

GRÜNER BERICHT 2016

Einkommensfaktoren 2015 zur Berechnung der monatlichen Beitragsgrundlage

Einheitswertstufen in Euro	Einkommensfaktoren in %
Bei EHW bis zu 5.000 für je weitere 100 Euro EHW bei Einheitswerten	18,28472
von 5.100 bis 8.700	20,31637
von 8.800 bis 10.900	16,50702
von 11.000 bis 14.500	11,42799
von 14.600 bis 21.800	9,26936
von 21.900 bis 29.000	6,85679
von 29.100 bis 36.300	5,07910
von 36.400 bis 43.600	3,80934
ab 43.700	2,92048

1) Hinweis zur Berechnung: lt. § 23 Abs. 3 BSVG letzter Satz sind Einheitswerte auf volle 100 Euro abzurunden (z. B.: bis 8.799 wird auf 8.700 abgerundet)
Quelle: SVB

Die Einkünfte aus Land(Forst)wirtschaft, welche jenen Betrag umfassen, der dem Bauern bzw. der Bäuerin und seinen/ihren mithelfenden nicht entlohnten Familienangehörigen als Entgelt für die Arbeitsleistung, die unternehmerische Tätigkeit und den Einsatz des Eigenkapitals zufließt, werden von der LBG anhand eines bundesweiten Testbetriebsnetzes von freiwillig buch-

Durchschnittliche Belastung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 2015

	in Euro	in %
Einkünfte aus Land-/Forstw. zzgl. Aufwand für Abgabe ¹⁾ und Ausgedingelasten ²⁾	22.138,96	100,0
davon sind folgende Beträge für die Altersversorgung zu tragen:		
Beiträge zur SV	3.871,00	17,5
Abgabe (nur Bauern) ¹⁾	246,20	1,1
Ausgedingelasten ²⁾	2.415,00	10,9
Summe	6.532,20	29,5

1) Einhebung durch die Finanzverwaltung

2) Ausgedingelasten = Natural- und Geldwert, Wohnung

Quellen: LBG/WT, SVB

führenden LandwirtInnen ermittelt. Das Verhältnis der Einkünfte aus der Land(Forst)wirtschaft gegenüber den Einheitswerten wird in den Erhebungsergebnissen des Jahres 2015 dargestellt. Die Versicherungswerte werden mit Hilfe der Einkommensfaktoren berechnet. Inwieweit die vom Gesetzgeber vorgegebenen Versicherungswerte (Beitragsgrundlagen) im Durchschnitt von den stichprobenmäßig erhobenen Einkünften aus der Land- und Forstwirtschaft abweichen, wird in der obigen Grafik dargestellt.

Berechnungsbeispiel: Beträgt der Einheitswert eines land(forst)wirtschaftlichen Betriebes beispielsweise 22.500 Euro, errechnet sich der Versicherungswert (monatliche Beitragsgrundlage) in Euro wie folgt:

für 5.000 EHW	18,28472 % =	914,24
für 3.700 EHW	20,31637 % =	751,71
(ist die Differenz von 5.100 bis 8.700)		
für 2.200 EHW	16,50702 % =	363,15
(ist die Differenz von 8.800 bis 10.900)		
für 3.600 EHW	11,42799 % =	411,41
(ist die Differenz von 11.000 bis 14.500)		
für 7.300 EHW	9,26936 % =	676,66
(ist die Differenz von 14.600 bis 21.800)		
für 700 EHW	6,85679 % =	48,00
(ist die Differenz von 21.900 bis 22.500)		

Versicherungswert 3.165,16

Die monatliche Beitragsgrundlage für einen land(forst-)wirtschaftlichen Betrieb mit einem Einheitswert von 22.500 Euro beträgt 3.165,16 Euro (gegenüber 2014 wurden die Beitragsgrundlagen

um 2,7 % aufgewertet). Für die Beitragsberechnung benötigt man die Beitragsgrundlage und den Beitragssatz. Je nach Versicherungszweig ist der Beitragssatz unterschiedlich. Der monatliche Beitrag, der an die

Unfallversicherung (UV)	1,90
Pensionsversicherung (PV)	17,00
Krankenversicherung (KV)	7,65
Betriebshilfe (Wochengeld) 1)	0,40

1) Beitragspflicht nur für weibliche Anspruchsberechtigte, die von der KV ausgenommen sind

SVB zu entrichten ist, macht 840,35 Euro aus. Bei einem Einheitswert von 6.000 Euro errechnet sich eine monatliche Beitragsgrundlage von 1.117,40 Euro (monatlicher Beitrag: 296,67 Euro).

Versicherungszweig	Beitragsgrundlage	Beitragssatz in %	Monatsbeitrag
UV	3.165,16	1,90	60,14
PV	3.165,16	16,50	538,08
KV	3.165,16	7,65	242,13
Summe			840,35

GRÜNER BERICHT 2016

5. MASSNAHMEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

**Land- und forstwirtschaftliche
Nebentätigkeiten**

Bäuerliche Nebentätigkeiten unterliegen der Pflichtversicherung nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz. Eine Übersicht über die Art der verschiedenartigen Nebentätigkeiten, die von den Bäuerinnen und Bauern ausgeübt werden, ist in der Tabelle 5.5.13 dargestellt. Die aus der Beitragspflicht der Nebentätigkeit ermittelte Beitragsgrundlage kommt zur Beitragsgrundlage hinzu, die auf Basis des Einheitswertes errechnet wird. Die Berechnung kann entweder nach dem Pauschalssystem oder der Beitragsgrundlagenermittlung nach tatsächlichen Einkünften laut Einkommensteuerbescheid erfolgen. Letztere Option wird von rund 560 Betrieben in Anspruch genommen. 2014 wurden der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) von den Bäuerinnen und Bauern rund 37.280 Nebentätigkeiten gemeldet. Rund 26.650 Betriebe übten im Jahr 2014 eine oder mehrere Nebentätigkeiten aus (siehe Tabelle 5.5.14). Das Beitragsvolumen betrug rund 13,7 Mio. Euro.

Einheitswerte in der SVB

Die Einheitswerte der Betriebe in der Pensionsversicherung der SVB sind in Tabelle 5.5.15 dargestellt. Insgesamt sind 100.619 Betriebe erfasst. 41,9 % der Betriebe weisen einen Einheitswert von weniger als 6.000 Euro aus, und bei 13,7 % liegt dieser Wert über 30.000 Euro. Bei 2.236 Betrieben ist der Einheitswert höher als 75.000 Euro, das sind 2,2 % der Betriebe.

Gesetzliche Änderungen 2015

2015 wurden folgende gesetzliche Änderungen mit Auswirkungen auf die bäuerliche Versichertengruppe beschlossen bzw. sind 2015 in Kraft getreten.

- Zahnsperre als Sachleistung: Für Kinder und Jugendliche mit schweren Zahnfehlstellungen wird diese seit 1. Juli 2015 übernommen. Voraussetzung ist, dass die Behandlung vor dem 18. Lebensjahr beginnt, diese aus medizinischen Gründen erforderlich ist und bei einem Vertragskieferorthopäden/einer Vertragskieferorthopädin in Anspruch genommen wird. Liegen die Voraussetzungen für die „Gratis-Zahnsperre“ nicht vor, so leistet die SVB bei Behandlungsnotwendigkeit je nach Schwere der Zahn-/Kieferfehlstellung, einen Kostenzuschuss bis zu 694,40 Euro.
- Selbstversicherung in der Krankenversicherung

bei Pflege eines behinderten Kindes nach dem ASVG: Ab 1. Jänner 2016 wird diese erleichtert und ist auch unmittelbar im Anschluss an eine Versicherung nach dem BSVG oder GSVG möglich.

- Neue Selbstversicherung in der Krankenversicherung für pflegende Angehörige nach dem ASVG: Diese gilt für Personen, die aufgrund der Pflege eines nahen Angehörigen keine Erwerbstätigkeit ausüben können, sozial schutzbedürftig sind und keinen anderen Krankenversicherungsschutz erlangen. Die Beiträge werden zur Gänze aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe übernommen.

Neuerungen betreffend den AMA-Datenabgleich

- Ab Jänner 2013 ist die Übermittlung von Basisdaten an die SVB durch die Agrarmarkt Austria (AMA) vorgesehen. Treten Abweichungen auf, wird der Betriebsführer/die Betriebsführerin aufgefordert, eine Richtigstellung vorzunehmen. Kommt der Betriebsführer/die Betriebsführerin dem nach wiederholter Aufforderung nicht nach, kommt die neue gesetzliche Vermutungsregelung bei Verletzung der Meldepflicht zur Anwendung.
- Bei Erkennen von Bewirtschaftung von nicht land- und forstwirtschaftlich bewerteten Flächen (z. B.: Grünpflege von Flugfeldern) kann zur Berechnung des Einheitswertes der Ertragswert von Vergleichsbetrieben herangezogen werden.

Neuerungen bezüglich der Einheitswert-Hauptfeststellung

Im Zuge der Einheitswert-Hauptfeststellung 2014, die sozialversicherungsrechtlich ab 1. Jänner 2017 wirksam ist, werden auch öffentliche Gelder bei der Bewertung von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen berücksichtigt. LandwirtInnen, die keine Eigenflächen besitzen, aber Förderungen beziehen, erhalten einen eigenen Einheitswertbescheid, in dem der Zuschlag bewertet ist. Diese Neuerung bedingte eine umfassende Regelung zur sozialversicherungsrechtlichen Berücksichtigung bzw. Nichtberücksichtigung von Zu- und Abschlägen nach dem Bewertungsgesetz 1955 für öffentliche Direktzahlungen („Förderungen“) bei der Ermittlung des Versicherungswertes (Beitragsgrundlage) nach dem BSVG.



6

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER LAND-, FORST- UND WASSERWIRTSCHAFT

6. NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

6.1 ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER

Der Anteil erneuerbarer Energien am Primär- und Endenergieverbrauch Österreichs

Der österreichische Bruttoinlandsverbrauch an Energie betrug, gemäß einer vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Auftrag gegebenen Untersuchung der Technischen Universität Wien (Energy Economics Group), 383.559 GWh (1.381 PJ) für das Jahr 2014 und war damit um 3,2 % geringer als im Jahr zuvor. Der Rückgang des Bruttoinlandsverbrauchs bzw. Endverbrauchs im Jahr 2014 war vor allem auf eine sehr warme Witterung in den Heizperioden zurückzuführen (siehe dazu Broschüre „Erneuerbare Energie in Zahlen 2015“ unter www.bmlfuw.gv.at).

Der Anteil erneuerbarer Energien gemäß EU-Richtlinie 2009/28/EG betrug in diesem Jahr 33 %. Der Anteil Erneuerbarer steigerte sich damit um 0,8 Prozentpunkte, obwohl sich der absolute Beitrag Erneuerbarer von 2013 auf 2014 um 1,7 % auf 104.828 GWh oder 377.381 TJ verringerte. Der Anstieg des Anteils Erneuerbarer wurde demnach durch den deutlichen Rückgang des Gesamtendverbrauches bewirkt. Zum Vergleich betrug der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch der EU-28 im Jahr 2013 laut Eurostat (2015) 15 %. Den größten Anteil am Gesamtaufkommen erneuerbarer Energien hatte 2014 die Wasserkraft mit 38,2 %, die feste Biomasse mit 29,7 % sowie der Erneuerbaren-Anteil in der Fernwärme mit 9,6 %. Weitere große Beiträge stammen aus den Bereichen der energetisch genutzten Laugen mit 6,8 % und den Biokraftstoffen mit 6,2 %. Die Beiträge der Sektoren Windkraft, Solarthermie, Umweltwärme, Biogas, Geothermie und Photovoltaik machten in Summe 9,4 % aus.

Vermeidung von Treibhausgasemissionen

Durch den Einsatz erneuerbarer Energien konnten in Österreich im Jahr 2014 Treibhausgasemissionen im Umfang von 16,5 Mio. t CO₂-Äquivalent vermieden werden. Unter der zusätzlichen Berücksichtigung der Großwasserkraft betragen die vermiedenen Emissionen 28,4 Mio. t. Die insgesamt vermiedenen Emissionen



Seit 2010 ist ein deutlicher Anstieg der Leistung aus Photovoltaikanlagen erkennbar. Mit 590 MW machten diese 2014 etwa 2,4 % des österreichischen Kraftwerksparcs aus.

wurden damit von 2013 auf 2014 um 4,6 % verringert, was im Wesentlichen auf den geringeren Einsatz fester Biomasse für Heizzwecke und die gesunkenen Emissionskoeffizienten der substituierten Energieträger zurückzuführen ist.

Wirtschaftlicher Erfolg der Erneuerbaren

Der Gesamtumsatz im Bereich der Technologien zur Nutzung Erneuerbarer betrug im Jahr 2014 6,7 Mrd. Euro und war damit um 6,7 % geringer als 2013, was einerseits auf rückläufige Verkaufszahlen einiger Technologien und andererseits auf den geringeren Absatz fester Biomasse zurückzuführen ist. Die Beschäftigungseffekte können für das Jahr 2014 mit insgesamt ca. 36.000 Arbeitsplätzen beziffert werden.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Nutzung erneuerbarer Energien in Österreich geht jedoch weit über die Umsatz- und Beschäftigungseffekte hinaus. Die verstärkte Nutzung Erneuerbarer erhöht den nationalen Selbstversorgungsgrad mit Energie, reduziert den Devisenabfluss für den Import fossiler Energieträger, verringert die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten und damit die Krisenanfälligkeit der Volkswirtschaft und führt zu einer Umstrukturierung der Wirtschaft in Richtung eines zukunftsfähigen Wirtschafts- und Energiesystems.

6.2 NACHHALTIGE WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Das Hauptziel der im Mai 2016 verabschiedeten Waldstrategie ist eine ausgewogene Sicherstellung und Optimierung der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Dimensionen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Die Waldstrategie gibt einen Handlungsrahmen für alle waldbezogenen Aktivitäten. Die Handlungsfelder umfassen den Beitrag der Wälder zum Klimaschutz, die Gesundheit und Vitalität der Wälder, die wirtschaftlichen Aspekte, die Biodiversität, die Schutzfunktionen der Wälder, gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte sowie Österreichs internationale Verantwortung für nachhaltige Waldbewirtschaftung. Der nächste Schritt liegt nun in der Erarbeitung eines Arbeitsprogrammes zur Umsetzung der Strategie (www.walddialog.at).

Forschung und Ausbildung

Mit dem Unternehmenskonzept 2016–2020 hat das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) das dritte Programm zur Planung seiner Zukunft seit der Ausgliederung im Jahr 2005 geschrieben. Das BFW definiert sich als der Ansprechpartner für Politik, Praxis und Öffentlichkeit für alle Fragen zum Thema Wald, Forschung; Monitoring und Wissensvermittlung liefern die Basis dazu. Das BFW wird sich weiterhin den aktuellen forst-, umwelt- und gesellschaftspolitischen Themen – wie Klima, Biodiversität und Wasser in Zusammenhang mit den Anforderungen der Gesellschaft an den Wald – stellen und daraus neue Leistungen und Produkte entwickeln sowie international verstärkt Forschungs- und Beratungsprojekte akquirieren.

Die österreichische Waldinventur (ÖWI) wird vom BFW auf „permanent“ umgestellt. Das bedeutet, dass – beginnend mit dem Jahr 2016 – die ÖWI-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun jedes Jahr ein Sechstel der Stichprobenpunkte erheben. Demgegenüber wechselten sich früher drei Jahre dauernde Erhebungsperioden, zuletzt 2007–2009, mit einem Zeitraum ohne Erhebungen ab. Ab Ende 2018 wird es möglich sein, jährlich Ergebnisse der Waldinventur zu veröffentlichen, somit kann noch schneller auf aktuelle Fragestellungen und Probleme reagiert werden.

Forstschutzsituation

Anhaltend hohe Temperaturen und Niederschlagsdefizite waren 2015 Auslöser für einen massiven Anstieg der Borkenkäferschadholzmengen, von 750.000 fm

2014 auf 2,42 Mio. fm. Besonders auffällig war der starke Anstieg von Schäden durch den Kupferstecher auf 0,7 Mio. fm. Die größten Borkenkäferschäden und höchsten Zunahmen wurden aus Nieder- (908.000 fm) und Oberösterreich gemeldet. Von den Bezirksforstdiensten wurden 2,1 Mio. fm Kalamitätsholz aufgrund von abiotischen Schadfaktoren gemeldet (–0,8 Mio. fm gegenüber 2014). Davon entfielen knapp 1,8 Mio. fm auf Schäden durch Stürme, besonders betroffen waren Tirol, die Steiermark sowie Kärnten, und 360.000 fm auf Schnee, Eisanhang und Lawinen mit Schwerpunkt in Tirol und Niederösterreich. Angesichts der gestiegenen Borkenkäferschäden wurde im November 2015 ein Maßnahmenpaket zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung des Borkenkäfers geschnürt. Über das Förderprogramm der ländlichen Entwicklung werden Mittel für Vorbeuge-, Bekämpfungs- und Folgemaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Internationale Waldpolitik

Bei der im Oktober 2015 in Madrid stattgefundenen 7. „FOREST EUROPE“-Ministerkonferenz haben die für Forstwirtschaft zuständigen Minister von 46 europäischen Ländern und die Europäische Kommission 4 Dokumente zur zukünftigen Ausrichtung der Forstwirtschaft und zum Schutz der Wälder angenommen. Zudem wurde in einer außerordentlichen Sitzung ein Ministerbeschluss zum rechtsverbindlichen Waldabkommen gefasst, dessen Verhandlungen sich in einer Pattsituation befinden.

Auf globaler Ebene erarbeitet eine Expertengruppe einen strategischen Plan zur Umsetzung des 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen internationalen Waldarrangements, der im Mai 2017 von der 12. Sitzung des UN-Waldforums beschlossen werden soll.

Auf EU-Ebene wurde der mit dem FLEGT-Aktionsplan 2003 eingeschlagene Weg zur Bekämpfung des illegalen Holzeinschlags vom Rat auf Basis der Evaluierungsergebnisse weitgehend bestätigt. Im Rahmen des freiwilligen Partnerschaftsabkommens mit Indonesien wurden große Fortschritte erzielt, die Kommission hat das indonesische Holzlegalitätssicherungssystem anerkannt und die notwendigen rechtlichen Schritte zum Start des ersten FLEGT-Genehmigungssystems eingeleitet.

Studie

DIE ENTWICKLUNG VON BIOGAS IN ÖSTERREICH

Bernhard STÜRMER
arge kompost & biogas österreich

Die Geschichte der Biogaserzeugung begann mit der Entdeckung des Sumpfgases 1776. Die erste Biogasanlage im größeren Maßstab ging 1859 in Indien (Bombay) in Betrieb. 1907 wurde erstmals ein Gasmotor mit Biogas betrieben. Und noch heute wird Biogas vor allem in Indien und China produziert (vorwiegend für Heiz- und Kochzwecke). In Mitteleuropa kamen die ersten Biogasproduktions- und -nutzungsversuche mit der Patentierung des „Emscher Brunnens“ durch Karl Imhoff im Jahr 1906 auf. In den 1930er-Jahren beschäftigten sich immer mehr Personen mit der Vergärung von Wirtschaftsdünger und Reststoffen der landwirtschaftlichen Produktion. In dieser Zeit wurden auch erste Erfahrungen mit Biogas als Treibstoff gemacht. So gab es 1939 deutschlandweit bereits 8 Biogastankstellen. Die Züricher Müllabfuhr fuhr sogar bis 1973 mit Biogas.

Der billige Ölpreis führte dazu, dass die Entwicklung der Biogastechnik für 20 Jahre stehen blieb. Erst mit der Ölkrise im Jahr 1973 wurde die Technik wiederentdeckt. Im Zuge der beiden Energiekrisen kam es in Österreich zu vielen Diskussionen über die Möglichkeiten der inländischen Energieaufbringung und einer Steigerung der Importunabhängigkeit. So begannen Ende der 1980er Jahre in Mitteleuropa Landwirte Biogasanlagen zu bauen und die Technik weiterzuentwickeln. Hauptmotiv war, die Energieautonomie auszubauen sowie Vorteile bei der Geruchsbildung und der Düngewirkung von vergorenen Wirtschaftsdüngern zu nutzen. Ein Vorreiter in Österreich war z. B. das Kloster Mehrerau (Vorarlberg): 1980/81 wurde die Biogasanlage gebaut, um den Wärmebedarf der Schule und des angeschlossenen Internats zu decken. Im Jahr 2004 wurde die Anlage mit 80 kWel wieder in Betrieb genommen. Vor allem die sogenannte „Bundschuh-Gruppe“ begann 1985/86 mit dem (Selbst-)Bau

von Hof-Biogasanlagen. Im Vordergrund stand die Vergärung der am Hof anfallenden Wirtschaftsdünger und von geeigneten Bio-Abfällen. Derzeit sind noch 4 Biogasanlagen nach dem von Bundschuh entwickelten, liegenden Stahlrohrfermenter in Österreich in Betrieb. Der Vorarlberger Ingenieur Herbert Pfefferkorn entwickelte in den 1980er-Jahren ein Fermentersystem, das eine Durchmischung mittels des von den Bakterien gebildeten Biogases und des dabei entstehenden Druckes nutzt. Dadurch können die Fermenter ohne Rührwerke und vor allem ohne Fremdenergie durchmischt werden. Das Verdränger-System wurde in einer Reihe österreichischer Anlagen verwendet. Anfang der 1990er-Jahre waren in Europa über 200 und in Österreich 25 landwirtschaftliche Biogasanlagen in Betrieb.

Als der Bayer Hans Hochreiter erstmals Opel-Motoren zum Antrieb von Strom-Generatoren in Biogasanlagen verwendete, stand dem Durchbruch der Kraft-Wärme-Kopplung auch in Österreich nichts mehr entgegen. Oftmals wurden die BHKW zur Deckung des Eigenstrombedarfs der Landwirte verwendet. Nur ein allfälliger Überschuss wurde in das öffentliche Stromnetz eingespeist. In Oberösterreich wurden nach den ersten Erfahrungen auch Ring-Leitungen durch die Energieversorger gelegt, und es wurde eine „ferngesteuerte“, nach Bedarf gerichtete Stromproduktion forciert.

Ausgelöst durch das erste bundesweit einheitliche Ökostromgesetz 2002 stieg die Anlagenzahl und die installierte Leistung zwischen Anfang 2002 und Ende 2007 von rund 15 MWel auf insgesamt knapp 80 MWel an (Abb. 1). Hatten Biogasanlagen vor dieser Zeit eine durchschnittliche Größe von 30 kWel, lag diese 2007 bei rund 270 kWel. Zudem erfolgte ein wesentlicher Wechsel beim Substrateinsatz. Waren die Anlagen vor 2002 geprägt vom Wirtschaftsdüngereinsatz mit einer geringfügigen Vergärung von organischen Abfällen, so setzen die nach 2002 errichteten Biogasanlagen großteils nachwachsende Rohstoffe und Wirtschaftsdünger ein.

2007 stiegen die Rohstoffpreise massiv an, und man erkannte, dass die Wartungskosten weit höher lagen als angenommen. Die Stromgestehungskosten aus Biogas lagen damit deutlich über den verordneten

GRÜNER BERICHT 2016

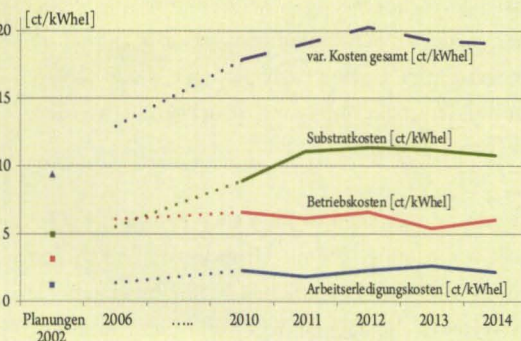
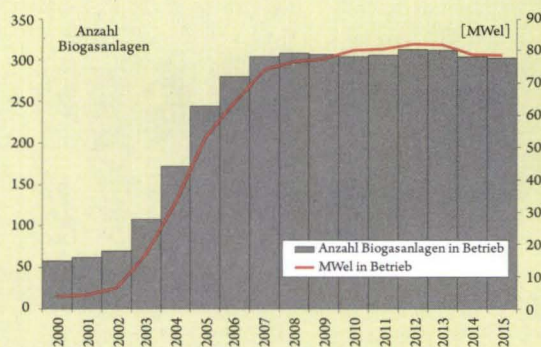
Einspeisetarifen (Abb. 2). Zudem führte die Novellierung des Ökostromgesetzes zu einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen, die die Ökostrombranche in Österreich zum Stillstand brachte. Als Ausgleich für die gestiegenen Rohstoffkosten wurde 2008 der Rohstoffkostenzuschlag eingeführt.

Die rund 300 österreichischen Biogasanlagen geben jährlich rund 550 GWhel Ökostrom in das Stromnetz ab. Neben der Ökostromproduktion fällt in der KWK-Anwendung Wärme an. Dank der in den letzten Jahren stattgefundenen Investitionen in die Wärmenutzung konnte der Brennstoffnutzungsgrad kontinuierlich erhöht werden. Neben Biogas wird in österreichischen Biogasanlagen in etwa 1,3 Mio. t Dünger in Form von Gärprodukten produziert. Dadurch können Treibhausgasemissionen von rund 60.000 t CO₂äq, vor allem in der Stickstoffdüngereproduktion, eingespart werden. Aber auch der Nährstoffrücklieferung aus der Verwertung von biogenen Abfällen kommt hier große Bedeutung zu.

Zusätzlich zur direkten KWK-Anwendung des Biogases gibt es derzeit 12 Biomethanproduktionsanlagen. Mit der derzeit installierten Leistung von über 2.900 m³ Biomethan/h (rd. 9,5 MWel äq) könnten theoretisch 20 Mio. m³ Biomethan pro Jahr produziert werden. Zum Vergleich: Der österreichische Erdgasverbrauch liegt bei rund 8,5 Mrd. m³. Diese Einspeisungsanlagen ermöglichen erstmals den günstigen Transport sowie die elegante Lagerung von erneuerbarer Energie via Erdgasnetz. Erste Erkenntnisse zur Biogasaufbereitung wurden 2004 im burgenländischen St. Martin gemacht. Die erste Einspeisung in das Erdgasnetz erfolgte 2005 in

Pucking (OÖ), und die erste Umsetzung von Biogas (Biomethan) als Treibstoff erfolgte 2007: Magna Steyr rüstete 2 „Pinzgauer“ auf Biogas/Biomethanbetrieb für das „Tälertaxi“ auf der Postalm (Großvenediger) um. In Margarethen am Moos wurde 2008 eine direkte Biomethantankstelle an der Biogasanlage errichtet, und es wurden unter anderem drei Traktoren auf Biomethanbetrieb umgerüstet. Diese werden für die Bewirtschaftung der Flächen für die Rohstofflieferung der Biogasanlage verwendet. Auch die Fa. Stipits Entsorgung im burgenländischen Rechnitz produziert Biomethan für die firmeneigenen Lkw und Pkw und betreibt eine öffentliche Gas-Tankstelle weitab von jeglicher Erdgasleitung.

Eine langfristig gesicherte und wirtschaftliche Biogaserzeugung ist gewährleistet, wenn die eingesetzte Anlagentechnik zuverlässig ist, geringe Wartungs- und Instandhaltungskosten aufweist und die eingesetzten Substrate sehr gut genutzt werden können. Durch eine langfristig gesicherte Biogaserzeugung werden die ländlichen Regionen gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit sowohl in der Landwirtschaft als auch bei den im Nahbereich der Biogasanlage arbeitenden KMU (Elektriker, Installateur, Mechaniker, Landmaschinenhandel etc.) werden erhöht. Die Erhebung und Auswertung des Arbeitskreises Biogas zeigen, dass durchschnittlich 85 % der Betriebs- und Investitionskosten in österreichische Unternehmen gingen. Eine Untersuchung des Industriewissenschaftlichen Instituts zeigte, dass die Biogastechnologie in den Ausbau-Jahren 2003 bis 2007 über 4.000 Arbeitsplätze geschaffen hat. Die jährliche Wertschöpfung von über 125 Mio. Euro wird vor allem in ländlichen Regionen in Österreich erbracht.



6.3 WASSERWIRTSCHAFT UND GEWÄSSERSCHUTZ

Der Nationale Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP) ist das zentrale Planungsdokument für das gemeinsame Ziel, bis spätestens 2027 den sehr guten chemischen und ökologischen Zustand in Oberflächengewässern sowie den sehr guten chemischen und mengenmäßigen Zustand im Grundwasser zu erhalten bzw. zu erreichen. Darin wird dargelegt, welche Belastungen und welchen Zustand die Gewässer aktuell aufweisen und mit welchen Maßnahmen ihr Zustand verbessert werden kann. Der 2. NGP wurde 2015 veröffentlicht und ist im Wasserinformationssystem Austria (WISA) unter <http://wisa.bmlfuw.gv.at> abrufbar.

Nur eine relativ geringe Anzahl an Oberflächengewässern weist eine Zielverfehlung aufgrund stofflicher Einträge auf. Hinsichtlich der stofflichen Belastung sind vor allem die Nährstoffe Stickstoff und Phosphor von Relevanz, nicht zuletzt auch wegen ihrer Bedeutung für die mögliche Eutrophierung der betroffenen Meeresgewässer (Schwarzes Meer, Nordsee). Derzeit weisen etwa 23 % der Flüsse Österreichs noch Nährstoffbelastungen auf.

Im Grundwasser unterschreiten die meisten Untersuchungsparameter die in der „Qualitätszielverordnung Chemie Grundwasser“ vorgegebenen Werte deutlich. Trotzdem sind regionale Belastungen hinsichtlich Nitrat und fallweise auch bei Pflanzenschutzmitteln zu verzeichnen. Intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftungen auf Standorten mit seichten Böden sind in den meisten Fällen ausschlaggebend für eine Gefährdung von Grundwasserkörpern durch Nitrat (Schwellenwert: 45 mg/l). Dies ist vor allem im Nordosten Österreichs trotz Stickstoffüberschüssen deutlich unter dem österreichischen Durchschnitt von rund 40 kg/ha (UBA/BMLFUW, 2013) der Fall. Bis zum Jahr 2000 sind die Schwellenwertüberschreitungen an den Grundwassermessstellen zurückgegangen, seither kommt es jedoch immer wieder zu Schwankungen, was u. a. auf natürliche gegenläufige Effekte (z. B. geringer Niederschlag, Grundwassererneuerungszeit) zurückgeführt werden kann (siehe Grafik).

Die Grundwasserdaten werden auch gemäß der „Qualitätszielverordnung Chemie Grundwasser“ nach Beobachtungs- und voraussichtlichen Maßnahmengemeinschaften ausgewertet (siehe Tabelle 6.3.1). Für Nitrat sind im aktuellen Auswertungszeitraum 2012–2014 derzeit vier voraussichtliche Maßnahmengemeinschaften mit einer Fläche

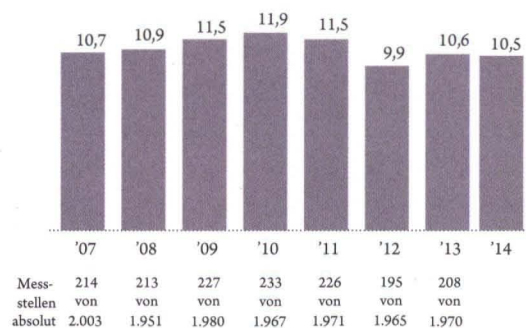
von 1.570 km² und acht Beobachtungsgebiete mit einer Fläche von 5.716 km² ausgewiesen.

Hinsichtlich Pflanzenschutzmittel (Schwellenwert liegt bei 0,1 µg/l) wurde der Umfang der gemessenen Parameter in den vergangenen Jahren im Sinne des Vorsorgeprinzips laufend erweitert. Schwellenwertüberschreitungen sind zumeist auf bereits verbotene Substanzen (z. B. Atrazin) bzw. deren relevante Metaboliten zurückzuführen. Zentrale gesetzliche bzw. freiwillige Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und von Oberflächengewässern vor diffusen Einträgen sind u. a.:

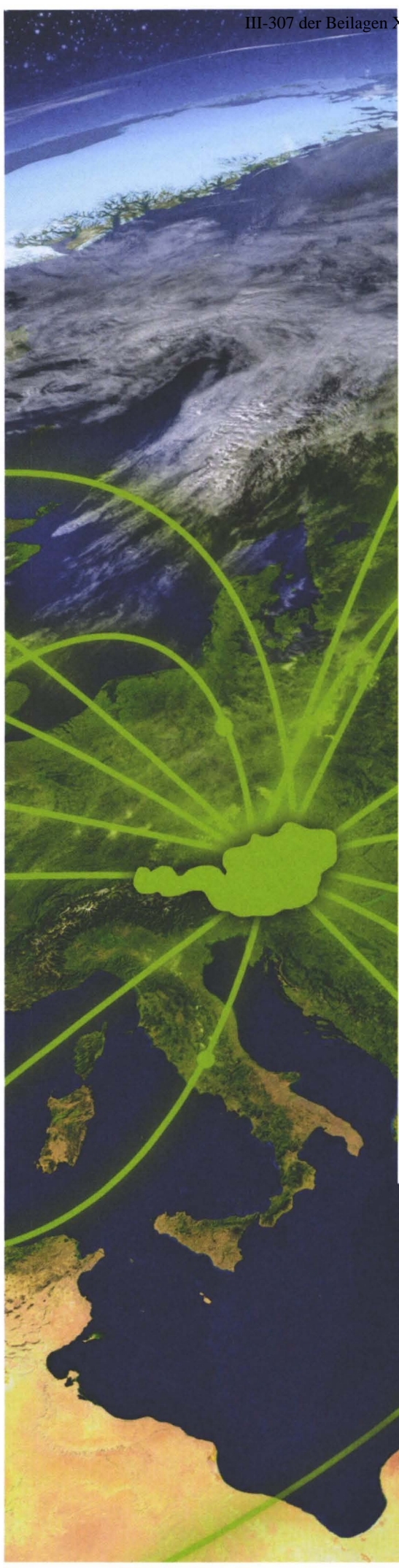
- Das Aktionsprogramm Nitrat ist eine VO nach § 55f WRG in Umsetzung der EU-Nitratrichtlinie (91/676/EWG) zum Schutz der Gewässer vor Einträgen durch Nitrat aus der Landwirtschaft. Die Kontrolle erfolgt durch die Gewässeraufsicht und im Rahmen von „Cross Compliance“ durch die Agrarmarkt Austria (AMA).
- Das neue Agrarumweltprogramm (ÖPUL), als Bestandteil von LE 14–20, enthält drei spezifische Maßnahmen zum Gewässerschutz mit regionalem Fokus auf die am stärksten belasteten Gebiete.
- Beratungsaktivitäten und Bewusstseinsbildung in den Bundesländern (z. B. Nitratinformationsdienst NÖ, Wasserschutzberatung OÖ, Umweltberatung Stmk.).

Anzahl der Schwellenwertüberschreitungen zur Gesamtzahl der Messstellen in %

Entwicklung der Grundwassergüte – Nitrat
(Schwellenwert = 45 mg/l)



Quelle: BMLFUW



7

LANDWIRTSCHAFT IM INTERNATIONALEN ZUSAMMENHANG

7. LANDWIRTSCHAFT IM INTERNATIONALEN ZUSAMMENHANG

7.1 AGRARPOLITIK IM RAHMEN DER EUROPÄISCHEN UNION

GEMEINSAME AGRARPOLITIK BIS 2020

Die neue Gemeinsame Agrarpolitik (GAP 2020) ist mit 1. Jänner 2015 in Kraft getreten. Mit dieser Reform der GAP werden die Direktzahlungen stärker auf bestimmte Maßnahmen, Gebiete und Begünstigte ausgerichtet. Die nationale Umsetzung der den Mitgliedstaaten dabei offen stehenden inhaltlichen Spielräume erfolgte mit der Novelle des Marktordnungsgesetzes 2007. Mit der Reform werden neben einer neuen Architektur des Direktzahlungssystems mit der Ökologisierung („greening“) erstmals 30 % der Direktzahlungen ausschließlich für bestimmte ökologische Leistungen der LandwirtInnen gewährt. Für JunglandwirtInnen wird eine zusätzliche Top-up-Zahlung für maximal 5 Jahre gewährt.

Im Bereich der einheitlichen gemeinsamen Marktorganisation ergaben sich keine gravierenden Änderungen. Die Grundzüge des bisherigen Sicherheitsnetzes bleiben erhalten. Für die Direktzahlungen (1. Säule der GAP) erhält Österreich in der Periode 2014–2020 insgesamt 4,85 Mrd. Euro an EU-Mitteln. Im Durchschnitt hat Österreich jährlich ca. 692,3 Mio. Euro in diesem Bereich zur Verfügung. Für die Entwicklung des ländlichen Raums sind rund 3,9 Mrd. Euro an EU-Mitteln vorgesehen. Weitere Details zu den Direktzahlungen siehe Kapitel „Maßnahmen für die Land- und Forstwirtschaft“, Seite 94.

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

Europäische Struktur- und Investitionsfonds

Für die europäischen Struktur- und Investitionsfonds gibt es mit der Europa-2020-Strategie erstmals ein gemeinsames Dach. Zusammen strebt man ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum an, wobei die Schaffung von Beschäftigung und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft im Vordergrund stehen.

Auf EU-Ebene wurde dazu der Gemeinsame Strategische Rahmen (GSR) erstellt, der auf nationaler Ebene in Form der so genannten Partnerschaftsvereinbarung seine Umsetzung findet. Die Partnerschaftsvereinbarung soll in erster Linie sicherstellen, dass die EU-Mittel der verschiedenen Fonds zur Realisierung der Europa-2020-Strategie eingesetzt werden.

In Österreich wird der Einsatz und das Zusammenspiel der vier dotierten „ESI-Fonds“ – EFRE, ELER, EMFF und ESF – in der Partnerschaftsvereinbarung „STRAT. AT 2020“ dargelegt. Diese wurde am 17. Oktober 2014 von der Europäischen Kommission genehmigt.

Programm für ländliche Entwicklung 2014–2020

Das neue Programm für den Zeitraum 2014–2020 ist breiter und innovativer als der Ansatz der vorigen Periode. Es sind zum Beispiel auch Maßnahmen im Sozialbereich oder für KMU vorgesehen. Auch die Maßnahme zur Schaffung von Breitbandinfrastruktur wurde aufgewertet. Zentral sind aber wie bisher die Maßnahmen für die Landwirtschaft. Dazu enthält das Programm ein breites Bündel an Maßnahmen, um die Landwirtschaft innovativer, professioneller und wettbewerbsfähiger zu machen. Im Mittelpunkt stehen in bewährter Art und Weise die Agrarumweltmaßnahme ÖPUL und die Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten (v. a. Bergbauernförderung) mit geplanten Anteilen von etwa 43 bzw. 22 % am Programmvolumen.

Damit wird eindeutig am Weg der umweltgerechten Landwirtschaft festgehalten. Dazu beinhaltet das Programm ein klares Bekenntnis zur biologischen Bewirtschaftung, aber auch zu einem breiten Umweltprogramm und zum Tierschutz. Die Maßnahmen zeichnen sich durch einen klar erkennbaren Mehrwert für die Umwelt und das Tierwohl aus. Mit dem Programm wird die Bewirtschaftung der benachteilig-

GRÜNER BERICHT 2016

7. LANDWIRTSCHAFT IM INTERNATIONALEN ZUSAMMENHANG

ten Gebiete gesichert, mit allen damit verbundenen Effekten für die Umwelt und die Kulturlandschaft. Gemäß dem Regierungsprogramm berücksichtigt die neue Ausgleichszulage die Erschwernisse in den Zonen 3 und 4 stärker als bisher.

Im Bereich der Forstwirtschaft wird mit dem Programm die Lebensfähigkeit der österreichischen Wälder verbessert. Das ist vor allem im Zusammenhang mit dem Schutz vor Naturgefahren von Bedeutung. Andere Maßnahmen forcieren die Nutzung von erneuerbaren Energien. Mit Leader enthält das Programm ein Bottom-up-Element, das in 77 ausgewählten Regionen umgesetzt werden wird.

Finanzierung

Die Europäische Union beteiligt sich über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) an der Programmfinanzierung. Gemäß Anhang I der Verordnung Nr. 1305/2013 (EU) beläuft sich der Beitrag des ELER am österreichischen Programm auf 3.937,6 Mio. Euro für den Programmzeitraum. Das Programm ist für sieben Jahre mit jährlich 1,1 Mrd. Euro öffentlichen Mitteln dotiert, davon kommen 562,5 Mio. Euro aus dem EU-Topf. Das entspricht etwa 51 % des Finanzvolumens. Die nationalen Mittel werden vom Bund und den Ländern aufgebracht. Für die Maßnahmen in der Landwirtschaft gilt dabei das Finanzierungsverhältnis 60 : 40.

Prioritäten und Maßnahmen

Neu im Rechtsrahmen ist die Gliederung der Maßnahmen in sechs Prioritäten, die die Neuausrichtung dieser Politik entsprechend der Europa-2020-Strategie aufzeigt. Die Prioritäten sind:

- Wissenstransfer und Innovation;
- Lebensfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe;
- Organisation der Nahrungsmittelkette, Verarbeitung und Vermarktung, Tierschutz und Risikomanagement;
- Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme;
- Ressourceneffizienz und Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft;
- soziale Inklusion, Armutsbekämpfung und Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung.



2015 führten die Mitgliedsländer Lettland und Luxemburg den Vorsitz im EU-Rat.

WICHTIGE RATSENTSCHEIDUNGEN

Im Jahr 2015 – unter lettischer und luxemburgischer Präsidentschaft – konzentrierten sich die Aktivitäten des Rates Landwirtschaft und Fischerei in erster Linie auf die Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik, den Verordnungsvorschlag über die biologische Produktion und Kennzeichnung biologischer Erzeugnisse (Bio-Verordnung), die Marktsituation und Marktstützungsmaßnahmen, die Schulprogramme und die amtlichen Kontrollen.

Lettische Ratspräsidentschaft

Die Vereinfachung der GAP mit dem Ziel, Kosten für LandwirtInnen und andere Wirtschaftstreibende zu reduzieren und Bürokratie abzubauen, war eines der Kernthemen der lettischen Präsidentschaft. Basierend auf einem Screening des gesamten Rechtsbestandes seitens der Europäischen Kommission und Vorschlägen der Mitgliedstaaten wurden 28 Themenbereiche identifiziert. Diese mündeten in Ratsschlussfolgerungen, welche am 11. Mai 2015 angenommen wurden. Die Kommission präsentierte auch Vereinfachungspakete im Direktzahlungs- und INVEKOS-Bereich.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Verhandlungen zur Novellierung der Verordnung über die biologische Produktion und Kennzeichnung biologischer Erzeugnisse. Am 16. Juni 2015 wurde im Rat Landwirtschaft und Fischerei ein Kompromiss zu den strittigen Punkten – Kontrollen, in der biologischen Produktion nicht zugelassener Stoffe sowie Einfuhren – und damit eine allgemeine Ausrichtung erreicht. Nachstehende weitere Dossiers wurden u. a. unter lettischem Vorsitz im Rat Landwirtschaft und Fischerei verabschiedet (Auszug):

GRÜNER BERICHT 2016

7. LANDWIRTSCHAFT IM INTERNATIONALEN ZUSAMMENHANG

- Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines Mehrjahresplans für die Bestände von Dorsch, Hering und Sprotte in der Ostsee und für die Fischereien, die diese Bestände befischen, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2187/2005 des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1098/2007 des Rates (erste Lesung).
- Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates über den von der EU und ihren Mitgliedstaaten auf der 11. Tagung des Waldforums der Vereinten Nationen (New York, 4.–15. Mai 2015) zu vertretenden Standpunkt.

Luxemburgische Ratspräsidentschaft

Die luxemburgische Präsidentschaft stand primär im Zeichen einer unbefriedigenden Marktsituation, insbesondere am Milch- und Schweinefleischmarkt, vereinzelt auch am Zuckermarkt. Seit dem Einfuhrverbot landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Lebensmittel und Rohstoffe aus den EU-Mitgliedstaaten in die Russische Föderation mit Wirkung vom 7. August 2014 sowie dem Nachfragerückgang nach Milchprodukten in asiatischen Ländern, und im Hinblick auf das Auslaufen des Milchquotensystems in der EU beschäftigte sich der Rat Landwirtschaft und Fischerei regelmäßig mit Maßnahmen zur Stabilisierung einzelner Marktsektoren.

Am 7. September 2015 wurde zur Marktproblematik ein Sonderrat Landwirtschaft einberufen. Beim informellen Rat am 15. September 2015 wurde ein Maßnahmenpaket in Höhe von 500 Millionen Euro zur Finanzierung von Marktordnungsinstrumenten (Private Lagerhaltung von Produkten und öffentliche Intervention) sowie für außerordentliche Marktstützungsmaßnahmen für Produzenten im Milch- und tierischen Sektor gebilligt. Zusätzlich wurde zugesagt, die Öffnung neuer Märkte zu forcieren und Gespräche mit der Russischen Föderation weiterzuführen, um nicht tarifäre Handelshemmnisse zu beseitigen und den Handel mit Produkten, die nicht auf der politischen Embargoliste sind, wiederaufnehmen zu können. Die Schulprogramme, welche die beiden Produktgruppen Milch und ausgewählte Milchprodukte sowie Obst und Gemüse umfassen, sollten im Sinne der Verwaltungsvereinfachung zusammengelegt werden. Unter luxemburgischer Präsidentschaft fanden fünf Trilogie statt, die am 16. Dezember 2015 in einen Kompromiss zu den Schulprogrammen im Sonderausschuss Landwirtschaft mündeten.

Zur Verordnung über die biologische Produktion und Kennzeichnung biologischer Erzeugnisse erfolgte am 13. Oktober 2015 die Abstimmung im Agrarausschuss des Europäischen Parlamentes und im November und Dezember 2015 fanden die ersten beiden Trilogie statt, welche 2016 fortgesetzt werden.

Im phytosanitären Bereich lag ein Schwerpunkt auf der Verordnung über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten (Lebensmittelkette), welche Teil des fünfteiligen EU-Lebensmittelsicherheitsregimes sind. Nachdem das Europäische Parlament seine Stellungnahme in erster Lesung bereits abgegeben hatte, wurde die allgemeine Ausrichtung des Rates Landwirtschaft und Fischerei am 22. Oktober 2015 in Form eines A-Punktes angenommen. In weiterer Folge fanden drei Trilogie statt. Nachstehende weitere Dossiers wurden u. a. unter luxemburgischem Vorsitz im Rat Landwirtschaft und Fischerei verabschiedet (Auszug):

- Entwurf einer Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1343/2011 über Vorschriften für die Fischerei im Übereinkommensgebiet der GFCM (Allgemeine Kommission für die Fischerei im Mittelmeer), erste Lesung; GA und E
- Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/70/EG über die Qualität von Otto- und Dieselmotoren und zur Änderung der Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, zweite Lesung; GA und E
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee ([2016] von der Kommission vorgeschlagene Rechtsgrundlage: Artikel 43 Absatz 3 AEUV)
- Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates über neuartige Lebensmittel und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 des Europäischen Parlamentes und des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 258/97 des Europäischen Parlamentes und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 1852/2001 der Kommission, erste Lesung; GA und E
- Entwurf einer Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates über übertragbare Tierseuchen und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Rechtsakte auf dem Gebiet der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“), erste Lesung; GA und E

GRÜNER BERICHT 2016

7. LANDWIRTSCHAFT IM INTERNATIONALEN ZUSAMMENHANG

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Unionsschiffe in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (2016)
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2016



In Österreich macht der Anteil der EU-Mittel 60 % des Agrarbudgets aus.

EU-HAUSHALT

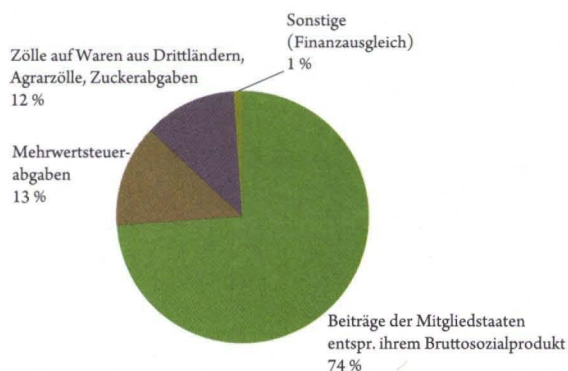
Der EU-Haushalt des Jahres 2015 umfasste einschließlich der Nachtragshaushalte 141,3 Mrd. Euro, gegenüber 2014 sind das 1,6 % mehr. Dieser Betrag gibt die so genannte „Zahlungsermächtigungen“ an, d. h. die Mittel, die im Haushaltsjahr tatsächlich für Ausgaben zur Verfügung stehen. Unter die Haushaltsrubrik „Nachhaltiges Wachstum, natürliche Ressourcen“ fallen 2015 40,9 Mrd. Euro auf Direktzahlungen und 2,5 Mrd. Euro auf Agrarmarktausgaben. 11,2 Mrd. Euro sind für die ländliche Entwicklung vorgesehen. Größter Posten im Brüsseler Etat ist die Struktur- und Wirtschaftsförderung mit 66,9 Mrd. Euro. Für das Haushaltsjahr 2016 steigen die Zahlungsermächtigungen auf 143,9 Mrd. Euro (+1,8 %).

2016 entfallen voraussichtlich 73 % der EU-Agrarausgaben auf Direktzahlungen, 5 % auf Agrarmarktausgaben, 21 % kommen der ländlichen Entwicklung zugute. Vor gut 20 Jahren wurden noch 91 % der EU-Agrarausgaben für die Marktstützung (Exporterstattungen, Lagerhaltung) verwendet.

Im Vergleich zur vorangegangenen Haushaltsperiode 2007–2014 stiegen die Gesamtausgaben der EU in der neuen Finanzperiode nominal an (+11 %). Das darin enthaltene Budget für Direktzahlungen und Agrarmarktausgaben bleibt dagegen nominal unverändert. Dessen Anteil am EU-Gesamtbudget (einschl. Mittel außerhalb des MFR, Verpflichtungsermächtigungen) fällt deshalb von 31 % in 2007–2013 auf rund 28 % in 2014–2020. Am Ende der Förderperiode im Jahr 2020 sind es sogar nur mehr 26 %. Die dennoch scheinbare Agrarlastigkeit des EU-Haushaltes hat seine Gründe. Bis heute ist die Gemeinsame Agrarpolitik der einzige voll gemeinschaftlich finanzierte Politikbereich. Dies erklärt den relativ hohen Anteil des Agrarbereichs am EU-Haushalt.

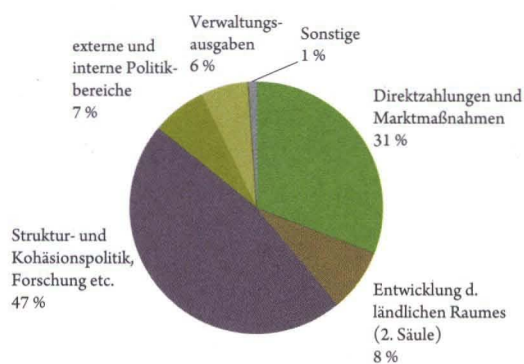
EU-Haushalt, Einnahmen 2015

insgesamt 141,3 Mrd. Euro



Quelle: EU-Kommission

EU-Haushalt, Ausgaben 2015



7.2 INTERNATIONALE AGRARPOLITIK

EU-HANDELSPOLITIK – BILATERALE FREIHANDELSABKOMMEN

Die Handelspolitik gehört gemäß Art. 207 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) zu den Gemeinschaftskompetenzen der EU. Die EU-Kommission hat am 25. Oktober 2015 ihre neue Handelsstrategie „Handel für alle“ vorgelegt. Diese stellt eine Fortschreibung der Handelsstrategie „Global Europe“ aus dem Jahre 2006 sowie der handelspolitischen Elemente der allgemeinen wirtschaftspolitischen Strategie „Europe 2020“ aus dem Jahre 2010 dar.

Das bereits 2006 initiierte Konzept der Europäischen Kommission baut auf dem multilateralen Ansatz auf (WTO-Priorität), erweiterte ihn aber um eine bilaterale Dimension mit dem Ziel, neue Märkte zu erschließen und Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Freihandelsabkommen (FHA) nach diesen Grundsätzen sind mit Südkorea, Zentralamerika, den Andenstaaten (Kolumbien und Peru) und der Ukraine bereits in Kraft. Mit Kanada, Singapur und der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrikas (Southern African Development Community [SADC] mit Südafrika, Angola, Botswana, Lesotho, Mozambique, Namibia und Swasiland), sind die Verhandlungen bereits abgeschlossen und die endgültigen Texte liegen vor, jedoch wurden die Abkommen noch nicht in Kraft gesetzt. Mit Verhandlungen mit den USA, dem Mercosur, ASEAN-Staaten und Japan wird diese Handelspolitik weiter fortgeführt. Sehr intensiv laufen nun die Verhandlungen mit den USA (Transatlantic Trade and Investment Partnership – TTIP).

Diskussion in Österreich

Das österreichische Parlament hat am 24. 09. 2014 eine Entschliebung zu den Anforderungen von EU-Freihandelsabkommen mit Drittstaaten verabschiedet (40/E XXV.GP). Auch die LandesagrareferentInnen (LARK) der Bundesländer haben im Mai 2016 deutlich zu TTIP Stellung bezogen. Die Anliegen der LARK decken sich mit jenen des BMLFUW: Die hohen Qualitäts- und Produktionsstandards in Österreich müssen erhalten bleiben, das Vorsorgeprinzip (insbesondere in Bezug auf Gentechnik) und das österreichi-

sche Landwirtschaftsmodell (basierend auf bäuerlichen Familienbetrieben) müssen weiterhin erhalten werden.

Kritik durch Parlamente, Bevölkerung und NGO (Non-Governmental Organization)

In den bisherigen Verhandlungsrunden äußerten unterschiedlichste Gruppen vehemente Kritik an den Verhandlungen per se, an der fehlenden Transparenz der Verhandler und an Inhalten, wobei die in Österreich geäußerte Kritik im europäischen Vergleich überdurchschnittlich groß ausfiel. Besonders kritisch wird vom österreichischen Parlament und von den Landeshauptleuten auch das Investitionskapitel gesehen.

VERHANDLUNGEN MIT DEN USA (TRANSATLANTIC TRADE AND INVESTMENT PARTNERSHIP – TTIP)

Die TTIP-Verhandlungen haben im Juli 2013 begonnen und haben auf beiden Seiten des Atlantiks eine hohe politische Priorität. Noch immer steht ein Verhandlungsende im Jahr 2016 als politische Forderung im Raum, was von Expertenseite kaum als realistisch erachtet wird. Alle sensiblen Verhandlungsbereiche und einige Verhandlungskapitel sind noch offen. Es gibt derzeit noch keine konkreten Verhandlungsergebnisse, bisher vor allem eine Auflistung unterschiedlicher Positionen. Das Abkommen soll alle Wirtschaftsbereiche wie Warenhandel, Dienstleistungen, Investitionen und Beschaffungswesen umfassen. Fast alle Zölle sollen bereits bei Beginn des Abkommens fallen, für wenige wird eine kurze Übergangsphase bis zum Auslaufen gewährt werden, nur einzelne hochsensible Waren sollen nicht gänzlich liberalisiert werden.

Gründe für die Verhandlungen

Durch ein Freihandelsabkommen würde ein riesiger Wirtschaftsraum mit mehr als 800 Mio. VerbraucherInnen entstehen. Zahlreiche Studien mit unterschiedlichsten Ergebnissen wurden zu diesem Abkommen erstellt. Mit positiven Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeitsplätze wird auf beiden Seiten des Atlantiks gerechnet. Zusammen erwirtschaften die EU und USA fast die Hälfte des Welt-Bruttoinlandsproduktes und machen 30 % des Welthandels aus. Daher hat ein ge-

GRÜNER BERICHT 2016

7. LANDWIRTSCHAFT IM INTERNATIONALEN ZUSAMMENHANG



Offizieller Arbeitsbesuch von Bundesminister André Rupprechter in Ägypten; Arbeitsgespräch mit dem Minister für Wasserressourcen und Bewässerung Mohamed Abdel-Atty.

meinsames Abkommen auch große Auswirkungen auf den Welthandel insgesamt und beeinflusst die Regeln für den künftigen internationalen Handel erheblich. Würden hohe Sozial-, Umwelt- und Arbeitsnormen vereinbart, so hätte dies auch entsprechend positive Auswirkungen auf das multilaterale Handelssystem und auf zukünftige Regeln anderer Handelspartner.

Sonderbehandlung für den Bereich Landwirtschaft

Da die sanitären und phytosanitären Vorschriften maßgeblich mit der landwirtschaftlichen Produktion und der Erzeugung von Lebensmitteln zusammenhängen, ist hier besondere Aufmerksamkeit auch im Sinne des in der EU verfolgten Vorsichtsprinzips erforderlich (zum Schutz des Menschen oder der Umwelt kann z. B. ein bestimmter Inhaltsstoff verboten werden, solange die Unbedenklichkeit nicht bewiesen ist). Die EU-Regelungen z. B. hinsichtlich Anbauverbote von GVO, des Einsatzes von wachstumsfördernden Hormonen in der Tierzucht, des Verbotes von chloriertem Geflügelfleisch und die EU-Kennzeichnungsregelungen für Lebensmittel müssen gemäß dem EU-Mandat durch das so genannte „right to regulate“ abgesichert werden (d. h. die EU kann hier auch in Zukunft ihre eigenen Regeln und Gesetze machen).

Es muss aus EU-Sicht bei bestimmten sensiblen landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Fleisch, Milchprodukte, Getreide, Zucker u. a.) Mengenbeschränkungen beim Import (Quoten) geben, bzw. es wird eine spezielle Schutzklausel für diese Produkte vom Europäischen Parlament gefordert (Einhebung von Zöllen, sollte eine bestimmte Importmenge erreicht werden).

Im sanitären und phytosanitären Bereich sind ehrgeizige Vereinbarungen geplant. Die Europäische Kommission versichert immer wieder, dass es keine Veränderungen bei den EU-Grundvorschriften zu gentechnisch veränderten Organismen (GVO) und beim Einsatz von Hormonen in der Tierzucht geben werde. Auch im EU-Mandat oder der Resolution des Europäischen Parlaments für die Verhandlungen ist das sehr deutlich festgelegt. Die US-Verhandler hingegen sehen viele Wege, diese Unterschiede zu überbrücken. Der amerikanische Kongress wird starken Druck ausüben, um diese aus US-Sicht ungerechtfertigte Handelsbarrieren zu öffnen. Die Verhandlungen könnten an diesen sehr unterschiedlichen Positionen scheitern.

Zustimmung des österreichischen Parlaments und des Europäischen Parlaments notwendig

Da das künftige Abkommen Bereiche enthält, die in die Zuständigkeit der Nationalstaaten fallen, ist es als „gemischtes Abkommen“ anzusehen und muss daher vom Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten ratifiziert werden. Eine Zustimmung wird vom österreichischen Parlament nur gegeben werden, wenn beim Verhandlungsergebnis die Vorteile für Österreich überwiegen. Auch das Europäische Parlament hat sehr deutliche rote Linien für eine Zustimmung in seiner Resolution zu den TTIP-Verhandlungen festgelegt.

VERHANDLUNGEN MIT KANADA (COMPREHENSIVE ECONOMIC AND TRADE AGREEMENT – CETA)

Die Freihandelsverhandlungen der EU mit Kanada sind abgeschlossen. Das neue Abkommen soll 99 % der Waren innerhalb von 7 Jahren zollfrei stellen. Übergangsfristen haben einige landwirtschaftliche Produkte und Fisch in der EU, Kanada hat auch Übergangsfristen bei Schiffen und Autos. Hochsensible Tariflinien wurden hingegen nicht vollständig liberalisiert, sondern es wird mittels dauerhaften Zollkontingenten (mengenbeschränkte Importquoten) der Marktzugang ermöglicht. Bei den sensibelsten landwirtschaftlichen Produkten der EU wurden Quoten, u. a. zu Rindfleisch, Schweinefleisch und Mais, bei den sensibelsten landwirtschaftlichen Produkten Kanadas wurden Quoten, u. a. bei Molkereiprodukten, Geflügel und Eiern, vereinbart.

GRÜNER BERICHT 2016

7. LANDWIRTSCHAFT IM INTERNATIONALEN ZUSAMMENHANG

CETA unterscheidet sich grundlegend von den abzulehnenden US-TTIP-Positionen. Neben dem Handelsteil sind wichtige EU-Anliegen, unter anderem Nachhaltigkeit, internationale Arbeitsnormen, Lebensmittelsicherheit und das Vorsorgeprinzip positiv verankert. Öffentliche Dienstleistungen (Wasserversorgung, Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen) sind vom Abkommen ausgenommen. Der sensible EU-Agrar- und Lebensmittelmarkt wird nur beschränkt für Importe geöffnet. Das veröffentlichte CETA-Verhandlungsergebnis wird von allen 28 EU-Mitgliedstaaten inhaltlich positiv mitgetragen.

Das CETA-Verhandlungsergebnis ist derzeit auf EU-Ebene weder vom Europäischen Parlament noch vom Rat genehmigt. Viele rechtliche Fragen sind auf EU-Ebene noch nicht geklärt (gemischte Kompetenzen, vorläufige Anwendung bestimmter Kapitel wie Investitionsschutz, Einstimmigkeit im Rat der EU). Die Vorlage der Unterzeichnungsdokumente an die Handelsminister und das Europäische Parlament erfolgt wahrscheinlich bis zum Sommer 2016. Danach wird ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, um diese EU-Dokumente zu prüfen. Auch das Europäische Parlament muss letztendlich zustimmen, bevor eine Unterzeichnung des CETA-Abkommens erfolgen könnte (geplant Ende Oktober 2016). Eine endgültige

Positionierung des BMLFUW bzw. der österreichischen Bundesregierung zum CETA-Abkommen kann erst nach Prüfung der endgültigen EU-Dokumente und deren Besprechung auf EU-Ebene erfolgen.

VERHANDLUNGEN MIT DEN MERCOSUR-STAATEN

Die Verhandlungen mit dem Mercosur (Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay und Venezuela) gestalten sich schwierig. Die ersten Zollangebote wurden im Mai 2016 ausgetauscht. Die echten Verhandlungen werden erst im Herbst 2016 wiederaufgenommen. Durch das Abkommen könnten die Einfuhren in die EU gerade in sensiblen Bereichen wie Rindfleisch, Zucker und Bioethanol erheblich zunehmen. Beim Zollangebot vom Mai 2016 wurden aber konkrete Rindfleisch- und Bioethanolquoten nicht an die Mercosur-Staaten übermittelt. Ein Kritikpunkt des Mercosur-Angebotes ist, dass bislang auch viele technische Handelsbarrieren die EU-Exporte in diese Länder behindern. Das BMLFUW wird insbesondere die EU-Marktöffnung sehr kritisch hinterfragen und niedrige Importquoten in sensiblen landwirtschaftlichen Bereichen fordern. Es geht dabei auch darum, Marktbelastungen durch zu hohe Agrarimporte, die durch geringere Tierschutz- und Umweltauflagen bei der Produktion Wettbewerbsvorteile genießen, zu begrenzen.



8

TABELLENVERZEICHNIS MIT TABELLENTEIL

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS



Österreichs Landwirtschaft befindet sich auf dem richtigen Weg

.....



Unsere Bäuerinnen und Bauern erbringen enorme Leistungen für Wirtschaft, Tourismus und Umwelt. Dabei versorgen sie die Bevölkerung mit sicheren, hochwertigen und leistbaren Lebensmitteln.

Trotzdem waren die Einkommen in der Landwirtschaft auch 2014 rückläufig. Die angespannte Lage auf wichtigen Absatzmärkten verursachte niedrigere Preise für Getreide, Öl- und Hackfrüchte sowie Tafeläpfel. Auch die Schweinehaltung brachte geringere Erträge. Die feuchten Witterungsbedingungen wirkten sich ungünstig auf die Weinernte aus.

Positiv entwickelte sich vor allem der Milchsektor, bei Bergbauern konnten die Einkommen ebenfalls gesteigert werden – speziell bei Betrieben mit der höchsten Erschweris. Des Weiteren wiesen Biobetriebe 2014 ein leichtes Einkommensplus aus. Insgesamt wurde deutlich, dass gezielte Unterstützung wirksam und notwendig ist. Die Gemeinsame Europäische Agrarpolitik bietet dazu ausgezeichnete Rahmenbedingungen.

Sie stellt die notwendigen Instrumente zur Verfügung, Marktschwankungen und Exportausfällen entgegenzuwirken. Mit dem neuen Direktzahlungssystem und dem bereits angelaufenen Programm für Ländliche Entwicklung bis 2020 sind stabile Rahmenbedingungen gesichert.

Dieses ausgewogene Maßnahmenpaket wurde im vergangenen Dezember von der EU-Kommission genehmigt und zählt zu den ersten drei Programmen, die schon seit Jahresbeginn umgesetzt werden können. Es setzt den bewährten Weg einer nachhaltigen, umweltgerechten Landwirtschaft fort, verfolgt aber in Summe einen breiteren Ansatz als bisher. Insgesamt wird die Land- und Forstwirtschaft innovativer, professioneller und wettbewerbsfähiger gemacht. Die Investitionsförderung für landwirtschaftliche Betriebe oder das breite Bildungs- und Innovationsprogramm sind wichtige Schwerpunkte. Der Grüne Bericht 2015 hilft uns, die größten Herausforderungen im Agrarsektor zu identifizieren. Wir werden bei ungewünschten Entwicklungen gegensteuern, während wir positive Trends verstärken. Ich danke allen Beteiligten – von den zuständigen Abteilungen unseres Ministeriums bis zu den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, die uns ihre Daten zur Verfügung gestellt haben!

Bundesminister André Rupprechter

Kategorien

Das Download Archiv enthält aktuell 973 Dateien in 37 Kategorien. Bis heute wurden diese 538.218 mal heruntergeladen.

- Download
 - Grüner Bericht Österreich
 - Maßnahmen gemäß LWG § 9
 - ältere Grüne Berichte (vor 2000)
 - Grüne Berichte der Bundesländer
 - Buchführungsergebnisse
 - Sonstiges
 - Begriffsbestimmungen
 - Datenpool und GIS
 - Evaluierung
 - Agrarpreis Index
 - Grafiken

Neue Dateien

Datentitel	Datum	Typ	Größe
76 Evaluierung M 321c Erneuerbare Energien	30.11.-000		11,53 MB
82 Evaluierung von Gefahrenbeurteilungsmethoden	02.03.2016		3,48 MB
81 Grabeneinhangbewirtschaftung	02.03.2016		3,29 MB
79 Informationsaufbereitung von Daten für LE	02.03.2016		1,99 MB
80 Wilder mit Objektschutzwirkung	25.02.2016		1,57 MB
78 Schutzwaldkulisse	25.02.2016		5,17 MB
77 Waldflächen Objektschutzwirkung	25.02.2016		696,24 KB
84 Phytodiversität im Weinbau	24.02.2016		6,07 MB
83 Weiterentwicklung und Verbesserung bestehender Auflagen der ÖPUL-Maßnahme "Blühstreifen und Biodiversitätsflächen"	24.02.2016		3,74 MB

Der vollständige Tabellenteil des Grünen Berichtes steht auf der AWI-Homepage (Bundesanstalt für Agrarwirtschaft) in Form von Excel-Tabellen als Gratis-Download zur Verfügung.

www.awi.bmlfuw.gv.at/gb

Alle Grafiken des Grünen Berichtes stehen als fertiger Foliensatz auf der Homepage der Bundesanstalt für Bergbauernfragen gratis zum Download bereit. Die Grafiken sind sowohl einzeln in den Formaten *.jpg, *.swf, *.pdf und *.eps als auch als Komplettsatz als *.pdf in einer sehr guten Druckqualität erhältlich. Die Verwendung und der Abdruck dieser Grafiken sind frei, die Grafiken dürfen jedoch nicht verändert werden.

www.berggebiete.at

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

8. TABELLENVERZEICHNIS MIT TABELLENTEIL

Alle Tabellen sind auch im Internet als Excel-Dokumente unter: www.gruenerbericht.at oder www.awi.bmlfuw.gv.at/gb abrufbar.
Bei einzelnen Tabellen ist der gesamte Umfang nur im Internet verfügbar.

1. Gesamtwirtschaft und Agrarsektor

1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des Agrarsektors

1.1.1	Anteil der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei an der Bruttowertschöpfung	135
1.1.2	Produktionswert und Faktoreinkommen der Landwirtschaft im Zeitvergleich	135
1.1.3	Produktionswert und Faktoreinkommen der Forstwirtschaft im Zeitvergleich	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.1.4	Produktionswert der Land- und Forstwirtschaft im Zeitvergleich	136
1.1.5	Volumen-, Preis- und Wertentwicklung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.1.6	Produktionswert der Landwirtschaft nach Bundesländern im Zeitvergleich	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.1.7	Produktionswert der Landwirtschaft nach Bundesländern	136
1.1.8	Vorleistungen und Abschreibungen in der Land- und Forstwirtschaft	137
1.1.9	Vorleistungen der Landwirtschaft	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.1.10	Vorleistungen der Forstwirtschaft	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.1.11	Abschreibungen der Landwirtschaft	137
1.1.12	Abschreibungen der Forstwirtschaft	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.1.13	Abgabenleistung der Land- und Forstwirtschaft	138
1.1.14	Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen in der EU	138

1.2 Vor- und nachgelagerte Wirtschaftsbereiche

1.2.1	Saatguterzeugung - Feldanerkennungsflächen wichtiger Kulturarten	139
1.2.2	Saatguterzeugung - Feldanerkennungsflächen nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.2.3	Bio-Saatguterzeugung - Feldanerkennungsflächen nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.2.4	Pflanzenschutzmittel - Stand der Zulassungen	139
1.2.5	Pflanzenschutzmittel - in Verkehr gebrachte Wirkstoffmengen	139
1.2.6	Pflanzenschutzmittel im Inland in Verkehr gebracht - Wirkstoffmengen nach Wirkstoffgruppen	140
1.2.7	Pflanzenschutzmittel - Einsatz von Organismen bzw. deren Inhaltsstoffen	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.2.8	Düngemittelabsatz im Zeitvergleich	140
1.2.9	Düngemittelabsatz nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.2.10	Futtermittelproduktion Gewerbe und Industrie	140
1.2.11	Lebensmittelindustrie und -gewerbe - Betriebe, Beschäftigte und Produktion	141

1.3 Außenhandel mit agrarischen Produkten und Lebensmitteln

1.3.1	Entwicklung des Gesamt- und Agraraußenhandels im Zeitvergleich	142
1.3.2	Salden der Außenhandelsbilanz agrarischer Produkte und Lebensmittel	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.3.3	Einfuhr agrarischer Produkte und Lebensmittel	142
1.3.4	Ausfuhr agrarischer Produkte und Lebensmittel	143
1.3.5	Einfuhr agrarischer Produkte und Lebensmittel aus EU-Ländern	143
1.3.6	Ausfuhr agrarischer Produkte und Lebensmittel in EU-Länder	144
1.3.7	Salden der Außenhandelsbilanz mit EU-Ländern von agrarischen Produkten und Lebensmitteln	nur unter: www.gruenerbericht.at

1.4 Preisentwicklung

1.4.1	Index der Verbraucherpreise, Großhandelspreise und Agrarpreise	145
1.4.2	Preis-Indizes landwirtschaftlicher In- und Output	145
1.4.3	Preis-Indizes landwirtschaftlicher Investitionen	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.4.4	Preis-Indizes landwirtschaftlicher Output	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.4.5	Preis-Indizes landwirtschaftlicher Input	nur unter: www.gruenerbericht.at

1.5 Selbstversorgungsgrad und Pro-Kopf-Verbrauch inkl. Versorgungsbilanzen

1.5.1	Selbstversorgungsgrad bei tierischen und pflanzlichen Produkten	146
1.5.2	Pro-Kopf-Verbrauch in Österreich	146
1.5.3	Versorgungsbilanz für Getreide	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.4	Versorgungsbilanz für Reis	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.5	Versorgungsbilanz für Hülsenfrüchte	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.6	Versorgungsbilanz für Ölsaaten	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.7	Versorgungsbilanz für pflanzliche Öle	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.8	Versorgungsbilanz für Erdäpfel und Erdäpfelstärke	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.9	Versorgungsbilanz für Zucker	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.10	Versorgungsbilanz für Honig	nur unter: www.gruenerbericht.at

GRÜNER BERICHT 2016

8. TABELLENVERZEICHNIS

1.5.11	Versorgungsbilanz für Gemüse	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.12	Versorgungsbilanz für Obst	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.13	Versorgungsbilanz für Bier	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.14	Versorgungsbilanz für Wein	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.15	Versorgungsbilanz für Fleisch nach Arten	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.16	Versorgungsbilanz für Geflügel nach Arten	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.17	Versorgungsbilanz für Eier	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.18	Versorgungsbilanz für Fische	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.19	Versorgungsbilanz für tierische Fette	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.20	Versorgungsbilanz für Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.21	Versorgungsbilanz für Kuhmilchprodukte	nur unter: www.gruenerbericht.at
1.5.22	Versorgungsbilanz der Landwirtschaft	nur unter: www.gruenerbericht.at

2. Produktion und Märkte

2.1 Pflanzliche Produktion

2.1.1	Anbau auf dem Ackerland	147
2.1.2	Gesamternte von ausgewählten Feldfrüchten	148
2.1.3	Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten	148
2.1.4	Preise pflanzlicher Produkte	149
2.1.5	Anbau auf dem Ackerland nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.6	Gesamternte von ausgewählten Feldfrüchten nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.7	Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.8	Anbau von Kleinalternativkulturen	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.9	Weltweite Entwicklung des Ackerlandes	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.10	Welterzeugung von Weizen, Mais und Gerste	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.11	Welterzeugung von Hülsenfrüchten	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.12	Welterzeugung ausgewählter Ölsaaten	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.13	Welterzeugung von Zucker	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.14	Anbau und Ernte ausgewählter Feldgemüsearten mit Mehrfachnutzung	150
2.1.15	Feldgemüseanbauerhebung	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.16	Gartenbauerhebung	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.17	Gartenbau - geschützter Anbau und Freiland nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.18	Weinernten und -anbauflächen	150
2.1.19	Weingartengrunderhebung	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.20	Weinernten und -anbauflächen nach Weinbaugebieten	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.21	Rebsorten nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.22	Welterzeugung von Wein	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.23	Obsternte und -anbauflächen	151
2.1.24	Struktur der Obstbaubetriebe	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.25	Obstanlagen nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.26	Obstanlagen nach Produktionsrichtung	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.27	Obstanlagen nach Produktionsrichtung und Sorten	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.28	Welterzeugung von Obst und Gemüse	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.29	Struktur der Grünlandbetriebe	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.1.30	Struktur der Almen: Anzahl, Flächen und gealptes Vieh	152
2.1.31	Struktur der Weidgemeinschaften: Anzahl, Flächen und geweidetes Vieh	152
2.1.32	Grünland-, Futter-, Energie- und Rohproteinträge	nur unter: www.gruenerbericht.at

2.2 Tierische Produktion

2.2.1	Viehbestand nach Alter und Kategorien	153
2.2.2	Struktur viehhaltender Betriebe	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.3	Viehbestand und Viehhalter nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.4	Viehbestand auf Basis GVE nach Tierkategorien laut INVEKOS-Tierliste	154
2.2.5	Preise tierischer Erzeugnisse	155
2.2.6	Struktur der Rinderhaltung nach Größenklassen	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.7	Rinder: Schlachtungen, Außenhandel, Absatz, Bruttoeigenerzeugung (BEE)	155
2.2.8	Rinderrassen nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.9	Übersicht Zuchtrinder, Exporte	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.10	Struktur der Schweinehaltung	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.11	Schweine: Schlachtungen, Außenhandel, Absatz, Bruttoeigenerzeugung (BEE)	156
2.2.12	Geflügel und Eier: Schlachtungen und Außenhandel	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.13	Kuhmilcherzeugung und -verwendung	156
2.2.14	Kuhmilchproduktion und -lieferleistung	156
2.2.15	Milchprodukte - Lieferung, Erzeugung und Absatz im Zeitvergleich	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.16	Milchprodukte - Lieferung, Erzeugung und Absatz in den Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.17	Struktur der Betriebe mit Milchlieferung	157
2.2.18	Kuhmilchproduktion nach Bundesländern	158

GRÜNER BERICHT 2016

8. TABELLENVERZEICHNIS

2.2.19	Ergebnisse der Milchleistungskontrolle	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.20	Welterzeugung von Milch und Milchprodukten	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.21	Umfang der Fleischleistungskontrolle	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.22	Struktur der Schafhaltung	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.23	Schafe: Schlachtungen, Außenhandel, Absatz, Bruttoeigenerzeugung (BEE)	158
2.2.24	Schafmilcherzeugung und -verwendung	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.25	Struktur der Zieghenhaltung	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.26	Ziegenmilcherzeugung und -verwendung	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.2.27	Teichwirtschaft	nur unter: www.gruenerbericht.at

2.3 Forstliche Produktion

2.3.1	Holzeinschlag	159
2.3.2	Preise forstwirtschaftlicher Erzeugnisse	159
2.3.3	Strukturdaten der Forstwirtschaft, Säge- und Papierindustrie	160

2.4 Biologische Landwirtschaft

2.4.1	Entwicklung der Biobetriebe und Bioflächen	161
2.4.2	Struktur der Biobetriebe im Zeitvergleich	162
2.4.3	Struktur der Biobetriebe nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.4.4	Anbau auf dem Bio-Ackerland im Zeitvergleich	163
2.4.5	Anbau auf dem Bio-Ackerland nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.4.6	Bio-Obstanlagen im Zeitvergleich	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.4.7	Biobetriebe mit Ackerland nach Größenklassen	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.4.8	Bio-Imkereibetriebe	nur unter: www.gruenerbericht.at

2.5 Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Verbraucherschutz

2.5.1	Kontrollen zur Inverkehrbringung von Pflanzenschutzmitteln in Österreich	164
-------	--	-----

2.6 Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten und Dienstleistungen

2.6.1	Nächtigungsziffern auf Bauernhöfen	164
2.6.2	Nächtigungsziffern nach Unterkunftsarten	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.6.3	Struktur der Betriebe mit Urlaub am Bauernhof (UaB)	nur unter: www.gruenerbericht.at
2.6.4	Maschinenringe und Betriebshilfe	nur unter: www.gruenerbericht.at

3. Agrarstrukturen und Beschäftigung

3.1 Agrarstruktur in Österreich

3.1.1	Betriebe und Flächen im Zeitvergleich	165
3.1.2	Betriebe nach Größenklassen	165
3.1.3	Betriebe nach den Erwerbsarten im Zeitvergleich	166
3.1.4	Betriebe und Flächen - Bergbauernbetriebe und Bundesländer	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.1.5	Verteilung der Kulturarten im Zeitvergleich	166
3.1.6	Verteilung der Kulturarten nach Bundesländern	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.1.7	Betriebe mit Ackerland nach Größenklassen	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.1.8	Betriebe und Flächen nach Betriebsformen	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.1.9	Betriebe und Flächen nach Standardoutput	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.1.10	Betriebe (Unternehmen) im INVEKOS nach Bundesländern im Zeitvergleich	167
3.1.11	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im INVEKOS nach Bundesländern im Zeitvergleich	168
3.1.12	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im benachteiligten Gebiet in Österreich	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.1.13	Struktur der Bergbauernbetriebe	169

3.2 Agrarstruktur in der EU

3.2.1	Betriebe und Flächen der EU-Mitgliedstaaten nach Größenklassen	170
3.2.2	Strukturdaten zur Land- und Forstwirtschaft in der Europäischen Union	171
3.2.3	Bodennutzung nach Kontinenten	nur unter: www.gruenerbericht.at

3.3 Arbeitskräfte und Arbeitsmarkt

3.3.1	Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft	172
3.3.2	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.3.3	Landwirtschaftlicher Arbeitseinsatz in den EU-Mitgliedstaaten	172
3.3.4	Unselbständig Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft nach Wirtschaftsklassen	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.3.5	Tariflohnindex in der Land- und Forstwirtschaft	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.3.6	Stundenlöhne der Forstarbeiter in Privatbetrieben und Bundesforsten	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.3.7	Facharbeiterlöhne in der Landwirtschaft	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.3.8	Durchschnittsbruttolöhne der Landarbeiter	nur unter: www.gruenerbericht.at

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

3.3.9	Bruttolöhne im Gartenbau	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.3.10	Bruttolöhne in Forstbetrieben	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.3.11	Kontingente von Saisoniers und Erntehelfern für die Land- und Forstwirtschaft	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.3.12	Höchstzahlen für Saisoniers und Erntehelfer in der Niederlassungsverordnung	nur unter: www.gruenerbericht.at

3.4 Frauen in der Land- und Forstwirtschaft

3.4.1	Betriebe nach Größenklassen, Erwerbsarten, Betriebsformen, BHK-Gruppen nach Geschlecht	nur unter: www.gruenerbericht.at
3.4.2	Erschwernispunkte nach Geschlecht	nur unter: www.gruenerbericht.at

4. Auswertungsergebnisse von Buchführungsbetrieben

4.1 Einkommenssituation - Durchschnitt alle Betriebe

4.1.1	Betriebs- und Einkommensdaten (alle Betriebe)	173
4.1.2	Mengen- und Preiseffekte mit Ertragsänderung ausgewählter Produkte	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.1.3	Betriebs- und Einkommensdaten - kleinere, mittlere und große Betriebe	174

4.2 Einkommenssituation nach Betriebsformen und Größenklassen

4.2.1	Betriebs- und Einkommensdaten nach Betriebsformen	175
4.2.2	Betriebs- und Einkommensdaten für Marktfruchtbetriebe	176
4.2.2a	Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	176
4.2.2b	Betriebs- und Einkommensdaten für Ackerbaubetriebe allgemeiner Art	177
4.2.3	Betriebs- und Einkommensdaten für Dauerkulturbetriebe	177
4.2.3a	Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Weinbaubetriebe	178
4.2.3b	Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Obstbaubetriebe	178
4.2.4	Betriebs- und Einkommensdaten für Futterbaubetriebe	179
4.2.4a	Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Milchviehbetriebe	179
4.2.4b	Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	180
4.2.4c	Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Rindermastbetriebe	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.2.4d	Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Mutterkuhhaltungsbetriebe	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.2.5	Betriebs- und Einkommensdaten für Veredelungsbetriebe	181
4.2.5a	Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Schweinebetriebe	181
4.2.5b	Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Geflügelbetriebe	182
4.2.6	Betriebs- und Einkommensdaten für landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	182
4.2.7	Betriebs- und Einkommensdaten für Forstbetriebe	183
4.2.7a	Spezialauswertung für Betriebe mit Kostenstellenauswertung Forst	183

4.3 Einkommenssituation der Bergbauernbetriebe

4.3.1	Betriebs- und Einkommensdaten von Bergbauernbetrieben nach Berghöfekatastergruppen	184
4.3.2	Betriebs- und Einkommensdaten - Vergleich Bergbauernbetriebe, Nichtbergbauernbetriebe und alle Betriebe	185
4.3.3	Betriebs- und Einkommensdaten in benachteiligten Gebieten	186

4.4 Einkommenssituation der Biobetriebe

4.4.1	Betriebs- und Einkommensdaten für Biobetriebe	187
4.4.2	Betriebs- und Einkommensdaten - Vergleich Bio mit konventionellen Betrieben	188

4.5 Einkommenssituation nach Produktionsgebieten

4.5.1	Betriebs- und Einkommensdaten nach Produktionsgebieten	189
-------	--	-----

4.6 Einkommenssituation nach Bundesländern

4.6.1	Betriebs- und Einkommensdaten nach Bundesländern	190
-------	--	-----

4.7 Einkommenssituation nach sozioökonomischer Gliederung

4.7.1	Betriebs- und Einkommensdaten - Sozioökonomische Gliederung	191
4.7.2	Betriebs- und Einkommensdaten - Sozioökonomische Gliederung/Quartile	nur unter: www.gruenerbericht.at

4.8 Einkommensverteilung und weitere Kennzahlen

4.8.1	Einkommenssituation	192
4.8.2	Struktur der öffentlichen Gelder	193
4.8.3	Arbeitskräfte	194
4.8.4	Viertelgruppierung der Betriebe	195
4.8.5	Anteil Ist- an Soll-Einkünften	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.8.6	Verteilung der Betriebe nach den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft je nAK und nach dem Erwerbseinkommen je AK-U	196
4.8.7	Verteilung der Bergbauernbetriebe nach verschiedenen Einkommensarten	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.8.8	Gliederung des Verbrauchs des Unternehmerhaushalts	197
4.8.9	Verteilung der Betriebe nach der Über-/Unterdeckung des Verbrauchs	198

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

4.8.10	Geldflussrechnung je Unternehmerhaushalt	198
4.8.11	Ausgewählte Naturaldaten verschiedener Betriebsformen	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.8.12	Brottolohnsatz in Euro	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.8.13	Betriebsausgaben land- und forstwirtschaftlicher Betriebe laut Buchführung	nur unter: www.gruenerbericht.at

4.9 Mehrjähriger Vergleich der Einkommenssituation

4.9.1	Entwicklung der Betriebsergebnisse nach Betriebsformen im Zeitvergleich	199
4.9.2	Anzahl der Betriebe in der Grundgesamtheit und Stichprobe - Auswahlprozentsatz	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.9.3	Gesamtstandardoutput, Flächen und Viehbestand in der Grundgesamtheit	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.9.4	Betriebsdefinitionen	nur unter: www.gruenerbericht.at

4.10 Vergleich der Einkommenssituation in den EU-Mitgliedstaaten

4.10.1	Einkommenssituation in den EU-Mitgliedstaaten	nur unter: www.gruenerbericht.at
4.10.2	Einkommenssituation in Österreich	nur unter: www.gruenerbericht.at

5. Maßnahmen für die Land- und Forst-, Umwelt- und Wasserwirtschaft

5.1 Agrarbudget im Überblick

5.1.1	Bundshaushalt und Agrarbudget	200
5.1.2	Zahlungen für die Land- und Forstwirtschaft (EU-, Bundes- und Landesmittel)	200
5.1.3	Entwicklung der EU-Mittel für den Agrarbereich	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.1.4	Zahlungen für die Land- und Forstwirtschaft nach Maßnahmenjahr	201
5.1.5	Zahlungen für die Land- und Forstwirtschaft nach Bundesländern	202

5.2 Zahlungen auf Basis der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU

5.2.1	Prämiensätze für pflanzliche Produkte laut GAP	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.2.2	Direktzahlungen nach Bundesländern	203
5.2.3	Imkereiförderung	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.2.4	Wein - Zahlungen im Rahmen der Marktordnung	203
5.2.5	Ausfuhrerstattungen für agrarische Produkte	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.2.6	Ländliche Entwicklung - Zahlungen im Zeitvergleich	204
5.2.7	Ländliches Entwicklungsprogramm (LE 07-13) - Zahlungen nach Bundesländern	205
5.2.8	Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile (AZ) - Betriebe, Flächen und Zahlungen im Zeitvergleich	206
5.2.9	Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile (AZ) 2015 nach Bundesländern	206
5.2.10	Ausgleichszulage (AZ) - Erschwernispunkte (EP), Bewertungsschema	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.2.11	Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Betriebe, Flächen und Leistungsabgeltungen im Zeitvergleich	207
5.2.12	Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Flächen, Betriebe und Leistungsabgeltungen 2015	208
5.2.13	Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Flächen, Betriebe und Leistungsabgeltungen nach Maßnahmen im Zeitvergleich ab 2000	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.2.14	Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Flächen nach Kulturarten	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.2.15	Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Prämien in Euro je Hektar förderbare Fläche	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.2.16	Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Untermaßnahme Begrünung von Ackerflächen nach den Begrünungsvarianten	209

5.3 Sonstige Maßnahmen

5.3.1	Agrarinvestitionskredite (AIK)	210
5.3.2	Land- und forstwirtschaftliche Schulstatistik sowie Universität und Hochschule	210
5.3.3	Facharbeiter/innen- und Meister/innenprüfungen	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.3.4	AMA-Gütesiegelprogramme - teilnehmende Betriebe	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.3.5	Agrarmarketingbeiträge	211
5.3.6	Kontrollaktivitäten der AMA	211

5.4 Verteilung der Direktzahlungen

5.4.1	Direktzahlungen (DIZA), 1. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2015	212
5.4.2	Agrarumweltmaßnahme 2015 (ÖPUL)	212
5.4.3	Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete 2015	212
5.4.4	Zahlungen der 1. und 2. Säule der GAP mit Flächenbezug 2015	213
5.4.5	Alle Zahlungen aus der 1. Säule und 2. Säule der GAP 2015	213

5.5 Soziale Sicherheit in der Landwirtschaft

5.5.1	Anzahl der Versicherten (SVB) und Betriebe nach Versicherungszweigen sowie Pensionsempfänger	214
5.5.2	Vergleich des Pensionistenanteiles in der Krankenversicherung mit anderen Berufsgruppen	215
5.5.3	Vergleich verschiedener Pensionsparameter mit anderen Berufsgruppen	215
5.5.4	Ausgleichszulage und Kinderzuschuss	nur unter: www.gruenerbericht.at

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

5.5.5	Pflegegeld - Pensionsversicherung	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.5.6	Durchschnittliches Pensionsantrittsalter	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.5.7	Anerkannte Versicherungsfälle in der Land- und Forstwirtschaft nach Abweichung	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.5.8	Stand an Unfallrenten und durchschnittliche Rentenleistung	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.5.9	Beitragsvolumen der SVB	216
5.5.10	Leistungsvolumen der SVB	216
5.5.11	Mittel für die Altersversorgung der Bäuerinnen und Bauern	217
5.5.12	Familienlastenausgleich	217
5.5.13	Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten - Übersicht	nur unter: www.gruenerbericht.at
5.5.14	Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten: Betriebe und Anzahl	218
5.5.15	Betriebe in der Pensionsversicherung der SVB - Einheitswert (EHW-) -statistik nach Bundesländern	218
5.5.16	Beitragsätze zur Pensionsversicherung	nur unter: www.gruenerbericht.at

6. Nachhaltige Entwicklung der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft

6.1 Erneuerbare Energieträger

6.1.1	Energiebilanz	219
6.1.2	Entwicklung der automatischen Holzfeuerungsanlagen	219
6.1.3	Entwicklung anerkannter sonstiger Ökostromanlagen	nur unter: www.gruenerbericht.at
6.1.4	Biogasproduktion: Substrataufbringung von landwirtschaftlich genutzten Flächen	220

6.2 Nachhaltige Waldbewirtschaftung (zu diesem Kapitel gibt es keine Tabellen)

6.3 Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

6.3.1	Nitrat - Potentielle Beobachtungs- und Maßnahmenggebiete für Grundwasserkörper	nur unter: www.gruenerbericht.at
6.3.2	Stickstoffanfallswerte in der Tierhaltung	nur unter: www.gruenerbericht.at
6.3.3	GVE-Umrechnungsschlüssel für landwirtschaftliche Nutztiere	221

6.4 Schutzgebiete

6.4.1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Natura 2000-Gebieten	nur unter: www.gruenerbericht.at
6.4.2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Nationalpark-Gebieten	nur unter: www.gruenerbericht.at
6.4.2a	Biogasanlagen in Österreich	nur unter: www.gruenerbericht.at

7. Landwirtschaft im internationalen Zusammenhang

7.1 Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union

7.1.1	EU-Haushaltsplan	222
7.1.2	Ausgaben der EU für die Landwirtschaft nach Sektoren	222, 223
7.1.3	EU-Haushalt - finanzielle Vorschau für die EU	224
7.1.4	EU-Direktzahlungen der 1. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)	224
7.1.5	Budget für die Ländliche Entwicklung nach Mitgliedstaaten	nur unter: www.gruenerbericht.at
7.1.6	Cross Compliance - Anforderungen an die Betriebsführung	nur unter: www.gruenerbericht.at
7.1.7	GLÖZ-Standards und nationale Umsetzung	nur unter: www.gruenerbericht.at
7.1.8	EU-Haushalt - Eigenmittelleistungen und Rückflüsse	nur unter: www.gruenerbericht.at

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

1. Gesamtwirtschaft und Agrarsektor

1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des Agrarsektors

Anteil der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei an der Bruttowertschöpfung

Tabelle 1.1.1

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen		
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
	Mrd. Euro		Prozentanteil
2006	237,7	3,494	1,5
2007	251,9	4,030	1,6
2008	260,5	3,947	1,5
2009	254,8	3,306	1,3
2010	262,3	3,762	1,4
2011	274,9	4,428	1,6
2012	282,0	4,330	1,5
2013	287,2	4,124	1,4
2014	294,4	4,034	1,4
2015	302,7	3,905	1,3

Quelle: Statistik Austria, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Produktionswert und Faktoreinkommen der Landwirtschaft im Zeitvergleich (1)

Tabelle 1.1.2

	2014	2015	Veränderung in Prozent
	Mio. Euro		
Pflanzliche Produktion zu Herstellungspreisen	2.809	2.824	0,6
Getreide (2)	703	664	-5,6
Ölsaaten und -früchte, Eiweißpflanzen, Zuckerrüben, sonstige Handelsgewächse (3)	266	257	-3,6
Futterpflanzen	560	510	-9,0
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus (4)	588	591	0,4
Erdäpfeln	66	70	5,3
Obst	226	239	5,7
Wein	395	491	24,3
Sonstige (5)	4	4	2,4
Tierische Produktion zu Herstellungspreisen	3.451	3.240	-6,1
Tiere	1.931	1.821	-5,7
Rinder und Kälber	899	854	-5,1
Schweine	796	729	-8,5
Einhufer	0	1	234,8
Schafe und Ziegen	25	26	0,8
Geflügel	188	188	0,0
Jagd	22	24	9,0
Tierische Erzeugnisse	1.521	1.420	-6,7
Milch	1.252	1.119	-10,6
Eier	234	240	2,7
Sonstige tierische Erzeugnisse (6)	35	60	71,1
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	312	307	-1,6
Nicht trennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten	375	407	8,6
Produktionswert des landw. Wirtschaftsbereichs zu Herstellungspreisen	6.947	6.779	-2,4
Vorleistungen	4.273	4.167	-2,5
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	2.674	2.612	-2,3
Abschreibungen	1.832	1.853	1,1
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	842	759	-9,8
Sonstige Produktionsabgaben	164	173	5,1
Sonstige Subventionen	1.435	1.359	-5,4
Faktoreinkommen Landwirtschaft	2.113	1.945	-7,9

1) Netto, zu laufenden Preisen.

2) inklusive Körnermais und Corn-Cob-Mix.

3) Sonstige Handelsgewächse: Hopfen, Rohtabak (bis 2005), Textilpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Energiegräser.

4) Gemüse, Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume), Anpflanzungen.

5) Schilf, Sämereien

6) Honig, Rohwolle.

Quelle: Statistik Austria, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Stand Juli 2016.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Produktionswert der Land- und Forstwirtschaft im Zeitvergleich (1)

Tabelle 1.1.4

Jahr	Landwirtschaft (2)		davon pflanzliche Produktion Mrd. Euro	davon tierische Produktion Mrd. Euro	Forstwirtschaft (2)		Land- und Forstwirtschaft	
	Mrd. Euro	jährliche Änderung in Prozent			Mrd. Euro	jährliche Änderung in Prozent	Mrd. Euro	jährliche Änderung in Prozent
1995	5,84		2,65	2,72	1,01		6,85	
1996	5,78	-1,1	2,52	2,77	1,00	-1,1	6,78	-1,1
1997	5,74	-0,7	2,51	2,71	1,07	6,6	6,81	0,4
1998	5,52	-3,9	2,50	2,48	1,06	-0,5	6,58	-3,3
1999	5,45	-1,2	2,49	2,40	1,07	1,3	6,52	-0,8
2000	5,52	1,3	2,37	2,59	1,00	-7,3	6,51	-0,2
2001	5,86	6,2	2,51	2,78	1,01	1,2	6,87	5,5
2002	5,68	-3,2	2,47	2,61	1,13	12,2	6,81	-0,9
2003	5,60	-1,3	2,47	2,56	1,23	8,9	6,84	0,4
2004	5,76	2,8	2,54	2,64	1,18	-4,1	6,94	1,5
2005	5,29	-8,2	2,08	2,67	1,20	1,8	6,49	-6,5
2006	5,51	4,2	2,18	2,79	1,45	20,9	6,96	7,3
2007	6,15	11,6	2,73	2,85	1,74	19,9	7,89	13,3
2008	6,46	5,1	2,71	3,16	1,69	-3,1	8,15	3,3
2009	5,87	-9,0	2,44	2,84	1,30	-22,9	7,18	-11,9
2010	6,32	7,5	2,77	2,92	1,54	17,9	7,85	9,4
2011	7,16	13,4	3,27	3,23	1,74	13,3	8,90	13,4
2012	7,24	1,2	3,23	3,36	1,69	-3,1	8,93	0,3
2013	7,01	-3,2	2,87	3,48	1,67	-1,1	8,68	-2,8
2014	6,95	-0,9	2,81	3,45	1,62	-2,7	8,57	-1,2
2015	6,78	-2,4	2,82	3,24	1,62	-0,2	8,40	-2,0

1) Netto, ohne MwSt., zu Herstellungspreisen (d.h. inklusive Gütersubventionen, excl. Gütersteuern)

2) Inklusive land- bzw. forstwirtschaftlicher Dienstleistungen und nicht trennbarer nichtland- bzw. nichtforstwirtschaftlicher Nebentätigkeiten.

Quelle: Statistik Austria, Land- und Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung, Stand Juli 2016.

Produktionswert der Landwirtschaft 2015 nach Bundesländern (in Mio. Euro) (1)

Tabelle 1.1.7

	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Öster- reich
Getreide (einschl. Saatgut) (2)	64,0	37,5	296,2	170,2	0,9	92,5	0,4	0,1	1,7	663,5
Ölsaaten u. -früchte, Eiweißpflanzen, Zuckerrüben, sonstig	33,6	5,0	136,0	34,7	0,1	46,8	0,0	0,0	0,7	256,8
Futterpflanzen	9,2	55,3	105,8	133,2	46,3	92,7	48,4	18,6	0,2	509,8
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus (4)	50,4	12,9	183,9	105,7	19,0	102,2	25,9	9,4	81,4	590,8
Erdäpfeln (einschl. Pflanzerdäpfeln)	3,7	1,4	53,7	4,3	0,5	3,3	1,8	0,2	0,7	69,6
Obst	24,5	8,5	79,0	25,5	1,5	92,9	3,8	1,6	1,7	238,9
Wein	142,6	0,3	286,2	0,2	0,0	55,6	0,1	0,1	6,3	491,4
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	2,2	0,0	0,5	0,8	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	3,7
Pflanzliche Erzeugung	330,2	120,9	1.141,3	474,8	68,2	486,1	80,4	29,9	92,6	2.824,5
Tiere	34,1	138,0	474,3	602,9	72,9	380,8	85,1	32,5	0,2	1.820,8
Rinder	10,0	68,2	210,2	259,9	64,9	139,4	73,1	28,0	0,0	853,8
Schweine	13,2	33,4	194,3	289,5	3,5	189,1	3,4	2,2	0,0	728,7
Einhufer	0,0	0,1	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	1,1
Schafe und Ziegen	0,4	2,8	5,1	4,7	2,1	4,1	5,5	0,8	0,0	25,6
Geflügel	9,2	31,2	58,7	43,3	0,6	44,2	0,1	0,4	0,0	187,8
Jagd	1,3	2,2	5,7	5,2	1,6	3,8	2,9	1,0	0,1	23,8
Tierische Erzeugnisse	24,8	93,5	298,1	395,4	133,4	273,8	130,0	69,1	1,3	1.419,5
Milch	9,3	70,1	216,6	340,1	125,7	173,7	120,4	62,9	0,1	1.119,0
Eier	13,3	16,0	73,2	39,1	3,3	88,5	2,7	4,0	0,0	240,1
Sonstige tierische Erzeugnisse	2,2	7,3	8,3	16,2	4,4	11,7	7,0	2,2	1,2	60,5
Tierische Erzeugung	58,9	231,4	772,4	998,3	206,3	654,6	215,2	101,6	1,5	3.240,3
Erzeugung landwirtschaftlicher Güter	389,2	352,4	1.913,7	1.473,1	274,4	1.140,8	295,6	131,5	94,1	6.064,8
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	19,0	16,1	107,4	82,4	7,1	58,6	10,1	4,8	1,2	306,7
Nicht trennbare nichtlandw. Nebentätigkeiten	3,9	37,9	133,5	38,2	26,1	71,3	68,2	25,5	2,6	407,3
Erzeugung des landw. Wirtschaftsbereichs	412,0	406,5	2.154,6	1.593,7	307,7	1.270,7	373,9	161,8	97,9	6.778,8

1) Zu Herstellungspreisen.

2) inkl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

3) Sonstige Handelsgewächse: Hopfen, Textilpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Energiegräser

4) Gemüse, Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume), Anpflanzungen

Quelle: Statistik Austria, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Stand Juli 2016.

Vollständige Tabelle unter: www.gruenerbericht.at oder www.awi.bmlfuw.gv.at/gb zu finden.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Vorleistungen und Abschreibungen in der Land- und Forstwirtschaft

Tabelle 1.1.8

Jahr	Vorleistungen			Abschreibungen		
	Land- und Forstwirtschaft		davon Landwirtschaft	Land- und Forstwirtschaft		davon Landwirtschaft
	Wert in Mrd. Euro	jährliche Änderung in Prozent	Wert in Mrd. Euro	Wert in Mrd. Euro	jährliche Änderung in Prozent	Wert in Mrd. Euro
2005	3,45	-1,8	3,08	1,59	2,3	1,42
2006	3,52	2,0	3,12	1,62	1,7	1,44
2007	3,83	9,1	3,37	1,67	3,1	1,47
2008	4,22	10,0	3,69	1,74	4,3	1,54
2009	4,08	-3,3	3,63	1,77	2,1	1,59
2010	4,23	3,9	3,75	1,82	2,6	1,62
2011	4,67	10,2	4,14	1,89	3,7	1,67
2012	4,79	2,7	4,26	1,95	3,3	1,74
2013	4,80	0,3	4,28	2,00	2,4	1,79
2014	4,80	0,0	4,27	2,05	2,7	1,83
2015	4,71	-1,9	4,17	2,07	0,9	1,85

Quelle: Statistik Austria, Land- und Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung. Stand Juli 2016.

Vorleistungen der Landwirtschaft (1)

Tabelle 1.1.9

	2011	2012	2013	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
	Mio. Euro, zu laufenden Preisen					
Saat- und Pflanzgut	163	169	172	175	175	0,1
Energie; Treibstoffe	418	447	488	474	427	-9,8
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	171	196	192	182	186	2,1
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	135	147	149	154	156	1,6
Tierarzt und Medikamente	107	114	122	123	121	-1,8
Futtermittel	1.583	1.671	1.599	1.583	1.497	-5,5
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	270	258	259	258	267	3,5
Instandhaltung von baulichen Anlagen	57	64	60	60	65	7,9
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	296	293	284	311	307	-1,2
Unterstellte Bankgebühr	85	87	106	107	120	12,6
Andere Güter und Dienstleistungen	854	818	848	847	845	-0,1
Vorleistungen insgesamt	4.140	4.265	4.279	4.273	4.167	-2,5

1) Vorleistungen der Forstwirtschaft nur im Internet.
Quelle: Statistik Austria, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Stand: Juli 2016.

Abschreibungen der Landwirtschaft (1)

Tabelle 1.1.11

	2011	2012	2013	2014	2015	Änderung 2015zu 2014 in %
	Mio. Euro, zu laufenden Preisen					
Ausrüstungsgüter	925	972	1.008	1.042	1.050	0,8
Bauten	656	671	681	693	703	1,5
Anpflanzungen und sonstige Abschreibungen	94	96	97	97	99	1,8
Abschreibungen insgesamt	1.675	1.738	1.786	1.832	1.853	1,1

1) Abschreibungen der Forstwirtschaft nur im Internet.
Quelle: Statistik Austria, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Stand Juli 2016.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Abgabenleistung der Land- und Forstwirtschaft (in Mio. Euro)

Tabelle 1.1.13

Abgabenbezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einkommenssteuern Schwerpunkt 1 bis 3 (1)	50,8	48,1	35,4	38,1	51,9	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Schwerpunkt 1	19,5	20,0	13,5	17,2	19,7	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Schwerpunkt 2	8,0	6,1	3,6	3,1	5,3	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Schwerpunkt 3	23,3	22,0	18,3	17,8	26,9	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Körperschaftsteuer (2)	16,1	15,1	9,1	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (3) (4)	20,3	20,2	20,4	20,4	20,3	20,3	29,4	31,8	30,4
Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben/Familienbeihilfe (3) (4) (5)	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,1	6,0	6,0
Grundsteuer A (5) (6)	26,4	26,6	26,6	25,8	26,0	25,8	23,2	21,0	21,0
Alle Abgaben	120,0	116,3	97,8						

n.v. = noch nicht verfügbar

Quelle: BMF, Statistik Austria.

Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen in der EU (1)

Tabelle 1.1.14

Mitgliedstaaten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
	2010=100						
Belgien	100,0	88,9	107,9	88,2	79,2	85,1	+ 7,4
Bulgarien	100,0	113,2	132,2	160,7	180,7	158,8	- 12,1
Tschechische Republik	100,0	135,1	134,1	135,4	156,9	140,0	- 10,8
Dänemark	100,0	112,2	152,8	104,8	113,3	91,0	- 19,7
Deutschland	100,0	140,9	109,9	146,8	120,0	88,8	- 26,0
Estland	100,0	124,5	145,4	134,7	126,7	130,9	+ 3,3
Griechenland	100,0	87,3	87,5	81,4	88,6	98,9	+ 11,6
Spanien	100,0	101,1	102,5	112,5	108,5	112,2	+ 3,4
Frankreich	100,0	104,6	105,3	88,9	98,2	106,7	+ 8,7
Kroatien	100,0	95,5	81,6	84,8	77,6	94,9	+ 22,3
Irland	100,0	129,3	118,9	124,1	129,3	132,7	+ 2,6
Italien	100,0	115,5	123,8	147,6	133,2	141,4	+ 6,2
Zypern	100,0	74,8	102,9	107,1	110,4	111,1	+ 0,6
Lettland	100,0	95,8	110,2	98,7	98,6	117,2	+ 18,9
Litauen	100,0	127,8	159,7	144,7	131,8	138,1	+ 4,8
Luxemburg	100,0	125,7	170,7	114,3	122,4	105,8	- 13,6
Ungarn	100,0	148,7	136,5	149,5	158,7	148,7	- 6,3
Malta	100,0	86,9	82,2	80,8	78,9	85,3	+ 8,1
Niederlande	100,0	87,0	94,0	107,5	100,9	100,1	- 0,8
Österreich	100,0	115,4	108,3	94,7	88,7	81,2	- 8,4
Polen	100,0	118,8	110,6	121,0	111,5	101,6	- 8,9
Portugal	100,0	83,6	91,8	106,9	105,2	108,4	+ 3,0
Rumänien	100,0	127,9	96,0	112,8	123,0	101,0	- 17,9
Slowenien	100,0	115,3	90,4	92,7	109,6	116,1	+ 5,9
Slowakei	100,0	118,7	133,7	130,3	143,4	128,3	- 10,5
Finnland	100,0	103,8	106,1	84,3	62,3	55,1	- 11,6
Schweden	100,0	102,0	101,5	91,8	100,5	101,7	+ 1,2
Vereinigtes Königreich	100,0	116,8	110,7	119,7	117,3	94,7	- 19,3
EU-28	100,0	111,2	108,4	114,0	111,9	109,9	- 1,8
Norwegen	100,0	98,2	102,5	100,3	110,1	112,2	+ 1,9
Schweiz	100,0	103,7	103,0	110,2	117,5	111,7	- 4,9

1) gemessen am Index des realen Faktoreinkommens in der Landwirtschaft je Jahresarbeitseinheit (Indikator A).

Quelle: Österreich lt. STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Stand Juli 2016; übrige Länder und EU-28 lt. EUROSTAT, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung - Abfrage Eurostat-Datenbank vom 11.07.2016.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

1.2 Vor- und nachgelagerte Wirtschaftsbereiche

Saatguterzeugung - Feldanerkennungsflächen wichtiger Kulturarten (in Hektar)

Tabelle 1.2.1

Kulturart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
Getreide (inkl. Mais)	21.983	24.370	26.012	26.771	24.939	25.387	26.668	28.193	29.098	27.297	-6,2
Hackfrüchte	1.659	1.749	1.855	1.820	1.706	1.849	1.883	1.891	1.930	1.914	-0,8
Gräser	454	645	601	569	562	427	403	387	555	611	10,1
Kleinsamige Leguminosen	587	465	484	491	569	406	368	251	318	320	0,6
Mittel-/Großsamige Leguminosen	2.862	2.732	2.319	2.580	3.635	4.036	4.148	4.297	4.765	5.807	21,9
Öl- und Faserpflanzen	822	985	1.423	1.347	1.392	1.802	1.437	1.017	1.314	1.742	32,6
Sonstige Futterpflanzen	3	20	32	13	36	47	80	47	100	117	17,0
Feldanerkennungsflächen	28.370	30.966	32.726	33.591	32.839	33.954	34.987	36.083	38.080	37.808	-0,7

Quelle: AGES (Saatgutenerkennungsbehörde).

Pflanzenschutzmittel - Stand der Zulassungen (1)

Tabelle 1.2.4

Pflanzenschutzmittel	2006	2007	2008	2009	2010	2011		2012	2013	2014	2015
						bis 14.6.					
Anzahl Österreich (2)	623	575	582	588	575		573	770	937	1.099	1.220
Veränderung zum Vorjahr	-50	-48	7	6	-13		-2	197	167	162	121
Anzahl Deutschland (3) + (4)	1.026	1.024	1.053	1.130	1.196	1.264	889	841	831	0	0
Anzahl Niederlande (3) + (5)	718	700	696	807	793	793	77	77	76	0	0

1) Jeweils am Ende des Jahres.
2) Anzahl an zugelassenen Pflanzenschutzmitteln.
3) bis 13.6.2011: Anzahl der gem. § 12 (10) PMG 1997 ex lege zugelassenen Pflanzenschutzmittel.
4) ab 14.6.2011: Anzahl der Pflanzenschutzmittel, die in Deutschland zugelassen und gem. § 3 Abs. 4 PMG 1997 zum Inverkehrbringen in Österreich gemeldet sind.
5) ab 14.6.2011: Anzahl der Pflanzenschutzmittel, die in den Niederlanden zugelassen und gem. § 3 Abs. 4 PMG 1997 zum Inverkehrbringen in Österreich gemeldet sind.
6) ab 31.12.2013: Ende der Abverkaufsfrist für Pflanzenschutzmittel, die in Deutschland bzw. in den Niederlanden zugelassen und gem. § 3 Abs. 4 PMG 1997 zum Inverkehrbringen in Österreich gemeldet waren; ab 01.01.2014 kein Inverkehrbringen mehr zulässig.

Quelle: AGES.

Pflanzenschutzmittel - in Verkehr gebrachte Wirkstoffmengen (1)
(Wirkstoffstatistik 1991 - 2015)

Tabelle 1.2.5

Präparatgruppe	Wirkstoffmengen in t					Änderung 2015 zu 2014 in %
	2011	2012	2013	2014	2015	
Herbizide	1.505,3	1.544,5	1.227,0	1.375,8	1.317,4	- 4,2
Fungizide (2)	793,9	751,2	804,4	807,0	932,4	+ 15,5
Schwefel	675,0	795,2	562,9	691,6	1.070,5	+ 54,8
Kupferhaltige Wirkstoffe	75,3	88,0	136,0	142,5	128,1	- 10,1
Mineralöle und Paraffinöle (3)	154,5	129,5	125,4	117,1	80,4	- 31,3
Insektizide (4)	149,7	157,4	163,8	164,9	160,7	- 2,5
Wachstumsregulatoren	61,6	67,4	45,4	53,5	68,7	+ 28,4
Rodentizide	0,9	1,2	1,0	0,4	0,6	+ 50,0
Sonstige	38,9	29,8	34,9	24,7	23,2	- 6,1
Gesamt	3.455,1	3.564,2	3.100,8	3.377,5	3.782,0	+ 12,0

1) Im Geltungsbereich des Pflanzenschutzmittelgesetzes 1997. Die Unterschiede zu Tabelle 1.2.6 erklären sich durch die neue Zuordnung der Wirkstoffe zu den Gruppen gemäß der EU-VO 1185/2009.
2) Einschließlich fungizider Saatgutbehandlungsmittel und Bakterizide, ausgenommen Schwefel und Kupfer. Bis 1996 einschließlich Schwefel und Kupfer.
3) Einschließlich anderer Öle.
4) Einschließlich insektizider Saatgutbehandlungsmittel, Akarizide, Molluskizide, Nematizide und Synergisten.

Quelle: BMLFUW/AGES.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

**Pflanzenschutzmittel - Wirkstoffmengen nach
Wirkstoffgruppen (1)**

Tabelle 1.2.6

Wirkstoffgruppe	2013	2014	Anteil 2014	2015	Anteil 2015	Veränderung 15/14
	Tonnen	Tonnen	Prozent	Tonnen	Prozent	Prozent
Fungizide	1.497,0	1.645,2	48,7	2.134,3	56,4	29,7
Benzimidazole	1,1	8,3	0,2	8,5	0,2	3,1
Carbamate und Dithiocarbamate	213,1	202,5	6,0	283,1	7,5	39,8
Imidazole und Triazole	83,9	127,7	3,8	138,7	3,7	8,6
Morpholine	15,3	10,0	0,3	11,4	0,3	14,6
Sonstige organische Fungizide	452,5	431,5	12,8	432,7	11,4	0,3
Anorganische Fungizide	726,9	861,2	25,5	1.256,6	33,2	45,9
Fungizide auf pflanzlicher und mikrobieller Basis	4,2	4,2	0,1	3,3	0,1	-21,6
Herbizide	1.227,0	1.375,8	40,7	1.317,4	34,8	-4,2
Amide und Anilide	274,7	229,4	6,8	238,2	6,3	3,9
Carbamate und Biscarbamate	24,3	23,0	0,7	21,1	0,6	-8,2
Dinitroanilinherbizide (2)	64,3	71,6	2,1	64,9	1,7	-9,4
Harnstoff-, Uracil- oder Sulfonylharnstoffderivate	80,3	90,2	2,7	58,2	1,5	-35,5
Organophosphor-Herbizide	183,5	338,5	10,0	332,4	8,8	-1,8
Phenoxy-Phytohormone	90,0	134,7	4,0	125,0	3,3	-7,2
Triazine und Triazinone	231,7	207,6	6,1	185,1	4,9	-10,8
Sonstige organische Herbizide	223,6	227,1	6,7	203,0	5,4	-10,6
Anorganische Herbizide	54,8	53,8	1,6	89,5	2,4	66,5
Insektizide und Akarizide	245,0	243,6	7,2	201,8	5,3	-17,2
Pyrethroide	8,9	11,8	0,3	15,0	0,4	27,5
Carbamate und Oximcarbamate	19,0	17,7	0,5	24,9	0,7	40,7
Organophosphate	37,7	49,2	1,5	28,4	0,7	-42,3
Neonicotinoide	22,0	21,0	0,6	19,3	0,5	-7,9
Insektizide auf pflanzlicher oder mikrobieller Basis	6,7	3,3	0,1	6,2	0,2	88,8
Pheromone	1,1	1,4	0,0	1,8	0,0	27,7
Sonstige Insektizide	149,6	139,2	4,1	106,2	2,8	-23,7
Sonstige Wirkstoffe	139,4	116,1	3,4	133,6	3,5	15,1
Molluskizide	13,5	16,2	0,5	21,2	0,6	31,1
Wachstumsregler und Keimhemmungsmittel	45,4	53,5	1,6	68,7	1,8	28,4
Mineralöle und Pflanzenöle	12,7	17,7	0,5	16,1	0,4	-9,2
Rodentizide	1,0	0,4	0,0	0,6	0,0	72,3
alle sonstigen Wirkstoffe	66,9	28,3	0,8	27,0	0,7	-4,5

1) Es handelt sich um all jene Pflanzenschutzmittel, die im Inland in Verkehr gebracht worden sind.

Die Zuordnung der Wirkstoffe zu Gruppen erfolgte gemäß der jeweils aktuellen Fassung des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1185/2009 über Statistiken zu Pestiziden (in der aktuellen Fassung vom 7.7.2011); in der Gruppe der Insektizide und Akarizide sind die Chemikalienklassen Organophosphate, Neonicotinoide und Pheromone extra ausgewiesen.

2) Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Wirkstoffmengen der Jahre 2011 und 2012 nicht veröffentlicht.

Quelle: AGES.

Düngemittelabsatz im Zeitvergleich (in 1.000 Tonnen Reinnährstoffen)

Tabelle 1.2.8

Düngemittel	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Veränderung zum Vorjahr
	Wirtschaftsjahr (1)										
Stickstoff (N)	103,7	103,3	134,4	86,3	90,6	116,8	97,7	112,0	111,6	124,1	11,2
Phosphor (P ₂ O ₅)	35,0	37,9	44,7	17,5	22,1	29,3	26,2	29,7	32,7	28,6	-12,6
Kali (K ₂ O)	40,7	46,0	49,8	14,5	23,4	34,4	32,5	35,6	32,6	35,1	7,8
Summe	179,4	187,2	228,9	118,3	136,1	180,5	156,4	177,2	176,9	187,8	6,1

1) 1. Juli bis 30. Juni.

Quelle: AMA.

Futtermittelproduktion Gewerbe und Industrie

Tabelle 1.2.10

Produkt	2011	2012	2013	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
	in Tonnen					
Schweinefutter	273.980	274.336	275.138	277.005	273.250	-1,4
Rinderfutter	452.041	471.915	482.381	521.524	555.501	6,5
Geflügelfutter	493.450	504.365	523.646	547.324	570.427	4,2
Sonstiges Futter	111.448	119.527	124.701	125.891	137.773	9,4
Landwirtschaftliches Nutztierfutter	1.330.919	1.370.143	1.405.866	1.471.744	1.536.951	4,4
Heimtierfutter	103.155	85.948	90.724	100.854	113.026	12,1
Futtermittelproduktion	1.434.074	1.456.091	1.496.591	1.572.598	1.649.977	4,9

Quelle: Verband der Futtermittelindustrie, Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe (Bundesverband der Müller und Mischfuttererzeuger).

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Lebensmittelindustrie und -gewerbe - Betriebe, Beschäftigte und Produktion (1)

Tabelle 1.2.11

	2011	2012	2013	2014	2015 (2)	Veränderung zum Vorjahr in %
I. Industrie						
Anzahl der Betriebe (3)	230	223	222	215	207	-3,8
Anzahl der Beschäftigten (3)	27.101	26.428	26.586	26.585	26.181	-1,5
Arbeiter, Arbeiterinnen (inklusive Heimarbeiter, -innen)	17.076	16.833	16.947	17.005	16.677	-1,9
Angestellte	10.025	9.595	9.640	9.580	9.504	-0,8
Löhne und Gehälter (1.000 Euro)	1.061.227	1.032.538	1.061.319	1.066.645	1.063.195	-0,3
Löhne (4)	539.366	538.575	552.538	555.530	549.682	-1,1
Gehälter (4)	521.862	493.963	508.781	511.115	513.513	0,5
Jahresproduktionswert (1.000 Euro)	7.890.686	7.921.242	8.239.198	8.120.149	8.166.409	0,6
Eigenproduktion	7.636.691	7.650.231	7.981.207	7.863.827	7.917.540	0,7
durchgeführte Lohnarbeit	253.996	271.011	257.991	256.321	248.869	-2,9
Abgesetzte Produktion (1.000 Euro)	7.640.006	7.825.788	8.155.930	8.066.636	8.020.073	-0,6
II. Gewerbe						
Anzahl der Betriebe (3)	763	756	773	690	659	-4,5
Anzahl der Beschäftigten (3)	31.495	31.749	32.695	32.376	32.389	0,0
Arbeiter, Arbeiterinnen (inklusive Heimarbeiter, -innen)	25.478	25.631	26.325	26.132	26.053	-0,3
Angestellte	6.017	6.118	6.370	6.244	6.336	1,5
Löhne und Gehälter (1.000 Euro)	781.525	805.757	849.790	862.105	880.661	2,2
Löhne (4)	578.694	596.962	627.016	638.090	648.225	1,6
Gehälter (4)	202.831	208.794	222.774	224.015	232.436	3,8
Jahresproduktionswert (1.000 Euro)	4.959.097	5.196.780	5.445.612	5.586.329	5.612.504	0,5
Eigenproduktion	4.906.521	5.141.328	5.385.943	5.530.524	5.549.203	0,3
durchgeführte Lohnarbeit	52.576	55.452	59.669	55.806	63.301	13,4
Abgesetzte Produktion (1.000 Euro)	4.893.158	5.130.497	5.381.500	5.530.238	5.484.211	-0,8
III. Lebensmittelindustrie und -gewerbe insgesamt						
Anzahl der Betriebe (3)	993	979	995	905	865	-4,3
Anzahl der Beschäftigten (3)	58.596	58.177	59.281	58.961	58.570	-0,7
Arbeiter, Arbeiterinnen (inklusive Heimarbeiter, -innen)	42.554	42.464	43.271	43.137	42.730	-0,9
Angestellte	16.042	15.713	16.010	15.824	15.840	0,1
Löhne und Gehälter (1.000 Euro)	1.842.752	1.838.294	1.911.109	1.928.750	1.943.856	0,8
Löhne (4)	1.118.060	1.135.537	1.179.554	1.193.620	1.197.907	0,4
Gehälter (4)	724.693	702.757	731.555	735.130	745.949	1,5
Jahresproduktionswert (1.000 Euro)	12.849.783	13.118.021	13.684.810	13.706.478	13.778.913	0,5
Eigenproduktion	12.543.212	12.791.559	13.367.150	13.394.351	13.466.743	0,5
durchgeführte Lohnarbeit	306.572	326.462	317.660	312.127	312.170	0,0
Abgesetzte Produktion (1.000 Euro)	12.533.164	12.956.285	13.537.430	13.596.874	13.504.284	-0,7

1) Betriebe mit 10 Arbeitnehmern, -innen und mehr gemäß Güterliste 1.

2) 2015: vorläufige Werte.

3) Jahresdurchschnittswerte.

4) Bruttolöhne und -gehälter.

Erstellt: Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie 06/2016. Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

1.3 Außenhandel mit agrarischen Produkten und Lebensmitteln

Entwicklung des Gesamt- und Agraraußenhandels im Zeitvergleich

Tabelle 1.3.1

Jahr	Einfuhr gesamt				Ausfuhr gesamt			
	Gesamt- außenhandel (1)	Agrar- außenhandel (2)	Anteil des Agrarsektors am Gesamt-AH	jährliche Änderung des Agrarsektors	Gesamt- außenhandel (1)	Agrar- außenhandel (2)	Anteil des Agrarsektors am Gesamt-AH	jährliche Änderung des Agrarsektors
	Mrd. Euro		Prozent		Mrd. Euro		Prozent	
1990	40,42	2,34	5,8	8,1	33,87	1,15	3,4	8,6
1995	48,55	3,15	6,5	13,8	42,15	1,80	4,3	25,9
2000	74,94	4,45	5,9	4,5	69,69	3,41	4,9	10,3
2001	78,69	4,93	6,3	10,8	74,25	3,93	5,3	15,3
2002	77,10	5,14	6,7	4,1	77,40	4,23	5,5	7,5
2003	80,99	5,38	6,6	4,7	78,90	4,84	6,1	14,5
2004	91,09	5,86	6,4	9,1	89,85	5,38	6,0	11,1
2005	96,50	6,29	6,5	7,2	94,71	6,01	6,3	11,7
2006	104,20	6,73	6,5	7,1	103,74	6,65	6,4	10,7
2007	114,25	7,74	6,8	15,0	114,68	7,26	6,3	9,1
2008	119,57	8,54	7,1	10,3	117,53	7,93	6,7	9,3
2009	97,57	8,06	8,3	-5,6	93,74	7,15	7,6	-9,9
2010	113,65	8,68	7,6	7,6	109,37	7,78	7,1	8,8
2011	131,01	9,65	7,4	11,2	121,77	8,76	7,2	12,6
2012	131,98	10,16	7,7	5,2	123,54	9,13	7,4	4,2
2013	130,71	10,47	8,0	3,1	125,81	9,52	7,6	4,2
2014	129,85	10,73	8,3	2,5	128,11	9,75	7,6	2,4
2015	133,53	11,12	8,3	3,7	131,54	10,06	7,6	3,2

1) Nach Standard International Trade Classification (SITC).

2) Nach Kombiniertes Nomenklatur (KN).

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Landwirtschaft/ALFIS.

Einfuhr agrarischer Produkte und Lebensmittel (in Mio. Euro) (1)

Tabelle 1.3.3

Kapitel	Produktgruppe	1995	2000	2010	2014	2015	davon 2015		Änderung 2015 zu 2014 in Prozent
							EU-27 (2)	Anteil in % (3)	
1	Lebende Tiere	31,6	78,4	192,1	236,7	239,2	238,2	99,6	1,0
2	Fleisch und -waren	213,5	336,0	744,6	948,3	894,7	826,8	92,4	-5,6
3	Fische	73,4	98,7	184,3	261,7	267,9	189,8	70,8	2,3
4	Milch und Molkereierzeugnisse	164,1	338,4	608,9	821,9	789,9	757,0	95,8	-3,9
5	Andere Waren tierischen Ursprungs	46,2	46,9	66,3	87,3	84,8	44,1	52,0	-2,9
6	Lebende Pflanzen	174,9	242,1	331,0	359,2	359,9	348,4	96,8	0,2
7	Gemüse	246,3	263,9	485,7	479,9	541,1	471,4	87,1	12,7
8	Obst	377,1	440,5	704,4	825,6	972,9	516,4	53,1	17,8
9	Kaffee, Tee, Gewürze	207,1	187,1	353,4	456,9	490,4	291,5	59,5	7,3
10	Getreide	43,8	82,9	263,7	450,0	457,4	429,1	93,8	1,6
11	Mehl	20,1	43,2	70,6	92,5	96,9	87,3	90,1	4,8
12	Ölsaaten und Samen	61,1	100,8	293,7	355,5	416,8	325,6	78,1	17,3
13	Pflanzliche Säfte	13,5	19,6	35,6	39,6	43,2	25,7	59,4	9,3
14	Flechtstoffe	0,7	1,9	3,1	3,3	4,1	1,4	35,4	24,5
15	Fette und Öle	97,1	111,6	405,9	412,6	414,1	385,0	93,0	0,3
16	Fleischzubereitungen	103,6	154,8	298,5	384,9	394,8	355,4	90,0	2,6
17	Zucker	116,5	155,8	231,2	282,2	265,6	246,0	92,6	-5,9
18	Kakao und Zubereitungen daraus	187,9	213,4	381,8	497,1	545,1	465,1	85,3	9,7
19	Getreidezubereitungen	226,6	353,9	661,1	838,0	866,6	807,7	93,2	3,4
20	Gemüse- und Obstzubereitungen	185,0	295,7	547,4	689,2	764,5	530,9	69,5	10,9
21	Andere essbare Zubereitungen	206,3	260,6	553,3	671,6	679,2	603,7	88,9	1,1
22	Getränke	149,0	274,2	505,9	637,2	629,1	524,3	83,3	-1,3
23	Futtermittel	151,7	241,0	354,5	652,3	679,3	508,2	74,8	4,1
24	Tabak	56,4	111,9	401,0	245,0	223,8	221,0	98,8	-8,7
Kapitel 1 bis 24		3.153,4	4.453,3	8.678,0	10.728,5	11.121,1	9.200,2	82,7	3,7
31	Düngemittel	58,2	59,0	169,4	221,5	228,9	208,8	91,2	3,3
35	Eiweißstoffe	95,5	151,1	188,7	217,7	216,3	191,7	88,6	-0,6
44	Holz und -waren	1.033,9	1.443,1	1.989,2	2.204,2	2.225,1	2.012,1	90,4	0,9

1) Nach Kombiniertes Nomenklatur (KN).

2) Handel Österreich's mit den anderen EU-Mitgliedstaaten, daher EU-27.

3) Anteil der Einfuhren aus der EU-27 an allen Einfuhren agrarischer Produkte und Lebensmittel in Prozent.

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Landwirtschaft/ALFIS.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Ausfuhr agrarischer Produkte und Lebensmittel (in Mio. Euro) (1)

Tabelle 1.3.4

Kapitel	Produktgruppe	1995	2000	2010	2014	2015	davon		Änderung 2015 zu 2014 in Prozent
							EU-27 (2)	Anteil in % (3)	
1	Lebende Tiere	68,6	83,7	124,2	152,0	150,0	100,1	66,8	-1,3
2	Fleisch und -waren	205,1	383,5	917,4	1.142,0	1.072,2	918,1	85,6	-6,1
3	Fische	1,5	3,1	10,1	19,4	21,3	14,9	70,1	9,4
4	Milch und Molkereierzeugnisse	185,9	482,8	933,4	1.209,9	1.188,5	1.056,0	88,9	-1,8
5	Andere Waren tierischen Ursprungs	15,0	18,1	41,7	60,2	54,8	46,8	85,4	-9,1
6	Lebende Pflanzen	4,6	11,8	36,1	33,2	29,4	23,4	79,6	-11,5
7	Gemüse	39,0	50,5	124,2	122,8	126,5	116,9	92,4	3,0
8	Obst	63,1	74,2	188,9	220,5	259,8	239,5	92,2	17,8
9	Kaffee, Tee, Gewürze	44,0	90,8	132,4	160,5	161,0	123,1	76,4	0,3
10	Getreide	99,8	149,0	269,1	407,1	369,5	327,7	88,7	-9,2
11	Mehl	17,2	42,6	105,9	190,4	187,4	165,4	88,2	-1,5
12	Ölsaaten und Samen	48,8	57,4	155,5	223,5	240,7	186,5	77,5	7,7
13	Pflanzliche Säfte	2,0	7,8	5,3	4,4	5,0	3,4	67,1	14,4
14	Flechtstoffe	1,0	2,6	1,7	1,1	1,3	1,3	94,2	24,7
15	Fette und Öle	43,9	51,7	199,5	231,4	219,4	198,1	90,3	-5,2
16	Fleischzubereitungen	49,1	50,8	293,5	384,0	378,3	358,5	94,8	-1,5
17	Zucker	77,4	113,8	192,5	262,0	253,4	185,5	73,2	-3,3
18	Kakao und Zubereitungen daraus	108,5	173,7	345,3	415,2	414,4	359,6	86,8	-0,2
19	Getreidezubereitungen	119,1	229,5	663,4	857,1	912,7	776,4	85,1	6,5
20	Gemüse- und Obstzubereitungen	150,7	296,7	480,7	592,4	604,1	504,7	83,5	2,0
21	Andere essbare Zubereitungen	74,8	137,4	574,5	670,7	661,3	468,4	70,8	-1,4
22	Getränke	247,9	690,6	1.602,0	1.755,8	2.081,9	964,5	46,3	18,6
23	Futtermittel	90,1	116,3	305,8	629,4	667,2	551,2	82,6	6,0
24	Tabak	41,4	92,6	71,2	0,7	0,6	0,01	1,9	-19,0
	Kapitel 1 bis 24	1.798,4	3.411,0	7.774,4	9.745,9	10.060,6	7.689,9	76,4	3,2
31	Düngemittel	112,2	123,5	287,5	352,8	332,1	304,2	91,6	-5,9
35	Eiweißstoffe	76,2	118,9	197,7	184,1	227,3	130,7	57,5	23,5
44	Holz und -waren	1.635,6	2.492,2	3.617,8	3.680,6	3.814,0	2.931,9	76,9	3,6

1) Nach Kombiniertes Nomenklatur (KN).

2) Handel Österreich's mit den anderen EU-Mitgliedstaaten, daher EU-27.

3) Anteil der Ausfuhr aus der EU-27 an allen Ausfuhr agrarischer Produkte und Lebensmittel in Prozent.

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft/ALFIS.

Einfuhr agrarischer Produkte und Lebensmittel aus EU-Ländern (in Mio. Euro) (1)

Tabelle 1.3.5

Mitgliedstaaten	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in Prozent
Belgien	92,0	120,8	142,7	146,8	159,9	183,2	172,3	184,8	180,7	177,1	-2,0
Bulgarien	9,8	13,0	16,4	19,0	24,6	37,0	42,8	49,6	37,7	35,4	-5,9
Tschechische Republik	47,3	144,3	228,9	214,5	253,7	278,5	291,9	328,0	384,7	422,5	9,8
Dänemark	61,2	64,4	75,7	69,5	65,0	71,0	77,3	84,5	99,1	92,1	-7,1
Deutschland	1.881,9	2.557,1	3.340,5	3.215,0	3.350,3	3.593,8	3.740,6	3.924,4	3.998,7	3.978,4	-0,5
Estland	0,7	1,1	4,4	3,3	1,7	4,9	2,5	0,8	0,4	1,6	270,3
Griechenland	35,8	41,1	52,5	57,5	54,2	58,9	64,1	72,7	77,0	87,8	14,0
Spanien	159,7	206,4	262,0	251,7	264,4	272,7	319,6	336,7	340,9	388,4	14,0
Frankreich	229,7	272,7	297,6	263,4	264,5	331,9	363,2	356,3	351,2	338,0	-3,7
Kroatien	11,2	53,4	50,6	35,2	32,4	31,9	36,4	39,8	51,9	61,8	19,0
Irland	16,0	33,1	85,0	57,2	20,3	37,5	32,2	35,7	36,2	43,2	19,2
Italien	531,6	693,6	913,6	889,1	996,2	1.104,4	1.176,6	1.202,7	1.204,6	1.257,5	4,4
Zypern	2,9	6,7	4,5	5,2	5,3	4,4	6,5	5,8	7,1	8,0	12,0
Lettland	0,5	0,8	0,8	3,3	3,1	3,1	3,0	3,8	3,4	5,4	59,0
Litauen	3,1	2,4	5,3	10,5	11,6	17,9	18,8	20,2	23,1	18,0	-22,1
Luxemburg (2)	0,7	1,9	3,6	2,6	2,3	1,7	1,7	4,6	11,1	18,0	61,8
Ungarn	153,6	296,4	399,4	345,6	420,8	529,2	591,6	605,9	621,9	612,5	-1,5
Malta	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,7	0,4	0,9	0,7	-22,6
Niederlande	438,9	534,3	713,9	700,8	858,4	846,3	730,8	720,7	746,1	752,8	0,9
Polen	48,0	136,5	282,9	221,5	251,7	338,3	495,7	372,4	375,4	394,9	5,2
Portugal	4,1	11,2	22,4	22,7	14,2	15,6	12,6	13,5	13,1	15,5	17,7
Rumänien	9,9	15,3	31,1	20,0	34,3	40,6	79,5	78,3	89,2	85,9	-3,7
Slowenien	11,5	49,4	75,9	58,1	68,9	98,2	90,4	85,0	91,4	100,5	9,9
Slowakei	18,3	75,0	108,2	141,7	162,8	176,7	186,1	265,4	254,2	238,0	-6,4
Finnland	9,0	8,5	4,9	3,8	6,5	5,9	6,0	8,6	8,3	8,5	1,9
Schweden	13,5	14,6	18,1	17,0	19,9	18,9	20,0	20,4	25,0	26,5	6,3
Großbritannien	59,9	58,9	68,5	65,4	68,3	93,2	102,7	100,7	107,6	117,9	9,6
EU (3)	3.850,9	5.413,2	7.209,6	6.840,6	7.415,1	8.195,8	8.665,6	8.921,7	9.141,0	9.286,9	4,1

1) Nach Standard International Trade Classification (SITC).

2) Bis 1999: Luxemburg bei Belgien.

3) Summe der Importe aus den EU 27; Rundungsdifferenzen sind technisch bedingt.

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft/ALFIS.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Ausfuhr agrarischer Produkte und Lebensmittel in EU-Länder (in Mio. Euro) (1)

Tabelle 1.3.6

Mitgliedstaaten	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Anderung 2015 zu 2014 in Prozent
Belgien	41,3	105,0	85,9	61,2	60,1	64,5	71,7	83,8	101,8	108,9	6,9
Bulgarien	9,8	17,9	59,5	49,3	45,2	45,7	41,6	40,3	43,1	45,3	5,0
Tschechische Republik	78,3	158,6	244,7	245,2	246,9	295,8	273,1	268,7	261,5	258,2	-1,2
Dänemark	13,7	35,0	42,0	34,0	41,3	52,8	60,2	60,8	62,1	73,0	17,5
Deutschland	1.251,9	1.910,4	2.600,3	2.379,3	2.598,0	2.890,9	3.015,7	3.220,3	3.306,3	3.473,0	5,0
Estland	3,5	8,6	8,1	4,5	6,0	6,7	7,5	6,3	7,7	7,0	-9,6
Griechenland	24,7	49,8	65,7	71,0	65,9	64,1	52,8	56,0	58,2	64,7	11,2
Spanien	47,8	138,4	115,1	100,6	111,3	116,0	122,8	128,9	118,2	114,7	-3,0
Frankreich	80,2	152,1	185,4	156,7	168,5	177,8	187,8	210,8	208,1	211,6	1,7
Kroatien	52,8	98,9	110,4	99,4	97,6	100,9	93,7	96,1	110,9	131,3	18,4
Irland	7,2	18,2	15,0	7,9	6,4	8,6	7,4	5,5	5,3	11,6	116,7
Italien	710,5	1.021,7	1.244,1	1.087,1	1.104,3	1.184,1	1.276,5	1.292,4	1.303,0	1.262,5	-3,1
Zypern	8,8	8,2	11,0	10,1	6,8	9,7	11,2	9,7	11,2	8,8	-21,0
Lettland	2,9	6,4	7,9	6,0	6,2	7,7	8,7	8,9	11,8	6,0	-48,6
Litauen	3,0	11,6	16,9	9,9	8,9	11,5	11,3	12,5	12,6	14,8	17,9
Luxemburg (2)	0,3	9,6	4,9	3,6	4,2	4,0	3,8	4,2	4,8	6,5	34,7
Ungarn	65,3	168,7	331,4	300,5	370,0	451,7	399,0	409,4	420,4	386,5	-8,1
Malta	2,8	4,1	6,1	5,2	5,7	5,5	8,5	8,1	10,2	8,8	-14,0
Niederlande	103,6	157,4	220,5	169,9	174,2	185,8	213,1	230,6	232,5	271,9	16,9
Polen	42,6	75,9	144,0	128,4	139,9	152,7	139,6	175,9	198,6	205,8	3,6
Portugal	8,5	4,5	11,0	12,2	12,9	10,1	12,5	11,3	14,4	15,7	9,4
Rumänien	32,5	82,1	155,8	136,5	133,1	120,2	111,7	98,7	102,3	102,6	0,4
Slowenien	83,8	147,7	306,6	294,2	297,0	316,3	318,7	343,6	333,5	330,9	-0,8
Slowakei	30,5	60,4	112,6	133,0	162,7	170,9	185,0	173,0	193,8	185,9	-4,1
Finnland	12,0	19,0	16,4	14,3	18,8	21,1	25,1	29,4	25,0	24,0	-4,2
Schweden	53,1	79,0	67,8	61,8	63,0	71,3	69,1	86,4	90,8	94,4	4,0
Großbritannien	184,1	166,9	126,4	116,1	152,3	169,3	146,4	164,2	176,4	196,5	11,4
EU (3)	2.860,4	4.517,2	6.315,3	5.697,9	6.107,1	6.715,8	6.874,8	7.235,8	7.424,5	7.620,8	2,6

1) Nach Standard International Trade Classification (SITC).

2) Bis 1999: Luxemburg bei Belgien.

3) Summe der Exporte aus der EU; Rundungsdifferenzen sind technisch bedingt.

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft/ALFIS.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

1.4 Preisentwicklung

Index der Verbraucherpreise, Großhandelspreise und Agrarpreise

Tabelle 1.4.1

Jahr	insgesamt 2005=100	Diff. zum Vorjahr in Prozent	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke 2005=100	Diff. zum Vorjahr in Prozent	Harmon. EVP Index (1) 2005=100	Diff. zum Vorjahr in Prozent	Groß- handels- preisindex 2005=100	Diff. zum Vorjahr in Prozent	Agrarpreis- index (2) Einnahmen 2010 = 100	Diff. zum Vorjahr in Prozent	Agrarpreis- index Ausgaben 2010=100	Diff. zum Vorjahr in Prozent
2000	90,4	-	90,6	-	91,1	-	90,8	-	86,0	-1,0	86,9	-
2001	92,9	2,7	93,8	3,6	93,2	2,3	92,2	1,5	90,8	2,3	88,6	2,0
2002	94,5	1,8	95,2	1,4	94,9	1,8	91,8	-0,4	87,0	-2,2	88,9	0,3
2003	95,8	1,3	96,8	1,7	96,1	1,3	96,4	4,9	87,6	-1,9	89,2	0,3
2004	97,7	2,1	98,7	2,0	97,9	1,9	98,0	1,7	86,4	-6,9	92,4	3,6
2005	100,0	2,3	100,0	1,3	100,0	2,1	100,0	2,0	87,6	1,1	86,7	-6,2
2006	101,5	1,5	101,9	1,9	101,7	1,7	102,9	2,9	92,3	3,8	88,7	2,4
2007	103,7	2,2	106,1	4,2	103,9	2,2	107,1	4,1	99,1	5,9	93,3	5,1
2008	107,0	3,2	112,8	6,5	107,3	3,2	114,0	6,4	103,4	4,1	99,2	6,3
2009	107,5	0,5	113,0	0,2	107,7	0,4	105,5	-7,5	92,0	-7,3	98,7	-0,5
2010	109,5	1,9	113,6	0,5	109,5	1,7	110,8	5,0	100,0	.	100,0	1,3
2011	113,1	3,3	118,4	4,2	113,4	3,6	120,0	8,3	106,1	6,1	106,9	6,9
2012	115,9	2,5	122,2	3,2	116,3	2,6	122,9	2,4	110,4	4,1	111,7	4,5
2013	118,2	2,0	126,4	3,4	118,8	2,1	121,5	-1,1	110,3	-0,1	113,8	1,9
2014	120,1	1,6	128,9	2,0	120,5	1,5	119,2	-1,9	105,4	-4,4	113,3	-0,4
2015	121,2	0,9	130,0	0,9	121,5	0,8	114,8	-3,7	102,2	-3,0	112,9	-0,4

1) EVPI (Europäischer VPI): Bis April 2004 15 Mitgliedstaaten (Währungsunion sowie Dänemark, Schweden und Vereinigtes Königreich), ab Mai 2004 25 Mitgliedstaaten (EU 15 sowie Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern) und ab Jänner 2007 27 Mitgliedstaaten (EU 25 sowie Bulgarien und Rumänien). Ab 2013 28 Länder - Beitritt Kroatiens.
2) Erzeugnisse und öffentliche Gelder insgesamt.

Quelle: Statistik Austria, LBG Österreich.

Preis-Indizes landwirtschaftlicher In- und Output (2010 = 100) (1)

Tabelle 1.4.2

Jahr	Betriebsausgaben (2)	Investitionsausgaben (3)	Gesamtinput	Pflanzliche Produkte (4)	Tierische Produkte	Gesamtoutput	Indicedifferenz in % des Gesamt- output
2000	87,2	86,5	86,9	80,1	90,4	86,0	- 1,0
2001	89,7	87,1	88,6	82,5	96,8	90,8	+ 2,3
2002	89,3	88,3	88,9	83,0	89,9	87,0	- 2,2
2003	90,7	87,1	89,2	88,4	86,9	87,6	- 1,9
2004	94,5	89,3	92,4	81,9	89,8	86,4	- 6,9
2005	87,3	85,9	86,7	80,9	92,6	87,6	+ 1,1
2006	89,3	88,0	88,7	85,7	97,1	92,3	+ 3,8
2007	95,1	90,5	93,3	98,2	99,7	99,1	+ 5,9
2008	102,7	94,0	99,2	92,0	111,9	103,4	+ 4,1
2009	99,1	98,1	98,7	84,8	97,3	92,0	- 7,3
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.
2011	109,8	102,8	106,9	105,2	110,0	107,9	+ 0,9
2012	115,7	105,8	111,7	112,0	115,7	114,2	+ 2,2
2013	117,9	107,8	113,8	106,2	120,6	114,5	+ 0,6
2014	115,0	110,6	113,2	96,7	119,2	109,7	- 3,2
2015	113,1	112,6	112,9	100,1	111,4	106,6	- 5,9
Veränderung 2015 zu 2014 in Prozent	- 1,7	+ 1,8	- 0,3	+ 3,5	- 6,5	- 2,8	.

1) 2000 bis 2004: Warenkorb Basis 2000; 2005 bis 2010 Warenkorb Basis 2005; ab 2010 Warenkorb Basis 2010.
2) Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs.
3) Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen.
4) Pflanzliche Produkte einschließlich Obst und Gemüse.

Quelle: LBG Österreich.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

1.5 Selbstversorgungsgrad und Pro-Kopf-Verbrauch

Selbstversorgungsgrad bei tierischen und pflanzlichen Produkten (in Prozent)

Tabelle 1.5.1

	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Pflanzliche Produkte													
Weichweizen	143	126	170	122	115	132	114	102	104	109	97	104	106
Hartweizen	68	97	110	76	107	80	114	88	108	107	57	90	91
Roggen	86	72	97	78	57	95	93	87	74	95	94	96	103
Gerste	91	92	101	95	94	87	110	88	85	95	84	93	95
Hafer	96	94	95	94	96	91	97	101	87	105	99	90	102
Körnermais	87	89	100	104	94	113	110	98	87	95	97	72	87
Getreide gesamt	99	97	115	104	99	109	110	97	92	100	94	87	95
Äpfel	100	92	91	98	98	93	89	115	112	106	91	87	109
Birnen	77	88	81	75	75	85	67	81	69	81	79	76	74
Obst gesamt	57	54	54	53	54	55	51	57	52	56	49	47	55
Zucker (2)	139	108	135	126	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erdäpfel	95	91	98	103	95	94	102	99	96	105	95	88	88
Hülsenfrüchte	100	99	101	108	103	97	95	92	96	98	91	82	93
Pflanzliche Öle	47	38	41	36	30	23	27	26	26	30	26	30	27
Bier	100	99	100	101	102	100	101	101	101	100	101	103	102
Wein	105	108	108	83	82	105	118	85	66	105	84	86	83
Gemüse gesamt	65	59	60	57	59	57	60	60	61	68	60	59	63
Ölsaaten gesamt	69	57	61	57	57	49	52	50	51	60	57	51	54
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Tierische Produkte													
Rind und Kalb	146	142	147	140	146	147	146	142	145	150	146	146	148
Schwein	104	104	102	100	100	101	103	106	108	108	107	106	103
Schaf und Ziege	84	85	75	74	84	75	78	72	73	79	79	81	77
Geflügel gesamt	76	78	73	68	70	72	75	72	73	73	70	70	67
Fleisch gesamt	110	110	107	104	106	108	109	109	111	112	110	110	110
Eier	75	74	75	74	74	77	77	74	75	82	83	81	84
Tierische Fette (3)	125	134	129	120	129	133	138	122	125	114	116	110	118
Honig	64	66	63	60	66	59	55	51	56	54	46	41	
Konsummilch	114	120	127	128	136	148	152	153	156	155	162	167	160
Obers und Rahm	95	94	96	99	100	101	98	98	99	100	98	110	106
Butter	85	83	80	73	76	77	77	72	71	75	77	71	70
Käse	95	94	89	93	97	96	90	91	94	94	95	95	93
Schmelzkäse	245	255	297	260	282	272	315	308	356	406	379	412	472

Quelle: Grüner Bericht 1980 und 1990, Statistik Austria: 1994 bis 2014.

Pro-Kopf-Verbrauch in Österreich

Tabelle 1.5.2

Pflanzliche Produkte (in kg)													
Wirtschaftsjahr	Getreide				Erdäpfel	Reis	Obst	Gemüse	pflanzliche Öle	Zucker (3)	Honig	Wein (in l)	Bier (in l)
	insgesamt	Weizen (1)	Roggen (2)	Mais (2)									
1995/96	67,1	50,1	9,9	6,0	57,5	4,3	81,5	92,2	10,4	39,8	1,4	31,0	112,3
2000/01	80,6	58,0	10,6	10,2	53,9	3,8	81,9	100,7	10,9	39,8	1,6	30,5	108,3
2005/06	86,1	62,4	10,4	11,4	53,6	3,9	79,7	106,0	12,6	39,0	1,2	32,0	108,7
2010/11	90,2	64,0	10,4	13,5	49,2	4,3	74,8	109,1	13,6	37,1	1,2	30,3	104,2
2011/12	90,9	64,4	10,3	13,8	49,4	4,4	76,5	111,2	13,7	37,3	1,2	30,5	106,9
2012/13	90,8	64,3	10,2	13,8	46,6	4,4	75,5	113,6	13,4	37,1	1,3	29,3	103,5
2013/14	90,5	63,5	10,2	13,8	48,9	4,3	78,0	113,4	13,4	36,0	1,2	31,3	106,7
2014/15	89,0	62,9	9,4	13,6	51,4	4,4	78,3	115,3	13,6	34,4	1,2	27,1	104,9
Tierische Produkte (in kg)													
Jahr	Fleisch - menschl. Verzehr (4)	Fleisch insgesamt	davon						Milch (6)	Eier	Käse (7)	Butter	Fische (8)
			Rindfleisch (5)	Schweinefleisch	Schaf und Ziege	Wild und Kaninchen	Innereien	Geflügelfleisch					
1995	65,8	96,7	19,5	57,7	1,1	0,9	2,2	15,3	92,0	13,8	15,1	4,9	5,0
2000	68,3	102,5	19,6	60,7	1,3	0,9	2,9	17,1	93,1	13,7	17,3	4,8	5,4
2005	66,4	99,9	18,0	56,8	1,2	1,0	2,7	20,2	90,9	14,0	19,1	4,8	7,7
2010	66,3	99,7	18,2	56,3	1,1	1,0	2,4	20,5	88,9	14,2	19,4	5,2	7,3
2011	65,6	98,8	17,8	55,6	1,1	1,0	2,3	20,8	90,0	14,1	18,9	5,0	7,6
2012	65,5	98,4	17,9	55,1	1,2	1,3	1,8	21,1	87,2	14,4	19,4	5,0	7,7
2013	65,3	97,7	17,9	55,4	1,2	1,1	1,5	20,6	85,9	14,4	18,9	5,3	8,1
2014	65,2	97,5	17,2	55,7	1,2	1,1	1,3	21,1	85,2	14,4	20,6	5,4	8,0

Quelle: Statistik Austria; ALFIS.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

2. Produktion und Märkte

2.1 Pflanzliche Produktion

Anbau auf dem Ackerland (1)

Tabelle 2.1.1

Feldfrüchte	1990	2000	2010	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
	Flächen in ha					
Getreide (2)	949.528	829.872	811.789	809.108	780.697	- 3,5
Brotgetreide	354.167	347.611	351.543	356.325	345.574	- 3,0
Winterweichweizen (3)	249.927	272.454	272.175	277.027	265.144	- 4,3
Sommerweichweizen	5.220	5.690	4.091	3.532	4.869	+ 37,9
Sommerhartweizen		10.574	11.817	9.745	12.995	+ 33,4
Winterhartweizen		5.088	5.686	4.291	6.086	+ 41,8
Dinkel			9.082	10.050	13.872	+ 38,0
Roggen	93.041	52.473	45.699	48.241	39.563	- 18,0
Wintermenggetreide	5.979	1.332	2.992	3.440	3.045	- 11,5
Futtergetreide	572.282	482.261	460.246	452.783	435.123	- 3,9
Körnermais (4)	198.073	187.802	201.137	216.316	188.728	- 12,8
Gerste						
Wintergerste	96.348	81.884	85.549	81.927	87.640	+ 7,0
Sommergerste	196.076	141.878	83.343	63.898	64.129	+ 0,4
Triticale		27.528	47.795	51.302	53.729	+ 4,7
Hafer	61.956	32.981	26.576	23.297	23.501	+ 0,9
Sommermenggetreide	18.738	8.364	6.210	3.604	3.160	- 12,3
Sorghum			1.167	2.795	2.917	+ 4,4
Buchweizen			2.198	1.182	1.546	+ 30,8
Hirse			5.591	7.179	7.662	+ 6,7
Sonstiges Getreide (5)	1.091	1.824	681	1.282	2.112	+ 64,7
Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen) (2)	53.750	44.803	24.400	19.758	23.573	+ 19,3
Körnererbsen	40.619	41.114	13.562	6.863	7.274	+ 6,0
Pferde(Acker)bohnen (6)	13.131	2.952	4.344	7.862	10.780	+ 37,1
Andere Hülsenfrüchte (7)		737	6.494	5.032	5.519	+ 9,7
Hackfrüchte	85.363	67.992	67.007	72.158	65.938	- 8,6
Erdäpfel						
Frühe und mittelfrühe Speiseerdäpfel	11.864	13.210	12.421	13.084	12.098	- 7,5
Späterdäpfel	19.896	10.527	9.552	8.300	8.270	- 0,4
Speiseindustrierdäpfel			3.609	3.204	3.327	+ 3,8
Stärkeerdäpfel			5.728	4.900	4.767	- 2,7
Futtererdäpfel			215	196	176	- 10,2
Zuckerrüben (8)	49.758	43.219	44.841	50.604	45.436	- 10,2
Futterrüben und sonstige Futterhackfrüchte	3.845	1.036	193	169	134	- 20,6
Ölfrüchte (2)	80.322	108.531	146.087	144.902	152.045	+ 4,9
Sojabohnen (4)	9.271	15.537	34.378	43.832	56.895	+ 29,8
Winterraps	40.844	51.334	53.694	52.763	37.379	- 29,2
Sommerraps und Rübsen		428	109	54	149	+ 178,5
Sonnenblumen	23.336	22.336	25.411	20.540	19.061	- 7,2
Ölkürbis		10.376	26.464	22.382	31.816	+ 42,1
Mohn		654	2.536	1.560	2.269	+ 45,5
Sonstige Ölfrüchte	6.871	7.866	3.494	3.771	4.476	+ 18,7
Feldfutterbau (Grünfütterpflanzen) (2007 gemäß (2))	204.242	205.019	246.488	245.732	249.855	+ 1,7
Silo- und Grünmais	107.134	73.960	81.239	83.464	91.989	+ 10,2
Ackerwiese, Ackerweiden (Wechselgrünland, Egart)	39.233	56.794	59.169	59.899	57.503	- 4,0
Kleegras	27.828	55.835	62.994	62.563	56.662	- 9,4
Rotklee und sonstige Kleearten	18.858	7.574	11.516	8.631	13.849	+ 60,5
Luzerne	7.539	6.770	15.045	12.973	11.261	- 13,2
Grünschnittroggen			1.318	1.802	1.485	- 17,6
Sonstiger Feldfutterbau	3.650	4.087	15.207	16.400	17.107	+ 4,3
Sonstige Ackerfrüchte	33.189	125.778	68.019	60.000	74.009	+ 23,3
Gemüse im Freiland - Feldanbau (9)	9.763	8.636	11.029	12.440	12.734	+ 2,4
Erdbeeren	891	1.458	1.223	1.114	1.147	+ 3,0
Bracheflächen (11)	20.541	110.806	41.765	34.919	48.236	+ 38,1
Ackerland	1.406.394	1.381.996	1.363.789	1.351.658	1.346.118	- 0,4
<i>Anteil der Leguminosen am Ackerland in Prozent</i>	8,3	9,4	10,9	10,9	12,1	

Quelle: Statistik Austria, Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen der Agrarmarkt Austria, LFRZ-Auswertung L010 - Stand vom 1.9.2015.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Gesamternte von ausgewählten Feldfrüchten

Tabelle 2.1.2

Feldfrüchte	1990	2000	2010	2013	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
	in Tonnen						
Getreide	5.191.637	4.464.240	4.776.096	4.544.796	5.657.995	4.783.502	- 15,5
Brotgetreide	1.729.004	1.475.337	1.691.423	1.846.630	2.054.226	1.911.757	- 6,9
Weichweizen (1)	1.306.353	1.243.340	1.414.150	1.512.246	1.704.401	1.592.290	- 6,6
Hartweizen (Durum)		43.656	78.733	63.136	66.855	88.475	+ 32,3
Dinkel			24.921	22.325	32.763	44.972	+ 37,3
Roggen	396.355	182.781	161.148	234.689	232.530	171.074	- 26,4
Wintermenggetreide	26.296	5.560	12.470	14.235	17.678	14.946	- 15,5
Futtergetreide (2)	3.462.633	2.988.903	3.084.673	2.698.166	3.603.768	2.871.744	- 20,3
Wintergerste	559.782	407.679	461.090	453.223	546.647	524.797	- 4,0
Sommergerste	960.772	446.988	316.870	280.827	299.058	315.636	+ 5,5
Sommermenggetreide	77.725	30.195	22.316	14.019	15.174	13.023	- 14,2
Hafer	244.117	117.571	97.889	86.936	105.907	96.255	- 9,1
Körnermais	1.620.237	1.851.651	1.955.989	1.639.019	2.334.385	1.637.905	- 29,8
Triticale		134.819	230.519	224.141	302.598	284.129	- 6,1
Körnerleguminosen	186.517	103.620	41.783	31.254	38.895	43.369	+ 11,5
Körnererbsen	145.219	96.503	31.250	17.603	17.436	18.728	+ 7,4
Ackerbohnen	41.298	7.117	10.534	13.651	21.459	24.641	+ 14,8
Ölfrüchte	179.660	219.331	348.415	342.072	386.350	307.104	- 20,5
Winterraps zur Ölgewinnung	97.073	124.571	170.293	196.505	198.085	111.447	- 43,7
Sommerraps und Rübsen	4.454	782	291	323	200	298	+ 49,0
Sonnenblumen	57.462	54.960	66.498	51.287	57.747	38.060	- 34,1
Ölkürbis	3.013	6.175	15.049	10.098	10.891	19.370	+ 77,8
Mohn			1.740	1.078	1.293	1.734	+ 34,1
Sojabohnen	17.658	32.843	94.544	82.780	118.132	136.195	+ 15,3
Frühe und mittelfrühe Speiseerdäpfel	278.031	305.832	324.266	317.097	404.435	291.569	- 27,9
Späterdäpfel	515.505	388.777	347.456	286.954	346.203	244.904	- 29,3
Zuckerrüben (ohne Saatgut)	2.494.366	2.633.532	3.137.629	3.465.791	4.229.481	2.836.376	- 32,9
Futterrüben (3)	170.519	47.320	11.251	7.777	10.777	6.598	- 38,8
Silo- und Grünmais	4.289.257	3.530.673	3.557.330	4.198.856	4.072.446	3.807.138	- 6,5

1) 1980, 1990 und 2000 inklusive Dinkel.

2) Exklusive "Sonstiges Getreide".

Quelle: Statistik Austria.

Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten

Tabelle 2.1.3

Feldfrüchte	1990	2000	2010	2013	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
	in 100 kg/Hektar						
Getreide							
Brotgetreide							
Weichweizen (1)	51,2	45,6	51,2	54,7	60,8	59,0	- 2,9
Hartweizen (Durum)		27,9	45,0	51,1	47,6	46,4	- 2,6
Dinkel			27,4	27,0	32,6	32,4	- 0,6
Roggen	42,6	34,8	35,3	41,8	48,2	43,2	- 10,3
Wintermenggetreide	44,0	41,8	41,7	43,3	51,4	49,1	- 4,5
Futtergetreide (2)							
Wintergerste	58,1	49,8	53,9	57,7	66,7	59,9	- 10,3
Sommergerste	49,0	31,5	38,0	43,8	46,8	49,2	+ 5,2
Sommermenggetreide	41,5	36,1	35,9	35,6	42,1	41,2	- 2,1
Hafer	39,4	35,6	36,8	37,5	45,5	41,0	- 9,9
Körnermais	81,8	98,6	97,2	81,2	107,9	86,8	- 19,6
Triticale		49,0	48,2	49,8	59,0	52,9	- 10,3
Körnerleguminosen							
Körnererbsen	35,8	23,5	23,0	24,3	25,4	25,7	+ 1,3
Ackerbohnen	31,5	24,1	25,4	22,0	28,0	22,9	- 18,4
Ölfrüchte							
Winterraps zur Ölgewinnung	24,9	24,3	31,7	33,6	37,6	29,8	- 20,6
Sommerraps und Rübsen	23,8	18,3	21,3	21,1	22,8	20,0	- 12,6
Sonnenblumen	24,6	24,6	26,2	23,5	28,1	20,0	- 29,0
Ölkürbis	5,3	6,0	5,7	5,6	4,9	6,1	+ 25,1
Sojabohnen		21,1	27,5	19,7	27,0	23,9	- 11,2
Frühe und mittelfrühe Speiseerdäpfel	234,3	231,5	261,1	252,9	309,1	241,0	- 22,0
Späterdäpfel	259,1	369,3	363,7	334,0	417,1	296,1	- 29,0
Zuckerrüben (ohne Saatgut)	501,3	614,8	698,4	681,6	834,5	626,4	- 24,9
Futterrüben (3)	443,5	456,5	582,8	463,1	637,5	491,8	- 22,9
Silo- und Grünmais	400,4	477,4	437,9	378,9	487,9	413,9	- 15,2

1) 1980, 1990 und 2000 inklusive Dinkel.

2) Exklusive "Sonstiges Getreide".

Quelle: Statistik Austria.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Preise pflanzlicher Produkte (1)

Tabelle 2.1.4

Produkt	2010	2012	2013	2014	2015	Preisänderung 2015 zu 2014 in %
	Erzeugerpreise in Euro (exklusive Ust.)					
Marktfruchtbau (in 1.000 kg)						
Mahlweizen (Brotweizen)	184,06	210,97	148,38	134,77	137,37	1,9
Qualitätsweizen (Aufmischweizen)	205,06	220,80	160,34	163,71	158,42	-3,2
Premiumweizen	219,38	227,03	170,22	180,10	174,99	-2,8
Hartweizen	228,81	259,87	223,66	266,86	254,58	-4,6
Futterweizen	145,37	195,83	141,02	118,26	128,31	8,5
Mahlroggen (Brotroggen)	186,49	191,29	122,06	119,18	119,01	-0,1
Futterroggen	146,19	172,25	110,05	104,41	112,87	8,1
Braugerste	173,76	206,18	177,28	162,97	147,53	-9,5
Futtergerste	121,35	183,07	139,60	111,10	118,34	6,5
Triticale	131,39	187,55	131,65	119,00	115,85	-2,6
Futterhafer	131,34	167,07	141,00	111,11	114,21	2,8
Körnermais	178,89	220,96	150,60	111,22	143,38	28,9
Körnerleguminosen						
Körnererbsen	139,84	231,35	203,80	160,98	163,72	1,7
Ölsaaten						
Sojabohnen	323,15	466,76	394,39	346,77	318,81	-8,1
Ölraps	349,44	461,13	341,53	290,12	334,79	15,4
Mohn	1.805,00	1.772,17	2.307,34	2.450,00	2.065,00	-15,7
Ölsonnenblumenkerne	395,95	391,85	295,16	245,10	337,14	37,6
Ölkürbis (Kerne)	3.971,80	3.292,29	3.449,15	3.473,56	3.563,68	2,6
Hackfrüchte						
Früherdäpfel	262,38	223,95	305,59	156,87	228,27	45,5
Späterdäpfel	172,66	169,09	256,34	122,49	188,51	53,9
Pflanzerdäpfel	21,50	24,08	25,17	24,34	26,12	7,3
Speiseindustrierdäpfel	97,24	101,92	112,66	108,26	110,99	2,5
Stärkeerdäpfel	52,73	73,91	74,18	66,24	83,58	26,2
Zuckerrüben (2)	28,78	40,57	35,18	23,18	26,82	15,7
Heu und Stroh						
Heu, süß	117,35	134,63	145,22	141,43	123,59	-12,6
Stroh	74,52	88,17	83,89	69,33	67,54	-2,6
Silage	25,22	28,09	29,43	32,60		
Gemüsebau						
Häuptelsalat (Kopfsalat) (100 Stk.)	28,60	23,58	26,26	23,95	13,74	-42,6
Bummerlsalat (100 Stk.)	35,35	32,07	31,68	30,33	9,86	-67,5
Vogerlsalat (100 kg)	503,94	439,26	429,20	447,33	-17,01	-103,8
Blumenkohl (100 Stk.)	37,56	39,48	49,12	46,49	31,28	-32,7
Kren (100 kg)	180,00	220,00	220,00	220,00	0,00	-100,0
Sellerie (100 kg)	49,80	36,21	37,62	36,25	30,01	-17,2
Porree (100 kg)	70,93	79,61	91,85	91,64	2,23	-97,6
Kohlrabi (100 Stk.)	23,83	21,00	24,84	19,52	30,02	53,8
Champignons (100 kg)	235,00	245,00	250,00	250,00	250,00	0,0
Chinakohl (100 kg)	25,47	24,69	26,33	29,46	4,82	-83,6
Gurken (Einlege) (100 kg)	50,12	51,85	51,18	54,23	-21,98	-140,5
Gurken (Glashaus) (100 kg)	28,57	26,88	31,09	26,44	16,79	-36,5
Paradeiser (100 kg)	47,01	36,54	52,40	42,91	41,51	-3,3
Paprika, grün (100 Stk.)	18,23	17,49	17,99	20,59	1,60	-92,2
Radieschen (100 Bund)	26,79	27,88	28,43	23,14	24,76	7,0
Spargel (100 kg)	598,70	585,90	609,66	546,71	8,98	-98,4
Karotten (100 kg)	33,34	41,31	43,08	36,14	28,31	-21,7
Kraut, weiß (100 kg)	23,36	19,37	26,11	21,38	22,31	4,4
Speiseerbsen (100 kg)	25,00	25,00	28,69	29,01	-3,48	-112,0
Zwiebeln (100 kg)	31,15	13,18	23,61	19,20	2,92	-84,8
Obstbau (in 100 kg)						
Kirschen	307,35	354,88	344,37	381,11	361,99	-5,0
Marillen	291,03	334,62	304,13	340,22	352,23	3,5
Pfirsiche	122,07	127,14	115,77	103,95	108,54	4,4
Zwetschken	94,10	113,77	168,49	142,53	141,50	-0,7
Walnüsse	270,41	383,78	323,51	309,08	321,45	4,0
Erdbeeren	230,55	317,53	279,22	257,55	278,40	8,1
Tafeläpfel	33,57	43,64	53,54	39,77	39,04	-1,8
Tafelbirnen	73,60	74,18	70,05	90,30	73,11	-19,0
Weinbau						
Qualitätswein im Faß: weiß (100 Liter)	66,95	104,86	99,96	64,68	71,12	10,0
rot (100 Liter)	57,33	76,74	66,58	46,84	46,63	-0,4
Qualitätswein in der Flasche: Einliter	2,32	2,25	2,36	2,47		

1) Ohne Mehrwertsteuer; n.v. = nicht verfügbar.

2) Zuckerrüben: Durchschnittspreis von Normalrübe, Zusatzrübe und außervertraglicher Rübe.

Quelle: Statistik Austria, LBG Österreich.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Anbau und Ernte ausgewählter Feldgemüsearten mit Mehrfachnutzung

Tabelle 2.1.14

Gemüseart	Anbaufläche in Hektar				Ernte in Tonnen				Durchschnittl. ha-Ertrag 2015 in t
	2000	2010	2014	2015	2000	2010	2014	2015	
Chinakohl	679	497	445	386	34.850	26.015	24.163	16.721	43,3
Grünerbsen	1.057	1.455	1.730	1.512	6.097	9.467	11.260	9.532	6,3
Gurken	575	411	397	402	42.837	40.939	45.537	43.646	108,7
Karfiol	252	179	128	138	7.706	5.158	3.799	3.328	24,1
Karotten, Möhren	1.264	1.623	1.724	1.632	59.980	85.631	106.943	66.760	40,9
Kraut	906	944	876	801	51.109	57.566	59.243	42.549	53,1
Kren	283	284	328	329	2.783	2.840	3.620	3.784	11,5
Paprika	165	146	160	156	8.276	14.358	18.090	15.302	98,2
Paradeiser	159	175	189	188	24.463	44.241	57.250	55.673	296,1
Rote Rüben	204	214	148	112	9.588	11.157	8.076	4.805	42,9
Salate	1.559	1.472	1.618	1.522	60.501	47.573	44.911	39.529	26,0
Schnittlauch	43	82	105	102	1.155	1.734	2.302	1.924	18,9
Sellerie	309	298	319	302	15.272	13.356	14.528	12.209	40,4
Spargel	254	488	617	629	1.581	1.919	2.519	2.459	3,9
Speisekürbis	119	321	496	495	6.996	10.784	13.901	15.140	30,6
Spinat	302	476	481	554	7.281	9.018	11.846	11.040	19,9
Zucchini	126	126	123	119	4.819	4.635	4.949	4.952	41,5
Zuckermais	348	584	716	662	6.279	9.662	12.471	10.645	16,1
Zwiebel	2.308	2.905	3.214	3.360	95.741	154.105	206.021	168.089	50,0
Alle Gemüsearten	13.008	15.113	15.924	15.669	498.829	589.575	689.123	560.244	35,8

Quelle: Statistik Austria.

Weinernten und -anbauflächen

Tabelle 2.1.18

Jahr	Weingartenfläche		Hektarertrag hl/ha	Weinernte			Anteil	
	Insgesamt (1)	In Ertrag (2)		Insgesamt	Weißwein	Rotwein (3)	Weißwein	Rotwein
	Hektar							
1960	35.048	30.868	29,1	897,5	782,0	82,6	87,1	9,2
1970	46.921	41.821	74,0	3.096,1	2.723,1	346,6	88,0	11,2
1980	59.545	53.981	57,2	3.086,4	2.594,7	487,9	84,1	15,8
1990	58.188	54.942	57,6	3.166,3	2.562,7	603,6	80,9	19,1
2000	48.558	46.534	50,3	2.338,4	1.664,0	674,5	71,2	28,8
2001	48.558	46.183	54,8	2.530,6	1.759,2	771,4	69,5	30,5
2002	48.558	46.036	56,5	2.599,5	1.871,4	728,1	72,0	28,0
2003	48.558	42.099	60,1	2.529,8	1.606,0	923,9	69,5	30,5
2004	51.970	43.540	62,8	2.734,6	1.773,8	960,8	64,9	35,1
2005	51.970	45.733	49,5	2.264,0	1.450,1	814,0	64,0	36,0
2006	51.970	43.949	51,3	2.256,3	1.353,8	902,5	60,0	40,0
2007	51.970	44.202	59,5	2.628,0	1.583,2	1.044,8	60,2	39,8
2008	51.970	45.622	65,6	2.993,7	1.954,1	1.039,6	65,3	34,7
2009	51.970	45.098	52,1	2.351,9	1.437,1	914,8	61,1	38,9
2010	45.586	43.663	39,8	1.737,5	1.064,7	672,7	61,3	38,7
2011	45.586	43.839	64,2	2.814,8	1.850,4	964,4	65,7	34,3
2012	45.586	43.615	49,4	2.154,8	1.352,0	802,8	62,7	37,3
2013	45.319	43.995	54,4	2.391,9	1.482,1	909,9	62,0	38,0
2014	45.319	44.786	44,6	1.998,7	1.354,9	643,8	67,8	32,2
2015	45.319	43.777	51,8	2.268,4	1.468,7	799,7	64,7	35,3
Bundesländer 2015 (in 1.000 Hektoliter)								
Burgenland		11.585	57,5	666,3	276,7	389,6	41,5	58,5
Niederösterreich		26.876	50,7	1.362,7	1.010,5	352,2	74,2	25,8
Steiermark		4.546	47,1	214,0	162,3	51,7	75,8	24,2
Wien		603	36,6	22,1	17,3	4,8	78,3	21,7
Übrige		167	19,5	3,3	2,0	1,3	60,3	39,7
Österreich	45.319	43.777	0,1	2.268	1.469	800	64,75	35,25

- 1) Weingartenerhebungen.
2) Weinernteerhebungen.
3) Rotwein und Rose.

Quelle: Statistik Austria; BMLFUW.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Obsternte und -anbauflächen

Tabelle 2.1.23

Obstart	1995	2005	2010	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
Ernte im Erwerbsobstbau (in 1.000 Tonnen)						
Kernobst	162,7	229,3	205,6	239,4	226,1	-5,6
Winteräpfel	150,4	215,4	194,6	226,4	213,7	-5,6
Sommeräpfel	6,2	4,2	2,8	2,9	2,4	-18,2
Winterbirnen	4,8	6,7	4,7	5,5	5,8	5,9
Sommerbirnen	1,4	3,1	3,4	4,6	4,2	-8,9
Steinobst	6,4	13,0	11,5	14,1	13,4	-5,1
Weichseln	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	8,0
Kirschen	n.v.	0,9	2,0	2,1	1,9	-9,3
Marillen	n.v.	2,9	3,4	6,8	7,0	2,7
Pflirsche und Nektarinen	6,0	2,8	2,1	2,0	1,9	-7,1
Zwetschken	n.v.	6,4	3,8	3,0	2,4	-19,1
Beerenobst	12,8	17,5	19,5	17,1	15,9	-7,3
Rote und weiße Johannisbeeren	0,4	0,7	0,8	0,7	0,8	9,7
Schwarze Johannisbeeren	0,6	1,3	1,1	1,0	0,9	-11,1
Ananas-Erdbeeren	11,8	14,3	16,4	14,5	13,4	-7,6
Himbeeren		1,2	1,2	0,9	0,8	-12,6
Kulturheidelbeeren				0,9	0,8	-2,4
Holunder		8,0	9,5	9,6	8,6	-10,6
Erwerbsobstbau	181,9	267,9	246,0	280,2	263,9	-5,8
Ernte im Extensivanbau (in 1.000 Tonnen) (1)						
Kernobst	345,0	341,6	n.v.	121,7	112,6	-7,4
Winteräpfel	132,8	132,5	n.v.	76,2	66,9	-12,1
Sommeräpfel	34,8	38,1	n.v.	4,9	4,6	-6,5
Mostäpfel	59,8	62,5	n.v.	(3)	(3)	n.v.
Winterbirnen	29,4	30,5	n.v.	3,9	3,8	-0,6
Sommerbirnen	11,0	11,9	n.v.	1,4	1,3	-6,6
Mostbirnen	77,2	66,2	n.v.	35,4	36,0	1,7
Steinobst	96,1	100,1	n.v.	19,9	22,4	12,6
Weichseln	4,6	4,2	n.v.	0,6	0,6	-6,3
Kirschen	28,7	25,0	n.v.	5,3	4,8	-8,9
Pflirsche	5,0	5,5	n.v.	0,9	1,0	13,4
Marillen	17,0	10,2	n.v.	1,8	1,7	-6,0
Zwetschken	40,8	55,2	n.v.	11,3	14,3	26,6
Walnüsse	13,4	17,3	n.v.	2,9	4,1	42,0
Beerenobst	20,6	21,1	n.v.	1,7	1,7	-1,1
Rote und weiße Johannisbeeren	12,0	12,2	n.v.	1,2	1,1	-1,5
Schwarze Johannisbeeren	4,8	5,2	n.v.	0,5	0,5	-1,3
Stachelbeeren	1,9	1,7	n.v.	0,1	0,1	5,5
Ananas-Erdbeeren	1,9	2,0	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Extensivanbau	474,9	480,1	n.v.	146,2	140,9	-3,7
Erwerbs- und Extensivanbau (2)	656,8	748,0	n.v.	426,4	404,8	-5,1
Flächen von Erwerbsobstanlagen (in ha)						
Kernobst	5.687	6.473	6.450	7.206	7.061	-2,0
Winteräpfel	4.996	5.863	5.909	6.643	6.496	-2,2
Sommeräpfel	377	197	142	122	119	-2,4
Winterbirnen	221	214	186	235	237	0,7
Sommerbirnen	93	199	213	206	210	1,7
Steinobst	754	1.180	1.241	1.375	1.308	-4,9
Weichseln	56	36	30	20	20	-0,5
Kirschen	n.v.	104	232	224	209	-6,6
Marillen	253	456	563	766	737	-3,8
Pflirsche und Nektarinen	n.v.	238	188	171	165	-3,3
Zwetschken	445	346	228	194	177	-8,7
Walnüsse		65	57	142	142	0,0
Beerenobst	1.149	1.504	1.653	1.545	1.540	-0,3
Holunder		963	1.315	1.314	1.300	-1,1
Flächen Erwerbsobstanlagen	7.590	10.184	10.716	11.582	11.352	-2,0

1) Bis 2006 inkl. Hausgärten, 2007 bis 2011 nicht erhoben, ab 2012 nur landwirtschaftliche Produktion.

2) Summe aus Intensiv- und Extensivanbau.

3) Mostäpfel bei Winteräpfel.

Quelle: Statistik Austria.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Struktur der Almen: Anzahl, Flächen und gealptes Vieh (1)

Tabelle 2.1.30

Jahre	Burgen- land (2)	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarl- berg	Wien (2)	Österreich	Ausland (3)
Anzahl der Almen											
2013		1.918	80	189	1.711	1.875	2.105	521		8.399	49
2014		1.892	80	183	1.695	1.832	2.092	517		8.291	47
2015		1.854	77	175	1.691	1.678	2.065	519		8.059	
Personal für Behirtung (Personen)											
2013		530	64	111	1.273	851	3.113	978		6.920	45
2014		543	67	107	1.280	825	3.090	957		6.869	42
2015		558	71	105	1.338	822	3.017	990		6.901	
Alm-Katasterfläche (in ha)											
2012		155.749	7.998	26.098	164.670	153.260	381.486	48.998		938.260	4.108
2013		153.625	7.980	23.911	168.173	147.309	386.760	48.504		936.262	4.111
2014		152.496	7.977	23.600	170.457	143.981	390.247	48.764		937.522	4.347
Almfutterfläche (in ha)											
2013		55.328	3.841	4.025	68.104	40.487	137.218	33.261		342.263	2.270
2014		54.277	3.818	3.953	68.587	39.746	135.225	32.551		338.155	2.278
2015		52.237	3.792	3.704	69.489	38.004	132.255	33.324		332.806	
Betriebe mit Almauftrieb											
2013	3	4.352	621	641	4.548	4.232	9.647	2.346		26.390	641
2014	4	4.203	611	639	4.513	4.076	9.470	2.318		25.834	490
2015	5	4.031	581	635	4.415	3.837	9.261	2.235	1	25.001	471
GVE											
2013		44.856	3.936	3.776	57.188	38.239	99.575	28.496		276.067	1.713
2014		44.517	4.002	3.807	57.589	37.609	100.360	28.093		275.976	1.701
2015		42.523	3.877	3.449	57.292	35.358	98.134	29.196		269.829	
Pferde und Kleinpferde in Stück											
2013		1.401	24	76	2.614	884	3.146	934		9.079	83
2014		1.335	24	64	2.550	877	3.189	914		8.953	58
2015		1.380	24	58	2.516	853	3.045	987		8.863	
Alle Rinder in Stück											
2013		52.037	5.074	4.849	66.347	48.605	110.704	34.509		322.125	1.982
2014		50.756	5.036	4.732	65.544	47.413	108.546	34.244		316.271	1.981
2015		49.071	5.010	4.402	66.384	44.400	108.417	35.720		313.404	
davon Milchkühe in Stück											
2013		1.494	38	26	8.724	1.263	31.457	8.678		51.680	511
2014		1.543	41	28	8.687	1.177	31.894	8.800		52.170	515
2015		1.499	44	21	8.748	987	31.681	8.864		51.844	
Schafe (5) in Stück											
2013		15.830	3	763	16.739	6.179	69.965	4.682		114.161	396
2014		15.606	4	876	16.775	6.263	68.402	4.504		112.430	435
2015		15.095		786	17.766	6.074	65.405	4.513		109.639	
Ziegen (5) in Stück											
2013		971	11	81	1.718	180	5.950	1.234		10.145	37
2014		1.105	7	71	1.795	229	5.921	1.268		10.396	47
2015		1.066	4	66	1.761	223	5.699	1.288		10.107	

Quelle: BMLFUW, AMA, INVEKOS-Daten, Stand Juli 2016; AMA-Auswertung L013a.

Struktur der Weidgemeinschaften 2015: Anzahl, Flächen und geweidetes Vieh (1)

Tabelle 2.1.31

Jahre	Burgen- land (2)	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarl- berg	Wien (2)	Österreich
Anzahl	1	21	37	3	82	3	179	2		328
Futterflächen in ha	807	362	1.024	49	2.083	80	3.763	70		8.236
AuftreiberInnen	11	100	320	22	308	24	612	15		1.412
GVE	680	449	1.540	79	1.720	119	3.406	115		8.109
Pferde in Stück		103	15		38	17	151	2		326
Rinder in Stück	813	436	2.045	121	2.030	140	3.841	127		9.553

1) Es handelt sich nur um Flächen von Weidgemeinschaften. Für die Auswertung nach Bundesländern ist die Lage der Weide ausschlaggebend; inklusive der mitbestoßenen Weiden.

2) In Wien gibt es keine Weidgemeinschaften.

Quelle: BMLFUW, AMA, INVEKOS-Daten, Auswertung L013b.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

2.2 Tierische Produktion

Viehbestand nach Alter und Kategorien

Tabelle 2.2.1

Kategorie	2011	2012	2013	2014	2015
Tierhalter	109.118	109.118	104.417	104.417	104.417
Pferde (Einhufer)	81.637	81.637	79.887	79.887	79.887
Halter von Pferden	16.761	16.761	17.214	17.214	17.214
Rinder	1.976.527	1.955.618	1.958.282	1.961.201	1.957.610
Jungvieh bis unter 1 Jahr					
Schlachtkälber bis 300 kg	164.766	164.801	162.848	161.060	159.512
andere Kälber und Jungrinder, männlich	186.772	187.319	185.548	186.520	184.944
andere Kälber und Jungrinder, weiblich	271.826	276.595	278.574	281.821	280.027
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre					
Stiere und Ochsen	162.919	159.108	164.240	163.916	166.034
Schlachtkalbinnen	82.851	79.860	79.306	77.492	78.554
Nutz- und Zuchkalbinnen	184.160	184.932	191.002	191.049	194.493
Rinder 2 Jahre und älter					
Stiere und Ochsen	17.176	16.646	16.330	16.993	17.878
Schlachtkalbinnen	20.833	19.141	18.762	18.778	19.270
Nutz- und Zuchtkalbinne	101.000	95.409	95.457	95.842	98.452
Milchkühe	527.393	523.369	529.560	537.744	534.098
andere Kühe	256.831	248.438	236.655	229.986	224.348
Kühe	784.224	771.807	766.215	767.730	758.446
Halter von Rindern	69.586	67.642	65.685	63.511	61.765
Hühner	13.918.813	13.918.813	15.079.069	15.079.069	15.079.069
Küken für Legezwecke, Legehennen, Hähne	6.525.623	6.525.623	7.918.203	7.918.203	7.918.203
Masthähnchen und -hühnchen	5.828.735	5.828.735	7.081.601	7.081.601	7.081.601
Halter von Hühnern	54.543	54.543	54.975	54.975	54.975
Enten	46.225	46.225	40.110	40.110	40.110
Halter von Enten	8.032	8.032	7.757	7.757	7.757
Gänse	39.372	39.372	31.331	31.331	31.331
Halter von Gänsen	2.060	2.060	2.113	2.113	2.113
Truthühner	615.813	615.813	600.497	600.497	600.497
Halter von Truthühnern	930	930	935	935	935
Sonstiges Geflügel gesamt	109.787	109.787	91.985	91.985	91.985
Schweine	3.004.907	2.983.158	2.895.841	2.868.191	2.845.451
Ferkel bis 20 kg	717.895	718.808	684.606	692.725	683.354
Jungschweine 20 - 50 kg	804.087	792.973	785.457	762.172	744.004
Mastschweine 50 - 80 kg	603.065	600.351	578.670	564.242	559.556
Mastschweine 80 - 110 kg	496.821	491.631	483.954	486.997	484.332
Mastschweine größer als 110 kg	107.165	116.195	108.781	115.185	124.550
Zuchtschweine 50 kg und mehr					
Jungsauen, noch nie gedeckt	26.149	23.201	22.623	21.887	24.497
Jungsauen, erstmals gedeckt	27.634	25.356	25.185	23.503	23.837
Ältere Sauen, gedeckt	159.844	155.665	152.281	148.631	147.545
Ältere Sauen, nicht gedeckt	56.427	53.682	49.761	48.247	49.091
Zuchteber	5.820	5.296	4.523	4.602	4.685
Halter von Schweinen	30.941	28.857	26.723	25.641	26.075
Schafe	361.183	364.645	357.440	349.087	353.710
Mutterschafe und gedeckte Lämmer	225.592	220.587	217.856	211.394	217.430
andere Schafe	135.591	144.058	139.584	137.693	136.280
Halter von Schafen	15.123	14.955	14.421	13.801	14.130
Ziegen	72.358	73.212	72.068	70.705	76.620
Ziegen, die bereits gezickelt haben und gedeckte Ziegen	48.280	47.812	47.778	46.219	50.226
andere Ziegen	24.078	25.400	24.290	24.486	26.394
Halter von Ziegen	9.803	9.639	9.636	9.029	9.179
Zuchtwild					
Sonstige Nutztiere	47.575	47.575	41.812	41.812	41.812
Halter von sonstigen Nutztieren	2.153	2.153	2.406	2.406	2.406
Bienenstöcke	368.183	376.485	382.000	382.000	382.000
Halter von Bienenstöcken	24.451	25.099	25.099	25.099	25.099

Quelle: Allgemeine Viehzählungen und Agrarstrukturerhebungen, Statistik Austria, BMLFUW, FAO-Datenbank.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Viehbestand auf Basis GVE nach Tierkategorien laut INVEKOS-Tierliste 2015 (1)

Tabelle 2.2.4

Größenklassen	Pferde		Rinder		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Betriebe	Pferde-GVE	Betriebe	Rinder-GVE	Betriebe	Schweine-GVE	Betriebe	Schafe GVE	Betriebe	Ziegen GVE
Größenklassen										
0 bis 5 GVE	10.755	20.376	7.848	23.454	23.459	11.720	9.554	16.526	7.309	4.634
5 bis 10 GVE	1.624	10.869	10.611	79.019	887	6.567	1.332	9.188	99	684
10 bis 20 GVE	845	11.504	16.193	236.770	1.134	16.620	570	7.928	83	1.225
20 bis 30 GVE	274	6.538	10.454	257.148	884	21.888	169	4.126	61	1.506
30 bis 50 GVE	133	4.892	9.789	374.443	1.600	63.203	93	3.467	27	1.029
50 bis 100 GVE	39	2.439	5.667	375.936	2.268	161.911	33	2.076	8	551
100 bis 200 GVE	3	445	743	92.221	492	62.154	3	327	2	228
über 200 GVE			47	12.687	25	7.931			1	224
Alle GVE	13.673	57.063	61.352	1.451.676	30.749	351.994	11.754	43.638	7.590	10.081
Größenklassen	Geflügel (2)		Sonstige (3)		Alle Tierkategorien					
	Betriebe	Geflügel-GVE	Betriebe	Sonstige GVE					Betriebe	Alle GVE
0 bis 5 GVE	45.408	4.760	4.426	3.015					20.870	41.101
5 bis 10 GVE	363	2.650	271	1.839					13.385	98.486
10 bis 20 GVE	394	5.460	96	1.281					18.919	276.030
20 bis 30 GVE	221	5.376	12	292					12.192	300.020
30 bis 50 GVE	177	6.541	10	356					12.193	468.346
50 bis 100 GVE	80	5.084							8.551	579.762
100 bis 200 GVE	16	2.038							1.336	166.998
über 200 GVE	3	1.139							81	23.539
Alle GVE	46.662	33.048	4.815	6.782					87.527	1.954.283
Bundesländer										
	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
in GVE										
Pferde	1.892	6.016	12.229	12.588	6.270	9.878	6.339	1.781	69	57.063
Rinder	14.711	144.215	315.826	417.169	129.888	241.742	137.234	50.881	9	1.451.676
Schweine	5.213	16.235	92.681	140.766	921	93.485	1.590	1.092	11	351.994
Schafe	584	5.423	9.042	6.885	3.470	7.883	8.916	1.425	10	43.638
Ziegen	84	587	1.934	3.166	770	824	2.116	596	4	10.081
Geflügel	1.735	3.484	6.583	8.175	511	11.752	505	301	2	33.048
Sonstige Tiere	144	673	1.472	2.062	274	1.871	220	65	2	6.782
Alle GVE	24.363	176.634	439.767	590.812	142.104	367.435	156.920	56.141	106	1.954.283
in Stück										
Pferde	2.244	7.480	14.092	14.857	7.930	12.021	8.060	2.215	82	68.981
Rinder	19.084	168.038	411.766	532.172	147.031	291.085	153.837	58.587	7	1.781.607
Schweine	42.533	129.941	776.996	1.164.382	6.570	747.249	12.608	8.145	79	2.888.503
Schafe	5.064	47.041	79.303	59.166	30.061	67.986	75.375	12.211	74	376.281
Ziegen	681	4.867	15.386	25.853	6.220	6.573	17.134	4.904	46	81.664
Geflügel	437.157	1.345.186	2.383.492	3.211.014	151.412	4.108.643	127.976	79.705	481	11.845.066
Sonstige Tiere	3.072	6.042	18.956	19.446	2.484	18.845	2.252	881	273	72.251
Anzahl der Halter										
Pferde	315	1.894	2.101	2.678	1.840	2.380	1.870	590	5	13.673
Rinder	402	7.055	11.250	14.460	6.147	11.250	8.491	2.295	2	61.352
Schweine	492	4.160	6.375	7.994	1.585	6.951	2.564	621	7	30.749
Schafe	157	1.540	1.735	2.060	1.268	2.255	2.325	409	5	11.754
Ziegen	71	798	859	1.490	995	1.160	1.697	517	3	7.590
Geflügel	894	5.036	8.441	12.382	3.559	11.295	3.997	1.047	11	46.662
Sonstige Tiere	126	704	891	1.086	264	1.425	242	73	4	4.815
Tierhalter	1.710	9.660	17.966	22.007	7.296	19.867	10.972	2.863	28	92.369

1) Die Tierliste ist zum Stichtag 1. April von allen Betrieben, die im INVEKOS erfasst sind, abzugeben; es ergeben sich geringfügige Abweichungen zu den Daten der Viehzählung (Stichtag: 1. Dezember); die Größenklasse ist jeweils auf die Tierkategorie bezogen.
2) Geflügel: Legehennen, Hähne, Masthühner, Truthühner, Enten, Gänse, Zwerghühner und Wachteln.
3) Sonstige: Zuchtwild, Lamas, Strausse, Mast- und Zuchtkaninchen.

Quelle: BMLFUW, INVEKOS-Datenbestand, Tierliste und Rinderdatenbank, Stand Dezember 2015, AMA-Auswertungen L005 und L048.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Preise tierischer Produkte (1)

Tabelle 2.2.5

Produkt	2011	2012	2013	2014	2015	Preisänderung 2015 zu 2014 in %
	Erzeugerpreise in Euro (exkl. Ust)					
Schweine geschlachtet (2)						
Mastschweine Klasse S-P (kg)	1,52	1,71	1,72	1,60	1,44	-10,0
Zuchtsauen (kg)	1,08	1,32	1,30	1,19	1,02	-14,3
Nutz- und Zuchtschweine						
Ferkel (kg)	1,99	2,39	2,37	2,19	1,90	-13,5
Zuchteber (Stück)	916,22	980,87	970,01	1.015,45	997,07	-1,8
Zuchtsauen (Stück)	393,94	429,26	442,22	437,50	399,29	-8,7
Jungsauen (Stück)	275,19	320,23	319,01	306,55	277,06	-9,6
Rinder geschlachtet (2)						
Ochsen Klasse E-P (kg)	3,61	3,94	3,90	3,72	3,91	5,1
Jungtiere Klasse E-P (kg)	3,53	3,84	3,78	3,67	3,83	4,4
Kühe (kg)	2,47	2,87	2,77	2,52	2,60	3,2
Kalbinnen (kg)	3,04	3,40	3,47	3,44	3,46	0,6
Kälber gesamt (kg)	5,41	5,68	5,86	5,57	5,65	1,4
Nutzrinder						
Einstellrinder, Stiere über 200 kg (kg)	2,53	2,84	2,71	2,64	2,62	-0,8
Kühe trächtig (Stück)	1.183,09	1.254,99	1.202,20	1.119,55	1.129,20	0,9
Kalbinnen trächtig (Stück)	1.266,36	1.352,07	1.239,34	1.159,51	1.208,46	4,2
Kälber, männlich (kg)	4,02	4,56	4,11	3,92	4,17	6,4
Kälber, weiblich (kg)	2,71	3,07	2,93	2,78	2,95	6,3
Zuchtrinder						
Stiere (Stück)	2.285,86	2.281,23	2.227,04	2.088,38	2.225,30	6,6
Kühe (Stück)	1.652,44	1.706,30	1.771,53	1.695,70	1.749,94	3,2
Kalbinnen trächtig (Stück)	1.830,74	1.783,96	1.701,95	1.659,81	1.819,47	9,6
Jungkalbinnen nicht trächtig (Stück)	889,85	1.055,23	861,98	886,76	782,69	-11,7
Pferde, Lämmer, Schafe (lebend)						
Schlachtpferde (kg)	1,02	1,02	0,99	1,01	1,01	-0,4
Mastlämmer, bis 45 kg (kg)	1,90	1,97	2,02	2,07	2,11	2,0
Altschafe (kg)	0,59	0,64	0,64	0,62	0,63	1,4
Geflügel						
Masthühner lebend 100 (kg)	93,35	92,36	107,66	107,66	107,66	0,0
Masthühner bratfertig (100 kg) (3)	206,08	217,42	234,83	233,83	211,33	-9,6
Truthühner lebend (100 kg)	130,95	139,88	146,02	144,32	150,36	4,2
Eier (in 100 Stück) (4)						
Eier, Direktabsatz	17,89	18,13	18,65	18,57	18,78	1,1
Kuhmilch (6)						
Milch 4,2% Fett, 3,4% Eiweiß, frei Hof (100 kg)	35,45	33,95	37,58	39,55	33,78	-14,6
Milch 3,7% Fett und 3,4% Eiweiß	33,99	32,49	36,13	38,10	32,35	-15,1
Honig						
Honig (kg)	7,20	7,38	7,97	8,95	11,33	26,6
Fische						
Karpfen, lebend (kg)	4,85	5,08	5,40	5,42	5,67	4,6
Forellen, lebend (kg)	6,73	7,17	7,30	7,30	7,37	0,9

Quelle: Statistik Austria, LBG Österreich.

Rinder (ohne Kälber): Schlachtungen, Außenhandel, Absatz, Bruttoeigenerzeugung (BEE)

Tabelle 2.2.7

Jahre	Untersuchte Schlachtungen	Import	Export	Markt- leistung	Import	Export	Inlands- absatz	Import	Export	BEE
		Schlachtrinder			Rindfleisch			Zucht-/Nutzrinder		
		in Stück								
1980	582.562	8	34.458	617.012	16.646	60.509	539.716	69	77.317	694.260
1990	645.484	1	2.113	647.596	4.408	177.644	468.704	434	68.003	715.165
2000	566.761	10.025	21.287	578.023	31.534	172.184	426.111	22.844	45.648	600.827
2005	565.698	40.814	3.731	528.615	55.551	230.515	390.734	14.335	48.295	562.575
2006	595.672	43.318	4.261	556.615	50.275	251.875	394.072	20.246	57.471	593.840
2007	589.365	41.844	5.170	552.691	60.724	262.100	387.989	21.140	66.249	597.800
2008	610.304	60.168	6.511	556.647	77.618	299.033	388.890	34.772	68.470	590.345
2009	619.617	80.851	6.724	545.490	86.559	322.069	384.107	28.842	57.960	574.608
2010	624.859	79.193	3.357	549.023	100.436	343.114	382.181	22.650	68.175	594.548
2011	615.153	68.470	2.864	549.547	105.512	343.515	377.150	28.066	80.892	602.373
2012	609.673	100.505	10.560	519.728	107.653	334.205	383.121	3.494	66.530	582.764
2013	623.272	110.504	15.532	528.300	106.102	345.656	383.718	2.280	51.838	577.858
2014	608.702	99.481	14.218	523.439	116.055	370.942	353.815	3.934	52.009	571.514
2015	631.420	109.717	12.279	533.982	115.549	376.397	370.572	3.534	47.583	578.031

Quelle: Statistik Austria, AMA, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft ALFIS.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Schweine: Schlachtungen, Außenhandel, Absatz, Bruttoeigenerzeugung (BEE)

Tabelle 2.2.11

Jahre	Untersuchte Schlachtungen	Import	Export	Markt-leistung	Import	Export	Inlands-absatz	Nicht untersuchte Schlachtungen	BEE
		Lebendschweine			Schweinefleisch				
		in Stück							
1980	4.224.780	95.062	2.311	4.132.029	42.432	56.242	4.225.629	654.671	4.786.700
1990	4.782.488	33	715	4.783.170	15.299	42.389	4.743.412	522.672	5.305.842
2000	5.145.846	290.078	22.582	4.878.350	1.106.048	1.257.772	4.994.122	157.221	5.035.571
2005	5.239.428	675.519	97.285	4.661.194	1.444.918	1.926.604	4.757.742	84.756	4.745.950
2006	5.282.015	761.982	95.868	4.615.901	1.534.492	2.050.702	4.765.806	79.695	4.695.596
2007	5.520.160	807.366	102.844	4.815.638	1.713.584	2.273.209	4.960.535	64.596	4.880.234
2008	5.491.872	830.123	112.243	4.773.992	1.923.350	2.693.449	4.721.773	64.636	4.838.628
2009	5.537.389	645.038	118.031	5.010.382	2.007.805	2.610.637	4.934.556	59.998	5.070.380
2010	5.577.579	602.277	125.009	5.100.311	1.888.472	2.653.649	4.812.402	55.064	5.155.375
2011	5.555.567	618.879	116.973	5.053.661	2.029.980	2.851.981	4.733.565	45.435	5.099.096
2012	5.396.345	557.387	52.993	4.891.951	1.874.830	2.623.816	4.647.359	36.614	4.928.565
2013	5.396.038	550.113	45.215	4.891.140	1.967.665	2.615.786	4.747.917	35.760	4.926.900
2014	5.376.923	616.580	58.507	4.818.850	2.320.706	2.866.233	4.831.397	32.655	4.851.505
2015	5.381.689	589.709	49.145	4.841.125	2.116.910	2.631.366	4.867.232	32.545	4.873.670

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft ALFIS.

Kuhmilcherzeugung und -verwendung

Tabelle 2.2.13

Jahr	Erzeugung		Verwendung			
	Kuhmilcherzeugung in 1.000 Tonnen	Milchlieferteistung in % der Erzeugung	Lieferleistung (1)	Ernährung (2)	Futter (3)	Schwund
			1.000 Tonnen			
1990	3.349,9	66,8	2.243,9	420,3	657,5	33,5
2000	3.233,2	82,4	2.663,7	187,4	349,8	32,3
2005	3.113,7	84,0	2.616,9	152,0	313,7	31,1
2010	3.257,7	85,4	2.781,1	140,1	304,0	32,6
2011	3.307,2	87,8	2.904,4	126,3	243,4	33,1
2012	3.382,1	87,6	2.964,2	119,8	264,2	33,8
2013	3.393,1	86,4	2.933,1	125,8	300,2	33,9
2014	3.493,9	87,6	3.062,0	120,2	276,7	34,9

1) Milchlieferteistung entspricht Milchlieferung (ab Berichtsjahr 2005: Bauernbutter und Alpkäse finden sich in der Produktmenge an/ab Hof und sind nicht mehr Teil der Milchlieferteistung; die Milchlieferteistung ist somit ab diesem Zeitpunkt ident mit der Milchlieferung).

2) Ernährungsverbrauch am Hof.

3) Verfütterung am Hof.

Quelle: Statistik Austria; Berechnungen des BMLFUW.

Kuhmilchproduktion und -lieferung

Tabelle 2.2.14

Jahr	Bestand an Milchkühen (1)	Milchproduktion alle Milchkühe	Milchproduktion je Kuh und Jahr	Betriebe mit Milchlieferung (2)	Milchlieferteistung an Verarbeitungsbetriebe	Milchlieferteistung je Kuh und Jahr	Milchlieferteistung je Betrieb und Jahr
	in 1.000 Stk.	in 1.000 t	in kg		in 1.000 t	in kg	
1960	1.131,1	2.841,6	2.512	226.200	1.564,5	1.383	6.916
1970	1.077,5	3.328,4	3.089	193.600	2.049,6	1.902	10.587
1980	975,0	3.430,0	3.518	134.100	2.236,4	2.294	16.677
1990	883,6	3.349,9	3.791	99.000	2.243,9	2.539	22.666
2000	620,6	3.233,2	5.210	58.400	2.663,7	4.292	45.611
2005	538,4	3.113,7	5.783	45.300	2.616,9	4.860	57.768
2010	534,0	3.257,7	6.100	36.800	2.781,1	5.208	75.573
2011	531,0	3.307,1	6.227	35.600	2.904,4	5.470	81.584
2012	527,0	3.382,1	6.418	34.300	2.964,2	5.625	86.421
2013	525,3	3.393,1	6.460	33.000	2.933,1	5.584	88.881
2014	534,0	3.493,9	6.542	31.500	3.062,0	5.734	97.207

1) Durchschnittsbestand; daher ergibt sich ein Unterschied zu den auf Stichtage bezogenen Darstellungen.

2) Alle Betriebe mit Milchlieferung an Be- und Verarbeitungsbetriebe (A-Quoten und Alm-A-Quoten).

Quelle: Statistik Austria, BMLFUW.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Struktur der Betriebe mit Milchlieferung nach Bundesländern (1) im Zeitvergleich

Tabelle 2.2.17

Jahr	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich (1)	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Österreich
Betriebe mit Milchlieferung									
Betriebe mit Milchlieferung									
2011/12	164	2.327	6.533	10.075	4.110	5.600	4.953	1.478	35.240
2012/13	156	2.265	6.232	9.639	4.025	5.393	4.857	1.451	34.018
2013/14	147	2.194	5.886	9.178	3.917	5.164	4.762	1.418	32.666
2014/15	142	2.130	5.703	8.827	3.893	5.030	4.789	1.420	31.934
2015	139	2.077	5.547	8.531	3.781	4.882	4.532	1.359	30.848
davon Bio-Betriebe									
2011/12	7	324	874	1.061	2.050	995	1.225	178	6.714
2012/13	7	321	845	1.043	2.038	969	1.204	174	6.601
2013/14	8	317	809	1.013	1.998	940	1.181	172	6.438
2014/15	8	312	786	976	1.956	934	1.135	175	6.282
2015	9	329	789	965	1.846	954	991	171	6.054
davon Betriebe im benachteiligten Gebiet									
2011/12	136	2.286	5.916	7.502	3.817	5.444	4.807	1.449	31.357
2012/13	132	2.223	5.652	7.234	3.735	5.244	4.661	1.407	30.288
2013/14	124	2.155	5.357	6.916	3.616	5.019	4.554	1.370	29.111
2014/15	120	2.084	5.183	6.656	3.582	4.883	4.545	1.357	28.410
2015	117	2.038	5.062	6.509	3.505	4.772	4.453	1.325	27.781
davon alle Bergbauernbetriebe (BHK-Gruppe 1-4)									
2011/12	12	1.626	5.148	6.436	2.883	4.446	4.230	1.276	26.057
2012/13	11	1.591	4.935	6.200	2.835	4.311	4.100	1.243	25.226
2013/14	10	1.555	4.675	5.934	2.755	4.135	4.012	1.209	24.285
2014/15	9	1.501	4.520	5.701	2.740	4.025	4.008	1.196	23.700
2015	8	1.473	4.416	5.573	2.674	3.950	3.929	1.164	23.187
davon Betriebe mit mehr als 100.000 kg Milchlieferung									
2011/12	69	569	2.065	3.256	943	1.475	822	453	9.652
2012/13	66	587	2.125	3.286	961	1.541	841	461	9.868
2013/14	62	610	2.137	3.349	964	1.568	878	458	10.026
2014/15	65	621	2.180	3.435	1.015	1.595	924	473	10.308
2015	65	641	2.224	3.459	1.069	1.662	945	489	10.554
Abgelieferte Milch (in Tonnen)									
2011/12	25.860	177.397	588.803	948.613	298.273	460.095	298.651	139.899	2.937.590
2012/13	25.444	178.605	592.126	948.892	297.589	463.149	301.160	139.458	2.946.424
2013/14	24.990	181.227	592.738	960.741	299.944	463.761	307.480	140.932	2.971.813
2014/15	25.812	184.823	602.213	982.873	307.554	474.935	314.542	144.071	3.036.823
2015	25.883	190.616	613.495	994.948	320.633	486.710	322.326	148.161	3.102.772
davon abgelieferte Milch von Biobetrieben									
2011/12	1.825	23.417	64.853	96.691	133.628	71.616	63.309	13.629	468.966
2012/13	1.812	23.871	65.818	97.646	134.881	72.223	63.735	13.685	473.671
2013/14	1.887	24.116	63.641	97.158	135.834	71.838	63.983	13.674	472.131
2014/15	2.091	25.466	63.551	98.052	135.087	74.077	61.740	13.914	473.978
2015	2.697	26.331	67.708	101.253	135.843	77.859	58.383	14.963	485.037
davon abgelieferte Milch im benachteiligten Gebiet									
2011/12	20.237	175.268	526.475	704.367	269.483	452.444	292.249	138.851	2.579.375
2012/13	20.285	176.661	532.017	711.320	269.174	454.215	291.368	137.289	2.592.328
2013/14	20.023	179.450	532.196	720.890	269.287	455.930	296.763	138.509	2.613.048
2014/15	20.443	182.747	540.554	739.327	275.819	467.116	302.726	141.600	2.670.331
2015	20.443	187.904	550.979	752.544	287.680	479.034	313.141	146.051	2.737.776
davon abgelieferte Milch von Bergbauernbetrieben (BHK-Gruppe 1-4)									
2011/12	804	107.779	436.588	565.657	161.146	361.878	228.866	101.491	1.964.209
2012/13	935	108.759	442.984	572.908	163.546	364.416	229.379	100.832	1.983.759
2013/14	1.038	110.445	443.300	580.280	165.109	364.652	233.858	101.067	1.999.749
2014/15	1.071	112.804	449.168	591.552	168.737	373.242	237.674	102.426	2.036.674
2015	1.137	117.294	458.638	602.403	176.535	383.309	247.420	105.621	2.092.357
davon abgelieferte Milch von Betrieben mit mehr als 100.000 kg Milchlieferung									
2011/12	21.926	110.065	385.936	635.222	166.250	278.949	141.268	94.201	1.833.817
2012/13	21.483	113.798	402.838	654.317	169.091	292.822	144.207	94.793	1.893.349
2013/14	21.157	119.982	415.289	688.311	173.891	303.551	152.912	96.935	1.972.028
2014/15	22.375	125.093	435.162	728.136	185.705	319.302	163.369	102.621	2.081.763
2015	22.838	131.713	453.286	750.520	200.290	337.265	170.130	107.892	2.173.934
Durchschnittlich abgelieferte Milch je Betrieb (in Tonnen)									
2011/12	158	76	90	94	73	82	60	95	83
2012/13	163	79	95	98	74	86	62	96	87
2013/14	170	83	101	105	77	90	65	99	91
2014/15	182	87	106	111	79	94	66	101	95
2015	186	92	111	117	85	100	71	109	101

1) Inklusive Wien.

Quelle: BMLFUW; AMA.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Kuhmilchproduktion nach Bundesländern

Tabelle 2.2.18

	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Österreich
Erzeugung 1.000 t									
1990	65,3	210,8	696,6	1.043,3	301,3	553,2	349,8	129,5	3.349,8
2000	43,2	224,0	688,1	1.005,5	318,5	492,5	323,3	138,0	3.233,2
2010	29,8	212,8	652,8	1.012,1	329,0	508,5	351,8	160,9	3.257,7
2013	28,5	218,7	678,2	1.074,7	339,4	527,0	360,5	166,1	3.393,1
2014	28,7	224,9	692,7	1.108,5	356,0	541,2	371,0	170,7	3.493,9
Änderung 2013 zu 2014 in %	0,6	2,8	2,1	3,2	4,9	2,7	2,9	2,8	3,0
Leistung kg/Kuh									
1990	4.169	3.330	3.804	3.765	3.823	3.642	4.076	4.644	3.907
2000	5.772	5.601	5.330	5.044	4.955	5.062	5.396	5.963	5.210
2010	6.444	6.104	6.173	6.009	5.705	6.200	6.198	6.719	6.100
2013	6.636	6.437	6.565	6.445	5.979	6.567	6.455	6.899	6.460
2014	6.613	6.509	6.604	6.549	6.170	6.631	6.487	6.979	6.542
Änderung 2013 zu 2014 in %	-0,3	1,1	0,6	1,6	3,2	1,0	0,5	1,2	1,3

Quelle: Statistik Austria.

Schafe: Schlachtungen, Außenhandel, Absatz, Bruttoeigenerzeugung (BEE)

Tabelle 2.2.23

Jahre	Schlachtungen insgesamt	Lebende Schafe		BEE	Fleisch von Lämmern/Schafen (1)		Inlands- absatz
		Import	Export		Import	Export	
in Stück							
1981	n.v.	1.005	12.468	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
1990	245.844	3.876	3.901	245.869	218.336	142	464.039
2000	340.200	360	14.708	354.548	165.097	4.629	500.668
2005	295.061	19.990	14.956	290.027	213.326	8.782	499.605
2006	310.092	4.713	13.451	318.830	145.600	6.931	448.761
2007	246.637	14.764	13.305	245.178	173.096	7.481	412.251
2008	318.921	4.808	9.582	323.695	185.297	6.714	497.503
2009	290.088	7.636	10.608	293.060	228.682	7.038	511.732
2010	265.568	6.008	13.693	273.253	211.041	7.125	469.483
2011	287.790	2.543	16.389	301.636	188.031	9.849	465.971
2012	289.533	138	16.760	306.155	191.776	12.204	469.104
2013	285.823	295	12.448	297.976	178.027	12.212	451.638
2014	282.625	14.465	14.995	283.155	180.068	8.157	454.536
2015	302.000	894	13.041	314.147	207.635	8.414	501.221

1) 13 kg Lammenteile mit Knochen = 1 Stück; 9,1 kg Lammenteile ohne Knochen = 1 Stück.

2) Kursiv: prognostizierte Werte.

n.v. = nicht verfügbar.

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft ALFIS.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

2.3 Forstliche Produktion

Holzeinschlag (in 1.000 Erntefestmetern ohne Rinde)

Tabelle 2.3.1

Holzart	10-Jahres-Mittel 2006-2015		2013		2014		2015		Änderung 2015 zu 2014 in %	
Rohholz für die stoffliche Nutzung	13.664		12.433		12.030		12.570		4,49	
Nadel-Sägeholz > 20cm	8.788		7.685		7.311		7.909		8,18	
Laub-Sägeholz > 20cm	311		248		261		288		10,34	
Nadel-Sägeschwachholz	1.383		1.367		1.274		1.285		0,86	
Laub-Sägeschwachholz	16		20		9		9		0,00	
Nadel-Industrieholz	2.590		2.508		2.483		2.378		-4,23	
Laub-Industrieholz	576		606		692		702		1,45	
Rohholz für die energetische Nutzung	4.891		4.957		5.059		4.979		-1,58	
Nadelholz	15.679		14.419		13.922		14.571		4,66	
Laubholz	2.876		2.971		3.167		2.979		-5,94	
Gesamteinschlag	18.555		17.390		17.089		17.550		2,70	
nach Waldbesitz										
Kategorien	10-Jahres-Mittel 06-15		2013		2014		2015		Änderung 2015 zu 2014 in %	
	1.000 Efm o.R.	%	1.000 Efm o.R.	%	1.000 Efm o.R.	%	1.000 Efm o.R.	%	1.000 Efm o.R.	%
Betriebe ab 200 ha	5.961	32,1	5.420	31,2	5.568	32,6	5.906	33,7	338	6,1
Betriebe unter 200 ha	10.691	57,6	10.305	59,3	9.890	57,9	10.013	57,1	123	1,2
Bundesforste	1.903	10,3	1.665	9,6	1.631	9,5	1.631	9,3	0	0,0
nach Bundesländern										
Kategorien	10-Jahres-Mittel 06-15		2013		2014		2015		Änderung 2015 zu 2014 in %	
	1.000 Efm o.R.	%	1.000 Efm o.R.	%	1.000 Efm o.R.	%	1.000 Efm o.R.	%	1.000 Efm o.R.	%
Burgenland	709	3,8	751	4,3	792	4,6	794	4,5	2	0,3
Kärnten	2.531	13,6	2.414	13,9	2.524	14,8	2.332	13,3	-192	-7,6
Niederösterreich	3.920	21,1	3.518	20,2	3.637	21,3	4.190	23,9	553	15,2
Oberösterreich	3.176	17,1	2.700	15,5	2.655	15,5	2.700	15,4	45	1,7
Salzburg	1.287	6,9	1.134	6,5	1.060	6,2	1.180	6,7	120	11,3
Steiermark	5.135	27,7	5.052	29,1	4.571	26,7	4.673	26,6	102	2,2
Tirol	1.404	7,6	1.437	8,3	1.440	8,4	1.343	7,7	-97	-6,7
Vorarlberg	356	1,9	339	1,9	362	2,1	301	1,7	-61	-16,9
Wien	37	0,2	44	0,3	47	0,3	37	0,2	-10	-21,3
Österreich	18.555	100	17.389	100	17.088	100	17.550	100	462	0,9

1) Unter Holzverwendung "Verkauf" ist das im Meldejahr eingeschlagene Holz zu verstehen, das verkauft wurde bzw. zum Verkauf vorgesehen war.
(Anmerkung: Der übrige Holzeinschlag wurde den Kategorien "Eigenverbrauch" und "gewährte Holzbezugsrechte" zugeordnet.)

Quelle: BMLFUW.

Preise forstwirtschaftlicher Produkte (1)

Tabelle 2.3.2

Produkt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Preisänderung 2015 zu 2014 in %
	Erzeugerpreise in Euro (exkl. Ust)						
Blochholz (FMO):							
Fichte/Tanne, Kl. B Media 2b	83,69	93,65	95,71	99,07	97,99	92,19	-5,9
Kiefer, Kl. B 2a +	61,63	68,80	72,86	75,38	74,40	70,20	-5,6
Buche, Kl. B 3	74,13	74,74	76,78	75,59	80,86	79,10	-2,2
Faserholz (FMO):							
Fichte/Tanne	31,55	37,36	36,65	36,76	36,08	33,91	-6,0
Kiefer	31,55	39,68	39,16	39,54	39,86	38,03	-4,6
Buche, lang	37,58	44,43	45,77	47,57	48,00	46,92	-2,3
Brennholz (RMM):							
weich	38,14	39,98	41,63	41,06	41,16	41,55	0,9
hart	55,60	59,25	61,07	60,78	61,31	61,82	0,8

1) Bundes- bzw. Landesdurchschnittspreise (gewichtet aus Groß- und Kleinmengen); ab LKW-fahrbarer Waldstraße. Ohne Mehrwertsteuer.
FMO = Festmeter mit Rinde, ohne Rinde gemessen; RMM = Raummeter mit Rinde, mit Rinde gemessen.

Quelle: Statistik Austria, LBG Österreich.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Strukturdaten der Forstwirtschaft, Säge- und Papierindustrie

Tabelle 2.3.3

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Forstwirtschaft							
Waldfläche (Mio. ha)	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99
davon Betriebe bis 200 ha Waldfläche	2,15	2,15	2,15	2,15	2,15	2,15	2,15
Betriebe über 200 ha Waldfläche	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Betriebe Österreichische Bundesforste AG	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59
Holzvorrat (Mio. Vorratsfestmeter)	1.135	1.135	1.135	1.135	1.135	1.135	1.135
Holzzuwachs (Mio. Vorratsfestmeter)	30,40	30,40	30,40	30,40	30,40	30,40	30,40
Holznutzung (Mio. Vorratsfestmeter, laut Österreichischer Waldinventur)	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90
Holzeinschlag (Mio. Erntefestmeter, laut Holzeinschlagsmeldung)	16,73	17,83	18,70	18,02	17,39	17,09	17,55
Produktionswert (Mrd. Euro, 2013 vorläufig)	1,30	1,54	1,74	1,69	1,67	1,61	n.v.
Anzahl der Betriebe mit forstwirtschaftlich genutzter Fläche	145.509	145.644	145.644	145.644	142.938	142.938	142.938
Sägeindustrie							
Schnittholzproduktion (Mio. m ³)	8,52	9,65	9,66	8,97	8,56	8,48	8,83
davon Nadelschnittholz	8,30	9,45	9,49	8,79	8,39	8,33	8,68
Produktionswert inkl. SNP (Mrd. Euro)	1,61	1,96	2,13	1,92	1,98	1,92	1,96
Schnittholzexport (Mio. m ³ , 2013 vorläufig)	5,80	6,12	5,73	5,17	5,06	5,02	5,18
Exportumsatz (Mrd. Euro, 2013 vorläufig)	0,99	1,17	1,17	1,07	1,09	1,07	1,11
Betriebe (gerundeter Wert)	1.200	1.200	1.200	1.000	knapp 1.000	über 950	über 1.000
Beschäftigte (gerundeter Wert)	annähernd 10.000			9.500	ann. 10.000	ann. 10.000	ann. 10.000
Papierindustrie							
Papier- und Pappeproduktion (Mio. Tonnen)	4,61	5,01	4,90	5,00	4,84	4,86	4,96
Umsatz (Mrd. Euro)	3,23	3,79	4,02	4,00	3,87	3,80	3,83
Exportumsatz (Mrd. Euro)	2,63	3,05	3,25	3,31	3,16	3,10	3,21
Betriebe	26	26	25	25	24	24	24
Beschäftigte	8.309	8.089	8.042	8.020	7.969	7.906	7.878

n.v. = nicht verfügbar.

Quelle: BFW (Österreichische Waldinventur 2000/02, 2007/09), BMLFUW, Statistik Austria, Fachverband der Holzindustrie Österreichs, Austropapier.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

2.4 Biologische Landwirtschaft

Entwicklung der Biobetriebe und Bioflächen

Tabelle 2.4.1

Betriebe				Flächen (in ha)			Zahlungen (in Mio. Euro)			
Alle Biobetriebe	geförderte Biobetriebe im INVEKOS	davon Betriebe in ÖPUL-Maßnahme Biologische Wirtschaftsweise	Bioflächen	davon geförderte Bioflächen im INVEKOS	davon Flächen in ÖPUL-Maßnahme Biologische Wirtschaftsweise	Zahlungen für die ÖPUL-Maßnahme Biologische Wirtschaftsweise	Sonstige Zahlungen im ÖPUL für Biobetriebe	Zahlungen für Bio-Kontrollzuschuss	Zahlungen an Bioverbände	
2011	21.983	21.524	20.720	562.247	559.266	412.334	99,6	68,2	3,6	1,3
2012	21.768	21.344	20.466	561.611	558.835	413.959	99,8	68,1	3,1	1,3
2013	21.737	21.155	20.088	558.623	554.807	406.036	97,8	67,2	1,6	1,2
2014	20.880	20.749	19.208	551.062	550.194	392.946	95,0	65,5	0,8	1,2
2015	20.976	20.779	19.678	553.570	552.261	403.642	97,6	51,0	0,3	1,2
Entwicklung der Biobetriebe und Bioflächen (in ha) nach Bundesländern										
	Burgenland	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
Alle Biobetriebe										
2011	990	1.469	4.761	4.100	3.688	3.600	2.832	507	36	21.983
2012	1.001	1.447	4.692	4.043	3.661	3.560	2.823	500	41	21.768
2013	963	1.449	4.683	4.056	3.661	3.583	2.777	517	48	21.737
2014	915	1.435	4.520	3.901	3.576	3.459	2.559	479	36	20.880
2015	943	1.570	4.717	3.941	3.430	3.636	2.201	495	43	20.976
Geförderte Biobetriebe im INVEKOS										
2011	951	1.430	4.661	4.016	3.655	3.491	2.799	491	30	21.524
2012	940	1.421	4.607	3.975	3.637	3.454	2.792	487	31	21.344
2013	918	1.414	4.556	3.936	3.629	3.444	2.736	488	34	21.155
2014	902	1.423	4.497	3.871	3.565	3.432	2.553	474	32	20.749
2015	919	1.556	4.672	3.897	3.418	3.596	2.196	489	36	20.779
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF in ha) der geförderten Biobetriebe im INVEKOS										
2011	44.740	41.270	142.627	74.203	96.067	75.132	69.921	13.992	1.313	559.266
2012	45.316	41.109	142.537	73.886	96.062	75.245	69.678	13.526	1.476	558.835
2013	46.086	41.221	142.444	74.102	95.537	74.537	66.364	13.008	1.508	554.807
2014	46.146	41.110	142.964	74.245	94.149	75.077	62.075	12.979	1.448	550.194
2015	47.920	42.869	149.199	74.831	89.622	76.948	56.675	12.776	1.421	552.261
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (in ha) ohne Almen und Bergmähder der geförderten Biobetriebe im INVEKOS										
2011	44.740	27.291	138.945	72.557	52.844	56.978	30.211	6.492	1.313	431.369
2012	45.316	27.354	139.222	72.245	53.063	57.143	30.023	6.419	1.476	432.262
2013	46.086	27.598	139.270	72.557	53.128	57.246	29.741	6.451	1.508	433.587
2014	46.146	27.679	139.805	72.653	52.300	57.822	28.099	6.434	1.448	432.388
2015	47.920	29.881	146.083	73.276	50.250	60.683	24.830	6.554	1.421	440.897
Ackerland (in ha) der geförderten Biobetriebe im INVEKOS										
2011	39.941	9.117	95.428	27.603	2.286	9.784	1.225	239	1.232	186.855
2012	40.436	9.056	96.035	27.400	2.272	9.813	1.096	237	1.393	187.738
2013	41.114	9.171	96.318	27.598	2.268	9.656	1.067	231	1.417	188.840
2014	41.423	9.011	97.106	27.718	2.240	9.661	1.002	248	1.336	189.743
2015	41.686	9.300	100.270	27.660	2.060	10.356	910	256	1.283	193.781
Dauergrünland (in ha) der geförderten Biobetriebe im INVEKOS										
2011	3.113	32.127	44.654	46.440	93.775	64.007	68.671	13.742	10	366.539
2012	3.162	32.027	43.902	46.334	93.784	64.039	68.558	13.276	10	365.091
2013	3.163	32.027	43.413	46.346	93.263	63.446	65.272	12.763	11	359.705
2014	2.942	32.075	42.939	46.354	91.901	63.832	61.048	12.721	10	353.822
2015	4.240	33.510	45.493	46.967	87.543	64.299	55.744	12.509	5	350.309
Weingärten (in ha) der geförderten Biobetriebe im INVEKOS										
2011	1.465	7	1.937	5	0	227	0	5	69	3.716
2012	1.499	7	1.964	5	0	237	0	5	74	3.791
2013	1.561	8	2.070	6	0,23	240	0	6	78	3.968
2014	1.539	7	2.267	7	0,01	328	0	4	102	4.254
2015	1.732	9	2.737	7	0	478	0,02	5	133	5.100
Obstanlagen (in ha) der geförderten Biobetriebe im INVEKOS										
2011	221	18	604	122	6	1.104	24	7	0,6	2.107
2012	219	18	627	129	6	1.150	22	7	0,5	2.178
2013	221	15	635	138	6	1.189	22	7	0,4	2.233
2014	214	17	645	153	8	1.253	22	6	0,2	2.319
2015	217	22	663	188	11	1.781	21	6	0	2.910

Quelle: BMLFUW, AMA, Stand: Juni 2016.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Struktur der Biobetriebe im Zeitvergleich (1)

Tabelle 2.4.2

Betriebe, Flächen, Größenklassen, Tiere und Großvieheinheiten (GVE)	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Betriebe und Flächen									
Geförderte Biobetriebe	18.685	20.198	20.860	21.674	21.524	21.344	21.155	20.749	20.779
Landw. genutzte Fläche (LF) (ha) (2)	493.788	523.261	545.521	565.564	559.266	558.835	554.807	550.194	552.261
davon Almen und Bergmähder	219.598	162.874	138.260	132.618	127.897	126.574	121.220	117.806	111.364
Biobetriebe mit LF o. Almen u. Bergm.	18.476	20.087	20.768	21.561	21.365	21.233	21.051	20.645	20.678
LF ohne Almen u. Bergmähder (ha)	276.255	360.387	407.261	432.946	431.369	432.262	433.587	432.388	440.897
Biobetriebe mit Ackerflächen	7.910	10.041	10.007	10.403	10.176	10.053	9.927	9.764	10.402
Ackerfläche (AF) insgesamt (ha)	70.032	141.728	167.979	186.214	186.855	187.738	188.840	189.743	193.781
Biobetriebe mit GL o. Almen, Bergm.	17.994	18.773	19.155	19.749	19.558	19.438	19.264	18.874	18.761
Grünland (GL) o. Almen, Bergm. (ha)	204.355	215.895	234.441	241.250	238.642	238.517	238.485	236.016	238.945
davon intensiv genutztes Grünland	174.222	186.829	131.404	134.601	135.335	135.876	136.665	136.126	146.886
davon extensiv genutztes Grünland	30.133	29.066	103.037	106.650	103.308	102.642	101.820	99.890	92.059
Biobetriebe mit Weingärten	249	435	561	644	637	632	633	625	689
Weingärten (ha)	764	1.376	2.813	3.369	3.716	3.791	3.968	4.254	5.100
Biobetriebe mit Obstanlagen	511	500	607	646	659	662	673	666	768
Obstanlagen (ha)	1.049	1.361	1.997	2.080,4	2.107	2.178	2.233	2.319	2.910
Kulturarten									
Getreide									
Biobetriebe mit Getreide	5.357	7.039	7.428	7.726	7.483	7.361	7.333	7.189	7.156
Getreide gesamt (ha)	30.453	67.016	89.613	93.906	91.465	95.485	99.038	96.149	95.742
Eiweißpflanzen (Körnerleguminosen)									
Biobetriebe mit Eiweißpflanzen	1.261	2.489	2.192	2.472	2.431	2.423	2.243	2.372	2.411
Eiweißpflanzen gesamt (ha)	4.204	12.125	10.142	12.506	12.468	12.439	10.427	12.312	13.516
Ölfrüchte (4)									
Biobetriebe mit Ölfrüchten	765	1.356	1.492	1.897	1.829	1.759	1.789	1.784	1.790
Ölfrüchte gesamt (ha)	2.719	6.760	7.797	12.864	15.673	14.372	14.355	16.040	22.057
Erdäpfel									
Biobetriebe mit Erdäpfeln	3.157	3.072	3.016	3.003	2.966	2.914	2.852	2.811	2.808
Erdäpfel gesamt (ha)	1.739	2.300	3.179	2.949	3.248	3.018	3.038	3.070	2.854
Feldgemüse									
Biobetriebe mit Feldgemüse	420	419	547	558	609	612	677	666	660
Feldgemüse gesamt (ha)	726	1.138	2.026	1.998	2.199	2.275	2.515	2.773	2.790
Viehbestand (Halter und Nutztiere)									
Rinder									
Halter von Rindern	15.375	14.680	14.549	14.822	14.749	14.375	14.185	13.935	13.628
Rinder (Stück)	326.623	333.826	373.720	384.559	382.374	376.572	376.973	376.647	379.372
davon Milchkühe									
Halter von Milchkühen	10.311	9.308	9.235	9.192	8.781	8.557	8.544	8.358	6.349
Milchkühe (Stück)	93.527	81.045	91.037	94.638	94.352	94.591	95.873	96.829	95.357
davon Mutterkühe									
Halter von Mutterkühen	9.131	11.208	10.821	10.849	10.677	10.189	9.873	9.508	8.585
Mutterkühe (Stück)	59.637	75.912	84.180	85.210	85.984	83.458	80.598	79.740	81.697
Schweine									
Halter von Schweinen	7.147	5.313	4.427	4.205	3.901	3.716	3.528	3.381	3.309
Schweine (Stück)	34.703	52.170	69.849	72.964	69.556	69.475	70.935	68.031	61.017
Geflügel (5)									
Halter von Geflügel	8.791	8.738	8.431	8.695	8.494	8.535	8.571	8.637	9.481
Geflügel (Stück)	345.747	1.025.331	1.227.553	1.256.609	1.283.294	1.470.854	1.403.597	1.484.362	1.725.705
Schafe									
Halter von Schafen	3.095	2.709	2.645	2.687	2.745	2.694	2.675	2.542	2.761
Schafe (Stück)	90.009	79.551	94.130	96.677	101.407	99.752	100.238	99.286	102.496
Ziegen									
Halter von Ziegen			2.149	2.158	2.132	2.085	2.076	2.017	2.056
Ziegen (Stück)			35.899	35.821	38.341	38.091	38.633	39.293	40.638
Milchanlieferung									
Biobetriebe mit Milchanlieferung		7.341	6.754	6.822	6.714	6.601	6.438	6.282	6.054
Angelieferte Biomilch in t		373.148	415.235	444.342	468.966	473.671	472.131	473.978	485.037
Durchschnittliche Anlieferung je Betrieb (in t)		50,8	61,5	65,1	69,8	71,8	73,3	75,5	80,1
Großvieheinheiten (GVE)									
Biobetriebe mit GVE	17.301	17.631	17.781	18.231	18.015	17.883	17.685	17.247	17.279
GVE	278.302	288.001	326.391	349.193	347.361	345.612	342.946	337.651	340.982

Quelle: BMLFUW, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft; AMA, INVEKOS-Daten, Stand Mai 2016.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Anbau auf dem Bio-Ackerland im Zeitvergleich (Flächen in ha)

Tabelle 2.4.4

Feldfrüchte	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	Änderung '15 zu '14 in %
Getreide	31.698	69.649	97.234	97.558	101.299	98.281	97.417	- 0,9
Brotgetreide	16.373	39.576	53.612	57.375	56.831	53.493	50.088	- 6,4
Winterweichweizen	9.529	21.946	27.511	31.347	30.381	28.412	25.809	- 9,2
Sommerweichweizen	533	852	1.535	1.383	1.240	1.102	1.259	+ 14,3
Hartweizen	126	324						
Sommerhartweizen			548	453	420	525	649	+ 23,6
Winterhartweizen			200	129	218	237	477	+ 100,8
Dinkel		5.130	8.059	8.109	7.253	8.143	9.518	+ 16,9
Roggen	6.064	11.077	15.314	15.467	16.812	14.472	11.732	- 18,9
Wintermenggetreide	122	247	445	488	508	602	644	+ 7,0
Futtergetreide	15.325	30.073	43.622	40.183	44.468	44.788	47.329	+ 5,7
Körnermais+CCM	2.045	5.744	8.679	10.962	12.626	11.500	11.137	- 3,2
Wintergerste	1.485	2.871	4.861	4.138	4.680	5.381	5.949	+ 10,6
Sommergerste	3.905	6.223	5.414	4.295	4.110	3.626	3.862	+ 6,5
Triticale	3.203	6.383	11.951	8.225	9.615	11.202	12.158	+ 8,5
Hafer	3.384	5.282	6.812	7.596	7.660	7.299	7.836	+ 7,4
Sommernenggetreide	1.064	1.329	2.142	1.449	1.308	1.392	1.154	- 17,1
Sorghum	239	102	170	78	183	162	145	- 10,1
Buchweizen		1.025	1.342	1.021	971	765	973	+ 27,3
Hirse		1.013	1.724	1.642	2.632	2.568	2.739	+ 6,7
Sonstiges Getreide		99	527	780	683	893	1.376	+ 54,0
Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen) (2)	4.322	12.371	12.625	12.606	10.560	12.444	13.514	+ 8,6
Körnererbsen	3.539	9.062	4.111	3.709	2.315	2.258	2.173	- 3,8
Pferde(Acker)bohnen	480	1.463	3.150	5.621	4.936	6.039	6.912	+ 14,5
Wicken		948	1.800	994	1.250	1.651	1.141	- 30,9
Platterbsen			2.428	1.342	1.145	1.299	1.147	- 11,7
Linsen		51	106	108	109	318	799	+ 151,6
Kichererbsen		5			1	23	122	+ 429,8
Lupinen	302	164	114	49	45	52	71	+ 36,3
Andere Hülsenfrüchte		678	917	783	758	805	1.150	+ 42,8
Hackfrüchte	2.077	2.985	4.214	4.164	3.878	3.877	3.736	- 3,6
Frühe und mittelfrühe Speiseerdäpfel	1.539	1.866	2.338	2.259	2.390	2.465	2.288	- 7,2
Speiseindustrierdäpfel		175	317	224	213	218	174	- 20,1
Stärkeerdäpfel	243	249	377	507	402	343	341	- 0,5
Futtererdäpfel		56	58	63	65	72	74	+ 3,8
Zuckerrüben	213	626	1.116	1.105	803	775	855	+ 10,2
Futterrüben und sonstige Futterhackfrüchte	82	12	8	6	5	4	3	- 19,2
Ölfrüchte (2)	2.944	6.903	13.248	14.603	14.548	16.271	21.937	+ 34,8
Sojabohnen	905	2.455	5.936	6.942	7.700	8.773	13.177	+ 50,2
Winterraps	211	67	526	428	389	320	356	+ 11,4
Sommerraps und Rübsen	35	13	10	9	5	4	5	+ 32,5
Sonnenblumen	305	1.320	1.684	1.864	1.878	2.199	1.796	- 18,4
Ölkürbis	613	2.008	4.051	4.219	3.405	3.535	4.698	+ 32,9
Sonstige	874	1.040	1.040	1.142	1.170	1.440	1.905	+ 32,3
Feldfutterbau (Grünfutterpflanzen)	24.152	43.735	55.753	54.483	54.328	53.426	50.906	- 4,7
Silo- und Grünmais	1.215	1.707	2.023	2.217	2.201	2.164	2.229	+ 3,0
Ackerwiese, Ackerweiden		14.868	14.423	13.550	14.391	14.155	14.661	+ 3,6
Kleegras	9.152	13.556	16.183	16.356	16.151	16.129	15.659	- 2,9
Rotklee und sonstige Kleearten	841	3.934	7.342	6.741	6.007	5.587	5.314	- 4,9
Luzerne	1.386	7.365	11.439	10.412	10.274	9.833	7.889	- 19,8
Grünschnittroggen		57	537	541	733	656	615	- 6,2
Sonstiger Feldfutterbau	11.558	2.248	3.806	4.668	4.570	4.901	4.541	- 7,4
Sonstige Ackerfrüchte	1.501	4.832	5.155	4.804	5.071	6.125	6.283	+ 2,6
Bracheflächen (11)	4.131	5.526	3.478	3.069	2.836	2.553	3.136	+ 22,8
Ackerland	70.825	146.000	191.706	191.288	192.520	192.978	196.929	+ 2,0
<i>Anteil der Leguminosen am Ackerland in Prozent</i>	<i>23,4</i>	<i>27,2</i>	<i>27,9</i>	<i>27,7</i>	<i>26,3</i>	<i>27,3</i>	<i>28,2</i>	

Quelle: BMLFUW, AMA.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Kontrollen zur Inverkehrbringung von Pflanzenschutzmitteln in Österreich

Tabelle 2.5.1

Kontrollen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl								
Betriebskontrollen gesamt	181	230	174	180	147	254	346	439	364
Nachfassende Kontrollen	28	44	52	40	39	47	33	63	37
Konformitätsüberprüfungen	1.952	2.157	1.784	1.697	1.771	2.293	1.656	4.012	3.860
Probenziehungen	75	49	127	57	25	50	54	54	34
Analysen	6	22	47	7	9	40	41	40	26

Quelle: Bundesamt für Ernährungssicherheit.

Nächtigungsziffern auf Bauernhöfen 2015 (1)

Tabelle 2.6.1

Bundesländer	Nächtigungen		Betten	Betriebe	Inländer	Ausländer
	in 1.000	Veränderungen in % zum Vorjahr			in Prozent (2)	
Kategorie "Privatquartiere auf Bauernhöfen" (3)						
Burgenland	65,9	1,8	888	114	64	36
Kärnten	111,4	-6,5	2.896	448	29	71
Niederösterreich	151,6	-2,0	2.475	331	58	42
Oberösterreich	113,9	2,7	2.301	320	43	57
Salzburg	426,0	-6,0	6.279	822	19	81
Steiermark	339,8	-1,2	5.704	738	62	38
Tirol	563,7	-1,8	8.714	1.206	10	90
Vorarlberg	32,9	-5,7	491	67	5	95
Österreich	1.805,2	-2,7	29.232	3.992	31	69
Kategorie "Ferienwohnungen und -häuser auf Bauernhöfen"						
Burgenland	24,8	-2,8	393	61	52	48
Kärnten	218,6	1,2	4.408	591	21	79
Niederösterreich	72,1	3,7	1.437	232	57	43
Oberösterreich	171,6	4,1	2.578	323	36	64
Salzburg	788,4	2,4	9.598	1.124	14	86
Steiermark	200,6	7,0	3.778	522	52	48
Tirol	1.132,4	3,2	12.306	1.676	5	95
Vorarlberg	232,6	-2,7	2.197	284	5	95
Österreich	2.841,1	2,6	35.944	4.756	16	84

1) Laut Erhebung der Statistik Austria.

2) Basis: Nächtigungen.

3) Kategorie "Privatquartiere auf Bauernhöfen" schließt 10 Gästebetten je Betrieb ein, nicht jedoch bäuerliche Gewerbebetriebe und Anbieter von Ferienwohnungen bzw. -häusern.

Quelle: Statistik Austria.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

3. Agrarstrukturen und Beschäftigung

3.1. Agrarstruktur in Österreich

Betriebe und Flächen im Zeitvergleich (1)

Tabelle 3.1.1

Betriebe						
Jahr	Betriebe insgesamt	davon Betriebe ohne Flächen	Betriebe mit Kulturlfläche	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)	Betriebe mit forstwirtschaftlich genutzter Fläche (FF)	davon Betriebe mit ausschließlich FF
1951	432.848		432.848	427.113	248.886	5.735
1960	402.286		402.286	388.934	249.048	13.352
1970	367.738		367.738	353.607	249.769	14.131
1980	318.085	9.839	308.246	293.552	227.774	14.694
1990	281.910	3.910	278.000	261.660	214.464	16.340
1995	239.099	2.407	236.692	223.692	185.812	13.000
1999	217.508	2.284	215.224	201.500	170.926	13.724
2010	173.317	667	172.650	153.519	145.644	19.131
2013	166.317	541	165.776	146.100	142.938	19.676
Flächen (2)						
Jahr	Gesamtfläche	Kulturlfläche (KF)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF)	Durchschnittliche Betriebsgröße nach der	
					Kulturlfläche	LF
in ha						
1951	8.135.744	7.068.862	4.080.266	2.988.596	16,3	9,6
1960	8.305.565	7.193.636	4.051.911	3.141.725	17,9	10,4
1970	7.727.379	6.757.443	3.696.453	3.060.990	18,4	10,5
1980	7.650.959	6.546.245	3.509.987	3.036.258	20,6	12,0
1990	7.554.815	6.761.005	3.521.570	3.239.435	24,0	12,6
1995	7.531.205	6.686.268	3.426.873	3.259.395	28,0	15,3
1999	7.518.615	6.650.206	3.389.905	3.260.301	30,6	16,8
2010	7.347.536	6.285.645	2.879.895	3.405.750	36,3	18,8
2013	7.262.200	6.156.068	2.728.558	3.427.510	37,0	18,7

1) Erfassungsuntergrenze bis 1970 0,5 ha Gesamtfläche, von 1971 bis 1990 1 ha Gesamtfläche; seit 1995 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder 3 ha Forstfläche; Betriebe ohne Fläche werden erst seit 1980 ausgewiesen.
2) Bis 1980 einschließlich bewirtschafteter Kleinstflächen und unproduktiver Flächen außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe entsprechend der Schätzungen der Gemeinden.

Quelle: Statistik Austria.

Betriebe nach Größenklassen (1)

Tabelle 3.1.2

Größenstufen nach der Gesamtfläche bzw. LF	1980		1990		1995		1999		2010		2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Betriebe nach der Gesamtfläche												
ohne Fläche	9.839	3,1	3.910	1,4	2.407	1,0	2.284	1,1	667	0,4	542	0,3
unter 5 ha	112.621	35,4	97.480	34,6	66.233	27,7	52.663	24,2	34.380	20,7	31.684	19,1
5 bis unter 10 ha	56.543	17,8	49.063	17,4	43.884	18,4	40.538	18,6	31.400	18,9	30.314	18,2
10 bis unter 20 ha	63.465	19,9	54.951	19,5	49.369	20,7	45.704	21,0	34.365	20,7	31.773	19,1
20 bis unter 30 ha	35.719	11,2	33.414	11,9	30.992	13,0	29.079	13,4	22.637	13,6	22.040	13,3
30 bis unter 50 ha	24.139	7,6	26.047	9,2	27.219	11,4	27.021	12,4	24.999	15,0	24.926	15,0
50 bis unter 100 ha	9.304	2,9	10.566	3,7	12.078	5,1	13.032	6,0	16.236	9,8	16.371	9,8
100 bis unter 200 ha	3.414	1,1	3.431	1,2	3.706	1,6	3.916	1,8	5.209	3,1	5.185	3,1
200 ha und mehr	3.041	1,0	3.048	1,1	3.211	1,3	3.271	1,5	3.424	2,1	3.482	2,1
Alle Betriebe	318.085	100,0	281.910	100,0	239.099	100,0	217.508	100,0	173.317	104,2	166.317	100,0

Quelle: Statistik Austria, land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung 1980, 1990; Agrarstrukturerhebungen 1995, 1999, 2010, 2013.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebe nach den Erwerbsarten

Tabelle 3.1.3

Erwerbsarten	1980		1990		1999		2010		2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haupterwerbsbetriebe	133.787	42,1	106.511	37,8	80.215	36,9	66.802	38,5	61.956	37,3
Nebenerwerbsbetriebe	173.870	54,7	166.206	59,0	129.495	59,5	93.895	54,2	91.560	55,1
Personengemeinschaften							5.570		5.438	3,3
Betriebe juristischer Personen	10.428	3,3	9.193	3,3	7.798	3,6	7.050	4,1	7.366	4,4
Alle Betriebe	318.085	100,0	281.910	100,0	217.508	100,0	173.317	100,0	166.320	100,0

Quelle: Statistik Austria, land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung 1980, 1990; Agrarstrukturerhebungen 1999, 2010, 2013.

Verteilung der Kulturarten im Zeitvergleich (1)

Tabelle 3.1.5

Kulturart	1960	1970	1980	1990	1999	2010	2013
Gesamtfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (in ha)							
Kulturfäche	7.193.636	6.757.443	6.546.245	6.761.005	6.650.206	6.285.645	6.156.068
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	4.051.911	3.696.453	3.509.987	3.521.570	3.389.905	2.879.895	2.728.558
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche	3.141.725	3.060.990	3.036.258	3.239.435	3.260.301	3.405.750	3.427.510
Sonstige Flächen	1.111.929	969.936	1.104.714	793.811	868.409	1.061.891	1.201.129
Gesamtfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	8.305.565	7.727.379	7.650.959	7.554.815	7.518.615	7.347.536	7.357.197
Verbaute Flächen, Verkehrsflächen und nicht mehr in der Landwirtschaft genutzte	82.235	660.421	736.841	832.985	869.185	1.040.264	1.030.603
Staatsfläche	8.387.800	8.387.800	8.387.800	8.387.800	8.387.800	8.387.800	8.387.800
Zusammensetzung der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) (in ha)							
Ackerland	1.646.837	1.458.503	1.454.389	1.405.141	1.395.274	1.371.428	1.364.057
Dauergrünland	2.297.898	2.097.178	1.950.544	2.017.282	1.916.792	1.440.582	1.297.110
Haus- und Nutzgärten	42.362	52.751		19.637	7.194	2.576	2.024
Obstanlagen (2)	28.279	41.670	47.640	19.581	17.392	14.884	15.197
Weingärten	35.611	45.579	56.149	58.364	51.214	46.635	45.319
Reb- und Baumschulen	924	772	1.265	1.565	1.548	1.444	1.296
Forstbaumschulen (3)					491	343	949
Christbaumkulturen (4) (5)						2.002	2.608
LF	4.051.911	3.696.453	3.509.987	3.521.570	3.389.905	2.879.895	2.728.560
LF (ohne Almen u. Bergmähder)	3.130.907	2.848.204	2.745.542	2.631.961	2.556.512	2.411.844	2.365.998
Zusammensetzung der forstwirtschaftlich genutzten Fläche (FF) (in ha)							
Wald (4)				3.236.106	3.256.645	3.403.142	3.425.078
Energieholzflächen (4)				1.254	1.297	2.330	2.236
Christbaumkulturen (4)				1.347	2.068		
Forstgärten (4)				728	291	278	196
FF	3.141.725	3.060.990	3.036.258	3.239.435	3.260.301	3.405.750	3.427.510
Aufgliederung des Dauergrünlandes (in ha)							
Intensives Grünland	780.657	863.655	862.741	877.024	909.754	569.902	563.663
Mähweide/-wiesen mit drei und mehr Nutzungen (6)						499.360	492.056
mehrmähdige Wiesen (6)	726.504	818.920	823.271	839.757	835.907		
Kulturweiden	54.153	44.735	39.470	37.267	73.847	70.542	71.607
Extensives Grünland	1.517.241	1.233.523	1.086.348	1.140.258	1.007.038	870.680	733.447
Almen und Bergmähder (7)	921.004	848.249	764.445	889.609	833.393	468.051	362.562
Hutweiden	289.809	187.220	140.148	112.945	103.105	72.220	65.089
einmähdige Wiesen	282.186	171.558	121.359	92.848	53.429	35.919	31.796
Mähweide/-wiesen mit zwei Nutzungen						281.509	262.799
Streuwiesen	24.242	26.496	16.003	10.381	17.111	9.483	7.920
GLÖZ G-Flächen (8)						3.497	3.281
Nicht mehr genutztes Grünland (9)			44.393	34.474	39.777	109.338	166.024
Dauergrünland	2.297.898	2.097.178	1.949.089	2.017.282	1.916.792	1.440.582	1.297.110

Quelle: Statistik Austria.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebe (Unternehmen) nach Bundesländern im Zeitvergleich laut INVEKOS-Daten (1)

Tabelle 3.1.10

Jahr	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
Hauptbetriebe										
2000	9.741	14.274	41.593	35.043	8.982	36.837	14.642	4.050	180	165.342
2007	6.945	12.720	34.335	29.564	8.472	31.019	13.626	3.859	253	140.793
2008	6.638	12.419	33.501	28.815	8.397	30.072	13.466	3.787	251	137.346
2009	6.573	12.286	33.011	28.391	8.363	29.441	13.325	3.747	251	135.388
2010	6.432	12.039	32.304	27.730	8.290	28.737	13.179	3.691	251	132.653
2011	6.238	11.934	31.778	27.410	8.279	28.218	13.150	3.669	252	130.928
2012	6.012	11.765	30.994	26.734	8.175	27.461	13.010	3.597	252	128.000
2013	5.809	11.605	30.311	26.226	8.120	26.824	12.884	3.567	242	125.588
2014	5.287	11.027	29.151	25.361	7.913	25.429	12.347	3.461	224	120.200
2015	4.712	10.680	27.753	24.511	7.862	23.414	12.182	3.375	193	114.682
Teilbetriebe										
2007	15	2.189	291	368	1.624	2.362	1.485	494	7	8.835
2008	30	1.869	495	664	1.583	2.232	1.549	402	9	8.833
2009	24	1.828	382	464	1.570	2.209	1.546	319	8	8.350
2010	28	1.798	312	464	1.569	2.197	1.555	316	7	8.246
2011	32	1.797	308	452	1.517	2.192	1.550	305	5	8.158
2012	29	1.781	315	436	1.521	2.161	1.528	301	2	8.074
2013	31	1.707	232	375	1.482	2.037	1.468	277	3	7.612
2014	18	1.653	158	266	1.458	1.893	1.410	280	1	7.137
2015	20	1.631	156	275	1.427	1.779	1.497	334	0	7.119

Quelle: BMLFUW; AMA, INVEKOS-Daten.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche im INVEKOS nach Bundesländern im Zeitvergleich (1)

Tabelle 3.1.11a

	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)(in ha)										
2000	181.449	258.524	915.395	540.447	229.753	418.873	330.178	96.592	5.489	2.976.700
2001	178.962	254.229	911.926	537.023	195.721	413.872	333.677	94.568	5.523	2.925.767
2002	179.637	254.178	911.726	536.074	195.416	413.444	334.444	95.049	5.414	2.929.180
2003	179.902	245.517	910.653	534.496	194.950	408.550	320.953	89.332	5.402	2.895.026
2004	179.973	243.455	910.155	533.809	195.901	406.272	310.422	83.899	5.349	2.874.061
2005	180.436	243.466	910.499	530.949	196.010	406.282	311.740	84.759	5.416	2.875.533
2006	179.376	241.940	906.659	528.355	195.235	402.159	310.913	84.595	5.405	2.859.881
2007	177.812	236.472	903.014	525.902	193.548	396.935	298.551	84.336	5.230	2.827.163
2008	177.758	234.088	902.029	524.320	192.672	393.724	296.755	84.032	5.239	2.810.618
2009	177.875	225.329	900.987	522.618	185.951	385.212	278.690	81.274	5.216	2.763.151
2010	178.045	220.639	899.811	520.058	178.676	375.595	259.745	80.923	5.061	2.718.553
2011	178.081	217.455	896.193	517.239	173.970	368.270	256.198	79.275	5.004	2.691.686
2012	177.452	216.148	890.448	512.230	173.835	366.075	254.557	77.786	5.138	2.673.669
2013	177.099	213.516	887.870	510.043	172.387	361.983	244.567	75.400	5.106	2.647.971
2014	175.430	210.408	884.598	507.695	172.130	357.410	240.814	74.357	5.002	2.627.843
2015	173.725	207.067	881.444	504.812	170.519	351.905	237.377	71.646	4.954	2.603.448
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ohne Almen und Bergmähder (LF o Alm)(in ha)										
2000	181.449	164.271	910.820	534.364	108.637	344.733	109.490	42.341	5.489	2.401.595
2005	180.436	162.720	906.264	525.328	108.735	340.895	110.186	41.952	5.416	2.381.931
2010	178.045	159.815	895.095	515.121	106.148	330.293	107.042	41.602	5.061	2.338.221
2011	178.081	158.021	891.895	512.884	104.478	324.856	105.757	41.191	5.004	2.322.167
2012	177.452	157.417	886.600	508.012	104.452	323.382	105.503	40.601	5.138	2.308.558
2013	177.099	156.766	884.029	506.010	103.873	321.494	104.264	40.401	5.106	2.299.042
2014	175.430	154.750	880.781	503.733	103.119	317.664	102.664	40.077	5.002	2.283.220
2015	173.725	153.495	877.647	500.824	102.135	313.593	100.108	39.414	4.954	2.265.897

1) Flächenzuordnung nach Betriebsstz; daher ergeben sich Unterschiede zu Tabelle 2.1.5.

2) Die Änderungen bzw. die neuen Begriffe ergeben sich aufgrund der neuen Erfassungssystematik ab dem Jahr 2007; dadurch auch der Bruch mit 2007. Zweimähdige Wiesen werden zum extensiven Grünland gezählt.

3) Umfassen die GLOZ-G-Flächen (GLOZ = Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand), Definition siehe Begriffsbestimmungen.

Quelle: BMLFUW; AMA, INVEKOS-Daten.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Landwirtschaftlich genutzte Fläche im INVEKOS nach Bundesländern im Zeitvergleich (1)

Tabelle 3.1.11b

	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Öster- reich
Ackerland (in ha)										
2000	154.805	65.582	697.397	291.892	6.536	145.755	11.319	2.893	5.019	1.381.202
2005	153.949	65.146	696.743	292.701	6.318	144.454	11.053	2.978	4.918	1.378.537
2006	153.323	64.751	695.364	293.779	6.212	143.357	10.982	2.963	4.928	1.375.681
2007	153.377	64.317	694.886	294.585	6.211	142.439	10.681	2.961	4.793	1.373.783
2008	153.314	63.233	693.671	294.105	5.802	140.298	9.312	2.904	4.784	1.367.423
2009	153.241	63.004	692.665	293.509	5.779	139.456	9.069	2.944	4.719	1.364.386
2010	153.301	62.575	692.055	292.770	5.794	138.740	8.908	2.948	4.610	1.361.699
2011	153.354	62.390	690.379	292.287	5.757	137.635	8.843	2.977	4.546	1.358.167
2012	152.996	62.321	688.179	291.142	5.844	137.366	8.833	2.974	4.684	1.354.340
2013	152.836	62.300	687.256	291.583	5.832	136.850	8.755	2.969	4.641	1.353.021
2014	152.308	62.044	685.971	292.067	5.888	136.213	8.625	2.999	4.520	1.350.636
2015	151.592	61.181	685.786	291.558	5.639	134.059	8.480	2.864	4.411	1.345.569
Dauergrünland (in ha)										
2000	12.949	193.379	188.689	247.691	223.627	260.943	322.550	93.741	48	1.543.617
2005	12.924	178.190	184.528	237.530	189.685	248.908	300.543	81.719	50	1.434.077
2010	12.285	157.930	179.932	226.447	172.874	223.484	250.635	77.911	37	1.301.535
2011	12.178	154.927	177.760	224.052	168.206	217.228	247.151	76.231	35	1.277.768
2012	11.969	153.685	174.435	220.219	167.980	215.231	245.520	74.744	36	1.263.820
2013	11.869	151.066	173.016	217.590	166.547	211.697	235.609	72.360	35	1.239.788
2014	11.482	148.186	171.208	214.736	166.232	208.124	232.001	71.288	40	1.223.296
2015	10.846	145.719	168.543	212.250	164.868	204.686	228.750	68.713	42	1.204.416
davon Almfutterfläche (in ha)										
2010		59.697	4.715	4.928	72.276	45.299	149.647	39.216		375.778
2011		58.312	4.298	4.346	69.241	43.410	147.402	37.991		364.999
2012		57.609	3.847	4.209	69.127	42.691	146.057	37.104		360.643
2013		55.652	3.841	4.025	68.258	40.487	137.357	34.914		344.533
2014		54.601	3.818	3.953	68.767	39.746	135.357	34.193		340.433
2015		52.563	3.796	3.987	68.059	38.180	134.327	32.122		333.033
davon Bergmähder (in ha)										
2010		1.127	1	9	252	2,5	3.056	105		4.553
2011		1.123	0,1	9	251	3,5	3.039	94		4.520
2012		1.122	0,1	9	256	2,5	2.997	81		4.468
2013		1.098	0,1	9	256	2,5	2.945	84		4.395
2014		1.057	0,1	9	245	0,5	2.793	87		4.190
2015		1.009	0	1	324	132	2.942	110		4.518
Weingärten (in ha)										
2000	12.755		27.020	4		3.353	1	5	273	43.412
2005	12.576	2	26.903	15		3.763		8	312	43.580
2010	11.483	25	25.435	21		4.078	2,0	9	395	41.448
2011	11.570	29	25.651	32	2	4.148	2,0	11	406	41.851
2012	11.514	35	25.474	33	2	4.281	2,1	11	414	41.765
2013	11.433	43	25.252	34	2	4.327	1,0	11	422	41.525
2014	10.762	55	25.098	33	2	4.281	1	12	439	40.684
2015	10.451	69	24.831	25		4.230	2	12	498	40.117
Obstanlagen (in ha)										
2000	877	476	1.777	576	9	8.566	141	52	48	12.524
2005	908	99	1.882	488	7	8.875	139	51	64	12.512
2010	878	80	2.007	613	9	9.088	191	54	18	12.937
2011	878	80	2.031	642	6	9.047	193	56	16	12.950
2012	882	79	1.996	641	6	8.999	192	56	3	12.856
2013	866	78	1.984	650	6	8.916	193	58	7	12.759
2014	793	93	1.971	676	8	8.608	153	57	3	12.361
2015	747	90	1.896	738	11	8.782	146	57	3	12.469
Reb- und Baumschulen (in ha)										
2000	62	27	521	298	11	253	0,2	10	100	1.281
2005	78	24	441	214		278	0,4	1	71	1.107
2010	95	21	379	200		200			2	898
2011	98	22	368	219		207			1	915
2012	89	22	361	187		192			1	853
2013	91	23	362	178		188			1	844
2014	83	24	349	175		179	26			837
2015	89	9	344	234	0,1	148		0,1		824

Quelle: BMLFUW; AMA, INVEKOS-Daten.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Struktur der Bergbauernbetriebe 2015 (1)

Tabelle 3.1.13

Betriebe, Flächen, Größenklassen	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Österreich
Alle Bergbauernbetriebe mit BHK-Punkten									
Anzahl der Betriebe	188	6.779	12.017	12.090	5.491	10.543	9.497	2.216	58.821
LF (ha) (2)	3.017	92.518	267.496	206.128	70.409	160.039	83.200	28.342	911.150
davon Ackerfläche (ha)	2.394	16.797	132.048	64.355	2.463	25.323	3.649	494	247.523
durchschnittliche LF je Betrieb (ha)	16,0	13,6	22,3	17,0	12,8	15,2	8,8	12,8	15,5
durchschnittliche BHK-Punkte je Betrieb	84,4	177,1	110,0	94,2	160,2	156,5	186,5	165,6	141,8
Bergbauern- und Biobetriebe - Anzahl (3)	39	1.050	2.604	2.753	2.915	2.538	2.285	381	14.565
Bergbauernbetriebe mit Milchlieferung	8	1.473	4.416	5.573	2.674	3.950	3.929	1.164	23.187
Bergbauernbetriebe mit Viehhaltung	104	6.360	10.402	11.331	5.337	9.852	9.050	2.148	54.584
GVE	841	118.764	247.553	266.706	96.621	203.790	129.850	40.048	1.104.173
durchschnittliche GVE je Betrieb	8,1	18,7	23,8	23,5	18,1	20,7	14,3	18,6	20,2
Rinder (Stück)	851	133.644	295.066	326.249	111.331	244.509	147.921	46.990	1.306.561
davon Milchkühe (Stück)	161	21.373	77.904	101.016	33.145	63.943	52.365	19.265	369.172
davon Mutterkühe (Stück)	103	41.249	33.893	32.274	16.815	38.025	12.051	2.877	177.287
Bergbauernbetriebe BHK-Gruppe 1 (1 bis 90 BHK-Punkte)									
Anzahl der Betriebe	111	1.478	4.579	6.617	1.320	2.185	1.982	426	18.698
LF (ha)	1.484	23.882	108.986	123.089	19.246	34.975	21.971	7.010	340.644
durchschnittliche LF je Betrieb (ha)	13,4	16,2	23,8	18,6	14,6	16,0	11,1	16,5	18,2
Betriebe mit Milchlieferung		404	1.409	3.364	806	870	1.085	293	8.231
Betriebe mit Viehhaltung	58	1.342	3.691	6.197	1.280	1.988	1.916	415	16.887
GVE	132	30.555	92.841	167.112	28.061	48.778	38.606	11.843	417.926
durchschnittliche GVE je Betrieb	2,3	22,8	25,2	27,0	21,9	24,5	20,1	28,5	24,7
Rinder (Stück)	98	33.415	110.273	206.743	32.506	58.173	44.818	13.965	499.991
davon Milchkühe (Stück)		7.095	28.030	65.193	12.788	17.363	17.752	6.108	154.329
davon Mutterkühe (Stück)	10	7.318	9.519	16.202	3.518	5.655	2.919	695	45.836
Bergbauernbetriebe BHK-Gruppe 2 (91 bis 180 BHK-Punkte)									
Anzahl der Betriebe	77	2.115	6.450	4.832	2.151	4.622	2.660	935	23.842
LF (ha)	1.533	32.229	143.460	76.003	29.091	75.371	26.416	12.779	396.882
durchschnittliche LF je Betrieb (ha)	19,9	15,2	22,2	15,7	13,5	16,3	9,9	13,7	16,6
Betriebe mit Milchlieferung	8	528	2.702	2.062	1.170	1.949	1.202	565	10.186
Betriebe mit Viehhaltung	46	1.995	5.785	4.546	2.085	4.341	2.507	917	22.222
GVE	709	42.874	139.930	92.479	40.209	99.216	39.917	18.454	473.788
durchschnittliche GVE je Betrieb	15,4	21,5	24,2	20,3	19,3	22,9	15,9	20,1	21,3
Rinder (Stück)	753	49.520	167.882	111.616	46.846	120.706	45.539	21.909	564.771
davon Milchkühe (Stück)	161	8.408	46.369	34.152	13.640	34.194	16.728	9.344	162.996
davon Mutterkühe (Stück)	93	14.790	20.634	14.388	6.771	16.949	3.733	1.212	78.570
Bergbauernbetriebe BHK-Gruppe 3 (181 bis 270 BHK-Punkte)									
Anzahl der Betriebe		2.025	948	601	1.305	2.838	2.701	562	10.980
LF (ha)		26.645	14.755	6.831	14.982	39.838	20.474	6.046	129.571
durchschnittliche LF je Betrieb (ha)		13,2	15,6	11,4	11,5	14,0	7,6	10,8	11,8
Betriebe mit Milchlieferung		395	301	144	491	914	941	225	3.411
Betriebe mit Viehhaltung		1.933	888	550	1.274	2.677	2.560	539	10.421
GVE		32.791	14.521	6.967	19.643	45.240	30.371	7.135	156.668
durchschnittliche GVE je Betrieb		17,0	16,4	12,7	15,4	16,9	11,9	13,2	15,0
Rinder (Stück)		37.219	16.647	7.782	22.212	53.628	34.363	8.211	180.062
davon Milchkühe (Stück)		4.681	3.483	1.663	4.803	10.490	10.675	2.921	38.716
davon Mutterkühe (Stück)		13.504	3.652	1.651	4.619	12.161	3.326	662	39.575
Bergbauernbetriebe BHK-Gruppe 4 (mehr als 270 BHK-Punkte)									
Anzahl der Betriebe		1.161	40	40	715	898	2.154	293	5.301
LF (ha)		9.763	295	205	7.091	9.855	14.339	2.507	44.053
durchschnittliche LF je Betrieb (ha)		8,4	7,4	5,1	9,9	11,0	6,7	8,6	8,3
Betriebe mit Milchlieferung		146	4	3	207	217	701	81	1.359
Betriebe mit Viehhaltung		1.090	38	38	698	846	2.067	277	5.054
GVE		12.544	262	149	8.708	10.556	20.956	2.616	55.790
durchschnittliche GVE je Betrieb		11,5	6,9	3,9	12,5	12,5	10,1	9,4	11,0
Rinder (Stück)		13.490	264	108	9.767	12.002	23.201	2.905	61.737
davon Milchkühe (Stück)		1.189	22	8	1.914	1.896	7.210	892	13.131
davon Mutterkühe (Stück)		5.637	88	33	1.907	3.260	2.073	308	13.306

1) Betrieb war 2014 Bergbauernbetrieb (BHK-Gruppe > 0), Bergbauerndefinition 2015 noch nicht festgelegt.

2) Es sind nur die geförderten Bergbauernbetriebe berücksichtigt, daher ergibt sich ein Unterschied zu Tabelle 3.1.4; Almflächen wurden nicht berücksichtigt.

3) LF (= landwirtschaftlich genutzte Fläche) ohne Almflächen.

4) Geförderte Biobetriebe laut INVEKOS.

5) Sonstige RGVE (Rauhfuttermittelverzehrende GVE): Pferde, Schafe und Ziegen.

Quelle: BMLFUW; AMA, INVEKOS-Daten mit Stand vom April 2016.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Strukturdaten zur Land- und Forstwirtschaft in der Europäischen Union

Tabelle 3.2.2

Mitgliedstaaten	Landwirtschaftliche Betriebe	Erwerbstätige in der Landwirtschaft (in % zur Gesamtbeschäftigung)	Durchschnittliche Betriebsgröße ohne Wald	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) (1)	Berggebiet	Biofläche	Waldflächen (ohne sonstigen Baumbestand) (1)	Ackerland (2)	Dauerkulturen
	Anzahl	%	ha	1.000 ha	% der LF	1.000 ha	1.000 ha	1.000 ha	1.000 ha
EU-27	10.840.940	5,2	16,1	174.614	n.v.	10.108,5	161.212	103.565,8	10.302,8
Belgien	37.760	1,3	34,6	1.307,9	0,0	66,7	683	799,8	21,8
Bulgarien	254.400	19,2	18,3	4.650,9	16,4	56,3	3.823	3.279,4	95,0
Tschechische Republik	26.240	3,2	133,1	3.491,5	28,2	488,7	2.667	2.492,1	39,1
Dänemark	38.820	2,5	67,5	2.619,3	0,0	194,7	612	2.397,2	26,6
Deutschland	285.030	1,5	58,6	16.699,6	2,1	1.034,4	11.419	11.875,9	199,8
Estland	19.170	4,4	49,9	957,5	0,0	151,3	2.232	0,6	3,5
Irland	139.590	5,7	35,5	4.959,5	0,0	54,1	754	1.042,0	1,6
Griechenland	709.510	12,9	6,8	4.856,8	53,9	462,6	4.054	1.816,8	929,1
Spanien	965.010	4,4	24,1	23.300,2	33,7	1.593,2	18.418	11.294,6	4.042,4
Frankreich	472.210	2,8	58,7	27.739,4	14,6	1.032,9	16.989	18.466,2	1.024,5
Kroatien	157.440	13,9	10,0	1.571,2	n.v.	31,9	1.922	878,4	72,9
Italien	1.010.310	3,7	12,0	12.098,9	35,2	1.167,4	9.297	6.728,4	2.032,3
Zypern	35.390	3,9	3,1	109,3	12,6	3,9	173	80,1	27,3
Lettland	81.790	7,6	23,0	1.877,7	0,0	200,4	3.356	1.204,1	6,6
Litauen	171.790	8,4	16,7	2.861,3	0,0	166,3	2.180	2.277,8	23,3
Luxemburg	2.080	1,0	63,0	131,0	0,0	4,4	87	62,6	1,5
Ungarn	491.340	7,1	9,5	4.656,5	0,0	130,6	2.069	3.800,8	138,6
Malta	9.370	2,8	1,2	10,9	0,0	0,04	0	8,6	1,3
Niederlande	67.480	2,6	27,4	1.847,6	0,0	49,4	376	1.037,9	36,6
Österreich	140.430	4,5	19,4	2.726,9	50,4	526,7	3.999	1.354,0	65,2
Polen	1.429.000	12,0	10,1	14.409,9	1,3	662,0	9.435	10.759,6	412,2
Portugal	264.420	10,5	13,8	3.641,6	30,2	271,5	3.182	1.100,9	708,8
Rumänien	3.629.660	30,0	3,6	13.055,9	8,7	288,3	6.861	8.197,6	302,5
Slowenien	72.370	8,4	6,7	485,8	69,5	38,7	1.248	172,7	27,3
Slowakei	23.560	3,2	80,7	1.901,6	24,0	166,7	1.940	1.363,4	18,9
Finnland	54.410	4,5	41,9	2.282,4	50,4	197,8	22.218	2.223,2	3,7
Schweden	67.150	2,2	45,2	3.035,9	10,8	477,7	28.073	2.582,3	5,0
Vereinigtes Königreich	185.210	1,2	93,6	17.327,0	0,0	590,0	3.144	6.268,8	35,5

1) Bei Österreich: Zahl der Österreichischen Waldinventur.

1) Bei Österreich: Zahl der Agrarstrukturhebung 2013 der Statistik Austria.

Quelle: EUROSTAT; Agriculture - Main Statistics 2005-2006 (EUROSTAT Pocketbooks); Agriculture and Rural Development DG: ZMP; State of Europe's Forests 2007.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

3.3 Arbeitskräfte und Arbeitsmarkt

Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft (1)

Tabelle 3.3.1

Jahr	Bevölkerung	Alle Erwerbstätige	Erwerbstätige der Land- und Forstwirtschaft an allen Erwerbstätigen in Prozent	Erwerbstätige der Land- und Forstwirtschaft	Erwerbstätige von Industrie und Gewerbe	Erwerbstätige in der Sparte Dienstleistungen
				ÖNACE 2008 Wirtschaftssektoren		
2004	8.169.441	3.676.700	4,7	171.600	1.025.600	2.479.500
2005	8.225.278	3.747.600	5,0	185.900	1.036.500	2.525.200
2006	8.267.948	3.826.100	4,9	188.200	1.085.500	2.552.400
2007	8.295.189	3.923.700	5,2	205.700	1.086.800	2.631.200
2008	8.321.541	3.994.200	5,3	209.800	1.047.900	2.736.500
2009	8.341.483	3.982.300	5,3	211.900	994.400	2.776.000
2010	8.361.069	4.016.800	5,2	209.400	1.000.500	2.806.900
2011	8.388.534	4.052.600	4,9	200.100	1.054.700	2.797.800
2012	8.426.311	4.084.700	4,7	191.000	1.065.300	2.828.400
2013	8.477.230	4.104.800	4,6	187.800	1.063.500	2.853.500
2014	8.543.932	4.112.800	4,8	198.900	1.059.100	2.854.800
2015	8.629.519	4.148.400	4,5	188.000	1.068.800	2.891.600

1) Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten. Jahre nach ÖNACE 2008 Wirtschaftssektoren.

Quelle: Statistik Austria. Stand: Juli 2016.

Landwirtschaftlicher Arbeitseinsatz in den EU-Mitgliedstaaten (1) (in 1.000 JAE)

Tabelle 3.3.3

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
Belgien	63,0	61,9	57,6	58,1	57,9	57,9	56,8	-2,0
Bulgarien	435,8	406,5	375,8	347,4	321,2	297,5	276,4	-7,1
Tschechische Republik	114,6	108,8	106,2	105,8	105,1	104,9	104,8	-0,1
Dänemark	55,1	54,2	52,1	52,4	52,7	54,1	54,1	0,0
Deutschland	532,2	522,0	517,5	513,6	503,0	504,0	498,0	-1,2
Estland	29,3	25,4	24,4	23,2	22,3	22,0	20,8	-5,1
Griechenland	434,0	441,5	449,4	458,0	467,0	454,5	442,4	-2,7
Spanien	922,0	963,8	903,3	889,7	841,7	824,3	802,8	-2,6
Frankreich	827,6	809,1	799,5	788,2	780,4	774,2	766,0	-1,1
Kroatien	203,0	202,0	199,0	202,0	196,0	190,0	191,0	0,5
Irland	146,5	165,6	165,6	165,6	163,8	163,6	163,6	0,0
Italien	1.149,0	1.161,0	1.147,1	1.118,5	1.095,6	1.110,3	1.122,2	1,1
Zypern	25,2	25,4	25,4	25,3	25,0	25,0	24,5	-2,1
Lettland	92,9	85,9	88,3	84,5	82,9	77,2	76,2	-1,3
Litauen	147,1	143,4	142,8	145,4	144,8	149,9	150,8	0,6
Luxemburg	3,6	3,7	3,7	3,8	3,6	3,5	3,6	1,7
Ungarn	442,3	444,2	437,0	433,3	444,4	462,9	464,2	0,3
Malta	4,2	4,9	4,9	4,9	5,0	5,0	5,0	0,0
Niederlande	152,9	150,4	149,1	146,5	146,5	145,3	144,6	-0,5
Österreich	130,9	127,5	125,8	125,3	124,0	121,5	119,9	-1,3
Polen	2.213,8	1.914,8	1.914,8	1.914,8	1.937,1	1.937,1	1.937,1	0,0
Portugal	337,9	309,4	299,0	296,1	281,3	273,3	263,2	-3,7
Rumänien	2.152,0	1.639,0	1.532,0	1.573,0	1.564,0	1.433,0	1.307,0	-8,8
Slowenien	80,2	77,0	78,0	80,8	82,8	81,8	81,4	-0,5
Slowakei	86,0	56,1	57,4	57,1	54,2	53,9	54,4	0,9
Finnland	86,9	82,1	81,2	79,5	75,9	81,2	78,8	-3,0
Schweden	66,4	65,3	64,2	63,1	62,1	61,0	60,0	-1,7
Vereinigtes Königreich	283,3	291,1	296,1	296,3	293,8	294,5	296,3	0,6
EU-25	8.426,9	8.094,3	7.990,3	7.929,7	7.852,7	7.843,0	7.792,2	-0,6
EU-27	11.014,7	10.139,8	9.898,1	9.850,1	9.737,9	9.573,5	9.375,6	-2,1
EU-28	11.217,7	10.341,8	10.097,1	10.052,1	9.933,9	9.763,5	9.566,6	-2,0

1) Jahresarbeitseinheiten: Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten.

Quelle: Österreich lt. STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Stand Juli 2016; übrige Länder und EU lt. EUROSTAT, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung - Abfrage Eurostat-Datenbank vom 11.07.2016.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

4. Auswertungsergebnisse von Buchführungsbetrieben

4.1 Einkommenssituation - Durchschnitt aller Betriebe

Betriebs- und Einkommensdaten (alle Betriebe)

Tabelle 4.1.1

	2010 (1)	2011 (1)	2012 (1)	2013 (2)	2014 (2)	2015 (2)
Struktur der Betriebe						
Anzahl der Testbetriebe	2.236	2.205	2.201	2.208	2.183	2.166
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	99.660	99.657	99.657	97.699	97.700	97.703
Gesamtstandardoutput (in Euro)	53.800	54.200	54.700	53.900	54.400	54.500
Kulturfläche (KF, ha)	43,01	43,20	43,80	42,18	42,46	42,51
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	29,32	29,50	29,82	28,53	28,76	28,73
darunter Ackerland (ha)	13,66	13,86	13,83	13,51	13,66	13,66
Dauergrünland (ha)	14,93	14,87	15,11	14,10	14,11	14,07
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	13,68	13,70	13,98	13,65	13,70	13,78
Zugepachtete LF (ha)	8,33	8,49	8,53	8,25	8,37	8,36
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha) (3)	23,87	24,12	24,13	23,72	23,96	23,95
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,37	1,37	1,35	1,32	1,32	1,31
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,29	1,28	1,27	1,24	1,23	1,23
Viehbestand (GVE je Betrieb)	19,3	19,1	19,1	18,5	18,8	19,2
Rinder (in Stück)	20,6	20,3	20,2	19,7	20,1	20,6
davon Milchkühe (in Stück)	5,8	5,9	5,9	5,6	5,7	5,7
Schweine (in Stück)	31,9	30,7	31,9	32,6	32,7	34,1
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	80,9	79,2	79,1	78,1	78,5	80,2
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)						
Ertrag	82.432	93.863	95.605	94.749	94.374	90.492
Bodennutzung	15.487	20.949	20.640	18.743	18.303	18.491
Tierhaltung	28.671	31.927	34.709	35.866	36.326	33.883
Forstwirtschaft	5.987	8.053	6.535	6.930	6.862	6.833
Öffentliche Gelder	18.387	18.207	18.032	17.080	17.006	15.193
Sonstige Erträge	9.510	9.551	10.311	10.509	10.306	10.777
Erhaltene Umsatzsteuer (MWST)	6.686	7.672	8.039	8.140	8.108	7.922
Interne Erträge	-2.297	-2.497	-2.661	-2.519	-2.536	-2.606
Aufwand	59.303	64.161	68.257	70.208	71.005	71.015
Sachaufwand	29.321	32.868	35.388	36.629	36.555	35.705
davon Düngemittel	1.281	1.683	1.977	1.926	1.839	1.873
Abschreibungen (AfA)	13.331	13.688	14.145	14.531	15.040	15.384
Fremdkapitalzinsen	1.405	1.357	1.294	1.016	1.067	977
Pacht- und Mietaufwand	1.695	1.796	1.850	1.886	1.972	2.053
Personalaufwand	1.277	1.439	1.479	1.566	1.683	1.650
Sonstige Aufwendungen	7.636	8.066	8.640	8.931	8.955	9.360
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	6.935	7.444	8.122	8.168	8.269	8.493
Interne Aufwendungen	-2.297	-2.497	-2.661	-2.519	-2.536	-2.606
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	23.128	29.702	27.348	24.540	23.370	19.478
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	369.138	382.287	395.491	397.165	403.828	408.781
Anlagevermögen	281.861	289.367	299.678	301.660	305.810	312.037
Tiervermögen	16.810	16.667	16.782	16.517	16.857	16.717
Umlaufvermögen	70.467	76.253	79.031	78.989	81.161	80.026
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	369.138	382.287	395.491	397.165	403.828	408.781
Fremdkapital (Schulden)	39.430	42.100	44.699	43.795	44.859	46.818
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	7.921	11.625	7.303	6.809	3.193	1.668
Verschuldungsgrad (in %)	10,7	11,0	11,3	11,0	11,1	11,5
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	23.310	23.689	25.772	24.668	20.321	22.963
Investitionszuschüsse	1.987	1.750	1.358	1.299	899	833
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	5.955	6.655	7.508	6.773	1.637	2.975
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)						
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	1.405	1.501	1.676	1.828	1.885	1.815
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	11.548	12.298	12.972	13.906	14.713	15.107
Erwerbseinkommen	36.082	43.501	41.996	40.275	39.971	36.399
Übrige Einkünfte	533	277	279	275	481	352
Sozialtransfers	7.443	7.318	6.846	7.454	6.767	6.749
Gesamteinkommen	44.057	51.096	49.120	48.003	47.220	43.501
Privatverbrauch	32.289	33.517	35.230	34.108	34.589	34.675
Sozialversicherungsbeiträge	5.827	6.030	6.169	6.352	6.711	6.961
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	5.941	11.550	7.722	7.543	5.919	1.865
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)						
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	17.889	23.243	21.553	19.861	18.941	15.847
Erwerbseinkommen je AK-U	22.241	26.818	25.822	25.028	24.465	22.304

1) Gewichtungsbasis AS 2010.

2) Gewichtungsbasis AS 2013.

3) Ab 2013 Berechnung der RLF laut Bewertungsgesetz.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten - kleinere, mittlere und große Betriebe

Tabelle 4.1.3

	Durchschnitt aller Betriebe		Änderung 2015 zu 2014 in Prozent	Kleinere Betriebe (1) 8 - < 30		Mittlere Betriebe (1) 30 - < 100		Größere Betriebe (1) 100 - < 350	
	2014 (2)	2015 (2)		2015	Änd. % (3)	2015	Änd. % (3)	2015	Änd. % (3)
Struktur der Betriebe									
Anzahl der Testbetriebe	2.183	2.166	-1	396	-3	1.154	-2	616	3
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	97.700	97.703	0	44.115	0	40.087	0	13.501	0
Gesamtstandardoutput (in Euro)	54.400	54.500	0	18.000	0	58.000	0	162.900	0
Kulturfläche (KF, ha)	42,46	42,51	0	26,65	-1	50,42	1	70,86	0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	28,76	28,73	0	16,21	-2	33,32	1	56,01	0
darunter Ackerland (ha)	13,66	13,66	0	4,64	-1	14,81	-1	39,70	1
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	13,70	13,78	1	10,44	0	17,10	1	14,86	1
Zugepachtete LF (ha)	8,37	8,36	0	2,44	3	9,46	-1	24,46	0
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	23,96	23,95	0	12,15	-1	27,51	0	51,98	1
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,32	1,31	-1	0,90	-1	1,50	-1	2,09	0
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,23	1,23	0	0,89	-1	1,42	0	1,79	1
Viehbestand (GVE je Betrieb)	18,8	19,2	2	8,8	1	21,4	2	46,8	3
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	78,5	80,2	2	72,4	2	77,7	2	90,0	3
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)									
Ertrag	94.374	90.492	-4	36.954	-3	99.865	-4	237.604	-5
Bodennutzung	18.303	18.491	1	5.383	1	18.086	-2	62.524	3
Tierhaltung	36.326	33.883	-7	8.004	-6	36.395	-5	110.987	-8
Forstwirtschaft	6.862	6.833	0	4.861	-8	8.810	4	7.404	2
Öffentliche Gelder	17.006	15.193	-11	9.337	-6	17.848	-10	26.446	-16
Sonstige Erträge	10.306	10.777	5	6.942	7	12.701	1	17.596	10
Erhaltene Umsatzsteuer (MwSt)	8.108	7.922	-2	2.946	0	8.645	-2	22.031	-3
Interne Erträge	-2.536	-2.606	3	-520	0	-2.619	5	-9.383	2
Aufwand	71.005	71.015	0	31.998	-1	74.990	0	186.699	1
Sachaufwand	36.555	35.705	-2	12.243	-6	35.975	-2	111.563	-1
Abschreibungen (AfA)	15.040	15.384	2	9.233	5	16.919	1	30.925	2
Fremdkapitalzinsen	1.067	977	-8	431	-11	1.037	-10	2.583	-5
Pacht- und Mietaufwand	1.972	2.053	4	363	8	2.026	4	7.652	4
Personalaufwand	1.683	1.650	-2	224	-22	1.669	-4	6.254	3
Sonstige Aufwendungen	8.955	9.360	5	6.185	3	10.769	5	15.547	5
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	8.269	8.493	3	3.840	0	9.213	1	21.559	6
Interne Aufwendungen	-2.536	-2.606	3	-520	0	-2.619	5	-9.383	2
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	23.370	19.478	-17	4.955	-14	24.875	-14	50.905	-21
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	403.828	408.781	1	256.264	2	458.082	1	760.757	1
Anlagevermögen	305.810	312.037	2	200.718	3	351.471	2	558.694	1
Tiervermögen	16.857	16.717	-1	7.591	-6	19.390	0	38.605	1
Umlaufvermögen	81.161	80.026	-1	47.955	-1	87.221	-2	163.458	-2
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	403.828	408.781	1	256.264	2	458.082	1	760.757	1
Fremdkapital (Schulden)	44.859	46.818	4	20.888	-2	49.688	2	123.025	12
Eigenkapital (Reinvermögen)	358.968	361.963	1	235.375	3	408.394	1	637.732	-1
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	3.193	1.668	-48	4.187	998	747	-84	-3.829	-146
Verschuldungsgrad (in %)	11,1	11,5	4	8,2	-4	10,9	2	16,2	11
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	20.321	22.963	13	12.275	5	25.327	9	50.868	27
Investitionszuschüsse	899	833	-7	359	7	973	-16	1.967	-1
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	1.637	2.975	82	999	2	4.379	58	5.265	1.193
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)									
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	1.885	1.815	-4	1.804	-18	1.834	6	1.794	38
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	14.713	15.107	3	21.312	4	11.449	2	5.692	-2
Erwerbseinkommen	39.971	36.399	-9	28.071	-2	38.158	-9	58.391	-18
Übrige Einkünfte	481	352	-27	191	-63	523	3	366	28
Sozialtransfers	6.767	6.749	0	8.075	1	5.904	-4	4.930	3
Gesamteinkommen	47.220	43.501	-8	36.337	-2	44.586	-8	63.687	-17
Privatverbrauch	34.589	34.675	0	32.500	-1	34.242	1	43.066	1
Sozialversicherungsbeiträge	6.711	6.961	4	3.816	2	8.119	4	13.804	4
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	5.919	1.865	-69	22	-96	2.224	-68	6.817	-67
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)									
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	18.941	15.847	-16	5.571	-14	17.576	-14	28.503	-21
Erwerbseinkommen je AK-U	24.465	22.304	-9	19.325	-1	22.147	-9	29.977	-18

1) Standardoutput in 1.000 Euro.
2) Gewichtungsbasis AS 2013.
3) Änderung zum Vorjahr in Prozent.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

4.2 Einkommenssituation nach Betriebsformen und Größenklassen

Betriebs- und Einkommensdaten 2015 nach Betriebsformen

Tabelle 4.2.1

Betriebsformen	Marktfrucht- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredelungs- betriebe	Landw. Gemischt- betriebe	Forstbetriebe	Alle Betriebe
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	325	168	1.026	168	314	165	2.166
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	14.475	7.689	48.520	5.116	9.544	12.359	97.703
Gesamtstandardoutput (in Euro)	49.500	64.200	48.100	147.400	70.300	28.300	54.500
Kulturfläche (KF, ha)	47,15	13,33	39,72	36,04	43,60	68,05	42,51
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	42,37	10,74	27,65	29,47	33,43	24,24	28,73
darunter Ackerland (ha)	40,54	4,72	6,21	26,81	25,18	2,67	13,66
Dauergrünland (ha)	1,42	0,23	21,04	2,19	7,12	20,35	14,07
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	4,78	2,59	12,06	6,57	10,16	43,81	13,78
Zugepachtete LF (ha)	17,50	3,37	6,80	10,65	12,96	2,43	8,36
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	42,09	10,56	20,90	28,70	31,86	14,96	23,95
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	0,90	1,75	1,41	1,50	1,42	0,98	1,31
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	0,82	1,26	1,38	1,45	1,32	0,95	1,23
Viehbestand (GVE je Betrieb)	0,7	0,3	25,9	51,8	21,2	11,3	19,2
Rinder (in Stück)	0,7	0,1	34,4	0,5	16,5	14,2	20,6
davon Milchkühe (in Stück)	.	.	10,9	.	2,3	1,0	5,7
Schweine (in Stück)	1,0	1,2	0,8	500,8	73,6	0,8	34,1
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	1,7	2,6	124,0	180,5	66,6	75,3	80,2
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	93.498	96.437	79.646	201.279	123.632	54.410	90.492
Bodennutzung	50.705	64.182	2.506	24.976	31.575	2.303	18.491
Tierhaltung	1.537	1.083	40.495	143.963	48.258	9.550	33.883
Forstwirtschaft	2.693	1.611	6.712	4.495	5.130	17.689	6.833
Öffentliche Gelder	20.355	5.438	15.951	11.757	16.774	12.445	15.193
Sonstige Erträge	11.169	15.003	9.822	9.524	15.319	8.449	10.777
Erhaltene Umsatzsteuer (MWSt)	7.538	9.557	6.709	20.305	11.196	4.458	7.922
Interne Erträge	-498	-438	-2.549	-13.741	-4.620	-484	-2.606
Aufwand	70.943	70.754	63.006	172.261	100.073	38.355	71.015
Sachaufwand	33.599	23.689	29.630	126.667	57.764	14.809	35.705
davon Düngemittel	5.658	977	792	3.891	3.395	235	1.873
Futtermittel	402	468	9.468	66.368	16.307	1.969	10.115
Energie	6.225	4.644	5.268	10.030	6.852	3.798	5.579
Instandhaltung	3.923	3.134	4.052	4.904	4.453	2.559	3.856
Abschreibungen (AfA)	13.697	14.178	15.951	23.343	17.221	11.175	15.384
Fremdkapitalzinsen	643	1.192	1.033	1.639	1.304	487	977
Pacht- und Mietaufwand	4.922	1.306	1.210	4.519	3.516	313	2.053
Personalaufwand	1.937	10.010	454	1.381	1.951	687	1.650
Sonstige Aufwendungen	8.544	13.094	9.343	10.259	10.456	6.838	9.360
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	8.100	7.722	7.934	18.195	12.482	4.530	8.493
Interne Aufwendungen	-498	-438	-2.549	-13.741	-4.620	-484	-2.606
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	22.555	25.683	16.639	29.018	23.559	16.055	19.478
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	353.245	319.905	412.383	564.823	424.062	438.589	408.781
Anlagevermögen	225.984	214.818	323.323	424.447	315.305	379.944	312.037
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	353.245	319.905	412.383	564.823	424.062	438.589	408.781
Fremdkapital (Schulden)	29.905	56.563	50.158	79.534	60.310	23.492	46.818
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	90	6.734	4.027	-7.074	-401	-3.680	1.668
Verschuldungsgrad (in %)	8,5	17,7	12,2	14,1	14,2	5,4	11,5
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	22.384	15.805	23.677	28.730	32.131	15.825	22.963
Investitionszuschüsse	349	749	1.085	1.713	395	440	833
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	2.104	-1.101	4.792	-3.506	6.321	-501	2.975
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)							
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	2.514	832	1.768	1.390	2.510	1.430	1.815
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	15.947	16.248	16.239	10.525	11.883	13.355	15.107
Erwerbseinkommen	41.017	42.763	34.646	40.933	37.952	30.840	36.399
Übrige Einkünfte	677	300	344	474	205	96	352
Sozialtransfers	6.679	7.270	6.125	6.086	7.934	8.319	6.749
Gesamteinkommen	48.374	50.334	41.115	47.492	46.092	39.255	43.501
Privatverbrauch	37.829	37.825	33.311	38.221	35.764	32.064	34.675
Sozialversicherungsbeiträge	10.083	6.747	5.652	10.722	9.310	5.210	6.961
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	462	5.762	2.152	-1.451	1.017	1.981	1.865
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	27.607	20.399	12.084	20.011	17.877	16.853	15.847
Erwerbseinkommen je AK-U	32.002	25.584	19.374	23.198	22.757	23.341	22.304

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten für Marktfruchtbetriebe

Tabelle 4.2.2

	Marktfruchtbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	315	325	3	2	69	176	80
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	42,00	42,37	1	1	18,30	52,91	98,10
darunter Ackerland (ha)	40,19	40,54	1	1	16,65	50,90	96,22
Dauergrünland (ha)	1,40	1,42	1	3	1,43	1,56	0,89
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	4,43	4,78	8	13	4,90	5,00	3,65
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	41,74	42,09	1	1	18,07	52,58	97,90
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	0,89	0,90	1	2	0,50	1,05	1,89
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	0,82	0,82	0	0	0,50	0,97	1,51
Viehbestand (GVE je Betrieb)	0,8	0,7	-3	-15	0,3	0,9	2,0
Rinder (in Stück)	0,7	0,7	0	2	0,1	0,8	1,9
Schweine (in Stück)	1,2	1,0	-19	-45	0,3	0,7	4,3
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	1,8	1,7	-4	-16	1,4	1,7	2,1
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	95.922	93.498	-3	-5	38.078	108.871	248.939
Bodennutzung	50.816	50.705	0	-1	16.982	57.721	152.393
Tierhaltung	1.794	1.537	-14	-54	1.190	1.604	2.598
Forstwirtschaft	2.590	2.693	4	6	2.909	2.878	1.339
Öffentliche Gelder	23.162	20.355	-12	-13	8.860	25.903	45.431
Aufwand	69.457	70.943	2	0	33.101	79.504	182.953
Sachaufwand	33.309	33.599	1	-2	14.686	37.500	90.728
Abschreibungen (AfA)	13.412	13.697	2	3	7.754	16.114	28.030
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	26.465	22.555	-15	-18	4.976	29.366	65.987
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	32.131	27.607	-14	-28	9.988	30.258	43.599
Erwerbseinkommen je AK-U	34.755	32.002	-8	-18	25.077	34.653	42.687

1) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Getreide-,
Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe

Tabelle 4.2.2a

	Spezialisierte Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	157	165	5	3	48	98	19
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	37,62	38,93	3	3	18,67	55,29	133,18
darunter Ackerland (ha)	36,16	37,33	3	2	17,22	53,59	130,78
Dauergrünland (ha)	1,14	1,28	12	15	1,22	1,43	0,85
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	4,57	4,94	8	12	5,19	4,61	4,78
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	37,36	38,67	4	3	18,41	55,01	132,98
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	0,75	0,76	1	1	0,52	0,98	1,55
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	0,72	0,72	0	1	0,52	0,91	1,40
Viehbestand (GVE je Betrieb)	0,3	0,5	57	36	0,3	0,8	.
Rinder (in Stück)	.	.	.	.	.	.	.
Schweine (in Stück)	0,2	0,1	-26	-50	0,1	0,2	.
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	0,8	1,2	53	33	1,5	1,5	.
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	74.599	74.823	0	-1	38.692	104.546	238.899
Bodennutzung	37.435	38.013	2	3	17.560	54.362	134.435
Tierhaltung	760	940	24	-50	478	1.729	.
Forstwirtschaft	2.490	2.963	19	21	3.704	2.080	1.637
Aufwand	55.837	58.728	5	3	34.223	77.665	179.083
Sachaufwand	26.221	27.743	6	2	15.473	36.685	92.024
Abschreibungen (AfA)	11.767	12.218	4	3	8.103	15.999	27.955
Fremdkapitalzinsen	510	446	-13	-13	158	569	2.594
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	26.170	22.413	-14	-14	8.576	29.568	42.790
Erwerbseinkommen je AK-U	31.048	29.221	-6	-6	22.996	35.045	40.560

1) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Ackerbaubetriebe allgemeiner Art (1)

Tabelle 4.2.2b

	Spezialisierte Ackerbaubetriebe allgemeiner Art		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (2)	2015 (2)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	158	160	1	0	21	78	61
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	48,71	47,30	-3	-2	17,47	49,63	87,18
darunter Ackerland (ha)	46,36	45,14	-3	-2	15,35	47,18	85,45
Dauergrünland (ha)	1,81	1,61	-11	-9	1,93	1,76	0,92
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	4,22	4,55	8	15	4,26	5,54	3,30
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,12	1,10	-2	0	0,46	1,14	1,99
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	0,99	0,96	-3	-2	0,45	1,06	1,55
Viehbestand (GVE je Betrieb)	1,4	1,1	-22	-31	0,23	1,0	2,6
Rinder (in Stück)	1,3	1,0	-21	-22	.	0,9	2,5
Schweine (in Stück)	2,8	2,2	-21	-45	0,7	1,5	5,6
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	3,0	2,4	-20	-30	1,3	2,0	3,0
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	128.552	120.298	-6	-9	36.690	114.853	252.067
Bodennutzung	71.292	68.920	-3	-5	15.676	62.368	157.986
Tierhaltung	3.377	2.393	-29	-56	2.798	1.431	3.407
Forstwirtschaft	2.741	2.304	-16	-13	1.114	3.982	1.247
Öffentliche Gelder	28.028	23.450	-16	-17	9.021	25.006	42.021
Aufwand	90.297	88.471	-2	-3	30.567	82.049	184.158
Sachaufwand	44.156	42.001	-5	-7	12.907	38.628	90.325
Abschreibungen (AfA)	15.928	15.819	-1	3	6.966	16.272	28.053
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	38.254	31.827	-17	-22	6.123	32.804	67.908
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	38.757	33.190	-14	-21	13.712	31.081	43.826
Erwerbseinkommen je AK-U	39.967	35.472	-11	-6	29.450	34.143	43.345

1) Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Hackfruchtkombinationsbetriebe, spezialisierte Hackfruchtbetriebe, spezialisierte Feldgemüse- und Ackerbaugemischbetriebe.
2) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

Betriebs- und Einkommensdaten für Dauerkulturbetriebe

Tabelle 4.2.3

	Dauerkulturbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	172	168	-2	-2	27	78	63
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	10,53	10,74	2	4	2,94	11,43	25,71
darunter Ackerland (ha)	4,57	4,72	3	8	0,74	5,26	12,01
Weingärten (ha)	3,64	3,79	4	5	2,00	4,66	5,88
Obstanlagen (ha)	1,95	1,84	-6	-6	0,09	1,06	7,01
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	2,67	2,59	-3	-6	0,97	3,05	5,11
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,78	1,75	-2	-2	0,90	1,91	3,22
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,28	1,26	-2	-1	0,78	1,43	1,93
Viehbestand (GVE je Betrieb)	0,4	0,3	-31	-21	0,1	0,1	0,9
Rinder (in Stück)	0,1	0,1	0	-18	.	0,1	0,1
Schweine (in Stück)	1,9	1,2	-38	-23	0,7	0,3	4,1
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	3,8	2,6	-32	-23	3,1	1,1	3,6
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	88.227	96.437	9	5	39.156	105.221	199.511
Bodennutzung	56.485	64.182	14	6	22.375	68.617	143.213
Tierhaltung	1.202	1.083	-10	23	226	178	4.619
Forstwirtschaft	1.225	1.611	32	26	612	1.677	3.573
Öffentliche Gelder	7.634	5.438	-29	-23	1.550	5.759	12.964
Aufwand	71.859	70.754	-2	1	29.481	78.146	142.978
Sachaufwand	24.726	23.689	-4	-1	8.529	25.856	51.273
Abschreibungen (AfA)	13.992	14.178	1	2	6.759	15.214	27.725
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	16.368	25.683	57	18	9.675	27.074	56.533
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	12.827	20.399	59	20	12.339	18.989	29.246
Erwerbseinkommen je AK-U	19.582	25.584	31	12	25.055	23.175	30.200

1) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Weinbaubetriebe

Tabelle 4.2.3a

	Weinbau-Spezialbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	98	98	0	-2	24	55	19
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	10,14	10,32	2	3	3,12	12,91	42,56
darunter Ackerland (ha)	5,11	5,06	-1	3	0,84	6,09	26,17
Weingärten (ha)	4,84	5,04	4	4	2,16	6,50	15,98
Obstanlagen (ha)	0,03	0,05	67	43	0,01	0,05	0,26
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	1,16	1,16	0	-14	1,04	1,40	0,80
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,53	1,50	-2	-3	0,94	1,97	2,80
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,24	1,21	-2	-4	0,81	1,55	2,09
Viehbestand (GVE je Betrieb)	0,1	0,1	-29	-29	0,1	0,1	0,4
Rinder (in Stück)							0,5
Schweine (in Stück)	0,7	0,5	-32	-20	0,6	0,4	0,4
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	1,4	1,0	-29	-30	2,6	0,5	0,9
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	73.227	84.015	15	11	40.729	111.873	222.482
Bodennutzung	47.491	54.627	15	9	23.298	73.459	160.822
Tierhaltung	217	230	6	-11	227	189	435
Forstwirtschaft	387	770	99	58	668	1.044	159
Öffentliche Gelder	5.479	4.995	-9	-11	1.675	6.288	19.413
Aufwand	61.941	60.701	-2	1	29.648	81.219	157.634
Sachaufwand	21.539	20.748	-4	-2	8.481	27.980	62.969
Abschreibungen (AfA)	12.160	12.183	0	0	6.789	16.031	27.743
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	9.076	19.343	113	57	13.700	19.836	30.997
Erwerbseinkommen je AK-U	16.898	24.892	47	29	25.785	22.049	31.419

1) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Obstbaubetriebe

Tabelle 4.2.3b

	Obstbau-Spezialbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30 (2)	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	61	57	-7	-4	1	20	36
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	11,44	11,87	4	3	.	8,31	15,70
darunter Ackerland (ha)	3,05	3,19	5	5	.	3,61	3,11
Weingärten (ha)	0,13	0,15	15	30	.	0,00	0,18
Obstanlagen (ha)	7,38	7,52	2	-1	.	3,71	11,29
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	6,68	6,90	3	3	.	7,45	7,03
Zugepachtete LF (ha)	2,84	3,07	8	8	.	1,58	4,62
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	10,99	11,39	4	2	.	7,91	15,10
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	2,48	2,58	4	3	.	1,76	3,49
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,37	1,39	1	2	.	1,05	1,77
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	128.677	137.219	7	-2	.	94.060	185.290
Bodennutzung	79.304	96.308	21	4	.	61.704	133.872
Tierhaltung	4.126	3.898	-6	44	.	176	7.424
Forstwirtschaft	3.760	4.308	15	14	.	3.598	5.288
Öffentliche Gelder	14.412	6.533	-55	-47	.	4.893	8.206
Aufwand	97.852	103.316	6	7	.	72.996	138.109
Sachaufwand	32.942	32.529	-1	2	.	20.995	45.205
Abschreibungen (AfA)	18.744	19.745	5	6	.	13.356	26.869
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	30.825	33.903	10	-22	.	21.064	47.181
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	22.471	24.433	9	-23	.	20.027	26.602
Erwerbseinkommen je AK-U	26.870	28.788	7	-16	.	29.797	28.180

1) Gewichtungsbasis AS 2013.

2) Weniger als 15 Betriebe in der Auswertung, daher keine Darstellung der Ergebnisse.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten für Futterbaubetriebe

Tabelle 4.2.4

	Futterbaubetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	1.035	1.026	-1	0	177	636	213
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	27,76	27,65	0	0	18,24	31,41	56,70
darunter Ackerland (ha)	6,24	6,21	0	3	2,37	7,13	21,46
Dauergrünland (ha)	21,14	21,04	0	-1	15,65	23,74	34,65
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	12,05	12,06	0	0	7,97	14,68	19,14
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,41	1,41	0	0	1,06	1,60	2,17
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,37	1,38	1	1	1,06	1,56	2,06
Viehbestand (GVE je Betrieb)	25,6	25,9	1	3	13,6	29,7	70,3
Rinder (in Stück)	33,7	34,4	2	4	18,4	38,7	95,5
davon Milchkühe (in Stück)	10,7	10,9	1	2	1,8	14,1	40,9
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	122,2	124,0	1	2	108,3	124,2	145,2
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	84.779	79.646	-6	-5	37.803	94.665	218.321
Bodennutzung	2.686	2.506	-7	-2	1.028	2.813	8.666
Tierhaltung	43.369	40.495	-7	-4	11.894	49.687	141.373
Forstwirtschaft	6.667	6.712	1	0	4.577	8.046	10.571
Öffentliche Gelder	17.661	15.951	-10	-10	11.120	17.861	30.962
Aufwand	61.981	63.006	2	3	33.872	71.893	168.451
Sachaufwand	30.115	29.630	-2	-1	12.900	34.417	91.970
Abschreibungen (AfA)	15.587	15.951	2	4	10.334	17.786	35.591
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	22.798	16.639	-27	-25	3.931	22.772	49.870
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	16.651	12.084	-27	-26	3.720	14.608	24.221
Erwerbseinkommen je AK-U	22.493	19.374	-14	-12	17.969	19.246	25.720

1) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Milchviehbetriebe

Tabelle 4.2.4a

	Futterbaubetriebe mit Schwerpunkt Milch		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	777	765	-2	-2	53	514	198
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	29,53	29,75	1	2	15,30	28,95	55,70
darunter Ackerland (ha)	7,09	6,95	-2	1	1,01	6,01	20,53
Dauergrünland (ha)	22,08	22,43	2	2	14,15	22,53	34,55
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	14,03	14,11	1	1	8,32	14,85	19,48
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,59	1,61	1	2	1,17	1,63	2,19
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,56	1,58	1	2	1,16	1,61	2,08
Viehbestand (GVE je Betrieb)	29,4	30,1	2	5	9,5	28,3	69,8
Rinder (in Stück)	38,0	39,0	3	5	12,0	36,5	92,2
davon Milchkühe (in Stück)	18,0	18,5	3	6	6,0	17,4	43,1
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	127,0	129,7	2	3	101,0	126,2	146,1
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	104.953	97.793	-7	-3	32.741	94.222	214.411
Bodennutzung	2.949	2.752	-7	-1	749	2.304	7.948
Tierhaltung	60.404	55.917	-7	-2	13.487	51.780	140.574
Forstwirtschaft	7.425	7.396	0	0	3.313	8.031	10.631
Öffentliche Gelder	18.993	17.030	-10	-10	8.472	16.916	30.679
Aufwand	73.336	75.057	2	6	28.680	71.312	163.897
Sachaufwand	36.831	36.576	-1	2	11.618	33.828	87.861
Abschreibungen (AfA)	18.039	18.325	2	5	8.441	17.878	35.591
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	31.617	22.736	-28	-24	4.061	22.910	50.514
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	20.286	14.417	-29	-26	3.510	14.258	24.300
Erwerbseinkommen je AK-U	23.515	18.958	-19	-17	14.337	18.573	25.770

1) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe

Tabelle 4.2.4b

	Spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350 (2)
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	167	175	5	9	98	69	8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	24,48	24,33	-1	0	20,41	39,55	.
darunter Ackerland (ha)	5,50	5,66	3	9	3,24	13,97	.
Dauergrünland (ha)	18,66	18,35	-2	-3	16,88	25,15	.
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	8,59	8,70	1	2	7,57	13,36	.
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,11	1,07	-4	-3	1,02	1,25	.
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,09	1,06	-3	-3	1,01	1,22	.
Viehbestand (GVE je Betrieb)	21,1	20,9	-1	0	16,2	37,9	.
Rinder (in Stück)	31,6	31,5	-1	0	23,5	58,8	.
davon Milchkühe (in Stück)	.	.	.	.	.	0,2	.
Schweine (in Stück)	0,7	0,6	-15	-14	0,3	1,7	.
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	115,2	115,2	0	0	111,1	120,9	.
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	55.873	54.182	-3	-6	40.808	97.789	.
Bodennutzung	2.521	2.321	-8	-3	1.241	5.823	.
Tierhaltung	19.187	19.316	1	-3	11.963	42.473	.
Forstwirtschaft	5.611	6.057	8	1	5.342	8.721	.
Öffentliche Gelder	16.473	14.834	-10	-10	12.577	23.639	.
Aufwand	46.526	46.487	0	-1	36.567	77.102	.
Sachaufwand	20.815	20.146	-3	-6	13.536	39.843	.
Abschreibungen (AfA)	12.551	13.005	4	5	11.518	18.138	.
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	9.347	7.695	-18	-26	4.240	20.687	.
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	8.560	7.266	-15	-24	4.183	16.907	.
Erwerbseinkommen je AK-U	20.548	20.383	-1	-2	19.617	23.272	.
1) Gewichtungsbasis AS 2013.							
2) Weniger als 15 Betriebe in der Auswertung, daher keine Darstellung der Ergebnisse.							

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten für Veredelungsbetriebe

Tabelle 4.2.5

	Veredelungsbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30 (2)	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	175	168	-4	-3	2	35	131
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	28,97	29,47	2	3	.	15,75	37,95
darunter Ackerland (ha)	25,89	26,81	4	5	.	13,04	35,19
Dauergrünland (ha)	2,65	2,19	-17	-13	.	2,29	2,23
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	6,34	6,57	4	9	.	4,81	7,42
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,53	1,50	-2	-2	.	1,19	1,67
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,47	1,45	-1	-2	.	1,18	1,60
Viehbestand (GVE je Betrieb)	49,7	51,8	4	3	.	23,8	68,6
Rinder (in Stück)	0,5	0,5	-6	-13	.	0,1	0,7
Schweine (in Stück)	474,9	500,8	5	5	.	226,4	663,8
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	175,9	180,5	3	0	.	160,4	184,4
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	220.354	201.279	-9	-8	.	110.550	258.607
Bodennutzung	25.922	24.976	-4	4	.	11.131	33.356
Tierhaltung	159.777	143.963	-10	-11	.	78.579	185.303
Forstwirtschaft	3.953	4.495	14	24	.	3.406	5.278
Öffentliche Gelder	13.002	11.757	-10	-9	.	6.232	15.232
Aufwand	179.216	172.261	-4	-2	.	99.450	219.045
Sachaufwand	132.844	126.667	-5	-4	.	70.988	162.341
Abschreibungen (AfA)	23.176	23.343	1	4	.	13.628	29.329
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	41.138	29.018	-29	-32	.	11.100	39.562
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	27.923	20.011	-28	-31	.	9.405	24.683
Erwerbseinkommen je AK-U	29.569	23.198	-22	-26	.	15.743	27.273

1) Gewichtungsbasis AS 2013.
2) Weniger als 15 Betriebe in der Auswertung, daher keine Darstellung der Ergebnisse.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Schweinebetriebe

Tabelle 4.2.5a

	Spezialisierte Schweinebetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30 (2)	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	148	145	-2	-2	2	28	115
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	30,63	30,53	0	2	.	16,10	39,00
darunter Ackerland (ha)	28,54	28,59	0	2	.	14,51	36,87
Dauergrünland (ha)	1,64	1,47	-10	-10	.	1,14	1,63
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	5,44	5,15	-5	-3	.	4,70	5,25
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,56	1,52	-3	-2	.	1,22	1,68
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,50	1,47	-2	-2	.	1,20	1,62
Viehbestand (GVE je Betrieb)	55,6	56,4	1	1	.	28,0	73,0
Rinder (in Stück)	0,1	0,1	0	0	.	0,2	.
Schweine (in Stück)	569,4	575,4	1	2	.	284,4	744,2
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	184,5	187,8	2	0	.	178,9	189,8
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	216.228	195.087	-10	-10	.	108.350	247.764
Bodennutzung	27.841	25.924	-7	3	.	11.833	34.086
Tierhaltung	155.766	139.075	-11	-12	.	75.643	177.382
Forstwirtschaft	3.945	4.059	3	21	.	3.769	4.466
Öffentliche Gelder	13.680	12.237	-11	-10	.	6.566	15.673
Aufwand	174.265	169.137	-3	-2	.	96.673	213.614
Sachaufwand	130.384	125.479	-4	-3	.	71.922	158.782
Abschreibungen (AfA)	23.908	23.716	-1	2	.	13.730	29.569
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	41.963	25.950	-38	-40	.	11.677	34.150
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	27.961	17.639	-37	-39	.	9.709	21.132
Erwerbseinkommen je AK-U	29.554	21.391	-28	-31	.	15.750	24.319

1) Gewichtungsbasis AS 2013.
2) Weniger als 15 Betriebe in der Auswertung, daher keine Darstellung der Ergebnisse.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten für spezialisierte Geflügelbetriebe

Tabelle 4.2.5b

	Spezialisierte Geflügelbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30 (2)	30 - < 100 (2)	100 - < 350 (2)
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	22	18	-18	-10			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	21,37	23,87	12	14			
darunter Ackerland (ha)	13,08	16,12	23	24			
Dauergrünland (ha)	8,04	7,39	-8	-4			
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	11,01	17,45	58	80			
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,38	1,37	-1	1			
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,34	1,33	-1	1			
Viehbestand (GVE je Betrieb)	20,7	22,7	10	2			
Rinder (in Stück)	3,3	4,2	27	12			
Schweine (in Stück)	3,2	2,7	-17	-21			
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	108,0	108,0	0	-8			
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	256.585	267.418	4	6			
Bodennutzung	17.161	20.043	17	10			
Tierhaltung	192.492	195.609	2	4			
Forstwirtschaft	3.936	7.536	91	41			
Öffentliche Gelder	10.183	9.347	-8	-9			
Aufwand	215.598	210.834	-2	2			
Sachaufwand	154.356	147.404	-5	-2			
Abschreibungen (AfA)	20.282	22.456	11	20			
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	40.986	56.584	38	25			
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	30.632	42.489	39	23			
Erwerbseinkommen je AK-U	32.338	39.993	24	18			

1) Gewichtungsbasis AS 2013.

2) Keine Auswertungen nach Größenklassen verfügbar.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

Betriebs- und Einkommensdaten für landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

Tabelle 4.2.6

	Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	315	314	0	-5	54	143	117
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	33,74	33,43	-1	-1	13,47	34,47	59,04
darunter Ackerland (ha)	25,93	25,18	-3	-3	6,00	24,70	52,31
Dauergrünland (ha)	6,62	7,12	8	7	7,06	8,79	4,42
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	9,05	10,16	12	11	9,15	11,81	8,76
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,43	1,42	-1	0	1,01	1,41	2,00
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,33	1,32	-1	0	1,00	1,34	1,73
Viehbestand (GVE je Betrieb)	19,85	21,21	7	6	9,35	17,52	43,79
Rinder (in Stück)	15,04	16,45	9	5	10,89	15,97	24,90
davon Milchkühe (in Stück)	2,32	2,27	-2	-1	0,16	2,57	4,67
Schweine (in Stück)	71,46	73,58	3	6	3,64	43,32	221,16
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	61,27	66,57	9	8	74,98	55,15	74,75
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	125.667	123.632	-2	-3	39.048	109.155	264.341
Bodennutzung	33.466	31.575	-6	-5	5.207	25.401	78.275
Tierhaltung	49.177	48.258	-2	-4	10.282	36.210	120.907
Forstwirtschaft	4.787	5.130	7	7	3.841	6.497	4.563
Öffentliche Gelder	19.258	16.774	-13	-15	8.816	17.280	26.823
Aufwand	99.958	100.073	0	-1	36.292	85.629	212.198
Sachaufwand	59.257	57.764	-3	-4	13.730	46.628	137.162
Abschreibungen (AfA)	16.616	17.221	4	5	10.134	15.400	30.049
Fremdkapitalzinsen	1.320	1.304	-1	1	809	839	2.775
Pacht- und Mietaufwand	3.592	3.516	-2	-1	293	2.868	9.042
Personalaufwand	1.949	1.951	0	1	119	1.775	4.761
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	25.709	23.559	-8	-13	2.756	23.526	52.142
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	19.336	17.877	-8	-12	2.767	17.604	30.189
Erwerbseinkommen je AK-U	24.125	22.757	-6	-9	14.420	22.631	31.802

1) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten für Forstbetriebe (>1/3 Gesamtstandardoutput)

Tabelle 4.2.7

	Forstbetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (1)	2015 (1)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350 (2)
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	171	165	-4	-3	67	86	12
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	24,57	24,24	-1	1	15,86	38,95	.
darunter Ackerland (ha)	2,85	2,67	-6	-13	1,86	2,03	.
Dauergrünland (ha)	20,63	20,35	-1	2	13,65	33,98	.
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	44,50	43,81	-2	-1	24,77	83,60	.
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,03	0,98	-5	-5	0,78	1,44	.
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	0,98	0,95	-3	-4	0,78	1,38	.
Viehbestand (GVE je Betrieb)	11,2	11,3	1	3	6,8	21,9	.
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	73,9	75,3	2	4	67,4	91,9	.
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	57.739	54.410	-6	-6	32.965	99.476	.
Bodennutzung	2.907	2.303	-21	-24	1.072	3.397	.
Tierhaltung	9.946	9.550	-4	-3	5.541	17.054	.
Forstwirtschaft	18.944	17.689	-7	-7	9.084	37.875	.
Öffentliche Gelder	12.976	12.445	-4	-3	8.669	20.646	.
Aufwand	40.558	38.355	-5	-5	26.341	61.108	.
Sachaufwand	15.606	14.809	-5	-5	9.565	23.850	.
Abschreibungen (AfA)	10.868	11.175	3	4	8.392	17.157	.
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	17.180	16.055	-7	-8	6.624	38.368	.
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	17.471	16.853	-4	-5	8.524	27.804	.
Erwerbseinkommen je AK-U	24.470	23.341	-5	-5	19.665	30.011	.

1) Gewichtungsbasis AS 2013.
2) Weniger als 15 Betriebe in der Auswertung, daher keine Darstellung der Ergebnisse.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

Spezialauswertung für Betriebe mit Kostenstellenauswertung Forst (1)

Tabelle 4.2.7a

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Änderung 2015 zu 2014 in %
Alpengebiet							
Anzahl der Testbetriebe	87	82	81	77	88	86	-2,3
Kulturfläche (ha)	92,2	107,4	107,2	108,4	110,0	107,7	-2,0
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	19,9	23,7	23,7	24,0	24,9	24,0	-3,5
Waldfläche (ha)	59,6	63,3	63,2	63,9	64,9	68,8	5,9
Ertragswaldfläche je Betrieb (ha)	59,3	63,0	62,9	63,6	64,7	65,8	1,7
Holzeinschlag je ha Ertragswald (fm)	8,6	8,5	7,1	7,8	7,4	8,0	8,4
Ergebnisse je Betrieb							
Ertrag (in Euro)	90.899	114.597	109.266	117.738	119.555	110.894	-7,2
darunter Forstwirtschaft (in Euro)	31.335	35.273	31.436	33.830	35.550	34.686	-2,4
Forstwirtschaft (in %)	35	31	29	29	30	31	5,2
Beitrag Forst zu den Einkünften in L+F (in Euro) (2)	20.250	21.577	18.389	20.237	18.027	20.318	12,7
Beitrag Forst zu den Einkünften in L+F (in %)	52	47	50	46	41	46	12,7
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Ertrag je bAK	66.205	70.095	69.156	74.992	75.192	70.186	-6,7
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	28.713	29.211	23.946	28.955	29.850	22.330	-25,2
Erwerbseinkommen je AK-U	29.590	30.278	25.239	29.701	30.667	23.542	-23,2
Außeralpine Gebiete							
Anzahl der Testbetriebe	29	29	29	28	26	25	-3,8
Kulturfläche (ha)	62,9	63,3	64,3	64,1	64,4	64,5	0,3
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	32,7	33,0	33,3	33,0	31,7	33,6	5,8
Waldfläche (ha)	29,0	29,0	29,4	29,5	29,7	30,0	0,8
Ertragswaldfläche je Betrieb (ha)	29,0	29,0	29,3	29,5	29,7	28,0	-5,7
Holzeinschlag je ha Ertragswald (fm)	11,3	13,4	9,5	11,2	9,1	15,0	64,1
Ergebnisse je Betrieb							
Ertrag (in Euro)	106.179	127.324	123.757	120.190	124.789	128.685	3,1
darunter Forstwirtschaft (in %)	17	18	15	16	14	20	37,7
Beitrag Forst zu den Einkünften in L+F (in %)	23	26	23	23	20	30	45,0
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Ertrag je bAK	63.567	80.322	79.843	79.596	78.980	85.222	7,9
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	23.052	33.881	27.639	27.356	28.112	27.642	-1,7
Erwerbseinkommen je AK-U	26.044	36.179	31.040	31.420	31.788	32.187	1,3

1) Bezugsgröße: Tatsächlicher Holzeinschlag; Änderung des Vermögens am stehenden Holz nicht berücksichtigt.
2) Ertrag abzüglich Aufwand für Waldarbeit und anteiligem Gemeindefwand ausschließlich der Lohnsätze der nicht entlohnten Arbeitskräfte.

Quelle: LBG Österreich, Berechnungen der BOKU.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

**Betriebs- und Einkommensdaten - Vergleich Bergbauernbetriebe,
Nichtbergbauernbetriebe und alle Betriebe**

Tabelle 4.3.2

	Bergbauernbetriebe			Nichtbergbauernbetriebe			Alle Betriebe		
	2015	Änd. % (1)	Änd. % (2)	2015	Änd. % (1)	Änd. % (2)	2015	Änd. % (1)	Änd. % (2)
Struktur der Betriebe									
Anzahl der Testbetriebe	1.016	0	-1	1.150	-1	-1	2.166	-1	-1
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	52.082	2	1	45.621	-2	-1	97.703	0	0
Gesamtstandardoutput (in Euro)	42.500	0	1	68.100	1	1	54.500	0	1
Kulturfäche (KF, ha)	47,22	-1	0	37,14	1	1	42,51	0	0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	27,75	0	0	29,85	0	1	28,73	0	0
darunter Ackerland (ha)	4,89	-1	0	23,68	2	2	13,66	0	1
Dauergrünland (ha)	22,22	0	0	4,76	-8	-5	14,07	0	0
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	19,47	-2	-1	7,29	4	4	13,78	1	1
Zugepachtete LF (ha)	5,57	-1	-1	11,56	2	2	8,36	0	1
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	19,69	-1	0	28,82	1	1	23,95	0	0
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,33	-1	-1	1,29	0	-1	1,31	-1	-1
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,29	-2	-1	1,15	0	-1	1,23	0	0
Viehbestand (GVE je Betrieb)	21,5	0	2	16,6	4	4	19,2	2	3
Rinder (in Stück)	27,5	2	3	12,8	2	4	20,6	2	4
davon Milchkühe (in Stück)	7,7	1	2	3,4	-2	0	5,7	1	2
Schweine (in Stück)	3,0	-24	-25	69,6	8	8	34,1	4	5
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	109,0	1	2	57,7	3	3	80,2	2	2
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)									
Ertrag	73.693	-6	-5	109.671	-2	-3	90.492	-4	-4
Bodennutzung	2.922	-12	-8	36.265	4	2	18.491	1	0
Tierhaltung	31.616	-7	-4	36.472	-6	-8	33.883	-7	-6
Forstwirtschaft	9.406	-4	-5	3.895	8	10	6.833	0	-1
Öffentliche Gelder	15.857	-9	-8	14.435	-13	-14	15.193	-11	-11
Sonstige Erträge	9.696	0	-1	12.012	9	9	10.777	5	4
Erhaltene Umsatzsteuer (MWSt)	6.062	-5	-3	10.044	0	-2	7.922	-2	-2
Interne Erträge	-1.866	0	1	-3.451	5	5	-2.606	3	3
Aufwand	56.971	0	1	87.047	1	1	71.015	0	1
Sachaufwand	25.501	-4	-3	47.353	0	-2	35.705	-2	-2
davon Futtermittel	7.770	-5	-5	12.793	-2	-6	10.115	-4	-6
Instandhaltung	3.704	4	6	4.029	4	5	3.856	4	6
Abschreibungen (AfA)	14.853	2	3	15.991	3	5	15.384	2	4
Fremdkapitalzinsen	894	-9	-7	1.072	-8	-5	977	-8	-6
Pacht- und Mietaufwand	844	5	8	3.432	6	7	2.053	4	6
Personalaufwand	595	-2	4	2.854	0	2	1.650	-2	2
Sonstige Aufwendungen	9.009	6	5	9.760	3	5	9.360	5	5
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	7.141	5	8	10.036	2	0	8.493	3	3
Interne Aufwendungen	-1.866	0	1	-3.451	5	5	-2.606	3	3
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	16.722	-23	-21	22.624	-11	-16	19.478	-17	-19
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	416.687	1	2	399.755	2	2	408.781	1	2
Anlagevermögen	335.000	1	2	285.823	3	3	312.037	2	3
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	416.687	1	2	399.755	2	2	408.781	1	2
Fremdkapital (Schulden)	44.618	4	5	49.330	5	7	46.818	4	6
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	151	-96	-97	3.399	49	-25	1.668	-48	-67
Verschuldungsgrad (in %)	10,7	3	3	12,3	3	4	11,5	4	4
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	21.418	14	2	24.727	12	2	22.963	13	2
Investitionszuschüsse	786	-26	-29	887	22	-19	833	-7	-24
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	3.578	126	-9	2.287	35	-49	2.975	82	-29
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)									
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	1.737	-16	-15	1.904	13	15	1.815	-4	-2
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	15.480	3	6	14.681	2	5	15.107	3	6
Erwerbseinkommen	33.939	-12	-11	39.208	-5	-8	36.399	-9	-9
Übrige Einkünfte	265	-51	-34	451	8	28	352	-27	-7
Sozialtransfers	6.352	2	-5	7.203	-2	-5	6.749	0	-5
Gesamteinkommen	40.556	-11	-10	46.862	-5	-7	43.501	-8	-9
Privatverbrauch	33.356	-1	0	36.180	2	2	34.675	0	1
Sozialversicherungsbeiträge	5.133	3	6	9.048	5	8	6.961	4	7
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	2.067	-69	-69	1.634	-68	-76	1.865	-69	-72
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)									
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je nAK	12.920	-22	-21	19.593	-11	-16	15.847	-16	-18
Erwerbseinkommen je AK-U	19.850	-12	-11	25.409	-5	-8	22.304	-9	-10

1) Änderung zum Vorjahr in Prozent.

2) Änderung zum Zweijahresmittel in Prozent.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten in benachteiligten Gebieten

Tabelle 4.3.3

	Bergebiet		Sonstiges benachteiligtes Gebiet		Kleines Gebiet		Benachteiligtes Gebiet VO 1257/99 (1)	
	2015	Änd. % (2)	2015	Änd. % (2)	2015	Änd. % (2)	2015	Änd. % (2)
Struktur der Betriebe								
Anzahl der Testbetriebe	1.091	-1	167	-6	213	-3	1.471	-2
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	55.696	1	6.603	-9	10.402	-2	72.701	0
Gesamtstandardoutput (in Euro)	43.300	-1	61.900	4	55.700	0	46.800	-1
Kulturfläche (KF, ha)	47,65	-1	41,14	4	23,87	1	43,66	0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	27,35	-1	34,96	4	17,44	2	26,63	0
darunter Ackerland (ha)	5,39	-2	27,72	5	10,27	2	8,12	-1
Dauergrünland (ha)	21,29	-1	6,06	2	5,77	1	17,68	0
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	20,30	-1	6,17	5	6,42	0	17,03	0
Zugepachtete LF (ha)	5,43	-2	16,10	7	6,08	4	6,49	-1
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	19,24	-1	34,77	4	17,02	2	20,33	-1
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,32	-2	1,30	-1	1,25	3	1,31	-1
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,28	-1	1,21	-1	1,10	3	1,24	-1
Viehbestand (GVE je Betrieb)	20,5	0	19,8	9	17,2	1	19,9	1
Rinder (in Stück)	25,2	1	23,3	10	15,7	4	23,7	2
davon Milchkühe (in Stück)	7,2	0	7,2	7	3,9	2	6,7	1
Schweine (in Stück)	8,4	-3	26,3	10	46,1	3	15,4	0
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	106,4	1	56,9	5	101,0	-1	98,1	2
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)								
Ertrag	75.821	-6	107.338	-2	80.682	0	79.379	-5
Bodennutzung	5.159	-8	31.279	8	21.333	20	9.845	1
Tierhaltung	31.285	-8	36.875	-9	32.434	-10	31.957	-8
Forstwirtschaft	9.640	-2	3.022	-24	3.793	5	8.203	-1
Öffentliche Gelder	15.175	-9	19.034	-9	9.217	-19	14.673	-10
Sonstige Erträge	10.122	-2	10.811	26	8.897	22	10.009	3
Erhaltene Umsatzsteuer (MWSt)	6.348	-5	9.315	0	7.736	5	6.816	-3
Interne Erträge	-1.908	-2	-2.997	21	-2.728	-2	-2.124	0
Aufwand	58.593	-1	82.236	4	69.680	3	62.327	0
Sachaufwand	26.925	-4	42.241	0	34.536	-3	29.405	-4
davon Futtermittel	8.194	-7	9.803	-8	10.663	-7	8.693	-7
Instandhaltung	3.681	5	4.428	10	3.136	-1	3.671	4
Abschreibungen (AfA)	14.655	2	17.523	6	14.110	4	14.838	3
Fremdkapitalzinsen	924	-10	959	-2	1.021	3	941	-8
Pacht- und Mietaufwand	921	0	3.691	14	1.814	11	1.300	4
Personalaufwand	876	-13	1.983	23	2.875	21	1.262	-1
Sonstige Aufwendungen	9.030	4	9.232	8	9.020	12	9.047	5
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	7.170	3	9.604	11	9.032	14	7.657	5
Interne Aufwendungen	-1.908	-2	-2.997	21	-2.728	-2	-2.124	0
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	17.229	-21	25.102	-18	11.002	-17	17.053	-20
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	419.188	0	409.862	3	341.599	6	407.239	1
Anlagevermögen	336.120	2	296.344	4	243.814	3	319.300	2
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	419.188	0	409.862	3	341.599	6	407.239	1
Fremdkapital (Schulden)	45.611	3	42.462	12	46.267	8	45.419	5
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	942	-72	-4.294	-181	13.043	-889	2.198	-22
Verschuldungsgrad (in %)	10,9	3	10,4	9	13,5	2	11,2	4
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	21.425	11	24.776	28	25.022	35	22.244	16
Investitionszuschüsse	776	-19	840	2	829	-26	789	-18
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	3.174	90	1.671	-169	5.479	127	3.367	145
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)								
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	1.601	-19	912	28	2.963	-7	1.734	-14
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	15.059	2	12.860	-5	17.923	7	15.269	2
Erwerbseinkommen	33.889	-12	38.874	-13	31.888	-4	34.056	-11
Übrige Einkünfte	260	-49	349	-21	174	-51	256	-47
Sozialtransfers	6.786	3	6.947	-4	6.840	-10	6.808	0
Gesamteinkommen	40.935	-10	46.170	-12	38.903	-5	41.120	-10
Privatverbrauch	33.774	-1	36.222	5	31.571	2	33.681	0
Sozialversicherungsbeiträge	5.336	2	9.304	7	6.380	6	5.846	3
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	1.825	-71	644	-93	952	-77	1.593	-75
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)								
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je nAK	13.508	-20	20.729	-17	10.046	-18	13.711	-20
Erwerbseinkommen je AK-U	20.192	-12	25.058	-11	20.149	-6	20.601	-11

1) Benachteiligtes Gebiet besteht aus Berggebiet, Sonstiges benachteiligtes Gebiet und Kleines Gebiet.

2) Änderung zum Vorjahr in Prozent.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

4.4 Einkommenssituation der Biobetriebe

Betriebs- und Einkommensdaten für Biobetriebe (1)

Tabelle 4.4.1

	Biobetriebe		Änderung in Prozent		Betriebe nach Größenklassen Standardoutput in 1.000 Euro		
	2014 (2)	2015 (2)	2015 zu 2014	2015 zu Zweijahresmittel	8 - < 30	30 - < 100	100 - < 350
Struktur der Betriebe							
Anzahl der Testbetriebe	557	538	-3	-3	151	307	80
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	30.183	29.610	-2	-2	16.883	11.026	1.701
Gesamtstandardoutput (in Euro)	39.300	39.300	0	1	18.300	55.100	144.200
Kulturläche (KF, ha)	47,35	47,57	0	0	31,65	65,62	88,56
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	30,10	30,06	0	0	19,70	41,10	61,34
darunter Ackerland (ha)	8,47	8,24	-3	-2	3,69	12,07	28,61
Dauergrünland (ha)	20,84	20,94	0	0	15,56	27,97	28,77
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	17,24	17,51	2	1	11,95	24,52	27,22
Zugepachtete LF (ha)	7,07	7,13	1	3	3,60	10,57	19,82
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	22,68	22,47	-1	0	14,20	30,61	51,71
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,31	1,28	-2	-1	1,00	1,56	2,27
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,24	1,22	-2	-1	0,99	1,48	1,81
Viehbestand (GVE je Betrieb)	17,6	17,4	-1	0	11,3	23,4	39,8
Rinder (in Stück)	21,4	21,2	-1	0	14,8	27,8	42,1
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	77,6	77,6	0	1	79,4	76,5	77,0
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)							
Ertrag	80.353	79.572	-1	1	43.478	107.617	256.064
Bodennutzung	9.737	9.900	2	6	3.308	11.741	63.418
Tierhaltung	25.996	26.056	0	3	9.767	39.151	102.857
Forstwirtschaft	8.815	8.852	0	1	6.769	11.716	10.952
Öffentliche Gelder	19.948	18.795	-6	-5	13.535	24.070	36.814
Sonstige Erträge	10.879	10.908	0	1	7.343	14.356	23.933
Erhaltene Umsatzsteuer (MWSt)	6.246	6.337	1	3	3.156	8.696	22.623
Interne Erträge	-1.266	-1.275	1	2	-400	-2.112	-4.533
Aufwand	56.587	56.760	0	2	34.219	73.075	174.756
Sachaufwand	24.347	23.892	-2	-1	12.414	31.883	86.020
davon Futtermittel	6.390	6.195	-3	-3	1.808	8.872	32.384
Instandhaltung	3.594	3.692	3	5	2.474	4.793	8.644
Abschreibungen (AfA)	14.629	14.732	1	3	10.459	18.125	35.148
Fremdkapitalzinsen	941	853	-9	-6	550	1.087	2.341
Pacht- und Mietaufwand	1.267	1.314	4	5	405	2.019	5.768
Personalaufwand	1.130	1.244	10	14	108	1.512	10.783
Sonstige Aufwendungen	8.868	8.974	1	1	6.576	11.281	17.812
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	6.672	7.027	5	9	4.106	9.279	21.417
Interne Aufwendungen	-1.266	-1.275	1	2	-400	-2.112	-4.533
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	23.766	22.812	-4	-1	9.259	34.541	81.308
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	399.894	403.574	1	2	283.398	511.672	895.770
Anlagevermögen	315.940	318.535	1	2	224.506	409.141	664.560
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	399.894	403.574	1	2	283.398	511.672	895.770
Fremdkapital (Schulden)	43.579	43.029	-1	3	26.718	55.499	124.108
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	4.163	5.540	33	-14	5.426	2.733	24.863
Verschuldungsgrad (in %)	10,9	10,7	-2	1	9,4	10,9	13,9
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	19.725	23.007	17	5	15.085	29.478	59.699
Investitionszuschüsse	1.038	669	-36	-49	399	970	1.396
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	2.220	4.784	115	1	2.782	6.569	13.086
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)							
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	1.821	1.496	-18	-18	1.661	1.107	2.374
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	16.810	17.606	5	6	23.695	10.458	3.504
Erwerbseinkommen	42.397	41.914	-1	1	34.616	46.106	87.186
Übrige Einkünfte	661	297	-55	-34	163	467	525
Sozialtransfers	6.334	6.240	-1	-11	6.609	5.864	5.020
Gesamteinkommen	49.392	48.451	-2	-1	41.388	52.437	92.731
Privatverbrauch	35.986	35.819	0	0	33.727	37.049	48.600
Sozialversicherungsbeiträge	5.670	5.847	3	6	3.730	7.993	12.938
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	7.736	6.786	-12	-13	3.930	7.395	31.192
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)							
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	19.113	18.691	-2	0	9.335	23.354	44.845
Erwerbseinkommen je AK-U	25.418	25.411	0	1	22.283	26.296	45.208

1) Ohne Bio-Umstellungsbetriebe.

2) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Betriebs- und Einkommensdaten 2015 - Vergleich Bio mit konventionellen Betrieben

Tabelle 4.4.2

	Marktfuchtbetriebe			Spezialisierte Milchviehbetriebe			Spezialisierte Weinbaubetriebe		
	bio	konventionell (1)	Verhältnis konv.=100	bio	konventionell (1)	Verhältnis konv.=100	bio	konventionell (1)	Verhältnis konv.=100
Struktur der Betriebe									
Anzahl der Testbetriebe	55	270	20	211	554	38	16	82	20
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	2.592	11.882	22	8.057	19.314	42	1.058	4.298	25
Gesamtstandardoutput (in Euro)	41.600	51.300	81	58.400	67.600	86	40.900	48.200	85
Kulturlfläche (KF, ha)	51,55	46,18	112	50,72	41,00	124	10,60	11,70	91
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	46,04	41,57	111	33,83	28,05	121	10,28	10,33	100
darunter Ackerland (ha)	43,18	39,96	108	3,88	8,23	47	5,64	4,92	115
Dauergrünland (ha)	2,52	1,18	214	29,55	19,46	152	0,06	0,12	50
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	5,52	4,62	119	16,90	12,95	131	0,32	1,37	23
Zugepachtete LF (ha)	18,90	17,19	110	6,99	8,35	84	3,89	3,61	108
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	45,77	41,29	111	23,23	23,14	100	10,28	10,24	100
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,06	0,86	123	1,62	1,61	101	0,94	1,64	57
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	0,92	0,79	116	1,58	1,57	101	0,77	1,31	59
Viehbestand (GVE je Betrieb)	1,9	0,5	409	25,9	31,8	82	0,2	0,1	200
Rinder (in Stück)	.	.	.	32,3	41,8	77	.	.	.
davon Milchkühe (in Stück)	.	.	.	16,5	19,4	85	.	.	.
Schweine (in Stück)	2,1	0,7	289	0,5	1,1	48	0,2	0,6	26
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	4,2	1,1	368	111,6	137,3	81	1,6	0,8	200
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)									
Ertrag	110.459	89.798	123	98.443	97.522	101	50.300	92.316	54
Bodennutzung	51.905	50.444	103	1.732	3.177	55	35.775	59.268	60
Tierhaltung	2.995	1.219	246	50.934	57.996	88	190	240	79
Forstwirtschaft	3.899	2.429	161	8.037	7.128	113	21	954	2
Öffentliche Gelder	28.940	18.482	157	20.284	15.673	129	6.895	4.528	152
Sonstige Erträge	15.017	10.329	145	12.264	9.084	135	3.358	18.431	18
Erhaltene Umsatzsteuer (MWSt)	8.374	7.356	114	8.124	8.516	95	4.404	9.420	47
Interne Erträge	-672	-461	146	-2.933	-4.051	72	-342	-524	65
Aufwand	67.623	71.667	94	69.082	77.550	89	35.166	66.988	52
Sachaufwand	26.731	35.097	76	30.776	38.995	79	13.104	22.630	58
davon Düngemittel	359	6.814	5	271	1.295	21	109	847	13
Futtermittel	887	296	299	11.579	14.890	78	22	92	24
Energie	6.268	6.215	101	5.892	6.482	91	3.677	4.333	85
Instandhaltung	4.223	3.858	109	4.667	4.693	99	2.419	2.735	88
Abschreibungen (AfA)	14.726	13.472	109	17.865	18.517	96	7.829	13.255	59
Fremdkapitalzinsen	809	607	133	1.025	1.257	82	882	1.224	72
Pacht- und Mietaufwand	5.326	4.834	110	1.385	1.705	81	979	1.350	73
Personalaufwand	3.419	1.613	212	511	514	99	4.063	6.529	62
Sonstige Aufwendungen	10.334	8.154	127	10.765	10.836	99	5.534	14.735	38
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	6.951	8.351	83	9.687	9.778	99	3.117	7.789	40
Interne Aufwendungen	-672	-461	146	-2.933	-4.051	72	-342	-524	65
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	42.836	18.131	236	29.361	19.972	147	15.134	25.328	60
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	383.321	346.683	111	478.112	468.700	102	168.978	310.263	54
Anlagevermögen	244.808	221.877	110	377.749	364.926	104	112.143	201.935	56
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	383.321	346.683	111	478.112	468.700	102	168.978	310.263	54
Fremdkapital (Schulden)	38.504	28.029	137	57.568	61.660	93	27.635	60.167	46
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	20.554	-4.375	-470	4.966	771	644	-2.487	7.394	-34
Verschuldungsgrad (in %)	10,0	8,1	123	12,0	13,2	91	16,4	19,4	85
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	22.203	22.424	99	32.001	27.313	117	7.891	13.853	57
Investitionszuschüsse	1.463	106	1.386	390	1.656	24	0	433	0
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	662	2.418	27	10.639	6.236	171	-2.167	-1.545	140
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)									
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	760	2.897	26	1.471	1.901	77	-122	716	-17
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	19.772	15.113	131	10.671	10.958	97	24.824	14.409	172
Erwerbseinkommen	63.368	36.141	175	41.503	32.830	126	39.837	40.453	98
Übrige Einkünfte	933	621	150	283	307	92	1.024	284	361
Sozialtransfers	4.327	7.192	60	6.505	6.350	102	11.615	6.946	167
Gesamteinkommen	68.628	43.955	156	48.291	39.488	122	52.475	47.683	110
Privatverbrauch	42.321	36.849	115	34.393	32.321	106	42.820	35.438	121
Sozialversicherungsbeiträge	10.566	9.978	106	5.947	6.580	90	3.995	7.025	57
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	15.741	-2.872	-548	7.951	587	1.354	5.661	5.220	108
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)									
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	46.466	22.831	204	18.555	12.682	146	19.556	19.313	101
Erwerbseinkommen je AK-U	45.395	28.756	158	22.352	17.553	127	32.578	23.545	138

1) Inklusive der Bio-Umstellungsbetriebe.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

4.5 Einkommenssituation nach Produktionsgebieten

Betriebs- und Einkommensdaten nach Produktionsgebieten 2015

Tabelle 4.5.1

Produktionsgebiete	Hochalpen- gebiet	Voralpen- gebiet	Alpenost- rand	Wald- und Mühlviertel	Kärntner Becken	Alpenvor- land	Südöstl. Flach- u. Hügelland	Nordöstl. Flach- u. Hügelland
Struktur der Betriebe								
Anzahl der Testbetriebe	296	164	289	293	79	443	236	366
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	17.928	7.994	14.707	12.741	3.527	17.058	10.279	13.470
Gesamtstandardoutput (in Euro)	35.400	44.200	42.600	52.000	50.900	72.600	66.600	69.900
Kulturfläche (KF, ha)	59,91	45,84	50,70	34,54	42,66	31,12	26,09	42,91
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	36,75	23,58	23,77	25,49	24,30	26,94	19,03	40,41
darunter Ackerland (ha)	1,09	1,17	6,55	15,73	15,81	18,20	14,23	36,86
Dauergrünland (ha)	34,97	22,11	16,24	9,37	8,24	8,35	2,99	0,71
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	23,16	22,26	26,93	9,05	18,35	4,17	7,06	2,50
Zugepachtete LF (ha)	4,92	4,92	5,87	7,77	7,25	8,77	8,64	17,85
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	17,02	20,92	19,21	25,09	23,09	26,45	18,58	40,25
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,34	1,36	1,27	1,31	1,27	1,26	1,31	1,38
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,30	1,32	1,23	1,28	1,20	1,23	1,08	1,15
Viehbestand (GVE je Betrieb)	17,5	22,7	20,9	23,6	18,6	29,9	13,9	4,1
Rinder (in Stück)	21,7	30,0	26,4	29,6	18,5	26,5	6,4	2,6
davon Milchkühe (in Stück)	6,6	8,5	6,2	9,3	4,3	7,5	2,0	0,1
Schweine (in Stück)	0,9	0,9	3,7	13,3	30,6	109,9	74,1	25,6
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	103,0	108,7	108,7	94,1	80,7	112,9	74,7	10,2
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)								
Ertrag	66.753	76.122	74.824	86.201	96.459	112.691	95.906	117.980
Bodennutzung	1.436	1.382	4.090	9.824	20.958	17.234	33.133	65.038
Tierhaltung	23.476	32.771	29.663	40.839	35.624	63.600	33.638	8.523
Forstwirtschaft	9.107	10.063	12.796	7.173	9.967	3.152	3.997	1.058
Öffentliche Gelder	15.745	16.926	15.314	16.065	12.403	14.141	8.358	19.752
Sonstige Erträge	12.869	10.235	8.414	8.194	11.250	9.677	10.741	14.636
Erhaltene Umsatzsteuer (MWST)	5.336	6.233	6.126	7.500	9.083	10.503	9.184	10.187
Interne Erträge	-1.216	-1.488	-1.579	-3.395	-2.827	-5.617	-3.146	-1.213
Aufwand	51.582	57.811	56.863	66.304	77.443	93.222	80.291	87.739
Sachaufwand	21.131	24.409	26.692	32.714	43.084	56.046	43.785	40.618
Abschreibungen (AfA)	14.168	15.921	13.706	16.455	14.446	17.782	13.531	16.127
Fremdkapitalzinsen	932	1.018	717	788	1.422	1.007	1.039	1.273
Pacht- und Mietaufwand	702	829	1.033	1.424	1.633	2.689	2.741	5.063
Personalaufwand	655	668	828	540	2.127	645	4.047	4.822
Sonstige Aufwendungen	9.332	9.542	8.206	8.865	8.622	9.487	9.435	10.989
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	5.877	6.912	7.259	8.914	8.935	11.182	8.860	10.061
Interne Aufwendungen	-1.216	-1.488	-1.579	-3.395	-2.827	-5.617	-3.146	-1.213
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	15.171	18.311	17.962	19.897	19.016	19.469	15.615	30.241
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	397.107	457.306	423.315	439.516	454.975	435.489	306.629	382.613
Anlagevermögen	325.506	372.133	342.518	327.400	357.952	332.329	214.514	247.335
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	397.107	457.306	423.315	439.516	454.975	435.489	306.629	382.613
Fremdkapital (Schulden)	43.818	48.393	35.003	43.023	63.785	49.567	49.901	56.090
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	1.169	6.384	-1.291	5.269	-4.424	987	2.239	1.378
Verschuldungsgrad (in %)	11,0	10,6	8,3	9,8	14,0	11,4	16,3	14,7
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	17.352	25.720	21.384	25.705	25.594	27.457	20.373	23.524
Investitionszuschüsse	362	880	820	914	774	1.865	492	340
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	388	3.436	5.485	4.555	1.294	5.402	1.047	748
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)								
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	1.774	2.760	963	1.028	1.757	3.339	3.029	141
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	15.150	14.768	14.468	14.766	13.035	17.527	14.456	14.244
Erwerbseinkommen	32.095	35.839	33.393	35.690	33.808	40.335	33.100	44.626
Übrige Einkünfte	150	368	119	385	.	920	37	448
Sozialtransfers	7.223	6.856	7.273	6.173	7.402	5.217	6.929	7.662
Gesamteinkommen	39.468	43.064	40.785	42.247	41.210	46.471	40.067	52.736
Privatverbrauch	31.944	35.110	34.458	35.117	33.200	35.243	30.984	40.351
Sozialversicherungsbeiträge	3.850	5.862	5.624	6.682	7.568	9.113	7.019	10.553
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	3.673	2.092	702	448	442	2.116	2.064	1.833
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)								
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	11.682	13.834	14.566	15.605	15.897	15.857	14.394	26.226
Erwerbseinkommen je AK-U	19.024	20.761	20.407	21.511	22.207	23.867	21.725	29.553

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

4.6 Einkommenssituation nach Bundesländern

Betriebs- und Einkommensdaten nach Bundesländern 2015

Tabelle 4.6.1

Bundesländer	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
Struktur der Betriebe								
Anzahl der Testbetriebe	100	195	713	445	112	450	101	50
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	4.486	10.627	29.161	18.028	6.164	20.487	6.625	2.125
Gesamtstandardoutput (in Euro)	55.900	40.500	59.500	66.000	40.600	55.600	32.700	50.700
Kulturfläche (KF, ha)	40,58	57,03	41,30	32,96	59,01	40,58	43,71	38,68
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	37,47	30,65	31,54	25,68	41,33	20,44	27,94	33,87
darunter Ackerland (ha)	32,16	7,36	23,55	15,03	1,09	6,85	0,82	0,90
Dauergrünland (ha)	2,60	22,72	6,93	10,11	39,81	11,81	27,06	32,96
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	3,11	26,38	9,76	7,28	17,69	20,14	15,77	4,81
Zugepachtete LF (ha)	23,54	5,46	11,22	7,47	5,38	5,29	3,59	12,40
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	37,35	19,21	31,29	25,03	20,41	16,74	13,68	21,57
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,26	1,27	1,32	1,26	1,40	1,34	1,33	1,28
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,03	1,23	1,22	1,25	1,38	1,20	1,29	1,23
Viehbestand (GVE je Betrieb)	5,1	17,6	15,9	29,4	22,2	18,6	15,4	25,0
Rinder (in Stück)	5,0	19,9	17,7	29,5	27,2	18,2	18,6	31,8
Schweine (in Stück)	13,9	12,1	28,5	84,2	0,3	38,3	0,7	2,2
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	13,7	91,7	50,8	117,3	108,9	111,4	112,6	115,7
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)								
Ertrag	93.246	72.170	101.091	101.494	79.045	85.709	62.551	103.974
Bodennutzung	49.265	7.642	31.624	11.996	1.502	16.581	2.267	911
Tierhaltung	9.006	26.003	28.166	57.156	32.984	32.949	24.999	46.146
Forstwirtschaft	911	10.429	5.167	5.088	11.523	9.635	5.054	3.934
Öffentliche Gelder	18.973	13.645	17.356	14.582	16.375	11.397	13.435	29.122
Sonstige Erträge	8.622	10.040	12.305	8.711	11.185	9.684	13.156	17.518
Erhaltene Umsatzsteuer (MWSt)	7.466	6.168	8.820	9.256	6.613	7.811	5.049	7.824
Interne Erträge	-997	-1.756	-2.347	-5.295	-1.136	-2.348	-1.409	-1.480
Aufwand	70.205	56.929	78.507	82.212	60.544	67.105	50.922	76.055
Sachaufwand	33.255	28.292	38.065	48.041	25.401	33.838	21.223	33.926
Abschreibungen (AfA)	12.616	13.062	16.834	17.106	16.799	13.525	13.742	17.270
Fremdkapitalzinsen	1.207	861	1.042	784	1.061	864	773	3.297
Pacht- und Mietaufwand	4.782	1.024	2.980	1.857	1.103	1.559	726	2.032
Personalaufwand	4.381	1.034	2.246	286	349	2.465	943	476
Sonstige Aufwendungen	7.689	7.365	10.317	9.103	9.656	9.322	9.076	12.284
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	7.272	7.048	9.370	10.331	7.311	7.880	5.848	8.252
Interne Aufwendungen	-997	-1.756	-2.347	-5.295	-1.136	-2.348	-1.409	-1.480
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	23.041	15.241	22.583	19.282	18.502	18.604	11.629	27.919
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	269.731	452.660	421.483	463.385	366.343	365.986	391.401	435.197
Anlagevermögen	169.961	374.779	307.615	356.686	295.439	277.644	316.061	347.290
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	269.731	452.660	421.483	463.385	366.343	365.986	391.401	435.197
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	-721	-2.237	1.184	3.970	9.549	601	152	5.500
Verschuldungsgrad (in %)	17,1	9,8	10,9	10,0	13,7	11,2	11,0	30,8
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	17.267	21.336	25.717	25.373	25.385	20.690	16.061	21.299
Investitionszuschüsse	557	782	440	1.955	603	641	157	2.179
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	-1.194	3.293	2.281	4.603	7.510	3.117	1.168	-2.991
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)								
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	671	1.086	1.170	2.078	6.365	1.989	803	2.775
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	19.433	11.873	14.849	17.318	16.608	13.907	16.241	10.596
Erwerbseinkommen	43.145	28.200	38.602	38.678	41.474	34.500	28.673	41.290
Übrige Einkünfte	735	120	227	979	674	65	5	.
Sozialtransfers	11.263	9.542	6.480	5.575	5.516	6.139	6.638	6.717
Gesamteinkommen	55.143	37.862	45.310	45.232	47.665	40.704	35.316	48.006
Privatverbrauch	41.851	33.220	37.350	35.207	34.336	31.322	30.520	31.819
Sozialversicherungsbeiträge	8.403	5.755	8.366	8.292	4.981	6.264	2.972	4.287
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	4.889	-1.114	-406	1.733	8.349	3.117	1.824	11.901
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)								
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	22.277	12.428	18.492	15.465	13.433	15.456	9.005	22.621
Erwerbseinkommen je AK-U	28.887	18.558	23.987	22.678	22.337	21.462	16.921	26.415

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

4.7 Einkommenssituation nach sozioökonomischer Gliederung

Betriebs- und Einkommensdaten - Sozioökonomische Gliederung

Tabelle 4.7.1

	Betriebe mit überwiegend land- und forstwirtschaftlichen Einkünften				Betriebe mit überwiegend außerlandwirtschaftlichen Einkommen			
	2014	2015	Änderung in % zum Vorjahr	Änderung zu Dreijahresmittel	2014	2015	Änderung in % zum Vorjahr	Änderung zu Dreijahresmittel
Struktur der Betriebe								
Anzahl der Testbetriebe	1.366	1.299	-5	-7	817	867	6	9
Summe der Betriebsgewichte (Anzahl Betriebe)	43.659	41.621	-5	-7	54.041	56.082	4	9
Gesamtstandardoutput (in Euro)	83.300	82.800	-1	1	31.100	33.500	8	11
Kulturlfläche (KF, ha)	58,91	58,75	0	2	29,16	30,46	4	2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, ha)	40,70	40,05	-2	1	19,11	20,33	6	4
darunter Ackerland (ha)	20,30	19,95	-2	0	8,30	8,99	8	13
Dauergrünland (ha)	19,12	18,55	-3	1	10,08	10,74	7	-2
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche (FF, ha)	18,21	18,70	3	5	10,05	10,13	1	-2
Zugepachtete LF (ha)	12,98	12,92	0	2	4,64	4,98	7	8
Reduzierte landw. genutzte Fläche (RLF, ha)	33,86	33,46	-1	1	15,96	16,90	6	7
Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)	1,71	1,73	1	2	1,01	1,00	-1	1
davon nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)	1,58	1,58	0	1	0,95	0,97	2	2
Viehbestand (GVE je Betrieb)	27,8	27,7	0	3	11,6	12,9	12	10
Rinder (in Stück)	28,5	28,8	1	4	13,3	14,5	9	10
davon Milchkühe (in Stück)	9,7	9,4	-3	1	2,4	3,0	25	17
Schweine (in Stück)	57,1	54,3	-5	-3	13,0	19,1	47	47
Viehbesatz (GVE je 100 ha RLF)	82,0	82,6	1	2	72,6	76,6	6	4
Ergebnisse je Betrieb (in Euro)								
Ertrag	147.678	142.797	-3	-2	51.311	51.676	1	1
Bodennutzung	29.294	30.768	5	4	9.423	9.379	0	7
Tierhaltung	60.555	54.881	-9	-6	16.751	18.300	9	6
Forstwirtschaft	9.752	10.898	12	11	4.527	3.815	-16	-9
Öffentliche Gelder	23.809	21.038	-12	-10	11.511	10.856	-6	-7
Sonstige Erträge	15.371	16.515	7	9	6.214	6.519	5	-1
Erhaltene Umsatzsteuer (MWST)	12.951	12.708	-2	0	4.196	4.369	4	5
Interne Erträge	-4.053	-4.011	-1	1	-1.311	-1.563	19	18
Aufwand	100.988	100.925	0	2	46.781	48.817	4	7
Sachaufwand	54.882	53.074	-3	-2	21.749	22.814	5	6
davon Futtermittel	17.691	16.449	-7	-6	4.683	5.415	16	3
Instandhaltung	4.978	5.181	4	8	2.675	2.872	7	8
Abschreibungen (AfA)	20.189	20.478	1	6	10.881	11.604	7	6
Fremdkapitalzinsen	1.358	1.182	-13	-8	831	824	-1	-2
Pacht- und Mietaufwand	3.225	3.329	3	6	960	1.106	15	32
Personalaufwand	2.489	2.997	20	23	1.031	650	-37	-21
Sonstige Aufwendungen	11.386	12.269	8	10	6.990	7.201	3	1
Geleistete Umsatzsteuer (Vorsteuer)	11.513	11.607	1	0	5.649	6.182	9	23
Interne Aufwendungen	-4.053	-4.011	-1	1	-1.311	-1.563	19	18
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	46.689	41.872	-10	-9	4.530	2.858	-37	-48
Gesamtvermögen (Aktiva) zum 31.12.	544.201	547.503	1	3	290.421	305.831	5	6
Anlagevermögen	403.194	408.730	1	4	227.135	240.278	6	5
Gesamtkapital (Passiva) zum 31.12.	544.201	547.503	1	3	290.421	305.831	5	6
Fremdkapital (Schulden)	57.667	58.952	2	5	34.512	37.813	10	10
Eigenkapitalveränderung in der Bilanz	6.413	1.872	-71	-79	592	1.516	156	-46
Verschuldungsgrad (in %)	10,6	10,8	2	2	11,9	12,4	4	4
Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen	25.582	28.021	10	-5	16.070	19.209	20	12
Investitionszuschüsse	1.118	1.141	2	-19	722	605	-16	-36
Nettoinvestitionen in bauliche Anlagen, Maschinen und Geräte	-456	370	-181	-92	3.327	4.908	48	16
Ergebnisse je Unternehmerhaushalt (in Euro)								
Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	943	582	-38	-30	2.647	2.730	3	-3
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	4.567	4.433	-3	-1	22.909	23.028	1	3
Erwerbseinkommen	52.200	46.887	-10	-9	30.092	28.616	-5	-7
Übrige Einkünfte	345	255	-26	-5	590	424	-28	22
Sozialtransfers	4.395	4.282	-3	-7	8.685	8.580	-1	-12
Gesamteinkommen	56.940	51.424	-10	-9	39.367	37.620	-4	-8
Privatverbrauch	34.416	34.218	-1	1	34.730	35.013	1	0
Sozialversicherungsbeiträge	9.160	9.455	3	7	4.733	5.111	8	16
Über/Unterdeckung des Verbrauchs	13.364	7.751	-42	-44	-96	-2.504	2.519	-256
Ergebnisse je Arbeitskraft (in Euro)								
Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft je nAK	29.530	26.471	-10	-10	4.752	2.955	-38	-49
Erwerbseinkommen je AK-U	30.234	27.161	-10	-10	19.303	18.321	-5	-9

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

4.8 Einkommensverteilung und weitere Kennzahlen

Einkommenssituation (in Euro)

Tabelle 4.8.1

	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je Betrieb		Außerbetrieblicher Erwerb je Unternehmerhaushalt		Erwerbseinkommen je Unternehmerhaushalt		Sozialtransfers und übrige Einkünfte je Unternehmerhaushalt		Gesamteinkommen je Unternehmerhaushalt		Erwerbseinkommen je AK-U	
	2015	Änd. % (1)	2015	Änd. % (1)	2015	Änd. % (1)	2015	Änd. % (1)	2015	Änd. % (1)	2015	Änd. % (1)
Betriebsformen												
Marktfruchtbetriebe	22.555	-15	18.462	1	41.017	-8	7.357	-7	48.374	-8	32.002	-8
Dauerkulturbetriebe	25.683	57	17.080	1	42.763	29	7.571	15	50.334	26	25.584	31
Futterbaubetriebe	16.639	-27	18.007	6	34.646	-13	6.469	-5	41.115	-12	19.374	-14
Veredelungsbetriebe	29.018	-29	11.915	3	40.933	-22	6.560	10	47.492	-19	23.198	-22
Lw. Gemischtbetriebe	23.559	-8	14.393	-5	37.952	-7	8.140	-6	46.092	-7	22.757	-6
Forstbetriebe	16.055	-7	14.785	-7	30.840	-7	8.415	5	39.255	-5	23.341	-5
Alle Betriebe	19.478	-17	16.922	2	36.399	-9	7.101	-2	43.501	-8	22.304	-9
Bergbauernbetriebe												
Nichtbergbauernbetriebe	22.624	-11	16.584	3	39.208	-5	7.654	-2	46.862	-5	25.409	-5
Alle Bergbauernbetriebe	16.722	-23	17.217	1	33.939	-12	6.617	-2	40.556	-11	19.850	-12
BHK-Gr. 1	17.855	-24	18.780	5	36.635	-12	6.688	-13	43.323	-12	21.283	-12
BHK-Gr. 2	17.423	-26	16.482	-3	33.905	-16	6.441	2	40.347	-14	19.617	-16
BHK-Gr. 3	15.612	-12	15.588	0	31.200	-7	6.626	0	37.827	-6	18.954	-5
BHK-Gr. 4	12.362	-17	17.805	3	30.168	-6	7.062	25	37.230	-2	17.770	-7
Produktionsgebiete												
Hochalpengebiet	15.171	-18	16.924	-2	32.095	-10	7.373	12	39.468	-7	19.024	-11
Voralpengebiet	18.311	-19	17.529	10	35.839	-7	7.224	-8	43.064	-7	20.761	-7
Alpenostrand	17.962	-25	15.432	-3	33.393	-16	7.391	2	40.785	-13	20.407	-15
Wald- und Mühlviertel	19.897	-26	15.793	-2	35.690	-17	6.557	-12	42.247	-16	21.511	-17
Kärntner Becken	19.016	-15	14.792	-6	33.808	-11	7.402	-2	41.210	-9	22.207	-6
Alpenvorland	19.469	-30	20.866	14	40.335	-12	6.136	-10	46.471	-12	23.867	-13
Sö. Flach- und Hügelland	15.615	10	17.485	1	33.100	5	6.967	-12	40.067	2	21.725	5
Nö. Flach- und Hügelland	30.241	6	14.385	-3	44.626	3	8.110	8	52.736	4	29.553	4
Betriebsformen nach Größenklassen												
in 1.000 Euro Gesamtstandardoutput												
Marktfruchtbetriebe												
8 bis < 30	4.976	-11	23.732	4	28.708	1	7.009	-18	35.717	-3	25.077	2
30 bis < 100	29.366	-19	15.668	-4	45.035	-14	8.627	3	53.662	-12	34.653	-12
100 bis < 350	65.987	-9	7.724	-5	73.711	-9	4.767	15	78.477	-8	42.687	-13
Dauerkulturbetriebe												
8 bis < 30	9.675	295	25.921	3	35.596	29	10.586	22	46.182	27	25.055	38
30 bis < 100	27.074	55	13.069	-3	40.144	30	5.922	3	46.065	25	23.175	27
100 bis < 350	56.533	30	6.274	3	62.807	27	4.426	19	67.233	26	30.200	27
Futterbaubetriebe												
8 bis < 30	3.931	-34	25.688	6	29.620	-2	6.922	-7	36.542	-3	17.969	-3
30 bis < 100	22.772	-22	12.920	5	35.692	-14	6.185	-5	41.877	-13	19.246	-15
100 bis < 350	49.870	-35	5.721	15	55.591	-32	5.654	10	61.245	-30	25.720	-33
Veredelungsbetriebe												
8 bis < 30 (2)												
30 bis < 100	11.100	-35	16.539	-8	27.639	-21	6.467	1	34.106	-18	15.743	-21
100 bis < 350	39.562	-29	9.640	18	49.202	-23	5.725	1	54.927	-21	27.273	-21
Lw. Gemischtbetriebe												
8 bis < 30	2.756	10	18.632	-16	21.389	-13	12.747	-5	34.136	-10	14.420	-8
30 bis < 100	23.526	-5	14.301	8	37.826	-1	6.314	-5	44.140	-1	22.631	-2
100 bis < 350	52.142	-12	8.738	-1	60.880	-10	4.938	-9	65.818	-10	31.802	-9
Forstbetriebe												
8 bis < 30	6.624	-17	17.314	-8	23.938	-11	9.783	7	33.721	-6	19.665	-9
30 bis < 100	38.368	7	8.881	6	47.249	7	4.754	-5	52.003	5	30.011	10
100 bis < 350 (2)												
Alle Betriebe												
8 bis < 30	4.955	-14	23.115	1	28.071	-2	8.266	-2	36.337	-2	19.325	-1
30 bis < 100	24.875	-14	13.283	2	38.158	-9	6.427	-3	44.586	-8	22.147	-9
100 bis < 350	50.905	-21	7.486	6	58.391	-18	5.296	5	63.687	-17	29.977	-18

1) Änderung zum Vorjahr in Prozent, Berechnung auf Gewichtungsbasis Agrarstrukturerhebung 2013.

2) Weniger als 15 Betriebe in der Auswertung, daher keine Darstellung der Ergebnisse.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Struktur der öffentlichen Gelder 2015

Tabelle 4.8.2

	Markfrucht- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredelungs- betriebe	Landw. Gemischt- betriebe	Forstbetriebe	Alle Betriebe	Berg- bauern- betriebe	Nicht- berg- bauern- betriebe
Öffentliche Gelder insgesamt je Betrieb (in Euro)									
Marktordnungsprämien	12.911	1.999	6.713	8.250	9.693	3.925	7.279	5.842	8.920
davon Betriebsprämie	12.874	1.955	6.702	8.249	9.682	3.922	7.263	5.834	8.895
Tierprämien	.	.	10	1	1	3	6	8	3
Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL)	6.936	2.789	4.331	2.727	4.978	3.663	4.490	4.414	4.578
Ausgleichszulage für benachteil. Gebiet	356	230	3.940	331	1.697	4.308	2.756	4.700	536
Zinsenzuschüsse	32	48	97	127	71	20	73	82	62
Forstförderungen	5	19	27	6	15	80	28	38	16
Sonstige	114	353	844	315	320	448	568	782	324
Summe öffentliche Gelder des Ertrages	20.355	5.438	15.951	11.757	16.774	12.445	15.193	15.857	14.435
Öffentliche Gelder in Prozent vom Ertrag	22	6	20	6	14	23	17	22	13
Investitionszuschüsse	349	749	1.085	1.713	395	440	833	786	887
Öffentliche Gelder insgesamt	20.703	6.187	17.035	13.469	17.169	12.886	16.026	16.643	15.322
Öffentliche Gelder in Euro je bAK	23.004	3.536	12.082	8.980	12.091	13.149	12.234	12.514	11.878
Öffentliche Gelder insgesamt je Betrieb (in Prozent)									
Marktordnungsprämien	62	32	39	61	56	30	45	35	58
davon Betriebsprämie	62	32	39	61	56	30	45	35	58
Tierprämien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL)	34	45	25	20	29	28	28	27	30
Ausgleichszulage für benachteil. Gebiet	2	4	23	2	10	33	17	28	3
Zinsenzuschüsse	.	1	1	1	.	.	.	.	.
Forstförderungen	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Sonstige	1	6	5	2	2	3	4	5	2
Summe öffentliche Gelder des Ertrages	98	88	94	87	98	97	95	95	94
Investitionszuschüsse	2	12	6	13	2	3	5	5	6
Öffentliche Gelder insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung der Betriebe nach der Höhe der öffentlichen Gelder insgesamt je Betrieb (in Prozent)									
Stufen in Euro									
0 bis < 2.500	2,1	34,7	0,0	8,4	6,5	6,2	5,7	0,8	11,4
2.500 bis < 5.000	4,0	23,0	2,0	8,7	5,0	6,4	5,7	1,9	9,9
5.000 bis < 7.500	9,2	8,3	9,3	13,0	8,1	4,1	8,7	7,3	10,4
7.500 bis < 10.000	8,7	3,3	9,3	10,6	13,2	19,0	10,0	10,7	9,5
10.000 bis < 12.500	5,1	3,3	12,8	9,5	8,1	12,0	10,1	13,5	6,5
12.500 bis < 15.000	8,9	5,6	11,1	9,6	5,9	11,3	9,7	11,5	7,7
15.000 bis < 17.500	6,4	3,8	10,2	10,6	4,4	7,8	8,3	10,2	6,2
17.500 bis < 20.000	5,8	2,2	8,4	6,1	5,2	5,5	6,7	8,2	4,9
20.000 bis < 22.500	6,0	1,3	7,2	5,9	6,0	4,7	6,0	7,1	4,7
22.500 bis < 25.000	5,7	2,5	5,4	3,0	4,6	6,3	5,0	6,0	3,8
25.000 bis < 27.500	3,3	1,9	4,4	2,7	3,1	3,4	3,7	4,4	2,8
27.500 bis < 30.000	2,4	1,9	3,3	3,5	5,2	3,1	3,2	3,7	2,7
30.000 bis < 32.500	4,7	0,7	3,0	2,2	2,9	2,6	2,9	3,1	2,5
32.500 bis < 35.000	4,8	0,8	2,3	0,7	2,5	0,9	2,2	1,8	2,5
35.000 bis < 37.500	1,6	0,3	2,1	0,3	4,3	1,8	1,9	2,1	1,6
37.500 bis < 40.000	2,0	1,0	1,3	1,0	2,2	0,8	1,4	1,4	1,3
40.000 bis < 42.500	1,7	0,3	1,4	0,0	2,0	1,5	1,3	1,4	1,1
42.500 bis < 45.000	1,9	1,2	1,1	0,0	1,7	0,6	1,1	0,9	1,4
45.000 bis < 47.500	2,8	0,5	1,0	1,3	2,1	0,0	1,2	0,8	-1,7
47.500 bis < 50.000	1,5	0,5	0,4	0,0	1,2	0,0	0,6	0,4	0,8
größer gleich 50.000	11,4	2,9	4,0	2,9	5,8	2,0	4,6	2,8	6,6
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Arbeitskräfte 2015

Tabelle 4.8.3

	Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)					Entlohnte Arbeitskräfte (eAK)		Betriebliche Arbeitskräfte (bAK)		Arbeitskräfte des Unternehmerhaushalts (AK-U)	
	je 100 ha RLF		je Betrieb		davon Ausged.	je Betrieb					
	2015	Änd. % (1)	2015	Änd. % (1)	2015	2015	Änd. % (1)	2015	Änd. % (1)	2015	Änd. % (1)
Betriebsformen											
Marktfuchtbetriebe	1,95	-1	0,82	0	0,06	0,08	14	0,90	1	1,28	-1
Dauerkulturbetriebe	11,93	-3	1,26	-2	0,09	0,49	-2	1,75	-2	1,67	-2
Futterbaubetriebe	6,60	1	1,38	1	0,17	0,03	-25	1,41	0	1,79	1
Veredelungsbetriebe	5,05	-3	1,45	-1	0,13	0,05	0	1,50	-2	1,76	-1
Lw. Gemischtbetriebe	4,14	1	1,32	-1	0,13	0,10	0	1,42	-1	1,67	-1
Forstbetriebe	6,35	-2	0,95	-3	0,11	0,03	-40	0,98	-5	1,32	-2
Alle Betriebe	5,14	0	1,23	0	0,13	0,08	-11	1,31	-1	1,63	0
Bergbauernbetriebe											
Nichtbergbauernbetriebe	3,99	-1	1,15	0	0,10	0,14	0	1,29	0	1,54	-1
Alle Bergbauernbetriebe	6,55	-1	1,29	-2	0,16	0,03	-25	1,33	-1	1,71	0
BHK-Gr. 1	5,81	-3	1,25	-2	0,16	0,03	0	1,28	-2	1,72	1
BHK-Gr. 2	6,68	1	1,34	0	0,17	0,04	-20	1,38	0	1,73	0
BHK-Gr. 3	6,82	0	1,31	-2	0,16	0,02	-50	1,32	-4	1,65	-2
BHK-Gr. 4	9,03	-3	1,24	1	0,15	0,02	-33	1,26	0	1,70	1
Produktionsgebiete											
Hochalpengebiet	7,64	3	1,30	2	0,14	0,04	0	1,34	2	1,69	1
Voralpengebiet	6,31	-1	1,32	-4	0,18	0,04	-43	1,36	-6	1,73	1
Alpenostrand	6,40	-2	1,23	-4	0,15	0,04	-43	1,27	-6	1,64	-1
Wald- und Mühlviertel	5,10	1	1,28	2	0,17	0,03	0	1,31	2	1,66	0
Kärntner Becken	5,20	-5	1,20	-6	0,12	0,08	0	1,27	-6	1,52	-6
Alpenvorland	4,65	-2	1,23	0	0,15	0,03	0	1,26	0	1,69	1
Sö. Flach- und Hügelland	5,81	-3	1,08	1	0,11	0,22	10	1,31	3	1,52	0
Nö. Flach- und Hügelland	2,86	-1	1,15	-1	0,07	0,23	0	1,38	0	1,51	-1
Benachteiligte Gebiete											
Benachteiligtes Gebiet	6,10	0	1,24	-1	0,14	0,07	0	1,31	-1	1,65	-1
Berggebiet	6,65	0	1,28	-1	0,15	0,05	-17	1,32	-2	1,68	-1
Sonstiges benachteiligtes Gebiet	3,48	-5	1,21	-1	0,09	0,09	0	1,30	-1	1,55	-3
Kleines Gebiet	6,46	1	1,10	3	0,14	0,16	14	1,25	3	1,58	2
Betriebsformen nach Größenklassen											
in 1.000 Euro Gesamtstandardoutput											
Marktfuchtbetriebe											
8 bis < 30	2,77	-7	0,50	-6	0,06	0,01	.	0,50	-6	1,15	0
30 bis < 100	1,84	-2	0,97	-1	0,06	0,08	0	1,05	0	1,30	-2
100 bis < 350	1,54	4	1,51	6	0,09	0,37	16	1,89	8	1,73	5
Dauerkulturbetriebe											
8 bis < 30	26,90	4	0,78	-9	0,04	0,12	20	0,90	-6	1,42	-7
30 bis < 100	12,72	-1	1,43	3	0,08	0,48	-9	1,91	-1	1,73	2
100 bis < 350	7,63	-4	1,93	0	0,21	1,29	1	3,22	0	2,08	0
Futterbaubetriebe											
8 bis < 30	8,43	3	1,06	2	0,13	0,01	0	1,06	1	1,65	1
30 bis < 100	6,52	0	1,56	0	0,19	0,04	-20	1,60	-1	1,85	1
100 bis < 350	4,26	3	2,06	1	0,26	0,11	0	2,17	1	2,16	1
Veredelungsbetriebe											
8 bis < 30 (2)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 bis < 100	7,97	-2	1,18	-5	0,14	0,01	-67	1,19	-6	1,76	0
100 bis < 350	4,30	-5	1,60	-2	0,13	0,07	0	1,67	-2	1,80	-3
Lw. Gemischtbetriebe											
8 bis < 30	8,02	1	1,00	-1	0,12	0,01	0	1,01	-1	1,48	-6
30 bis < 100	4,22	3	1,34	1	0,11	0,08	0	1,41	0	1,67	1
100 bis < 350	2,95	-1	1,73	-2	0,20	0,28	4	2,00	-1	1,91	-2
Forstbetriebe											
8 bis < 30	7,76	1	0,78	-1	0,08	0,00	-100	0,78	-3	1,22	-2
30 bis < 100	5,80	-4	1,38	-5	0,18	0,06	-54	1,44	-9	1,57	-4
100 bis < 350 (2)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle Betriebe											
8 bis < 30	7,33	0	0,89	-1	0,10	0,01	-50	0,90	-1	1,45	-1
30 bis < 100	5,16	0	1,42	0	0,15	0,08	-20	1,50	-1	1,72	0
100 bis < 350	3,44	0	1,79	1	0,19	0,31	3	2,09	0	1,95	0

1) Änderung zum Vorjahr in Prozent, Berechnung auf Gewichtungsbasis Agrarstrukturerhebung 2013.

2) Weniger als 15 Betriebe in der Auswertung, daher keine Darstellung der Ergebnisse.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Viertelgruppierung der Betriebe 2015 (in Euro)

Tabelle 4.8.4

Betriebsgruppen	Unteres Quartil (25%)	Median (50%)	Oberes Quartil (75%)	Mittelwerte			
				Erstes Viertel	Zweites Viertel	Drittes Viertel	Viertes Viertel
nach den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft je nAK							
Betriebsformen							
Marktfruchtbetriebe	-944	18.020	36.792	-10.243	9.510	27.135	65.511
Dauerkulturbetriebe	-2.484	16.023	29.007	-8.391	9.340	21.914	47.570
Futterbaubetriebe	-127	9.535	19.598	-8.731	4.723	13.968	32.156
Veredelungsbetriebe	4.326	14.946	29.078	-2.801	9.656	21.920	48.633
Lw. Gemischtbetriebe	562	12.406	26.830	-10.605	7.305	18.698	46.417
Forstbetriebe	-1.954	10.318	23.671	-8.384	5.858	15.909	44.665
Alle Betriebe	-16	11.429	23.986	-8.612	6.128	17.041	42.386
Produktionsgebiete							
Hochalpengebiet	-1.152	9.461	19.590	-8.759	4.872	13.764	32.229
Voralpengebiet	2.100	11.274	20.687	-6.403	7.508	15.828	31.621
Alpenostrand	-105	10.316	22.504	-8.534	5.539	15.572	42.244
Wald- und Mühlviertel	2.267	13.183	22.974	-7.352	8.566	17.382	39.692
Kärntner Becken	-5.672	8.344	16.586	-12.204	1.877	11.636	48.941
Alpenvorland	-402	9.319	25.331	-7.835	4.849	16.922	41.332
Sö. Flach- und Hügelland	-4.747	5.615	17.490	-16.683	605	11.222	40.126
Nö. Flach- und Hügelland	9.186	22.915	36.345	-2.897	16.919	29.349	58.457
nach dem Erwerbseinkommen je AK-U							
Betriebsformen							
Marktfruchtbetriebe	16.377	28.558	41.546	4.416	22.705	34.252	62.012
Dauerkulturbetriebe	13.476	24.072	35.867	1.749	19.248	28.372	50.355
Futterbaubetriebe	10.825	17.880	25.905	4.509	14.486	21.720	37.996
Veredelungsbetriebe	10.309	21.480	30.264	2.818	15.655	25.814	49.718
Lw. Gemischtbetriebe	10.944	19.736	29.800	1.035	15.723	24.531	48.578
Forstbetriebe	9.737	18.072	29.999	5.321	13.911	24.411	47.665
Alle Betriebe	11.483	19.857	29.999	4.029	15.683	24.615	46.215
Produktionsgebiete							
Hochalpengebiet	10.183	17.140	24.787	4.428	13.559	20.856	37.905
Voralpengebiet	12.442	19.282	25.905	7.444	15.490	22.080	38.664
Alpenostrand	10.212	17.129	26.788	2.642	13.814	21.980	43.383
Wald- und Mühlviertel	13.466	20.746	29.135	3.087	16.899	25.107	42.563
Kärntner Becken	6.860	14.267	29.513	251	11.428	21.294	53.491
Alpenvorland	12.777	21.094	31.344	6.508	16.883	26.016	47.964
Sö. Flach- und Hügelland	9.058	19.099	29.432	646	14.720	24.389	46.907
Nö. Flach- und Hügelland	15.999	27.932	40.930	3.835	21.838	33.572	57.566

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

**Verteilung der Betriebe nach den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft je nAK
und nach dem Erwerbseinkommen je AK-U im Jahr 2015 (in Prozent)**

Tabelle 4.8.6

Stufen in Euro	Marktfrucht- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredelungs- betriebe	Landw. Gemischt- betriebe	Forstbetriebe	Alle Betriebe
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je nAK							
Negativ	26,5	25,8	25,3	17,1	22,5	26,5	24,9
0 bis 2.500	1,8	0,8	6,4	4,7	5,9	1,2	4,5
2.500 bis 5.000	1,8	5,4	6,2	3,2	3,7	3,5	4,8
5.000 bis 7.500	3,9	2,4	7,6	10,2	3,8	10,9	6,8
7.500 bis 10.000	2,9	3,0	5,3	3,5	5,8	5,8	4,8
10.000 bis 12.500	2,6	6,1	7,8	5,2	8,8	8,7	7,1
12.500 bis 15.000	4,1	2,1	7,5	5,5	4,5	4,9	5,8
15.000 bis 17.500	5,0	6,9	5,3	4,7	4,7	6,5	5,5
17.500 bis 20.000	5,6	3,9	5,1	5,2	6,7	1,1	4,7
20.000 bis 22.500	3,4	3,6	3,8	2,0	3,3	3,4	3,5
22.500 bis 25.000	3,2	11,2	3,3	3,7	3,1	3,5	3,9
25.000 bis 27.500	1,4	1,1	3,6	5,5	3,1	6,6	3,5
27.500 bis 30.000	4,4	1,9	1,6	4,9	4,0	0,6	2,3
30.000 bis 32.500	3,4	6,2	1,7	3,0	2,9	2,1	2,5
32.500 bis 35.000	3,1	0,6	1,7	3,0	2,0	1,3	1,9
35.000 bis 37.500	2,3	3,6	1,9	2,5	2,8	0,7	2,0
37.500 bis 40.000	1,2	1,0	1,2	1,5	0,8	0,6	1,1
40.000 bis 42.500	1,4	1,6	0,6	1,5	1,7	1,7	1,1
42.500 bis 45.000	1,8	4,0	0,7	3,2	1,3	0,6	1,3
45.000 bis 47.500	1,6	1,3	0,5	1,5	0,6	1,3	0,9
47.500 bis 50.000	0,8	1,3	0,6	0,0	0,7	0,2	0,6
größer 50.000	17,8	6,2	2,3	8,4	7,3	8,3	6,5
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwerbseinkommen je AK-U							
Negativ	7,0	11,5	4,8	7,3	9,0	10,9	6,9
0 bis 2.500	2,1	1,0	2,3	2,2	2,9	0,7	2,0
2.500 bis 5.000	2,0	4,0	2,8	3,7	2,1	1,1	2,5
5.000 bis 7.500	2,7	1,7	5,1	4,7	2,7	7,5	4,5
7.500 bis 10.000	2,3	4,4	6,2	5,7	4,7	4,1	5,0
10.000 bis 12.500	1,9	1,6	8,0	3,9	7,9	9,7	6,6
12.500 bis 15.000	3,8	4,1	10,6	7,6	4,9	7,2	8,0
15.000 bis 17.500	5,2	4,8	8,7	6,7	7,4	7,0	7,5
17.500 bis 20.000	5,2	4,3	9,2	4,7	9,1	3,3	7,2
20.000 bis 22.500	4,5	6,1	6,9	7,7	6,8	5,4	6,3
22.500 bis 25.000	3,8	10,7	7,4	4,2	5,9	8,7	7,0
25.000 bis 27.500	7,0	7,4	5,5	6,6	7,4	4,7	6,0
27.500 bis 30.000	8,2	5,6	4,8	7,1	4,1	4,4	5,4
30.000 bis 32.500	7,1	4,9	3,7	5,2	2,9	4,1	4,3
32.500 bis 35.000	2,9	1,3	2,5	2,5	4,2	2,0	2,6
35.000 bis 37.500	1,9	4,6	2,4	3,7	3,7	0,4	2,4
37.500 bis 40.000	3,1	2,8	2,1	1,5	0,5	1,0	2,0
40.000 bis 42.500	5,4	2,2	1,0	1,5	1,8	2,9	2,1
42.500 bis 45.000	3,4	3,6	1,3	2,7	1,8	1,7	2,0
45.000 bis 47.500	1,3	3,2	0,5	1,5	1,4	1,5	1,1
47.500 bis 50.000	2,7	1,0	0,8	1,0	0,5	2,5	1,3
größer 50.000	16,5	9,2	3,4	8,3	8,3	9,2	7,3
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Gliederung des Verbrauchs des Unternehmerhaushalts 2015

Tabelle 4.8.8

Betriebsformen	Marktfrucht- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredelungs- betriebe	Landw. Gemischt- betriebe	Forstbetriebe		Alle Betriebe
in Euro								
Verbrauch	47.912	44.572	38.963	48.943	45.074	37.274		41.636
Sozialversicherungsbeiträge der Bauern	10.083	6.747	5.652	10.722	9.310	5.210		6.961
Privatverbrauch	37.829	37.825	33.311	38.221	35.764	32.064		34.675
Ausgaben für die laufende Haushaltsführung ohne Ausgedinge, inkl. PKW Privatanteil	23.517	23.695	19.735	23.561	21.298	19.149		20.885
Aufwand für das Wohnhaus inkl. AfA (ohne Anteil für das Ausgedinge)	5.414	5.298	5.084	5.572	5.400	5.133		5.213
Sonstige private Anschaffungen	936	985	903	763	1.113	1.047		946
Private Steuern und Versicherungen	2.233	1.802	1.050	1.680	1.383	1.323		1.385
Lebensmittelzinkäufe und bewertete Naturallieferungen an den Haushalt	5.729	6.045	6.539	6.645	6.570	5.412		6.246
in Prozent								
Verbrauch	100	100	100	100	100	100		100
Sozialversicherungsbeiträge der Bauern	21	15	14	22	21	13		17
Privatverbrauch								
Ausgaben für die laufende Haushaltsführung ohne Ausgedinge, inkl. PKW Privatanteil	49	53	51	48	47	51		50
Aufwand für das Wohnhaus inkl. AfA (ohne Anteil für das Ausgedinge)	11	12	13	11	12	14		13
Sonstige private Anschaffungen	2	2	2	2	2	3		2
Private Steuern und Versicherungen	5	4	3	3	3	4		3
Lebensmittelzinkäufe und bewertete Naturallieferungen an den Haushalt	12	14	17	14	15	15		15
in Euro								
Bergbauernbetriebe und Betriebe im benachteiligten Gebiet	Bergbauern BHK-Gr. 1	Bergbauern BHK-Gr. 2	Bergbauern BHK-Gr. 3	Bergbauern BHK-Gr. 4	Bergbauern gesamt	Nicht- bergbauern	Benach- teiligtes Gebiet ges.	davon Berggebiet
in Euro								
Verbrauch	41.333	38.861	35.829	32.635	38.489	45.228	39.527	39.110
Sozialversicherungsbeiträge der Bauern	6.689	5.060	4.050	2.446	5.133	9.048	5.846	5.336
Privatverbrauch	34.644	33.801	31.779	30.189	33.356	36.180	33.681	33.774
Ausgaben für die laufende Haushaltsführung ohne Ausgedinge, inkl. PKW Privatanteil	21.262	20.059	18.794	17.538	19.968	21.933	20.195	20.250
Aufwand für das Wohnhaus inkl. AfA (ohne Anteil für das Ausgedinge)	5.029	5.225	4.728	5.245	5.086	5.357	5.150	5.148
Sonstige private Anschaffungen	788	976	487	777	817	1.093	883	918
Private Steuern und Versicherungen	1.105	1.042	1.111	1.119	1.081	1.731	1.177	1.107
Lebensmittelzinkäufe und bewertete Naturallieferungen an den Haushalt	6.460	6.499	6.659	5.510	6.404	6.066	6.276	6.351
in Prozent								
Verbrauch	100	100	100	100	100	100	100	100
Sozialversicherungsbeiträge der Bauern	16	12	12	8	13	21	15	14
Privatverbrauch								
Ausgaben für die laufende Haushaltsführung ohne Ausgedinge, inkl. PKW Privatanteil	51	52	52	54	52	48	51	52
Aufwand für das Wohnhaus inkl. AfA (ohne Anteil für das Ausgedinge)	12	13	13	16	13	12	13	13
Sonstige private Anschaffungen	2	3	1	2	2	2	2	2
Private Steuern und Versicherungen	3	3	3	3	3	4	3	3
Lebensmittelzinkäufe und bewertete Naturallieferungen an den Haushalt	16	17	19	17	17	13	16	16
in Euro								
Produktionsgebiete	Hochalpen- gebiet	Voralpen- gebiet	Alpenost- rand	Wald- und Mühlviertel	Kärntner Becken	Alpenvor- land	Südöstl. Flach- u. Hügelland	Nordöstl. Flach- u. Hügelland
in Euro								
Verbrauch	35.794	40.972	40.082	41.799	40.768	44.356	38.003	50.904
Sozialversicherungsbeiträge der Bauern	3.850	5.862	5.624	6.682	7.568	9.113	7.019	10.553
Privatverbrauch	31.944	35.110	34.458	35.117	33.200	35.243	30.984	40.351
Ausgaben für die laufende Haushaltsführung ohne Ausgedinge, inkl. PKW Privatanteil	18.445	21.463	20.356	21.592	19.857	21.365	18.393	25.267
Aufwand für das Wohnhaus inkl. AfA (ohne Anteil für das Ausgedinge)	5.267	4.911	5.317	5.165	5.030	5.205	4.815	5.611
Sonstige private Anschaffungen	585	982	1.354	1.128	510	847	603	1.288
Private Steuern und Versicherungen	1.329	1.050	1.242	892	1.414	1.444	1.314	2.249
Lebensmittelzinkäufe und bewertete Naturallieferungen an den Haushalt	6.318	6.704	6.189	6.340	6.389	6.382	5.859	5.936

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Verteilung der Betriebe nach der Über/Unterdeckung des Verbrauchs 2015

Tabelle 4.8.9

Stufen in Euro	Marktfucht- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredelungs- betriebe	Landw. Gemischt- betriebe	Forstbetriebe	Alle Betriebe
Betriebe mit Überdeckung des Verbrauchs							
größer 50.000	4,8	5,8	2,7	5,7	5,1	2,3	3,6
45.000 bis 50.000	0,8	1,6	0,7	1,5	1,5	0,2	0,9
40.000 bis 45.000	1,0	1,2	1,0	0,5	0,9	0,6	0,9
35.000 bis 40.000	2,2	1,3	1,8	1,5	1,4	1,0	1,7
30.000 bis 35.000	2,2	1,0	1,8	1,5	0,9	0,9	1,6
25.000 bis 30.000	1,6	2,5	2,6	2,0	2,4	4,4	2,6
20.000 bis 25.000	3,6	5,9	2,9	4,2	3,3	3,6	3,4
15.000 bis 20.000	5,8	10,3	6,1	4,7	3,8	3,2	5,7
10.000 bis 15.000	4,9	7,8	7,1	5,7	6,0	10,1	7,0
5.000 bis 10.000	11,1	3,6	9,0	6,4	9,0	6,7	8,5
0 bis 5.000	9,5	18,5	12,5	7,6	10,4	11,4	11,9
Summe	47,5	59,5	48,2	41,3	44,7	44,4	47,8
Betriebe mit Unterdeckung des Verbrauchs							
0 bis -5.000	6,9	12,0	13,8	12,5	14,5	15,6	12,9
-5.000 bis -10.000	13,0	9,8	14,5	7,4	11,7	16,6	13,4
-10.000 bis -15.000	7,8	4,5	8,8	6,2	8,4	12,8	8,7
-15.000 bis -20.000	5,1	3,5	5,0	6,6	4,9	6,2	5,1
-20.000 bis -25.000	4,9	2,7	5,0	9,1	4,6	2,1	4,6
-25.000 bis -30.000	4,1	1,2	1,3	4,5	4,6	1,2	2,2
-30.000 bis -35.000	2,6	1,8	1,4	3,7	1,8	0,4	1,7
-35.000 bis -40.000	4,0	0,8	0,5	1,2	0,7	0,2	1,1
-40.000 bis -45.000	1,0	0,9	0,4	2,5	1,1	0,5	0,7
-45.000 bis -50.000	1,1	1,7	0,1	1,5	0,9	0,0	0,5
größer -50.000	2,0	1,6	1,0	3,5	2,1	0,0	1,3
Summe	52,5	40,5	51,8	58,7	55,3	55,6	52,2

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

Geldflussrechnung je Unternehmerhaushalt 2015 (in Euro)

Tabelle 4.8.10

Betriebsformen	Marktfucht- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredelungs- betriebe	Landw. Gemischt- betriebe	Forstbetriebe	Alle Betriebe	
Herkunft	68.746	63.084	59.421	76.422	68.045	50.072	61.641	
aus Land- und Forstwirtschaft (1)	35.722	36.701	31.413	52.492	39.314	25.898	33.645	
aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	4.315	1.269	2.497	2.699	3.351	1.789	2.674	
aus unselbständiger Arbeit	15.947	16.248	16.239	10.525	11.883	13.355	15.107	
Sozialtransfers	6.679	7.270	6.125	6.086	7.934	8.319	6.749	
davon Pensionen	4.789	5.643	2.744	3.219	4.946	5.670	3.885	
Sonstiges	6.082	1.595	3.148	4.620	5.563	712	3.465	
Verwendung	69.334	59.356	62.147	76.251	71.830	52.983	63.517	
Neuanlagen (2)	18.843	13.615	18.425	23.460	27.299	10.742	18.267	
Sozialversicherungsbeiträge	10.083	6.747	5.652	10.722	9.310	5.210	6.961	
Laufende Haushaltsführung	31.828	32.197	27.285	31.481	29.300	25.601	28.548	
Private Anschaffungen (inkl. Wohnhaus)	8.580	6.798	10.786	10.587	5.920	11.429	9.741	
Geldveränderung	-588	3.727	-2.726	171	-3.785	-2.910	-1.877	
Bergbauernbetriebe und Betriebe im benachteiligten Gebiet	Bergbauern BHK-Gr. 1	Bergbauern BHK-Gr. 2	Bergbauern BHK-Gr. 3	Bergbauern BHK-Gr. 4	Alle Bergbauern	Nicht- bergbauern	Benachteiligtes Gebiet	davon Berggebiet
Herkunft	61.396	57.794	55.166	50.248	57.701	66.138	57.961	57.862
aus Land- und Forstwirtschaft (1)	31.546	31.710	29.655	23.061	30.389	37.363	30.581	30.670
aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit	4.051	2.175	1.232	1.894	2.592	2.767	2.539	2.419
aus unselbständiger Arbeit	16.103	14.985	14.875	16.419	15.480	14.681	15.269	15.059
Sozialtransfers	6.269	6.204	6.422	7.055	6.352	7.203	6.808	6.786
davon Pensionen	3.138	2.900	2.726	3.592	3.024	4.869	3.742	3.606
Sonstiges	3.429	2.720	2.981	1.818	2.888	4.125	2.764	2.929
Verwendung	63.437	65.890	59.838	51.204	62.550	64.621	60.397	61.754
Neuanlagen (2)	17.779	20.768	21.267	13.708	19.124	17.289	17.179	18.212
Sozialversicherungsbeiträge	6.689	5.060	4.050	2.446	5.133	9.048	5.846	5.336
Laufende Haushaltsführung	28.818	27.475	26.311	24.265	27.368	29.895	27.597	27.621
Private Anschaffungen (inkl. Wohnhaus)	10.151	12.588	8.210	10.785	10.925	8.389	9.776	10.586
Geldveränderung	-2.041	-8.096	-4.672	-956	-4.849	1.517	-2.436	-3.891

1) Anschaffungen in Anlagevermögen nicht berücksichtigt.

2) Inklusive Neuanlagen in Land- und Forstwirtschaft.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

4.9 Mehrjähriger Vergleich der Einkommenssituation

Entwicklung der Betriebsergebnisse nach Betriebsformen im Zeitvergleich

Tabelle 4.9.1

	Marktfucht- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredelungs- betriebe	Landw. Gemischt- betriebe	Forstbetriebe	Alle Betriebe
Reduzierte landwirtschaftlich genutzte Fläche (RLF) (in ha)							
2012 (1)	44,11	12,77	21,05	27,48	33,14	17,54	24,13
2013 (2)	41,81	9,91	20,62	27,39	32,67	14,90	23,72
2014 (2)	41,74	10,36	20,95	28,22	32,40	15,11	23,96
2015 (2)	42,09	10,56	20,90	28,70	31,86	14,96	23,95
Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK) je Betrieb							
2012 (1)	0,83	1,13	1,43	1,39	1,22	1,09	1,27
2013 (2)	0,82	1,27	1,37	1,48	1,32	0,99	1,24
2014 (2)	0,82	1,28	1,37	1,47	1,33	0,98	1,23
2015 (2)	0,82	1,26	1,38	1,45	1,32	0,95	1,23
Ertrag je Betrieb (in Euro)							
2012 (1)	109.777	82.129	83.765	200.297	109.892	63.901	95.605
2013 (2)	100.814	95.284	82.248	218.472	129.868	58.053	94.749
2014 (2)	95.922	88.227	84.779	220.354	125.667	57.739	94.374
2015 (2)	93.498	96.437	79.646	201.279	123.632	54.410	90.492
Aufwand je Betrieb (in Euro)							
2012 (1)	70.822	59.711	60.620	151.855	78.118	43.351	68.257
2013 (2)	72.006	68.298	60.528	174.008	101.404	40.237	70.208
2014 (2)	69.457	71.859	61.981	179.216	99.958	40.558	71.005
2015 (2)	70.943	70.754	63.006	172.261	100.073	38.355	71.015
Öffentliche Gelder des Ertrages je Betrieb (in Euro)							
2012 (1)	25.948	7.972	18.744	13.724	21.705	15.558	18.032
2013 (2)	23.764	6.577	17.691	12.942	20.041	12.816	17.080
2014 (2)	23.162	7.634	17.661	13.002	19.258	12.976	17.006
2015 (2)	20.355	5.438	15.951	11.757	16.774	12.445	15.193
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je Betrieb (in Euro)							
2012 (1)	38.955	22.418	23.145	48.442	31.774	20.550	27.348
2013 (2)	28.808	26.985	21.720	44.464	28.464	17.816	24.540
2014 (2)	26.465	16.368	22.798	41.138	25.709	17.180	23.370
2015 (2)	22.555	25.683	16.639	29.018	23.559	16.055	19.478
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je nicht entlohnter Arbeitskraft (nAK) (in Euro)							
2012 (1)	46.937	19.874	16.166	34.849	26.005	18.775	21.553
2013 (2)	35.228	21.190	15.802	30.124	21.497	18.029	19.861
2014 (2)	32.131	12.827	16.651	27.923	19.336	17.471	18.941
2015 (2)	27.607	20.399	12.084	20.011	17.877	16.853	15.847
Erwerbseinkommen je AK insgesamt des Unternehmerhaushalts (AK-U) (in Euro)							
2012 (1)	45.589	24.811	20.859	35.871	29.622	24.871	25.822
2013 (2)	36.487	26.148	21.525	32.959	25.693	24.572	25.028
2014 (2)	34.755	19.582	22.493	29.569	24.125	24.470	24.465
2015 (2)	32.002	25.584	19.374	23.198	22.757	23.341	22.304
Gesamteinkommen je Betrieb (in Euro)							
2012 (1)	63.566	46.538	43.784	66.330	55.524	43.222	49.120
2013 (2)	53.965	51.880	45.105	64.350	50.914	40.968	48.003
2014 (2)	52.730	39.828	46.645	58.627	49.506	41.134	47.220
2015 (2)	48.374	50.334	41.115	47.492	46.092	39.255	43.501

1) Gewichtungsbasis AS 2010.
2) Gewichtungsbasis AS 2013.

Quelle: LBG Österreich, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

5. Maßnahmen für die Land- und Forst-, Umwelt- und Wasserwirtschaft

5.1 Agrarbudget im Überblick

Bundeshaushalt und Agrarbudget (Kapitel 60)

Tabelle 5.1.1

Jahr	Allgemeiner Haushalt des Bundesbudgets in Mrd. Euro	Ausgaben für die Land- und Forstwirtschaft (Agrarbudget)	Anteil der Land- u. Forstwirtschaft in % des Bundesbudgets	davon				Anteil der Förderungen für die Land- u. Forstwirtschaft in % des Bundesbudgets	Anteil der Förderungen in % des Agrarbudgets
				Förderungen für die Land- und Forstwirtschaft (1)	Anteil der EU-Mittel	Personal- und Sachaufwand (2)	Schutzwasserbau und Lawinenverbauung		
in Mio. Euro									
2000	58,2	1.953	3,4	1.513	1.041	302	138	2,6	77,5
2001	60,4	1.924	3,2	1.467	1.052	327	130	2,4	76,3
2002	61,8	1.994	3,2	1.502	1.062	337	155	2,4	75,3
2003	61,4	2.024	3,3	1.557	1.098	322	145	2,5	76,9
2004	65,0	2.075	3,2	1.623	1.187	327	124	2,5	78,2
2005	66,0	2.294	3,5	1.818	1.388	331	145	2,8	79,2
2006	70,5	2.319	3,3	1.792	1.360	338	188	2,5	77,3
2007	72,3	2.037	2,8	1.521	1.193	347	170	2,1	74,7
2008	80,3	2.181	2,7	1.641	1.249	364	176	2,0	75,2
2009	69,5	2.252	3,2	1.814	1.353	253	185	2,6	80,6
2010	67,3	2.176	3,2	1.755	1.297	244	176	2,6	80,7
2011	67,8	2.034	3,0	1.610	1.236	247	177	2,4	79,2
2012	72,9	2.109	2,9	1.673	1.263	253	184	2,3	79,3
2013	75,6	2.105	2,8	1.590	1.269	306	209	2,1	75,5
2014	75,8	2.138	2,8	1.656	1.206	288	162	2,2	77,5
2015	74,7	2.145	2,9	1.703	1.264	306	133	2,3	79,4
2016									

1) Ausgaben für die Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, Bundeshaushalt.

2) Personal- und Sachaufwand der Zentralverwaltung und nachgeordnete Dienststellen, Verwaltungsaufwand der AMA.

3) Laut Bundesvoranschlag (BVA).

Quelle: BMLFUW.

Zahlungen für die Land- und Forstwirtschaft (EU-, Bundes- und Landesmittel) (1)

Tabelle 5.1.2

Jahr	Zahlungen für die Land- und Forstwirtschaft (EU-, Bundes- und Landesmittel)	davon			davon Zahlungen, die direkt an die Bauern/Bäuerinnen ausbezahlt werden (in Mio. Euro) (2)	Anteil der direkt an die Bauern/Bäuerinnen ausbezahlten Mittel an allen Zahlungen für die Land- u. Forstwirtschaft in Prozent
		EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel		
in Mio. Euro						
2006	2.332	1.382	463	487	1.882	80,7
2007	2.051	1.213	392	446	1.687	82,3
2008	2.218	1.298	437	482	1.822	82,2
2009	2.320	1.362	454	504	1.897	81,8
2010	2.319	1.350	464	505	1.868	80,6
2011	2.257	1.313	433	511	1.814	80,4
2012	2.194	1.288	408	497	1.776	80,9
2013	2.073	1.252	341	480	1.658	80,0
2014	2.057	1.205	360	492	1.626	79,0
2015	1.934	1.163	304	467	1.428	73,8

1) Die Förderungen in dieser Tabelle enthalten neben den EU- und Bundesmitteln auch die Landesmittel, daher ist kein Vergleich mit den Werten in Tabelle 5.1.1 möglich.

Darüber hinaus sind die Förderungen maßnahmenbezogen dargestellt, d.h. es werden die tatsächlich ausbezahlten Beträge im betreffenden Jahr angegeben, unabhängig davon, wann die Auszahlung tatsächlich erfolgt ist.

Der Unterschied bei den EU-Mitteln im Vergleich mit Tabelle 5.1.1 ergibt sich einerseits durch die Einbeziehung der Förderungen, die durch das Bundesministerium für Finanzen abgewickelt werden (Ausfuhrerstattungen) und andererseits durch die Differenzen, die sich durch die maßnahmenbezogene Darstellung im Vergleich zur Darstellung nach Kalenderjahr ergeben.

2) Es sind alle Förderungen, die direkt auf das Konto der Bäuerinnen bzw. Bauern überwiesen werden, berücksichtigt.

Quelle: BMF und BMLFUW.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Zahlungen für die Land- und Forstwirtschaft nach Maßnahmenjahr

Tabelle 5.1.4

Fördermaßnahmen	2013	2014	2015			
			EU	Bund	Land	Gesamt
			in Millionen Euro			
Marktordnungsausgaben (1. Säule der GAP)	733,48	724,07	690,71	0,62	2,25	693,59
Direktzahlung (bis 2014: Betriebsprämie)	614,26	606,61	670,82			670,82
Flächenprämien	-0,01	0,00	-0,002			-0,002
Tierprämien (inkl. Milchkuhprämie)	94,08	88,96			1,93	1,93
Imkereiförderung	1,47	1,62	0,81	0,49	0,32	1,62
Lagerhaltungskosten	0,06	0,01		0,001		0,001
Beihilfen für Verarbeitung und Vermarktung	2,50	1,75		-0,004		-0,004
Absatzförderungsmaßnahmen	2,44	3,79	2,84	0,14		2,98
Ausfuhrerstattungen	0,13	0,00	0,029			0,03
Beihilfen im Weinbau	10,97	7,15	9,57			9,57
Umstrukturierungsbeihilfe Zucker		2,98				
Erzeugergemeinschaften	7,57	11,20	6,64			6,64
Ländliche Entwicklung (2. Säule der GAP)	1.055,32	1.018,36	472,10	262,00	227,09	961,20
Ländliches Entwicklungsprogramm	1.055,32	1.018,25	472,10	262,00	227,09	961,20
Achse 1 - Wettbewerbsfähigkeit	114,48	95,97	41,08	20,20	37,21	98,49
Berufsbildung und Informationsmaßnahmen	8,61	7,08	4,57	2,72	1,81	9,10
Niederlassung von Junglandwirten	17,27	12,92	3,58	2,24	3,41	9,22
Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe	55,92	44,45	15,88	5,11	25,18	46,17
Verbesserung des Wertes der Wälder	1,48	2,16	0,80	0,38	0,25	1,43
Erhöhung der Wertschöpfung	14,42	14,37	8,53	5,22	3,53	17,28
Entwicklung neuer Produkte	1,40	1,26	0,64	0,34	0,23	1,21
Ausbau der Infrastruktur im Forstsektor	5,82	4,49	2,11	1,27	0,85	4,23
Teilnahme an Qualitätsprogrammen	5,64	4,50	1,84	1,12	0,75	3,71
Informations- und Absatzförderung	3,90	4,73	3,13	1,81	1,20	6,14
Achse 2 - Umwelt und Landschaft	797,48	769,05	320,14	189,94	130,53	640,62
Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile (AZ)	261,07	257,40	123,27	75,23	54,06	252,55
Natura 2000 - Landwirtschaft	0,09	0,09	0,05	0,02	0,02	0,08
Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL)	528,91	502,91	193,96	113,22	75,48	382,67
Tierschutzmaßnahmen						
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	0,14	0,12	0,15	0,03	0,02	0,21
Natura 2000 - Forstwirtschaft	0,04	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00
Waldumweltmaßnahmen	0,02	0,02	0,01	0,00	0,002	0,01
Wiederaufbau von Forstpotenzial	7,20	8,48	2,71	1,43	0,95	5,09
Achse 3 - Lebensqualität und Diversifizierung	98,58	105,72	80,32	38,38	43,02	161,72
Diversifizierung	9,69	7,90	3,27	1,69	1,30	6,25
Gründung von Kleinunternehmen	2,81	0,86	1,35	1,23	0,03	2,61
Förderung des Fremdenverkehrs	11,96	15,91	9,06	1,22	7,92	18,20
Grundversorgung ländlicher Gebiete	31,08	39,06	39,38	22,57	18,34	80,29
Dorferneuerung und -entwicklung	4,47	3,51	1,91		1,52	3,43
Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes	29,64	30,13	20,82	9,25	11,90	41,96
Ausbildung und Information	7,28	6,77	3,94	2,34	1,56	7,83
Kompetenzentwicklung	1,64	1,58	0,60	0,08	0,46	1,14
Achse 4 - LEADER	16,12	19,33	16,05	4,23	10,15	30,43
Technische Hilfe	28,67	28,17	14,50	9,26	6,17	29,93
Gemeinschaftsinitiativen (Leader plus, Interreg)		0,12				
Sonstige Maßnahmen	283,96	321,37	0,22	41,23	237,73	279,19
Qualitätssicherung im Pflanzenbau	0,82	0,93		0,48	0,73	1,21
Qualitätssicherung in der Tierhaltung	18,21	20,67		3,21	14,57	17,77
Qualitätssicherung Milch	8,48	3,90			1,64	1,64
Investitionsförderung	11,29	10,13			2,64	2,64
Zinszuschüsse für Investitionen	8,85	9,77			2,64	2,64
Beiträge zur Almbewirtschaftung	1,60	1,67			3,33	3,33
Verarbeitung, Vermarktung und Markterschließung	12,39	12,69		0,63	10,62	11,25
Innovationsförderung		0,11				
Umweltmaßnahmen	17,68	17,48			9,23	9,23
Energie aus Biomasse	5,18	4,13			3,28	3,28
Bioverbände	1,24	1,23		0,70	0,53	1,23
Maschinen- und Betriebshilferinge, Kurswesen	5,16	5,34		0,66	2,60	3,26
Beratung und Berufsbildung	84,12	85,09		8,46	79,68	88,15
Agrarische Operationen	2,69	2,82			3,13	3,13
Landwirtschaftlicher Wasserbau	1,03	1,22			1,43	1,43
Forstförderung	4,85	7,53			8,43	8,43
Erschließung von Wildbacheinzugsgebieten	6,57	6,05	0,01	7,00	4,88	11,89
Verkehrerschließung ländlicher Gebiete	39,47	41,65			43,10	43,10
Ernte- und Risikoversicherung	40,02	41,85		19,15	21,74	40,89
Sonstige Zahlungen	14,32	47,11	0,21	0,93	23,54	24,68
Alle Zahlungen	2.072,77	2.063,80	1.163,04	303,86	467,08	1.933,97

Quelle: BMLFUW, INVEKOS-Daten und Rechnungsabschlüsse des Bundes und der Länder.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Zahlungen für die Land- und Forstwirtschaft nach Bundesländern 2015 (1) (2)

Tabelle 5.1.5

Fördermaßnahmen	davon									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
	in Millionen Euro									
Marktordnungsausgaben (1. Säule der GAP)	693,59	49,91	47,39	272,75	156,89	28,09	91,81	30,60	14,28	1,86
Direktzahlung (bis 2014: Betriebsprämie)	670,82	46,64	46,94	263,59	155,33	27,70	86,95	30,11	12,18	1,38
Flächenprämien	-0,002	-0,001		-0,001						
Tierprämien	1,93								1,93	
Imkereiförderung	1,62	0,03	0,22	0,21	0,41	0,11	0,43	0,11	0,06	0,05
Lagerhaltungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beihilfen für Verarbeitung und Vermarktung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Absatzförderungsmaßnahmen	2,98	0,13	0,15	0,79	0,62	0,26	0,63	0,24	0,09	0,05
Ausfuhrerstattungen	0,03	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beihilfen im Weinbau	9,57	2,62	0,01	5,69			1,06	0,002		0,20
Erzeugergemeinschaften	6,64	0,50	0,06	2,46	0,52	0,02	2,74	0,14	0,03	0,18
Ländliche Entwicklung (2. Säule der GAP)	961,20	59,86	90,48	238,58	182,33	87,15	156,03	105,83	35,66	5,27
Achse 1 - Wettbewerbsfähigkeit	98,49	5,44	7,53	14,51	44,71	4,10	13,36	4,34	3,68	0,81
Berufsbildung und Informationsmaßnahmen	9,10	0,54	1,06	2,64	1,48	0,43	1,72	0,74	0,20	0,29
Niederlassung von Junglandwirten	9,22	0,01	1,19	0,63	2,57	0,09	3,57	1,04	0,13	
Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe	46,17	2,89	2,72	4,11	33,11	0,93	1,18	0,36	0,77	0,09
Verbesserung des Wertes der Wälder	1,43	0,38	0,05	0,00	0,18		0,53	0,27	0,02	
Erhöhung der Wertschöpfung	17,28	0,56	1,18	3,95	4,48	1,24	2,60	0,81	2,08	0,37
Entwicklung neuer Produkte	1,21	0,19	0,25	0,13	0,39	0,00	0,20	0,05	0,00	0,00
Ausbau der Infrastruktur im Forstsektor	4,23	0,20	0,51	0,89	0,39	0,13	1,95	0,12		0,05
Teilnahme an Qualitätsprogrammen	3,71	0,13	0,24	0,96	1,05	0,28	0,86	0,17	0,02	0,00
Informations- und Absatzförderung	6,14	0,53	0,33	1,20	1,06	1,01	0,76	0,77	0,48	
Achse 2 - Umwelt und Landschaft	640,62	38,71	63,41	170,93	96,05	62,83	97,86	83,31	26,41	1,11
Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile (AZ)	252,55	2,65	34,00	41,73	36,96	28,87	50,89	45,30	12,15	
Natura 2000 - Landwirtschaft	0,08	0,02		0,05		0,01		0,01		
Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL)	382,67	35,43	29,07	128,95	58,98	33,85	44,67	36,52	14,17	1,03
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	0,21	0,20		0,007			-0,003			
Waldumweltmaßnahmen	0,01				0,01					
Wiederaufbau von Forstpotential	5,09	0,41	0,34	0,19	0,10	0,10	2,31	1,48	0,10	0,08
Achse 3 - Lebensqualität und Diversifizierung	161,72	9,17	14,06	39,09	31,72	17,24	29,65	13,57	3,96	3,27
Diversifizierung	6,25	1,16	1,01	2,13	1,08	0,18	0,39	0,12	0,15	0,02
Gründung von Kleinunternehmen	2,61	0,32	0,02	0,39	0,54	0,02	1,24	0,02	0,02	0,05
Förderung des Fremdenverkehrs	18,20	0,37	0,40	7,10	7,97	0,51	0,60	1,02	0,16	0,06
Grundversorgung ländlicher Gebiete	80,29	2,91	9,53	18,29	14,13	8,40	16,53	8,49	2,01	
Dorferneuerung und -entwicklung	3,43	0,97	0,19	1,40		0,44	0,06	0,36		
Erhaltung u. Verbesserung des ländl. Erbes	41,96	2,78	2,23	8,15	6,57	7,26	7,91	3,01	1,40	2,66
Ausbildung und Information	7,83	0,48	0,67	1,58	1,16	0,40	2,34	0,53	0,21	0,48
Kompetenzentwicklung	1,14	0,16	0,01	0,04	0,28	0,04	0,58	0,03	0,00	
Achse 4 - LEADER	30,43	4,63	2,83	5,73	3,84	1,00	9,73	1,94	0,74	
Technische Hilfe	29,93	1,92	2,65	8,32	6,01	1,98	5,43	2,67	0,87	0,08
Sonstige Maßnahmen	279,19	16,33	21,30	52,89	60,58	15,97	44,93	32,38	32,83	1,97
Qualitätssicherung im Pflanzenbau	1,21	0,10	0,36	0,39	0,05	0,02	0,20	0,08	0,00	0,01
Qualitätssicherung in der Tierhaltung	17,77	0,25	1,08	3,46	2,22	1,03	6,24	3,26	0,22	0,01
Qualitätssicherung Milch	1,64						0,35	0,21	1,07	
Investitionsförderung	2,64		0,25	0,73	0,45	0,01		0,27	0,94	
Zinsenzuschüsse für Investitionen	2,64	0,09	0,27		0,72	0,23	0,47	0,63	0,15	0,07
Beiträge zur Almbewirtschaftung	3,33		1,02			0,41	0,28		1,62	
Verarbeitung, Vermarktung und Markterschließung	11,25	2,59	0,15	2,57	1,65	0,15	0,47	2,25	1,14	0,29
Umweltmaßnahmen	9,23		0,06	0,18			0,53	0,03	8,43	
Energie aus Biomasse	3,28			0,24	0,72		0,06		2,26	
Bioverbände	1,23	0,12	0,10	0,32	0,23	0,17	0,19	0,07	0,03	
Maschinen- und Betriebshilferinge, Kurswesen	3,26	0,07	0,15	1,48	0,45	0,22	0,37	0,13	0,39	0,01
Beratung	88,15	2,98	6,53	23,30	16,40	3,77	21,69	7,94	4,76	0,78
Agrarische Operationen	3,13	0,25	0,12		1,27	0,32	0,20	0,91	0,06	
Landwirtschaftlicher Wasserbau	1,43		0,11	0,14		0,03	0,79	0,17	0,20	
Forstförderung	8,43	0,02	0,59	0,08	0,32	0,25	0,38	4,26	2,52	
Erschließung von Wildbacheinzugsgebieten	11,89		0,33		2,99	0,62	1,81	3,25	2,88	
Verkehrerschließung ländlicher Gebiete	43,10	2,42	7,47	4,69	13,33	6,70	0,04	6,21	2,25	
Ernte- und Risikoversicherung	40,89	5,49	1,96	14,47	7,42	0,53	9,10	0,97	0,16	0,79
Naturschädenabgeltung	10,61		0,02	0,22	10,37					
Tierseuchen	5,53		0,43	0,01	0,05	0,62	0,08	0,87	3,47	
Europäischer Fischereifonds (EFF)	0,42		0,15	0,12	0,03	0,01	0,11			
Forschung	1,70	0,05	0,10	0,28	0,71	0,08	0,29	0,11	0,05	0,02
Landarbeitereigenheimbau	0,25		0,01			0,01	0,20	0,04		
BSE-bedingte Ausgleichsmaßnahmen	1,56					0,03	1,00	0,53		
Sonstige Beihilfen (3)	4,60	1,89	0,04	0,22	1,21	0,74	0,09	0,19	0,22	
Alle Zahlungen	1.933,97	126,10	159,17	564,22	399,81	131,21	292,77	168,82	82,77	9,10

1) Angabe "0,00": Förderbetrag vorhanden, aber zu niedrig, um ihn tabellarisch darzustellen. Darstellung der EU-, Bundes- und Landesmittel finden sich in den weiteren Tabellenblättern unter www.gruenerbericht.at.

2) Aufteilung der EU- und Bundesmittel erfolgte entweder nach den tatsächlich durchgeführten Zahlungen nach Bundesländern auf Basis der Bundes- bzw. Landesrechnungsabschlüsse bzw. den tatsächlich ausbezahlten Fördermitteln laut INVEKOS oder mittels geeigneter Aufteilungsschlüssel (Fläche, GVE, Zahl der Berater, etc.).

3) Darunter fallen im Wesentlichen sozialpolitische Maßnahmen, wie z.B. Hofesicherung, Bauernhilfe, Notstandsdarlehen, etc.

Quelle: BMLFUW, INVEKOS-Daten und Rechnungsabschlüsse des Bundes und der Länder.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

5.2 Zahlungen auf Basis der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU

Direktzahlungen 2015 nach Bundesländern (in Mio. Euro)

Tabelle 5.2.2

Jahre	Österreich	davon								
		Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Betriebe und Zahlungen (in Mio. Euro)										
Betriebe	108.464	4.453	9.905	27.059	24.039	7.281	22.463	10.136	2.985	143
Direktzahlungen	670,825	46,541	46,938	263,537	155,331	27,700	86,958	30,108	12,178	1,536
davon Basisprämie										
Betriebe	108.054	4.447	9.845	27.048	24.029	7.236	22.403	9.951	2.952	143
Zahlungen	447,974	31,865	30,466	179,212	105,242	17,111	58,061	17,537	7,438	1,043
davon Greening-Prämie										
Betriebe	108.247	4.452	9.881	27.058	24.038	7.252	22.448	10.013	2.962	143
Zahlungen	201,200	14,306	13,710	80,404	47,163	7,710	26,071	7,991	3,378	0,467
davon gekoppelte Stützungen										
Betriebe	21.880	2	3.703	532	510	3.905	3.552	7.622	2.054	
Zahlungen	11,081	0,001	1,974	0,156	0,136	2,259	1,365	3,996	1,193	
davon Zahlung für Junglandwirte										
Betriebe	6.791	189	600	1.946	1.614	571	1.144	599	115	13
Zahlungen	10,571	0,369	0,788	3,764	2,789	0,620	1,460	0,584	0,169	0,026

Quelle: BMLFUW; AMA, INVEKOS-Daten; Stand April 2016; AMA-Auswertung L055.

Marktordnung Wein - Betriebe und Zahlungen

Tabelle 5.2.4

	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
Teilnehmende Betriebe (1)										
2010	537	4	1.053		1	163			19	1.777
2011	444	6	951	1		156	3		17	1.578
2012	312	6	932		1	203	1		19	1.474
2013	184	7	589	2		80	1		12	875
2014	240	3	503			39			8	793
2015	258	2	776			134	2		12	1.184
Zahlungen im Rahmen der Marktordnung Wein (in Mio. Euro)										
2010	4,077	0,043	6,334		0,003	1,393			1,074	12,924
2011	3,050	0,122	6,114	0,007		1,834	0,074		1,294	12,494
2012	3,050	0,029	7,168		0,002	2,238	0,003		1,060	13,550
2013	2,248	0,103	6,883	0,007		1,080	0,001		0,645	10,967
2014	1,945	0,027	2,653			0,166			2,354	7,145
2015	2,630	0,0136	5,686			1,056	0,002		0,196	9,583
davon Zahlungen für Absatzförderung (W20)										
2010	0,241		0,165			0,035			0,961	1,401
2011	0,229		0,073			0,009			1,140	1,450
2012	0,201		0,256			0,035			1,020	1,512
2013	0,319		0,400			0,070			0,372	1,161
2014	0,256		0,346						2,227	2,829
2015	0,411		0,242						0,133	0,786
davon Zahlungen für Umstellung (W30)										
2010	1,267	0,039	2,326		0,003	0,583			0,089	4,307
2011	0,624	0,122	1,805	0,007		0,414	0,004		0,071	3,047
2012	1,431	0,029	2,916		0,002	1,350			0,039	5,768
2013	0,372	0,103	1,236	0,007		0,442	0,001		0,055	2,216
2014	1,046	0,027	1,383			0,093			0,030	2,580
2015	1,378	0,014	3,870			0,737			0,023	6,022
davon Zahlungen für Investitionen (W40)										
2010	1,426	0,003	2,956			0,775			0,019	5,179
2011	1,443		3,540			1,411	0,070		0,083	6,548
2012	1,425		3,997			0,853	0,003			6,278
2013	1,563		5,248			0,568			0,218	7,597
2014	0,645		0,925			0,073			0,098	1,740
2015	0,827		1,574			0,319	0,002		0,040	2,761

1) Weinbaubetriebe und "Sonstige FörderwerberInnen" (= Firmen).

Quelle: BMLFUW, AMA, Stand: März 2016.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Ländliche Entwicklung - Zahlungen im Zeitvergleich (1) (in Mio. Euro)

Tabelle 5.2.6

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Achse 1	79,265	191,411	216,636	187,094	166,438	137,268	114,604	95,559	93,468
111 Berufsbildung und Informationsmaßnahmen	7,881	7,641	7,172	8,964	8,720	8,271	8,614	7,083	8,652
112 Niederlassung von Junglandwirten	8,349	21,620	18,598	18,217	18,729	15,606	16,521	12,327	6,831
121 Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe	25,602	110,982	129,268	111,394	96,486	67,984	55,918	44,491	44,001
122 Verbesserung des Wertes der Wälder	10,013	8,739	5,525	5,441	4,614	2,775	1,486	2,161	1,429
123 Erhöhung der Wertschöpfung	11,370	23,612	40,657	27,251	19,822	21,216	15,279	14,499	17,280
124 Entwicklung neuer Produkte		1,502	3,315	2,812	2,095	2,035	1,435	1,261	1,210
125 Ausbau der Infrastruktur im Forstsektor	16,051	15,387	9,695	8,215	9,013	8,421	5,808	4,500	4,234
132 Teilnahme an Qualitätsprogrammen		1,927	2,101	2,604	4,371	7,295	5,642	4,508	3,693
133 Informations- und Absatzförderung			0,306	2,197	2,589	3,665	3,901	4,730	6,138
Achse 2	784,586	804,647	832,285	834,920	828,197	817,209	797,542	769,133	640,618
211 Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile (2)	273,682	272,274	269,715	268,517	266,004	263,491	261,125	257,478	252,553
213 Natura 2000 - Landwirtschaft					0,087	0,117	0,095	0,089	0,085
214 Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL) (2)	505,028	514,728	541,684	549,211	546,713	540,802	528,905	502,910	382,668
215 Tierschutzmaßnahmen (3)									
221 Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	0,154	0,242	0,224	0,264	0,089	0,140	0,141	0,118	0,206
224 Natura 2000 - Forstwirtschaft					0,069	0,010	0,040	0,040	0,000
225 Waldumweltmaßnahmen			0,029	0,023	0,003	0,022	0,024	0,019	0,012
226 Wiederaufbau von Forstpotential	5,722	17,403	20,632	16,905	15,232	12,627	7,212	8,480	5,094
Achse 3	27,252	39,881	72,881	103,835	112,625	94,304	98,032	106,036	160,547
311 Diversifizierung	5,776	6,993	12,890	15,111	14,602	12,184	9,770	7,927	6,252
312 Gründung von Kleinunternehmen		0,209	0,809	3,222	5,480	3,605	2,605	1,284	2,612
313 Förderung des Fremdenverkehrs		4,532	8,924	9,986	12,157	10,766	11,962	15,909	18,484
321 Grundversorgung ländlicher Gebiete	16,913	17,833	28,850	45,491	35,966	26,452	31,025	38,901	79,396
322 Dorferneuerung und -entwicklung	0,634	0,338	1,349	2,350	2,762	2,662	4,107	3,494	3,429
323 Erhaltung u. Verbesserung des ländl. Erbes	3,930	7,380	14,027	19,686	31,681	30,185	29,642	30,164	41,563
331 Ausbildung und Information		2,371	4,954	6,055	7,857	7,117	7,277	6,774	7,674
341 Kompetenzentwicklung		0,225	1,078	1,934	2,121	1,332	1,645	1,583	1,137
Achse 4 (4)		0,811	7,815	14,793	12,167	13,133	16,121	19,129	30,434
411 Entwicklungsstrategien - Wettbewerb		0,000	0,130	0,628	0,497	0,562	0,914	1,169	1,666
412 Entwicklungsstrategien - Umwelt u. Landw.									
413 Entwicklungsstrategien - Lebensqualität		0,127	2,626	8,008	6,417	7,551	8,779	10,908	17,737
421 Umsetzung von Kooperationsprojekten		0,000	0,163	1,039	0,938	1,015	1,665	1,940	4,750
431 Arbeit der lokalen Aktionsgruppen		0,685	4,896	5,117	4,315	4,006	4,762	5,112	6,282
511 Technische Hilfe	10,578	15,770	19,240	21,350	22,692	23,107	28,668	28,175	29,933
Ländliche Entwicklung	901,681	1.052,520	1.148,856	1.161,991	1.142,119	1.085,021	1.054,966	1.018,033	955,000
Zusammenstellung aller Zahlungen nach Achsen ohne Zurechnung von Leader zu den einzelnen Maßnahmen									
Achse 1	79,265	190,389	201,583	173,364	150,897	124,640	105,616	90,543	91,513
Achse 2	784,586	804,306	831,448	834,068	827,593	814,907	795,010	765,963	639,542
Achse 3	27,252	36,404	45,269	57,331	60,788	52,115	53,763	64,825	117,933
Achse 4 (5)		5,651	51,316	75,878	80,148	70,252	71,908	68,527	76,079
411 Entwicklungsstrategien - Wettbewerb		1,021	15,183	14,359	16,038	13,190	9,902	6,185	3,645
412 Entwicklungsstrategien - Umwelt u. Landw.		0,341	0,837	0,852	0,604	2,302	2,532	3,170	1,076
413 Entwicklungsstrategien - Lebensqualität		3,604	30,237	54,512	58,254	49,740	53,048	52,119	60,327
421 Umsetzung von Kooperationsprojekten		0,000	0,163	1,039	0,938	1,015	1,665	1,940	4,750
431 Arbeit der lokalen Aktionsgruppen		0,685	4,896	5,117	4,315	4,006	4,762	5,112	6,282
511 Technische Hilfe	10,578	15,770	19,240	21,350	22,692	23,107	28,668	28,175	29,933
Ländliche Entwicklung	901,681	1.052,520	1.148,856	1.161,991	1.142,119	1.085,021	1.054,965	1.018,032	955,000
Zusammenstellung aller Zahlungen nach der Rechtsgrundlage									
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Zahlungen - Projekte der Vorperiode (LE 00-06)	94,342	55,048	0,063		0,013				
Zahlungen LE 07-13	788,431	982,662	1.144,993	1.152,871	1.114,727	1.053,171	1.019,425	990,533	925,341
Top-up-Zahlungen der Länder	1,400	3,610	3,800	9,120	27,380	31,850	35,540	27,499	29,659
Ziel 1 - Zahlungen im Auslaufzeitraum (n+2)	17,508	11,200							
Ländliche Entwicklung	901,681	1.052,520	1.148,856	1.161,991	1.142,119	1.085,021	1.054,965	1.018,032	955,000
1) Die über Leader abgewickelten Zahlungen, sind hier den jeweiligen Maßnahmen zugerechnet; inklusive der Zahlungen im Ziel 1-Gebiet und Additionalitätsprogramm Burgenland sowie der Top up Mittel, ohne Gemeinschaftsinitiativen. Die Zahlungen für die Maßnahmen OPUL und Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile in den Jahren 2014 und 2015 sind dem Budget LE 14-20 zuzurechnen.									
2) Zahlungen laut der Fachlichen Berichte der AMA, Maßnahme 211 inklusive Flächenbetrag 3.									
3) Tierschutzmaßnahme 215 ist als Untermaßnahme in der Agrarumweltmaßnahme (OPUL) enthalten.									
4) Achse 4 (Leader): Hier sind nur die Zahlungen angeführt, die direkt unter den Maßnahmen 411 bis 431 abgewickelt wurden.									
5) Diese Zusammenstellung zeigt alle Zahlungen, die über Leader abgewickelt wurden.									

Quelle: BMLFUW, AMA.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Ländliches Entwicklungsprogramm (LE 07-13) - Zahlungen nach Bundesländern (1)

Tabelle 5.2.7

Fördermaßnahmen	davon									
	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
	in Millionen Euro									
Achse 1 - Wettbewerbsfähigkeit	1.281,74	70,29	102,06	311,93	330,56	71,38	235,25	105,64	35,13	19,50
111 Berufsbildung und Informationsmaßnahmen	73,00	3,67	7,99	16,68	14,18	3,79	19,07	5,00	1,49	1,15
112 Niederlassung von Junglandwirten	136,80	2,57	11,28	36,33	36,46	11,12	26,89	10,41	1,31	0,44
121 Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe	686,13	31,55	47,92	172,25	212,79	30,68	114,11	49,02	15,81	12,00
122 Verbesserung des Wertes der Wälder	42,18	5,90	5,27	12,35	4,20	1,36	7,84	4,53	0,72	0,01
123 Erhöhung der Wertschöpfung	190,99	17,70	9,08	38,16	41,52	8,55	37,76	20,61	11,97	5,64
124 Entwicklung neuer Produkte	15,66	2,12	3,71	2,66	1,74	0,48	3,24	0,96	0,76	0,00
125 Ausbau der Infrastruktur im Forstsektor	81,32	3,75	13,40	19,51	8,22	7,82	17,47	9,88	1,04	0,24
132 Teilnahme an Qualitätsprogrammen	32,14	1,47	2,14	8,64	7,79	3,64	5,91	2,12	0,40	0,03
133 Informations- und Absatzförderung	23,53	1,55	1,27	5,36	3,68	3,94	2,96	3,11	1,65	
Achse 2 - Umwelt und Landschaft	5.713,48	329,03	535,90	1.723,40	875,88	499,74	829,57	691,71	216,89	11,35
211 Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile (2)	1.874,74	28,60	250,45	354,46	276,69	194,58	365,69	320,28	83,99	
213 Natura 2000 - Landwirtschaft	0,47	0,08		0,28	0,02	0,03		0,06		
214 Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL) (2) (3)	3.727,09	295,84	269,22	1.358,97	594,52	293,26	452,59	328,10	123,36	11,23
221 Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	1,58	1,40	0,00	0,03	0,12	0,01	0,01			
224 Natura 2000 - Forstwirtschaft	0,16	0,16								
225 Waldumweltmaßnahmen	0,13				0,13					
226 Wiederaufbau von Forstpotential	109,31	2,95	16,24	9,66	4,39	11,86	11,28	43,26	9,55	0,12
Achse 3 - Lebensqualität und Diversifizierung	813,10	57,17	72,74	184,22	143,44	91,48	130,50	81,02	36,04	16,49
311 Diversifizierung	91,51	13,08	6,83	20,07	29,39	4,96	10,55	3,93	2,47	0,23
312 Gründung von Kleinunternehmen	17,53	4,06	0,20	5,55	0,80	0,19	5,90	0,30	0,14	0,39
313 Förderung des Fremdenverkehrs	92,72	4,59	4,45	34,06	17,63	8,92	7,12	13,07	2,15	0,74
321 Grundversorgung ländlicher Gebiete	320,83	8,92	33,28	66,83	57,54	39,25	58,18	31,46	25,36	
322 Dorferneuerung und -entwicklung	21,12	7,22	1,06	3,38	1,30	3,70	0,97	3,49		
323 Erhaltung u. Verbesserung des ländl. Erbes	208,26	13,86	22,45	42,17	25,26	31,09	31,29	24,88	4,50	12,77
331 Ausbildung und Information	50,08	2,67	4,29	9,89	9,32	2,90	13,99	3,29	1,36	2,36
341 Kompetenzentwicklung	11,06	2,77	0,19	2,28	2,19	0,46	2,51	0,59	0,07	0,00
Achse 4 - LEADER	116,69	10,77	16,34	21,28	15,10	4,28	32,22	9,40	7,31	
411 Entwicklungsstrategien - Wettbewerb	5,57	0,61	0,19	1,68			2,68	0,28	0,13	
412 Entwicklungsstrategien - Umwelt u. Landw.										
413 Entwicklungsstrategien - Lebensqualität	64,44	6,01	10,54	8,43	7,03	2,26	19,60	4,60	5,98	
421 Umsetzung von Kooperationsprojekten	11,51	1,00	2,21	2,12	0,97	0,52	3,12	1,21	0,35	
431 Arbeit der lokalen Aktionsgruppen	35,17	3,15	3,39	9,05	7,10	1,50	6,82	3,32	0,85	
511 Technische Hilfe	199,51	13,26	19,34	54,30	39,90	13,03	36,34	17,38	5,41	0,57
Ländliche Entwicklung	8.124,53	480,51	746,38	2.295,13	1.404,89	679,90	1.263,89	905,14	300,77	47,90
Zusammenstellung aller Zahlungen im Rahmen der Achse 4										
Achse 4 - LEADER	499,76	30,90	39,59	167,75	92,22	37,41	63,07	51,17	17,66	
411 Entwicklungsstrategien - Wettbewerb	79,52	0,61	6,12	41,27	10,03	2,42	8,92	7,06	3,09	
412 Entwicklungsstrategien - Umwelt u. Landw.	11,71			1,57			0,57	9,57		
413 Entwicklungsstrategien - Lebensqualität	361,84	26,14	27,86	113,73	74,12	32,97	43,64	30,02	13,37	
421 Umsetzung von Kooperationsprojekten	11,51	1,00	2,21	2,12	0,97	0,52	3,12	1,21	0,35	
431 Arbeit der lokalen Aktionsgruppen	35,17	3,15	3,39	9,05	7,10	1,50	6,82	3,32	0,85	
Zusammenstellung aller Zahlungen nach dem Programmbezug										
Zahlungen - Projekte der Vorperiode (LE 00-06)	149,47	0,39	19,19	33,40	28,99	12,59	33,17	13,28	6,55	1,89
Zahlungen LE 07-13	7.814,68	451,08	727,07	2.261,27	1.308,43	654,21	1.189,09	884,54	292,98	46,00
Top-up-Zahlungen der Länder	131,68	0,33	0,12	0,47	67,46	13,10	41,64	7,31	1,24	0,01
Ziel 1 - Zahlungen im Auslaufzeitraum (n+2)	28,71	28,71								
Ländliche Entwicklung	8.124,53	480,51	746,38	2.295,13	1.404,89	679,90	1.263,89	905,14	300,77	47,90
1) Zahlungen im Zeitraum 2007 bis 2014, außer bei M 211 und M 214; Angabe "0,00": Förderbetrag vorhanden, aber zu niedrig, um ihn tabellarisch darzustellen.										
2) Inklusive M 212 und inklusive Flächenbeitrag 3										
3) Tierschutzmaßnahme 215 ist als Teilmaßnahme im ÖPUL enthalten.										

Quelle: BMLFUW, AMA.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile (AZ) - Betriebe, Flächen und Zahlungen im Zeitvergleich

Tabelle 5.2.8

Jahre	Betriebe (1) mit einer Ausgleichs- zulage (AZ)	davon Bergbauern- betriebe (BB)	Alle Betriebe (2) mit LF	Anteil AZ- Betriebe an allen Betrieben mit LF in %	Anteil BB- Betriebe an allen Betrieben mit LF in %	Geförderte AZ-Fläche	EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel	Zahlungen (3)	davon Anteil der Nationalen Beihilfe in Mio. Euro
							in Mio. Euro				
1995	125.827	83.572	223.692	56,3	37,4	1.526.875	43,60	100,71	67,14	211,45	26,89
1996	124.350	82.407	218.144	57,0	37,8	1.497.066	43,88	97,46	64,98	206,32	23,08
1997	124.922	81.666	212.596	58,8	38,4	1.540.505	44,31	98,43	65,64	208,38	21,85
1998	124.246	81.138	207.048	60,0	39,2	1.541.301	43,30	98,31	65,55	207,16	21,02
1999	123.086	80.673	201.500	61,1	40,0	1.532.663	43,20	97,52	65,03	205,75	20,74
2000	116.735	77.519	197.138	59,2	39,3	1.498.679	90,65	66,03	44,02	200,70	19,41
2001	116.954	76.466	192.776	60,7	39,7	1.539.249	137,92	85,49	58,40	281,81	6,46
2002	115.605	75.733	188.414	61,4	40,2	1.532.936	65,49	129,59	87,75	282,83	6,06
2003	114.501	74.223	184.052	62,2	40,3	1.545.068	95,42	110,78	75,25	281,45	5,70
2004	113.228	73.549	179.690	63,0	40,9	1.548.153	75,49	122,77	83,17	281,43	5,48
2005	104.400	72.340	175.328	59,5	41,3	1.550.294	87,87	111,95	75,81	275,63	
2006	101.930	70.957	170.966	59,6	41,5	1.544.123	136,96	82,62	56,20	275,78	
2007	98.842	69.347	166.604	59,3	41,6	1.539.429	133,13	83,33	57,22	273,68	
2008	97.181	68.355	162.242	59,9	42,1	1.558.747	132,57	82,95	56,75	272,27	
2009	95.804	67.485	157.880	60,7	42,7	1.561.841	131,34	82,22	56,16	269,72	
2010	94.138	66.558	153.519	61,3	43,4	1.557.258	131,39	81,86	55,29	268,53	
2011	92.876	65.857	149.319	62,2	44,1	1.541.757	129,93	80,94	55,13	266,01	
2012	90.906	64.436	145.119	62,6	44,4	1.513.196	137,56	74,87	51,04	263,46	
2013	89.119	63.591	140.919	63,2	45,1	1.506.918	136,34	74,20	50,54	261,07	
2014	86.023	61.641	136.719	62,9	45,1	1.499.290	127,26	77,46	52,67	257,40	
2015	83.845	58.821 (4)	132.519	63,3	44,4 (4)	1.496.170	123,26	75,22	54,07	252,55	

1) Bis 2004 inklusive der Betriebe mit Nationaler Beihilfe (NB1); ab 2005 ausschließlich AZ-Empfänger.

2) Betriebe mit LF laut Agrarstrukturerhebungen (1995, 1999, 2010 und 2013); Jahre dazwischen wurden interpoliert.

3) Die Summe der Zahlungen für die naturbedingten Nachteile der BergbäuerInnen berücksichtigen alle Rückforderungen und Nachzahlungen.

4) Betriebe waren 2014 Bergbauernbetriebe (BHK-Gruppe > 0), Bergbauerndefinition war 2015 noch nicht festgelegt.

Quelle: BMLFUW, AMA - Stand vom März 2015.

Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile (AZ) 2015 nach Bundesländern (1) (in Mio. Euro)

Tabelle 5.2.9

	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Österreich
Anzahl Betriebe	2.961	9.695	16.067	14.252	6.882	20.143	10.943	2.902	83.845
davon Erschwernis-Kateg. 0 (2)	1.182	1.304	1.693	1.145	675	2.838	717	253	9.807
Erschwernis-Kateg. 1	1.714	3.039	8.690	7.904	1.991	8.340	2.229	572	34.479
Erschwernis-Kateg. 2	65	2.040	4.543	4.503	1.926	4.859	2.660	976	21.572
Erschwernis-Kateg. 3		1.994	1.066	643	1.320	2.967	2.553	639	11.182
Erschwernis-Kateg. 4		1.318	75	57	970	1.139	2.784	462	6.805
Zahlungen	2.647	33.998	41.734	33.060	28.870	50.886	45.303	12.150	248.649
davon Erschwernis-Kateg. 0	0,661	0,729	0,764	0,444	0,276	0,915	0,709	0,316	4,815
Erschwernis-Kateg. 1	1,863	5,676	17,667	15,883	4,766	11,429	5,536	1,586	64,405
Erschwernis-Kateg. 2	0,124	8,067	17,436	14,173	8,825	16,275	9,499	4,118	78,517
Erschwernis-Kateg. 3	0,000	10,892	5,517	2,402	8,056	15,106	12,538	3,343	57,853
Erschwernis-Kateg. 4	0,000	8,634	0,350	0,158	6,947	7,161	17,021	2,788	43,060
AZ-Fläche (ha)	80.695	174.438	363.234	236.962	127.502	287.594	169.316	56.429	1.496.170
davon Erschwernis-Kateg. 0	35.788	28.575	32.090	17.513	8.857	37.444	13.832	6.078	180.177
Erschwernis-Kateg. 1	43.857	56.859	220.637	141.737	39.818	112.527	42.024	13.602	671.061
Erschwernis-Kateg. 2	1.050	38.027	92.526	70.067	40.043	78.244	43.374	19.517	382.849
Erschwernis-Kateg. 3		32.970	17.339	7.383	24.031	44.924	35.287	10.837	172.771
Erschwernis-Kateg. 4		18.006	642	263	14.753	14.454	34.799	6.395	89.311

1) Ohne "Top-up-Zahlungen" (wurden nur in Oberösterreich ausbezahlt); dadurch ergibt sich ein Unterschied zu Tabelle 5.2.8.

2) Erschwerniskategorie (siehe auch Begriffsbestimmungen):

0 = Ein Heimbetrieb ohne EP ist ein Betrieb, welcher im Rahmen der Erschwernisbewertung weniger als 5 EP erzielt oder eine Bodenklimazahl über 45 aufweist.

1 = 5 bis <91 EP-Punkte

2 = 91 bis <181 EP-Punkte

3 = 181 bis <271 EP-Punkte

4 = ≥271 EP-Punkte.

Quelle: BMLFUW; AMA, INVEKOS-Daten mit Stand vom April 2016.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Betriebe, Flächen und Leistungsabteilungen im Zeitvergleich Tabelle 5.2.11

Jahre	Betriebe (1) im ÖPUL	Alle Betriebe (2) mit LF	Anteil an allen Betrieben mit LF in %	ÖPUL-Fläche ohne Almfutterfläche (3) in ha	LFoAlm (4) in ha	Anteil an der LFoAlm in Prozent	in Mio. Euro				Leistungs- abteilungen (5)
							EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel		
1995	175.287	223.692	78,4	2.302.968	2.568.183	89,7	247,82	167,88	111,92	527,62	
2000	145.717	197.138	73,9	2.117.197	2.507.634	84,4	268,06	165,22	110,15	543,42	
2005	133.096	175.328	75,9	2.271.888	2.471.674	91,9	322,48	198,63	132,54	653,65	
2006	126.600	170.966	74,0	2.231.135	2.464.482	90,5	317,83	195,26	130,29	643,38	
2007	120.177	166.604	72,1	2.084.353	2.457.290	84,8	267,09	142,76	95,18	505,03	
2008	118.270	162.242	72,9	2.010.712	2.450.098	82,1	276,33	143,04	95,36	514,73	
2009	117.357	157.880	74,3	2.015.552	2.442.906	82,5	291,50	150,11	100,07	541,68	
2010	115.817	153.519	75,4	2.013.292	2.474.895	81,3	295,83	152,03	101,35	549,21	
2011	114.421	149.319	76,6	2.002.199	2.435.714	82,2	294,53	151,31	100,87	546,71	
2012	111.777	145.119	77,0	1.976.640	2.428.522	81,4	291,39	149,65	99,76	540,80	
2013	108.991	140.919	77,3	1.954.183	2.421.330	80,7	284,94	146,38	97,59	528,91	
2014	102.260	135.919	75,2	1.921.214	2.414.138	79,6	253,74	149,50	99,67	502,91	
2015	91.137	130.919	69,6	1.750.000	2.227.863	78,6	193,96	113,22	75,48	382,67	

1) Alle Betriebe, die im betreffenden Jahr eine Prämie erhalten haben, jeweils zum Auswertungsstand des betreffenden Jahres.

2) Betrieben mit LF laut Agrarstrukturerhebungen (1995, 1999, 2010, 2013); die übrigen Jahre wurden interpoliert.

3) Flächen von 2014 und 2015 nicht direkt vergleichbar, da sich die Berechnungsmethode mit dem neuen ÖPUL 2015 geändert hat.

4) LF ohne Almflächen laut Agrarstrukturerhebung 1995, 1999, 2010 und 2013; Jahre dazwischen wurden interpoliert.

5) Die Leistungsabteilungen berücksichtigen alle Rückforderungen und Nachzahlungen auch für die Vorjahre; sie sind daher - soweit notwendig - auf Basis des Fachlichen Berichtes der AMA revidiert worden; daher weicht der Wert "Leistungsabteilung" in Tabelle 5.2.12 vom Wert in dieser Tabelle ab.

Quelle: BMLFUW, AMA.

Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Flächen, Betriebe und Leistungsabteilungen 2015

Tabelle 5.2.12

Untermaßnahmen	Österreich	Verteilung nach Bundesländern								
		Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Einbezogene Flächen im Rahmen der Agrarumweltmaßnahme (in Hektar) (1)										
1 Umweltgerechte Bewirtschaftung	1.124.603	99.258	74.948	538.749	169.569	41.902	107.838	62.371	27.059	2.908
2 Einschränkung Betriebsmittel	297.594	718	39.314	45.856	42.759	31.443	67.124	53.505	16.871	4
3 Verzicht Fungizide/ Wachstumsregulatoren	78.735	9.784	1.461	53.215	11.393	260	1.562	164	29	867
4 Anbau seltener Kulturpflanzen	12.217	1.863	351	7.742	1.796	6	371	15	51	22
5 Erhaltung gefährdeter Nutztierassen (Stück)	33.533	397	4.177	4.109	2.901	5.523	5.503	9.805	1.118	
6 Begrünung - Zwischenfruchtanbau	249.832	31.889	7.144	140.283	59.784	373	9.073	476	256	555
7 Begrünung - System Immergrün	156.272	5.073	16.822	69.252	44.308	2.962	15.706	1.704	90	356
8 Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till)	118.185	11.989	953	65.900	37.102	58	1.826		8	349
9 Bodennahe Gülleausbringung (m ³)	1.953.054	80.055	63.596	625.298	830.375	33.444	266.034	21.078	33.175	
10 Erosionsschutz Obst, Wein, Hopfen	37.173	5.777	111	18.961	676	7	11.134	106	58	343
11 Pflanzenschutzmittelverzicht Wein/Hopfen	16.143	4.504	18	10.513	24		825	0		257
12 Silageverzicht	115.574	332	7.420	3.615	14.047	32.190	11.505	31.293	15.172	
13 Nützlingseinsatz im geschützten Anbau	173	83		15	0,1		14	0,05	3	59
14 Bewirtschaftung von Bergmähwiesen	15.707	0	2.551	362	326	2.309	1.528	7.365	1.267	
15 Alpung und Behirtung	332.643		52.224	4.099	3.839	68.999	37.226	133.115	33.141	
16 Vorbeugender Grundwasserschutz	214.955	62.758	4.790	63.612	47.420	25.848	8.546			1.982
17 Auswaschungsgefährdete Ackerflächen	219	176	2	17	24		1			
18 Vorbeugender Oberflächengewässerschutz	459	1		172	265		21			
19 Naturschutz	64.574	10.502	9.245	21.030	3.751	4.125	5.104	4.957	5.824	37
20 Biologische Wirtschaftsweise	403.642	41.850	26.625	137.766	69.477	47.190	53.427	21.734	4.687	887
21 Tierschutz - Weide (GVE)	599.064	1.905	91.956	66.918	61.848	84.932	137.143	113.255	41.106	
22 Natura 2000 - Landwirtschaft	58				23	35				
ÖPUL-Fläche	1.637.590	159.481	110.746	719.909	244.933	103.267	167.887	88.803	38.006	4.558
ÖPUL-Fläche mit Almfutterfläche	1.970.233	159.481	162.970	724.008	248.771	172.266	205.112	221.919	71.147	4.558

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Flächen, Betriebe und Leistungsabteilungen 2015

Tabelle 5.2.12

Untermaßnahmen	Österreich	Verteilung nach Bundesländern								
		Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Teilnehmende Betriebe im Rahmen der Agrarumweltmaßnahme (1)										
1 Umweltgerechte Bewirtschaftung	52.749	2.510	5.674	14.810	8.868	3.332	7.370	7.681	2.441	63
2 Einschränkung Betriebsmittel	26.727	60	3.757	2.824	3.650	2.763	4.983	6.820	1.869	1
3 Verzicht Fungizide/ Wachstumsregulatoren	9.726	712	512	4.456	2.975	147	726	163	13	22
4 Anbau seltener Kulturpflanzen	2.775	327	84	1.591	600	3	126	16	25	3
5 Erhaltung gefährdeter Nutztierassen	4.800	27	605	368	336	974	567	1.650	273	
6 Begrünung - Zwischenfruchtanbau	26.441	2.238	1.015	12.781	8.558	77	1.488	158	68	58
7 Begrünung - System Immergrün	12.277	182	1.575	4.029	3.969	473	1.712	316	15	6
8 Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till)	11.720	733	49	6.285	4.398	5	207		3	40
9 Bodennahe Gülleausbringung	3.045	60	89	1.080	1.288	46	392	45	45	
10 Erosionsschutz Obst, Wein, Hopfen	5.286	660	25	2.687	105	1	1.700	48	20	40
11 Pflanzenschutzmittelverzicht Wein/Hopfen	1.475	334	3	1.043	5		68	1		21
12 Silageverzicht	11.615	24	1.119	371	1.011	2.436	1.025	4.125	1.504	
13 Nützlingseinsatz im geschützten Anbau	110	43		5	3,0	1	9	1	3	45
14 Bewirtschaftung von Bergmähwiesen	24.126	1	4.043	1.120	1.511	3.581	4.362	7.408	2.100	
15 Alpung und Behirtung	7.316		1.650	70	166	1.538	1.421	1.973	498	
16 Vorbeugender Grundwasserschutz	6.263	1.034	175	1.316	1.634	1.742	309			53
17 Auswaschungsgefährdete Ackerflächen	50	26	2	6	14		2			
18 Vorb. Oberflächengewässerschutz	431	1		172	236		22			
19 Naturschutz	17.216	1.893	2.047	4.990	1.512	1.520	1.696	1.473	2.069	16
20 Biologische Wirtschaftsweise	19.678	878	1.466	4.536	3.739	3.376	3.213	2.025	412	33
21 Tierschutz - Weide	39.086	119	5.850	4.276	4.469	5.335	8.141	8.506	2.390	
22 Natura 2000 - Landwirtschaft	20				9	11				
Betriebe	91.137	3.798	8.595	23.980	18.977	7.347	14.128	11.038	3.113	161
Leistungsabteilungen im Rahmen der Agrarumweltmaßnahme (in Mio. Euro) (2)										
1 Umweltgerechte Bewirtschaftung	63,661	5,186	4,755	29,697	9,998	2,179	6,413	3,624	1,668	0,141
2 Einschränkung Betriebsmittel	17,142	0,037	2,284	2,623	2,459	1,837	3,915	3,040	0,947	0,000
3 Verzicht Fungizide/ Wachstumsregulatoren	3,084	0,384	0,057	2,105	0,430	0,010	0,059	0,005	0,001	0,034
4 Anbau seltener Kulturpflanzen	1,446	0,216	0,042	0,918	0,213	0,001	0,044	0,002	0,006	0,003
5 Erhaltung gefährdeter Nutztierassen	5,021	0,032	0,635	0,640	0,460	0,869	0,860	1,343	0,182	
6 Begrünung - Zwischenfruchtanbau	39,153	4,808	1,099	22,051	9,662	0,055	1,298	0,061	0,032	0,085
7 Begrünung - System Immergrün	12,314	0,391	1,314	5,482	3,495	0,229	1,237	0,131	0,007	0,028
8 Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till)	6,951	0,676	0,054	3,892	2,199	0,003	0,105		0,000	0,020
9 Bodennahe Gülleausbringung	1,899	0,077	0,067	0,609	0,792	0,033	0,265	0,022	0,034	
10 Erosionsschutz Obst, Wein, Hopfen	7,433	0,945	0,028	3,599	0,136	0,001	2,624	0,021	0,011	0,067
11 Pflanzenschutzmittelverzicht Wein/Hopfen	4,005	1,117	0,004	2,608	0,005		0,205	0,000		0,064
12 Silageverzicht	14,511	0,027	0,672	0,320	1,870	4,284	1,439	3,860	2,040	
13 Nützlingseinsatz im geschützten Anbau	0,169	0,080		0,015	0,000	0,000	0,014	0,000	0,002	0,059
14 Bewirtschaftung von Bergmähwiesen	5,914	0,000	0,950	0,127	0,109	0,849	0,540	2,874	0,466	
15 Alpung und Behirtung	22,552		2,433	0,251	0,246	4,507	2,159	9,980	2,976	
16 Vorbeugender Grundwasserschutz	21,213	5,764	0,460	6,234	5,197	2,517	0,852			0,190
17 Auswaschungsgefährdete Ackerflächen	0,073	0,053	0,001	0,007	0,011		0,000			
18 Vorb. Oberflächengewässerschutz	0,204	0,001		0,076	0,118		0,010			
19 Naturschutz	31,824	5,356	3,873	9,885	1,906	2,250	2,711	2,717	3,107	0,020
20 Biologische Wirtschaftsweise	97,635	10,192	6,258	34,282	16,361	10,872	13,228	4,984	1,136	0,324
21 Tierschutz - Weide	26,456	0,087	4,088	3,531	3,305	3,354	6,689	3,852	1,550	
22 Natura 2000 - Landwirtschaft	0,008				0,005	0,003				
Zahlungen alle Maßnahmen	382,67	35,43	29,07	128,95	58,98	33,85	44,67	36,52	14,17	1,03

1) Summenbildung bei Flächen und Betrieben wegen Mehrfachnennungen nicht möglich.

3) Angabe "0,00": Förderbetrag vorhanden, aber zu niedrig, um ihn tabellarisch darzustellen.

Quelle: BMLFUW; AMA, INVEKOS-Daten mit Stand März 2016; AMA-Auswertung L008.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

**Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Untermaßnahme Begrünung von Ackerflächen
nach den Begrünungsvarianten (in ha)**

Tabelle 5.2.16a

SNAR-Code	Variante	Anzahl der Betriebe 2014	Fläche im Herbst 2014 (ha)	Anzahl der Betriebe 2015	Fläche im Herbst 2015 (ha)
401	Variante 1 - ÖPUL			351	3.135
402	Variante 2 - ÖPUL			494	3.431
403	Variante 3 - ÖPUL	12.976	94.420	13.732	99.428
404	Variante 4 - ÖPUL	4.113	15.455	3.853	15.258
405	Variante 5 - ÖPUL	2.277	7.144	1.522	5.488
406	Variante 6 - ÖPUL	1.612	7.176	1.303	4.890
407	Variante 4 mit MZ - ÖPUL	10.176	112.037	10.394	105.957
408	Variante 5 mit MZ - ÖPUL	3.422	27.471	3.226	24.218
409	Variante 6 mit MZ - ÖPUL	728	6.109	949	7.219
410	Variante 1 - Greening			11	63
411	Variante 2 - Greening			16	59
412	Variante 3 - Greening			240	828
413	Variante 4 - Greening			54	171
414	Variante 5 - Greening			52	194
415	Variante 1 - Greening + ÖPUL			10	25
416	Variante 2 - Greening + ÖPUL			26	101
417	Variante 3 - Greening + ÖPUL			767	2.831
418	Variante 4 - Greening + ÖPUL			170	510
419	Variante 5 - Greening + ÖPUL			96	337
420	Variante 4 mit MZ - Greening + ÖPUL			575	2.117
421	Variante 5 mit MZ - Greening + ÖPUL			108	429

1) MZ = Zuschlag für Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till).

Anmerkung: Im Herbst 2014 wurden aufgrund der neuen Programmperiode nur die Varianten 3 bis 6 angeboten.

Quelle: BMLFUW, AMA.

**Agrarumweltmaßnahme (ÖPUL) - Untermaßnahme Begrünung von Ackerflächen
nach den Begrünungsvarianten (in ha) (1)**

Tabelle 5.2.16b

LE-Periode	Ländliche Entwicklung (LE 00-06)						
Variante	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
A	237.244	230.806	237.711	238.859	228.906	220.510	236.614
B	86.736	90.513	98.662	100.393	104.321	99.050	129.625
C	46.774	48.345	50.583	56.974	58.890	61.818	21.469
D	66.522	68.899	79.018	94.468	89.935	94.560	109.125
E	34.955	34.732	30.499	22.163	22.352	25.142	333
H							9.968
Begrünte Fläche	472.231	473.295	496.473	512.857	504.404	501.080	507.134
LE-Periode	Ländliche Entwicklung (LE 07-13)						
Variante	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
A	138.565	125.764	124.739	113.153	114.103	115.847	113.771
A1	6.131	11.343	10.897	9.528	8.735	8.146	5.264
B	32.972	29.832	31.333	39.584	34.645	33.431	35.088
C	25.176	18.271	17.634	19.879	17.932	16.254	16.900
C1	8.623	10.143	9.613	11.319	11.172	11.341	10.687
D	116.250	109.644	113.839	104.094	112.782	112.683	99.856
D1	4.026	4.341	4.126	3.410	3.752	4.107	3.943
E	255	12					
H	167.595	170.997	173.111	175.523	173.481	172.834	157.659
L	12.228	20.900	21.409	21.837	22.119	22.332	20.729
Begrünte Fläche	511.820	501.247	506.701	498.329	498.722	496.976	463.897

1) Begrünte Flächen auf Basis Herbstantrag; z.B. Daten 2012 entspricht der Begrünungsfläche im Herbst 2012

LE Periode 00-06

A - Anlage bis 20. 8., Belassen der Begrünung bis 15. 11.

B - Abfrostende Begrünung; Anlage bis 30. 9., Belassen der Begrünung bis 15. 2. Folgejahr

C - Winterharte Begrünung; Anlage bis 15. 10., Belassen der Begrünung bis 1. 3. Folgejahr

D Anlage bis 31. 8., Belassen der Begrünung bis 15. 2. Folgejahr

E - Hauptfruchtvariante für Raps, der als Hauptfrucht weitergeführt wird.

H - Hauptfruchtvariante, umfasst alle Feldfrüchte, die als Hauptfrucht weitergeführt wird.

LE Periode 07-13

A - Anlage bis 20. 8., Belassen der Begrünung bis 15. 11.

A1 - Abfrostende Begrünung; Anlage bis 31. 7., Belassen der Begrünung bis 15. 10.

B - Abfrostende Begrünung; Anlage bis 20. 9., Belassen der Begrünung bis 1. 3. Folgejahr

C - Winterharte Begrünung; Anlage bis 15. 10., Belassen der Begrünung bis 1. 3. Folgejahr

C1 - Abfrostende Begrünung; Anlage bis 15. 10., Belassen der Begrünung bis 1. 3. Folgejahr

D - Winterharte Begrünung; Anlage bis 31. 8., Belassen der Begrünung bis 1. 3. Folgejahr

D1 - Abfrostende Begrünung; Anlage bis 31. 8., Belassen der Begrünung bis 1. 3. Folgejahr

E - Hauptfruchtvariante für Raps, der als Hauptfrucht weitergeführt wird.

H - Hauptfruchtvariante, umfasst alle Feldfrüchte, die als Hauptfrucht weitergeführt wird.

L - Winterharte Begrünung; Anlage bis 31. 8., Belassen der Begrünung bis 1. 3. Folgejahr nur für Maßnahme Ökopunkte

Quelle: BMLFUW; AMA, INVEKOS-Daten; AMA-Auswertung L038.

GRÜNER BERICHT 2016
8. TABELLENVERZEICHNIS

5.3 Sonstige Maßnahmen

Agrarinvestitionskredit (AIK)-Anträge 2015 (in Euro)

Tabelle 5.3.1

Bundesland	Maßnahme	Zinsenzuschuss in Prozent	Betriebe	Genehmigtes Kreditvolumen
Österreich	Konsolidierung	50	0	0,00
	AIK	36	17	2.765.700,00
	AIK	50	395	44.846.800,00
			412	47.612.500,00

Quelle: BMLFUW.

Land- und forstwirtschaftliche Schulstatistik sowie Universität und Hochschule

Tabelle 5.3.2

Schultypen und Anzahl	'09/10	'10/11	'11/12	'12/13	'13/14	'14/15"	'15/16"
Universität und Hochschule							
Universität für Bodenkultur	1	1	1	1	1	1	1
Studierende - Wintersemester	8.871	9.961	10.743	11.382	11.786	12.324	12.696
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	1.112	980	939	1.829	1.891	1.907	1.974
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik	1	1	1	1	1	1	1
Studierende im hoheitlichen Bereich	301	346	417	436	471	509	493
DozentInnen	90	92	95	58	59	29	60
Land- und forstwirtschaftliche Schulen							
Höhere landwirtschaftliche Schulen für Lehre und Forschung	10	10	10	10	10	10	10
Schüler/innen	3.342	3.343	3.211	3.397	3.382	3.388	3.305
Lehrer/innen (VZÄ)	383	393	391	396	557	398	391
Private höherer Schulen	1	1	1	1	1	1	1
Schüler/innen	115	115	125	134	145	138	141
Lehrer/innen (VZÄ)	15	15	22	23	24	23	24
Höhere forstwirtschaftliche Schulen für Lehre und Forschung	1	1	1	1	1	1	1
Schüler/innen	396	388	398	412	425	411	407
Lehrer/innen (VZÄ)	40	40	42	43	45	46	44
Land- und forstwirtschaftliche Fachschulen	96	96	96	94	88	75	81
Schüler/innen	13.186	13.495	13.277	13.143	12.648	12.928	12.881
Lehrer/innen (VZÄ)	1.658	1.630	1.515	1.426	1.755	1.659	1.718
Bundesforstfachschule	1	1	1	1	1	1	1
Schüler/innen	41	43	37	44	44	44	44
Lehrer/innen (VZÄ)	8	8	7	6	6	8	9
Land- und forstwirtschaftliche Berufsschulen	9	9	8	9	7	6	8
Schüler/innen	883	962	935	850	788	761	853
Lehrer/innen berücksichtigt in den Fachschulen	--	--	--	--	--	--	--
Schulen	118	118	117	116	108	94	102
SchülerInnen aller Schultypen	17.963	18.346	17.983	17.980	17.432	17.670	17.631
LehrerInnen (VZÄ)	2.104	2.086	1.977	1.894	2.387	2.134	2.186

Quelle: BMLFUW. Daten betreffend der Universität für Bodenkultur ist die Wissensbilanz des BMWF. Statistik Austria. Bundesrechenzentrum.